

# Staatshaushaltsplan für 2009

Einzelplan 12  
Allgemeine Finanzverwaltung



**Baden-Württemberg**  
FINANZMINISTERIUM

## Inhalt

	Betragsteil	Stellenteil
Vorwort .....	3	–
Kapitel 1201 Steuern .....	6	–
Kapitel 1202 Allgemeine Bewilligungen .....	11	–
Kapitel 1204 Finanzausgleich zwischen Land und Bund sowie anderen Ländern .....	16	–
Kapitel 1205 Kommunalen Finanzausgleich .....	17	–
Kapitel 1206 Schulden und Forderungen .....	23	–
Kapitel 1208 Staatlicher Hochbau .....	30	–
Kapitel 1209 Staatsvermögen .....	99	–
Kapitel 1210 Versorgung .....	119	–
Kapitel 1212 Sammelansätze .....	129	–
Kapitel 1220 Zukunftsoffensive II .....	143	–
Kapitel 1221 Zukunftsoffensive III .....	160	271
Kapitel 1222 Zukunftsoffensive IV .....	200	–
Kapitel 1223 Zukunftsinvestitionen .....	211	–
Kapitel 1230 Neue Steuerungsinstrumente .....	223	277
Kapitel 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg .....	228	–
Kapitel 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes .....	239	–
Zusammenstellung der Haushaltsansätze .....	262	–
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen .....	264	–
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen .....	266	–
Übersicht über die im Bereich des Epl. 12 – Allgemeine Finanzverwaltung – verwalteten Sondervermögen .....	267	–
Zusammenstellung der Personalstellen .....	–	278

## Vorwort

### A. Aufgaben und Aufbau des Epl. 12 – Allgemeine Finanzverwaltung –

Der Einzelplan 12 dient der Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben, die die Gesamtheit der Landesverwaltung betreffen.

Im Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung sind enthalten:

- in Kap.
- 1201 die Einnahmen aus Steuern;
  - 1202 die allgemeinen Bewilligungen, darunter Erträge aus den Staatlichen Lotterien und Wetten, der Spielbankabgaben sowie Zuschüsse an Rennvereine aus dem Aufkommen an Totalisatorsteuer;
  - 1204 der Finanzausgleich zwischen Land und Bund sowie anderen Ländern;
  - 1205 der Kommunale Finanzausgleich (einschl. Schülerbeförderungskostenerstattung);
  - 1206 Kreditaufnahmen und die damit zusammenhängenden Ausgaben sowie Einnahmen und Ausgaben auf dem Gebiet der Schulden und Forderungen des Landes, soweit sie eine zentrale Veranschlagung erfordern, vor allem Zins- und Tilgungsleistungen aus Darlehen und sonstigen Verpflichtungen des Landes. Vom Land gewährte Darlehen sind grundsätzlich in den einschlägigen Kapiteln der Fachverwaltungen in Ausgabe gestellt.
  - 1208 Hier sind zentral veranschlagt für sämtliche Verwaltungen
    - a) die Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung der staatlichen Gebäude einschließlich der sogenannten Lastengebäude,
    - b) die Kleinen Hochbaumaßnahmen des Landes bis zu 375.000 EUR im Einzelfall,
    - c) die Großen Hochbaumaßnahmen des Landes,
    - d) die Sonderbauprogramme Behörden-Bauprogramm, Bauprogramm zur Forschungsförderung und zum erhöhten Emissionsschutz landeseigener Heizwerke sowie Programm zur Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften);
    - e) Finanzierungsaufwand für Hochschulbaumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden.
  - 1209 Hier sind zentral veranschlagt für sämtliche Verwaltungen
    - a) die Mieteinnahmen, Einnahmen aus Vermögensverwertung sowie Mietausgaben und Haus- und Energiebewirtschaftungskosten, soweit diese nicht ausnahmsweise bei den einschlägigen Einzelplänen veranschlagt sind,
    - b) der Allgemeine Grundstock,
    - c) Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Fiskalerbschaften,
    - d) Aufwand für staatliche Grünanlagen, selbstbewirtschaftete landwirtschaftliche Grundstücke, Baulandreserve und dgl.,
    - e) Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schaffung von Wohnraum für Landesbedienstete.
  - 1210 die Aufwendungen für die Versorgung (einschließlich Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung für die Versorgungsempfänger), die seit dem Haushaltsjahr 2004 nicht in den Einzelplänen der jeweiligen Ressorts veranschlagt werden sowie die Zuführung an das Sondervermögen Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg für den Bereich der Versorgungsempfänger.
  - 1212 Hier sind insbesondere ressortübergreifende Einnahmen und Ausgaben veranschlagt; u. a.
    - a) Verkaufserlöse für abgängige Dienstkraftfahrzeuge,
    - b) Überschüsse bzw. Fehlbeträge der Vorjahre,
    - c) Beihilfen zu den Kosten der Pflege aufgrund der Beihilfeverordnung (ohne Versorgungsempfänger),
    - d) Kosten für die Herstellung des Staatshaushaltsplans und der Landeshaushaltsrechnung,
    - e) Allgemeiner Verfügungsbetrag,
    - f) Aufwendungen für die großen Sammelfernsprechzentralen des Landes,
    - g) Krankenfürsorge für Bedienstete in Elternzeit u. dgl.,
    - h) Globale Mehrausgaben für Personalausgaben,
    - i) Zuführungen an das Sondervermögen Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg (ohne Versorgungsempfänger)
    - k) Zuführungen an und Entnahmen aus der Rücklage für Mindereinnahmen durch geplante Änderungen des Steuerrechts
    - l) Zuführungen an und Entnahmen aus sonstigen zweckgebundenen Rücklagen
    - m) Globale Mindereinnahmen und Minderausgaben.
  - 1220 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen der Zukunftsoffensive II finanziert werden.
  - 1221 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen der Zukunftsoffensive III finanziert werden.
  - 1222 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen der Zukunftsoffensive IV finanziert werden.
  - 1223 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für wichtige Zukunftsinvestitionen Maßnahmen veranschlagt. Die Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Aktionsbündnisses Energie sind hier ebenfalls enthalten.
  - 1230 In diesem Kapitel sind zentral die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Projekt zur Einführung neuer Steuerungsinstrumente in der Landesverwaltung veranschlagt.
  - 1240 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg finanziert werden.
  - 1245 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes finanziert werden.

### B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

keine

**C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben**

	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	27.544.00,0	28.557.500,0
Verwaltungseinnahmen .....	382.163,7	309.458,0
Übrige Einnahmen .....	2.568.788,6	4.611.411,1
<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>30.494.952,3</b>	<b>33.478.369,1</b>
Personalausgaben .....	418.273,7	948.786,7
Sächliche Verwaltungsausgaben .....	487.910,3	505.056,6
Schuldendienst .....	2.039.501,0	1.910.901,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) .....	8.905.202,6	9.472.205,7
Ausgaben für Investitionen .....	1.038.311,7	2.484.598,3
Besondere Finanzierungsausgaben .....	-61.224,3	-51.687,5
<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>12.827.975,0</b>	<b>15.269.860,8</b>
<b>Überschuss .....</b>	<b>17.666.977,3</b>	<b>18.208.508,3</b>

Der Überschuss steht zur Deckung des Zuschussbedarfs der anderen Einzelpläne zur Verfügung.

**D. Personalsoll**

	Stellen 2008	Stellen 2009
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte .....	91,0 (14 kw)	85,0 (5 kw)
Tit. 428 01 Arbeitnehmer .....	22,5 (0 kw)	20,5 (0 kw)
<b>zusammen .....</b>	<b>113,5 (14 kw)</b>	<b>105,5 (5 kw)</b>

**E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben**

**1. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) sowie Schuldendienst**

Kap.		2009 Mio. EUR
1202	Zuschüsse an Rennvereine aus der Totalisatorsteuer.....	1,9
	Zuweisungen aus der Spielbankabgabe .....	15,7
1204	Finanzausgleich unter den Ländern .....	2.650,0
	Zuschuss an den Lastenausgleichsfonds .....	2,3
1205	Kommunaler Finanzausgleich	
	a) Überlassung der Grunderwerbsteuer an die Stadt und Landkreise .....	421,8
	b) Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zur Durchführung der Schülerbeförderungskosten- erstattung .....	170,0
	c) Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zum Ausgleich der Mehrbelastungen durch Art. 1 des Verwaltungsstrukturreformgesetzes (§ 11 Abs. 5 FAG) .....	281,0
	d) Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29c FAG) .....	72,9
	e) Steuerverbund an den Gemeinschaftsteuern (vgl. auch Investitionen) .....	5.495,5
	f) Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse (vgl. auch Investitionen) .....	128,0
1206	Schuldendienst an Kreditmarkt	
	a) für Wohnungsbaudarlehen	
	Zinsen .....	4,0
	Tilgungen .....	54,0
	b) Zinsen für Kreditmarktdarlehen, Anleihen usw. ....	1.847,3
1208	Finanzierungsaufwand für die von der Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH vorfinanzierten Bauprogramme .....	85,0
1209	(Zins-)Zuschüsse zur Wohnraumbeschaffung für Landesbedienstete .....	0,6
1210	Erstattung von Versorgungsbezügen .....	24,2
1212	Krankenfürsorge für Bedienstete im Erziehungsurlaub/in Elternzeit u. dgl. ....	23,5
1221	im Rahmen der Zukunftsoffensive III .....	1,3
1222	im Rahmen der Zukunftsoffensive IV .....	1,4
1223	Zukunftsinvestitionen .....	6,8
1230	im Rahmen des Projekts "Neue Steuerungsinstrumente" .....	62,3
1240	im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg .....	2,7
1245	im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms .....	25,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1201 Steuern**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist Ist	2007 2006	b) c)	

Vor b e m e r k u n g: Das Steueraufkommen für das Jahr 2009 wurde auf der Grundlage der Schätzungen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 4. und 5. November 2008 veranschlagt.  
Säumniszuschläge nach § 240 der Abgabenordnung (AO 1977) und Verspätungszuschläge nach § 152 der Abgabenordnung (AO 1977) sind bei Kap. 0608 Tit. 119 21 veranschlagt.

**Einnahmen**

**Steuern und steuerähnliche Abgaben**

**Gemeinschaftsteuern und  
Gewerbsteuerumlage (Landesanteil)**

011 01	910	Lohnsteuer	9.452.000,0	8.840.375,5	8.284.718,9	a) b) c)	10.158.000,0
012 01	910	Veranlagte Einkommensteuer	2.287.000,0	1.957.882,9	1.405.279,6	a) b) c)	2.422.000,0
013 01	910	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	800.000,0	779.072,5	625.979,6	a) b) c)	1.050.000,0
014 01	910	Körperschaftsteuer	1.885.000,0	2.502.017,6	2.163.758,9	a) b) c)	1.575.000,0
015 01	910	Umsatzsteuer	5.996.000,0	5.578.070,1	4.917.282,7	a) b) c)	5.743.000,0
016 01	910	Einfuhrumsatzsteuer	2.350.000,0	2.394.172,5	2.080.545,5	a) b) c)	2.700.000,0
017 01	910	Gewerbsteuerumlage	850.000,0	1.024.117,1	909.037,9	a) b) c)	930.000,0
018 01	910	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	770.000,0	731.865,5	539.224,0	a) b) c)	792.000,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1201 Steuern

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006 a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------

**Zu 011 01 bis 018 01:** Nach Art. 106 GG sind der Bund und die Länder vom Haushaltsjahr 1970 an am Aufkommen der Lohnsteuer, der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer mit je 50 v. H. beteiligt. Von dem Aufkommen an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer bzw. an Zinsabschlagsteuer erhalten die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzreformgesetz vorweg einen Anteil von 15 v. H. bzw. 12 v. H. Bei der Schätzung des Landesanteils an der Umsatzsteuer (Tit. 015 01) und an der Einfuhrumsatzsteuer (Tit. 016 01) wurde von einem Landesanteil für 2009 von 50,3 v. H. einschl. eines zusätzlichen Betrages zur Herstellung des Finanzierungsverhältnisses von 74 v. H. Bund/26 v. H. Länder bei der Kindergelderhöhung ab 2002 ausgegangen (nach vorheriger Absetzung des zweckgebundenen Bundesanteils zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung und die Arbeitslosenversicherung sowie des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer vom Umsatzaufkommen). Der Landesanteil an der Umsatzsteuer (vgl. Tit. 015 01) und an der Einfuhrumsatzsteuer (vgl. Tit. 016 01) ist bereits um die Beteiligung an der 1. Stufe des Finanzausgleichs (Umsatzsteuerausgleich) gekürzt. Nach § 6 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz) führen die Gemeinden vom 1. Januar 1970 an im Austausch gegen ihre Beteiligung an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer eine Umlage nach Maßgabe der Gewerbesteuer-Grundbeträge an Bund und Länder ab (vgl. Tit. 017 01). Die erhöhte Gewerbesteuerumlage steht nach § 6 Abs. 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes allein den Ländern zu.

Nach dem Zerlegungsgesetz wird die von einem Land vereinnahmte Lohnsteuer insoweit zerlegt, als sie von den Bezügen der in den anderen Ländern ansässigen unbeschränkt steuerpflichtigen Arbeitnehmer insgesamt einbehalten worden ist. Nach dem gleichen Gesetz wird die Körperschaftsteuer derjenigen Körperschaften, die zur Körperschaftsteuer mit einer verbleibenden Körperschaftsteuer von mindestens 500.000 EUR veranlagt worden sind und die im Veranlagungszeitraum außerhalb des steuerberechtigten Landes eine oder mehrere Betriebsstätten oder Teile von Betriebsstätten haben, auf die beteiligten Länder zerlegt. Die Zerlegung des Zinsabschlags ergibt sich aus § 8 des Zerlegungsgesetzes.

Bei der Ermittlung des Landesanteils an den Gemeinschaftsteuern wurde von folgendem Gesamtaufkommen ausgegangen: 2009  
Tsd. EUR

### I. Aufkommen an Gemeinschaftsteuern (100 v.H. nach Zerlegung)

1. Lohnsteuer	23.900.000,0
2. Veranlagte Einkommensteuer	5.700.000,0
3. Abgeltungsteuer	1.800.000,0
4. Nichtveranschlagte Steuern vom Ertrag	2.100.000,0
5. Körperschaftsteuer	3.150.000,0

### II. Landesanteil an den Gemeinschaftsteuern

1. Tit. 011 01 – Lohnsteuer (42,5 v.H. von Nr. I/1.)	10.158.000,0
2. Tit. 012 01 – Veranlagte Einkommensteuer (42,5 v.H. von Nr. I/2.)	2.422.000,0
3. Tit. 018 01 – Abgeltungsteuer (44 v.H. von Nr. I/3.)	792.000,0
4. Tit. 013 01 – Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag (50 v.H. von Nr. I/4.)	1.050.000,0
5. Tit. 014 01 – Körperschaftsteuer (50 v.H. von Nr. I/5.)	1.575.000,0
6. Steuern vom Einkommen zusammen (Nr. 1 bis 5)	15.997.000,0

7. Steuern vom Umsatz – Tit. 015 01 und Tit. 016 01	8.443.000,0
8. Gewerbesteuerumlage – Tit. 017 01	930.000,0

9. Landesanteil insgesamt (Nr. 6 bis 8)	25.370.000,0
---	--------------

Davon erhalten die Gemeinden und Gemeindeverbände	
- im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes	4.153.063,2
- im Rahmen des Familienleistungsausgleichs	338.260,0
(vgl. Erläuterungen zu Tit.Gr. 72 bei Kap. 1205)	

Im Finanzausgleich unter den Ländern (2. Stufe – vgl. Kap. 1204 Tit. 612 01) hat Baden-Württemberg voraussichtlich einen Beitrag von zu leisten. 2.650.000,0

**Zwischensumme Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)**

24.390.000,0 a)

25.370.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1201 Steuern**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Landessteuern</b>						
051 01	910	Vermögensteuer	1.000,0 1.212,4 4.158,7		a) b) c)	0,0
052 01	910	Erbschaftsteuer	701.000,0 720.555,1 660.948,9		a) b) c)	808.000,0
053 01	910	Grunderwerbsteuer	850.000,0 864.426,4 812.844,0		a) b) c)	760.000,0
<b>Erläuterung:</b> Hier ist die nach dem Grunderwerbsteuergesetz dem Land zufließende Grunderwerbsteuer veranschlagt. Nach dem Gesetz über den Kommunalen Finanzausgleich wird den Stadt- und Landkreisen das Aufkommen an Grunderwerbsteuer teilweise überlassen; vgl. Kap. 1205 Tit. 613 11.						
054 01	910	Krafffahrzeugsteuer	1.215.000,0 1.238.771,8 1.278.515,7		a) b) c)	1.285.000,0
<b>Erläuterung:</b> Nach dem Gesetz über den Kommunalen Finanzausgleich werden vom Land im Jahr 2009 17,54 v.H. des ihm zufließenden Aufkommens den Kommunen zur Förderung der ihnen auf dem Gebiet des Verkehrs obliegenden Aufgaben zur Verfügung gestellt; vgl. Kap. 1205 Ausgabetitelgruppe 75.						
055 01	910	Totalisatorsteuer	2.000,0 2.170,8 2.352,2		a) b) c)	2.000,0
<b>Erläuterung:</b> Das Aufkommen wird zu 96 v.H. den Rennvereinen überlassen; vgl. bei Kap. 1202 Tit. 685 01.						
056 01	910	Andere Rennwettsteuern	0,0 4,4 0,0		a) b) c)	0,0
057 01	910	Lotteriesteuer	210.000,0 217.691,5 236.137,2		a) b) c)	185.000,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist hier auch die Steuer aus dem Staatlichen Zahlenlotto, der Oddset-Wette und der Staatlichen Sportwette. Die Reinerträge sind bei Kap. 1202 Tit. 123 03 und 123 08 veranschlagt.						



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1201 Steuern**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
059 01	910	Feuerschutzsteuer	45.000,0 38.341,3 31.638,2		a) b) c)	40.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Das Aufkommen an Feuerschutzsteuer ist für Zwecke der Feuerwehr zu verwenden; vgl. Kap. 0310 Ausgabetitelgruppe 72. Die Feuerschutzsteuer wird nach § 11 des Feuerschutzsteuergesetzes zerlegt.</p>						
061 01	910	Biersteuer	51.000,0 50.554,7 53.745,4		a) b) c)	50.000,0
069 01	910	Sonstige Landessteuern	0,0 50,6 7,8		a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für Steuern, die von den Finanzkassen für das Land erhoben werden und für die eine andere Haushaltsstelle nicht besteht.</p>						
<b>Zwischensumme Landessteuern</b>			3.075.000,0		a)	3.130.000,0
<b>Zwischensumme Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>			27.465.000,0		a)	28.500.000,0
<b>Übrige Einnahmen</b>						
372 02	988	Globale Mindereinnahmen aus Steuerrechtsänderungen	-350.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	-966.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vorsorge für geplante Steuerrechtsänderungen bzw. mögliche Mindereinnahmen (z.B. Familienleistungsgesetz, Maßnahmenpaket der Bundesregierung vom 05. November 2008 für Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung). Veranschlagt sind die Mindereinnahmen nach Länderfinanzausgleich. Nach Berücksichtigung der bei Kap. 1205 veranschlagten Minderausgaben im kommunalen Finanzausgleich beträgt die Nettovorsorge 750 Mio. EUR.</p>						
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			-350.000,0		a)	-966.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			27.115.000,0		a)	27.534.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1201 Steuern**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	183	Ausgaben im Zusammenhang mit der Annahme von Kunstgegenständen an Zahlungs Statt gem. § 224 a Abgabenordnung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
		Die Ausgabeermächtigung bemisst sich nach der Höhe der durch die Annahme an Zahlungs Statt getilgten Steuern			

**Erläuterung:** Mit der nach § 224a Abgabenordnung möglichen Abgeltung von Erbschaft- und Vermögensteuerschulden durch Hingabe von Kunstgegenständen wurde ein neuer Tilgungstatbestand geschaffen, dem kein Geldfluss zugrunde liegt. Für die notwendige Gegenbuchung zur aufkommenswirksamen Vereinnahmung bei den Titeln 051 01 und 052 01 wurde der Leertitel ausgebracht.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	0,0	a)	0,0
---	-----	----	-----

<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	0,0
-----------------------	-----	----	-----

**Abschluss Kapitel 1201**

<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	27.465.000,0	a)	28.500.000,0
---	--------------	----	--------------

<b>Übrige Einnahmen</b>	-350.000,0	a)	-966.000,0
-------------------------	------------	----	------------

<b>Gesamteinnahmen</b>	27.115.000,0	a)	27.534.000,0
------------------------	--------------	----	--------------

<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	0,0
-----------------------	-----	----	-----

<b>Kapitel 1201 Überschuss</b>	27.115.000,0	a)	27.534.000,0
--------------------------------	--------------	----	--------------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

123 03	856	Zweckgebundene Reinerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien	129.585,4 129.585,4 128.381,4	a) b) c)	126.465,4
--------	-----	---	-------------------------------------	----------------	-----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Reinerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien, soweit sie gem. § 11 des Staatshaushaltsgesetzes 2009 zweckgebunden sind. Die über diese Zweckbindungen hinaus anfallenden Reinerträge sind bei Tit. 123 08 veranschlagt.

Im Einzelnen werden folgende Reinerträge erwartet:

	2009 Tsd. EUR
1. Staatliche Sportwette	1.800,0
2. Oddset-Wette	4.000,0
3. Staatliches Zahlenlotto	137.300,0
4. Zusatzlotterie "Spiel 77"	31.800,0
5. Staatliche Losbrieflotterie	1.800,0
6. Zusatzlotterie „Landeslotterie Super 6“	20.300,0
7. KENO	3.900,0
8. Zusatzlotterie PLUS 5	400,0
zus.	201.300,0

hiervon sind gem. § 11 des Staatshaushaltsgesetzes 2009 zweckgebunden: 126.465,4

Die entsprechenden Ausgaben sind in den Einzelplänen 04, 06, 07, 09 und 14 veranschlagt. Vgl. hierzu die Übersicht über die Verwendung der Reinerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien (Wettmittelfonds) im Vorheft zum Staatshaushaltsplan 2009.

123 08	856	Mehrerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien	121.214,6 113.708,8 126.813,8	a) b) c)	74.834,6
--------	-----	--	-------------------------------------	----------------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die gem. § 11 des Staatshaushaltsgesetzes 2009 nicht zweckgebundenen Reinerträge aus den Staatlichen Wetten und Lotterien.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	250.800,0	a)	201.300,0
---	-----------	----	-----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

72 Abgaben und Erträge der Spielbanken

**Erläuterung:** Vgl. § 12 des Staatshaushaltsgesetzes 2009 und die Übersicht über die Verwendung der Erträge aus Spielbanken im Vorheft.

093 72	910	Spielbankabgabe	40.600,0		a)	32.200,0
			34.575,1		b)	
			46.592,3		c)	

**Erläuterung:** Vgl. auch die Ausgabeteilgruppe 72.  
Veranschlagt ist die Spielbankabgabe der Spielbanken Baden-Baden, Konstanz und Stuttgart. Nach § 7 Abs. 1 des Spielbankengesetzes beträgt die Spielbankabgabe bei einem Brutto-Spielertrag im Kalenderjahr von bis zu 25 Millionen Euro 50 v.H., für den 25 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag bis zu einem Brutto-Spielertrag von 50 Millionen Euro 55 v.H. und für den 50 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag 60 v.H. des Brutto-Spielertrags. Die Spielbankabgabe wird in den Länderfinanzausgleich einbezogen (vgl. Kap. 1204 Tit. 612 01).  
Weniger wegen des starken Rückgangs der Besucherzahlen und der Spieleinsätze.

094 72	910	Weitere Abgabe der Spielbankunternehmen	38.400,0		a)	25.300,0
			30.259,5		b)	
			34.419,6		c)	

**Erläuterung:** Nach § 8 Abs. 1 des Spielbankengesetzes betragen die weiteren Leistungen bei einem Brutto-Spielertrag im Kalenderjahr von bis zu 25 Millionen Euro 30 v.H., für den 25 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag bis zu einem Brutto-Spielertrag von 50 Millionen Euro 25 v.H. und für den 50 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag 20 v.H. des Brutto-Spielertrags. Nach § 8 Abs. 2 des Spielbankengesetzes können diese Sätze im Besteuerungsverfahren um bis zu 12 v.H. des Brutto-Spielertrags erhöht werden.

121 72	856	Gewinnausschüttungen der Baden-Württembergische Spielbanken GmbH & Co KG	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Wegen der mit der Übernahme der Spielbanken Baden-Baden und Konstanz einhergehenden besonderen Situation und des Rückgangs des Spielauflommens fallen für das Geschäftsjahr 2008 voraussichtlich keine Gewinne der Baden-Württembergische Spielbanken GmbH & Co KG an.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>			79.000,0		a)	57.500,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			329.800,0		a)	258.800,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

676 01	029	Anteilige Erstattungen der Steuerzuweisungen des Bundes	3,5 3,4 3,4	a) b) c)	3,5
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Nach Art. 12 des Vertrages vom 2. Dezember 1890 zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg (Kleines Walsertal) an das Zollgebiet des Deutschen Reiches steht Österreich ein Anteil am Reinertrag der im deutschen Zollgebiet erhobenen Zölle und Verbrauchsteuern zu. Am 17. März 1977 wurde zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich Einigung erzielt, dass der Österreich zustehende Anteil ab dem Haushaltsjahr 1977 wieder abgerechnet wird. Der an Österreich abzuführende Anteil an der Biersteuer wird von den Ländern – entsprechend ihrem Aufkommen – getragen. Veranschlagt ist der auf das Land Baden Württemberg entfallende Betrag.

685 01	549	Zuschüsse an Rennvereine aus dem Aufkommen an Totalisatorsteuer	1.920,0 2.083,9 2.258,1	a) b) c)	1.920,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------

Ausgaben sind in Höhe von 96 v.H. der Einnahmen bei Kap. 1201 Tit. 055 01 zulässig.

**Erläuterung:** Aufgrund von § 16 des Rennwett- und Lotteriesteuergesetzes vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 393) i.d.F. der Finanzausgleichs-Verordnung vom 30. Oktober 1944 (RGBl. I S. 282) erhalten Rennvereine, die einen Totalisator betreiben, bis zu 96 v. H. des Aufkommens an Totalisatorsteuer. Sie haben die Beträge zu Zwecken der öffentlichen Leistungsprüfungen für Pferde zu verwenden. Das Aufkommen an Totalisatorsteuer ist für 2009 mit 2.000.000 EUR veranschlagt (vgl. Kap. 1201 Tit. 055 01). 2009 soll den Rennvereinen 96 v. H. (bis 2000 90 v.H.) des Steueraufkommens überlassen werden.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			1.923,5	a)	1.923,5
---	--	--	---------	----	---------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

**Titelgruppen**

72 Zuweisungen aus Erträgen der Spielbanken

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Weitere Ausgaben aus Erträgen der Spielbanken sind in den Kapiteln 0465, 0615, 0620, 0702, 0905, 1208 und 1478 veranschlagt. Vgl. die Übersicht über die Verwendung der Erträge aus Spielbanken im Vorheft.

633 72A	910	Zuweisungen an die Stadt Stuttgart für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke	3.323,4 3.323,4 3.323,4	a) b) c)	3.323,4
633 72B	910	Zuweisungen an die Stadt Konstanz für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke	3.067,8 3.067,8 3.067,8	a) b) c)	3.067,8

**Erläuterung zu 633 72A und 63372B:** Nach § 10 des Spielbankengesetzes sind die Belange der Sitzgemeinden bei der Verwendung des zweckgebundenen Anteils der Erträge aus Spielbanken angemessen zu berücksichtigen. Die Städte Stuttgart und Konstanz erhalten daher zur Förderung des Fremdenverkehrs, für Maßnahmen der Kulturförderung und zur Förderung sonstiger gemeinnütziger Zwecke Zuweisungen in der jeweils veranschlagten Höhe.

633 72C	910	Zuweisungen an die Stadt Baden-Baden für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke	9.059,3 8.715,5 8.715,5	a) b) c)	9.262,3
---------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------

Die Zuweisungen erhöhen oder vermindern sich, soweit die linearen Tarifsteigerungen im Öffentlichen Dienst jeweils über bzw. unter 3,0 v.H. liegen.

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	108.516,6
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	0,0
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	9.936,5
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	10.129,2
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	10.325,8
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	10.526,3
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	10.651,6
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	10.858,2
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	11.068,9
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	11.283,6
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	23.736,5

**Erläuterung:** Die Bereiche Theater, Orchester sowie Kur- und Parkanlagen der Bäder- und Kurverwaltung Baden-Baden, die Verwaltung der Kurtaxe sowie die Bereiche Marketing und Veranstaltungen sind auf die Stadt Baden-Baden sowie private Träger übergegangen. Die Stadt Baden-Baden erhält unter Anrechnung der Kurtaxe zur Finanzierung dieser Aufgaben auf vertraglich abgesicherter Grundlage entsprechende Ausgleichsbeträge aus dem Aufkommen an Spielbankerträgen. Die bisherige vertragliche Regelung wurde unter Berücksichtigung der seitherigen Erfahrungen und eingetretenen Veränderungen ab 2001 bis einschließlich dem Jahr 2010 fortgeführt. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die vorgesehene Verlängerung des Vertrags mit der Stadt Baden-Baden um weitere 10 Jahre erforderlich.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>	15.450,5	a)	15.653,5
-----------------------------	----------	----	----------

<b>Gesamtausgaben</b>	17.374,0	a)	17.577,0
-----------------------	----------	----	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1202**

<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	79.000,0	a)	57.500,0
<b>Verwaltungseinnahmen</b>	250.800,0	a)	201.300,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	329.800,0	a)	258.800,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	17.374,0	a)	17.577,0
<b>Gesamtausgaben</b>	17.374,0	a)	17.577,0
<b>Kapitel 1202 Überschuss</b>	312.426,0	a)	241.223,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1204 Finanzausgleich zwischen Land und Bund sowie anderen Ländern

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

#### Ausgaben

##### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

Die Mittel sind übertragbar.

612 01	910	Finanzausgleich unter den Ländern	2.460.000,0		a)	2.650.000,0
			2.134.700,1		b)	
			2.210.445,8		c)	

Ausgaben sind bis zu der nach dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern sich ergebenden Höhe zulässig.

**Erläuterung:** Im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund und Ländern hat Baden-Württemberg als ausgleichspflichtiges Land an die ausgleichsberechtigten Länder einen Beitrag zu leisten, der nach der voraussichtlichen Entwicklung des Steueraufkommens und der berechneten Förderabgaben für das Jahr 2009 auf 2.650 Mio. EUR geschätzt wird.  
Vgl. auch Kap. 1201 Tit. 015 01 wegen der 1. Stufe des Finanzausgleichs.

634 02	243	Zuschuss an den Lastenausgleichsfonds gem. § 6 Abs. 4 LAG	3.400,0		a)	2.300,0
			2.390,3		b)	
			2.762,2		c)	

**Erläuterung:** Nach § 6 Abs. 4 LAG in der Fassung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 845) leisten der Bund und die alten Länder an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v. H. des Jahresaufwandes des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch in Höhe von 332,34 Mio. EUR. Der Bund leistet ein Drittel dieses Zuschusses. Die alten Länder leisten zwei Drittel nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	2.463.400,0	a)	2.652.300,0
---	-------------	----	-------------

<b>Gesamtausgaben</b>	2.463.400,0	a)	2.652.300,0
-----------------------	-------------	----	-------------

#### Abschluss Kapitel 1204

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	2.463.400,0	a)	2.652.300,0
---	-------------	----	-------------

<b>Gesamtausgaben</b>	2.463.400,0	a)	2.652.300,0
-----------------------	-------------	----	-------------

<b>Kapitel 1204 Zuschuss</b>	2.463.400,0	a)	2.652.300,0
------------------------------	-------------	----	-------------



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

Vorbemerkung: Die Ansätze bei den Tit. 213 01, 233 01, 613 11, 633 01, 633 02, 633 03 und 633 04 sowie bei den Ausgabetitelgruppen 72 und 75 beruhen auf dem Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (FAG).

Die von den Landratsämtern als untere Verwaltungsbehörden festgesetzten Gebühren (einschließlich Auslagensätze), Verspätungszuschläge, Ordnungsstrafen und Zwangsgelder werden, soweit sie nicht durch Gesetz oder Vertrag zweckgebunden sind, nach § 11 Abs. 3 FAG den Landkreisen als eigene Einnahmen überlassen und von ihnen eingezogen. Geldbußen, Verwarnungsgelder und Nebenfolgen, die zu einer Geldzahlung verpflichten, werden den Landkreisen als eigene Einnahmen überlassen und von ihnen eingezogen.

Nicht im Staatshaushaltsplan veranschlagt sind:

– der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (15 v.H. des Aufkommens)

– der Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer (12 v.H. des Aufkommens)

– der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (2,2 v.H. des Aufkommens).

Vgl. auch die Erläuterungen zu Kap. 1201 Tit. 011 01 bis 018 01.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	910	Vermischte Einnahmen	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,5	c)	

**Erläuterung:** Hier sind die Zinsen aus zuviel bezahlten bzw. zurückzuzahlenden Straßenbauzuschüssen des Landes aus Tit.Gr. 75 – Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse – und sonstige vermischte Einnahmen veranschlagt.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			0,0	a)	0,0
---	--	--	-----	----	-----

**Übrige Einnahmen**

213 01	910	Finanzausgleichsumlage gem. § 1a FAG	2.460.000,0	a)	2.931.000,0
			2.347.173,2	b)	
			2.294.849,8	c)	
233 01	910	Erstattung von Personalausgaben durch Landkreise	14.000,0	a)	13.000,0
			12.821,0	b)	
			18.499,3	c)	

Mehrausgaben sind zulässig in Höhe der Einsparungen durch die Nichtbesetzung von Stellen bei Kap. 0404 Tit. 422 01. Erstattungsansprüche des Landes können mit Erstattungsansprüchen der Kreise verrechnet werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Erstattungsleistungen der Kreise nach § 39 Abs. 18 FAG. Für die im Dienst der Stadt- und Landkreise verbleibenden Beamten der unteren Schulaufsichtsbehörden erstattet das Land die Personalkosten nach § 39 Abs. 18 FAG. Die Erstattungsleistungen werden mit den Erstattungsansprüchen der Kreise verrechnet.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			2.474.000,0	a)	2.944.000,0
---------------------------------------	--	--	-------------	----	-------------

<b>Gesamteinnahmen</b>			2.474.000,0	a)	2.944.000,0
------------------------	--	--	-------------	----	-------------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

613 11	910	Überlassung der Grunderwerbsteuer an die Stadt- und Landkreise nach dem örtlichen Aufkommen (§ 11 Abs. 2 FAG) Die Mittel sind übertragbar. Hier sind die nach § 11 Abs. 2 FAG erforderlichen Ausgaben zu leisten.	471.750,0 479.756,2 451.128,0	a) b) c)	421.800,0
633 01	910	Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zur Durchführung der Schülerbeförderungskostenerstattung (§ 18 Abs. 3 FAG)	170.000,0 170.000,0 170.000,0	a) b) c)	170.000,0
633 02	910	Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zum Ausgleich der Mehrbelastungen durch Art. 1 des Verwaltungsstrukturreformgesetzes (§ 11 Abs. 5 FAG) Die Mittel sind übertragbar. Hier sind die nach § 11 Abs. 5 FAG erforderlichen Ausgaben zu leisten.	300.000,0 301.313,1 311.574,3	a) b) c)	281.000,0
633 03	910	Erstattung von einmaligen Kosten der Verwaltungsstrukturreform  Die Mittel sind übertragbar.	3.500,0 169,9 2.952,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abwicklung der einmaligen Kosten der Verwaltungsstrukturreform.					
633 04	N 910	Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29c FAG)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	72.900,0

**Erläuterung:** Der Haushaltsansatz enthält 12,9 Mio. EUR Bundesmittel.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	945.250,0	a)	945.700,0
---	-----------	----	-----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Die Mittel sind übertragbar.  
 Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

72 Finanzausgleichsmasse

Bei den Gruppentiteln sind die sich nach § 1 und § 29 a FAG ergebenden Ausgaben zu leisten, abzüglich des Anteils an den laufenden Zuschüssen für den öffentlichen Personennahverkehr nach § 45 a PBefG, zwei Drittel der Ausgleichsbeträge nach § 6 a AEG, den Erstattungen nach § 15 Abs. 3 BodsSchG, dem Zuschuss an das Landesmedienzentrum (§ 2 Nr. 11 FAG) und des Kommunalen Investitionsfonds, soweit dieser nicht für Zuweisungen nach § 20 FAG zu verwenden ist.

613 72	910	Finanzzuweisungen	5.177.879,6	a)	5.495.526,9
			5.000.111,6	b)	
			4.455.412,4	c)	

**Erläuterung zu 613 72:** 2009  
Tsd. EUR

**I. Berechnung der Finanzausgleichsmasse:**

1. Landesanteil an den gemeinschaftlichen Steuern und der Gewerbesteuerumlage (vgl. Kap. 1201 Tit. 011 01 bis 018 01 und 372 02)	24.431.000,0
hiervon ab:	
– Leistungen des Landes im Finanzausgleich unter den Ländern (vgl. Kap. 1204 Tit. 612 01 )	-2.650.000,0
– Leistungen des Landes nach § 29 a FAG (Familienleistungsausgleich)	-338.260,0
– Umsatzsteuermehreinnahmen für die Kleinkindbetreuung	-12.900,0
bereinigter Landesanteil	21.429.840,0
hiervon 23 v. H.	4.928.863,2
abzgl. Kürzung nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 FAG	-775.800,0
2. Kommunaler Anteil an der Finanzausgleichsumlage (vgl. Tit. 213 01)	2.600.676,3
3. Finanzausgleichsmasse (1 . + 2.)	<u>6.753.739,5</u>

**II. Familienleistungsausgleich**

1. Mehreinnahmen des Landes aus der Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer um 6,30 v.H. -Punkte	1.301.000,0
2. Kommunaler Anteil nach § 29a FAG (26 v.H.)	338.260,0

**III. Berechnung der Summe Tit. 613 72**

1. Finanzausgleichsmasse A	5.457.696,9
2. Vorwegentnahmen, die an anderer Stelle veranschlagt sind:	
2.1 Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im ÖPNV (Kap.0325 TG 87, Tit. 633 88 u. 682 88A)	-211.830,0
2.2 Erstattungen nach § 15 Abs. 3 des Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetzes (Kap. 1005, Tit. 633 02)	0,0
2.3. Zuschuss an das Landesmedienzentrum (§ 2 Nr. 11 FAG) (Kap. 0442 Tit. 685 03)	-1.600,0
2.4 Sachkostenbeiträge soweit sie auf Investitionen entfallen	-87.000,0
3. Familienleistungsausgleich (vgl. Abschn. II Nr. 2)	338.260,0
4. Summe Titel 613 72	<u>5.495.526,9</u>

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist Ist	2007 2006	b) c)	
			Tsd. EUR			

883 72A	910	Zuweisungen an den Ausgleichstock (§ 3a Abs. 1 Nr. 1 FAG)		87.000,0	a)	87.000,0
				87.000,0	b)	
				97.000,0	c)	

			2009
			Tsd. EUR
		Verpflichtungsermächtigung	54.700,0
		Davon zur Zahlung fällig im	
		Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	32.700,0
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	15.000,0
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	7.000,0

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken in			
		2009	2010	2011	2012
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
bis 2008	80.860,0	54.760,0	20.100,0	6.000,0	
2009	54.700,0		32.700,0	15.000,0	7.000,0
zus.	135.560,0	54.760,0	52.800,0	21.000,0	7.000,0

883 72C	650	Fremdenverkehrslastenausgleich		6.000,0	a)	6.000,0
				5.998,0	b)	
				6.015,2	c)	

883 72D	910	Pauschale Investitionszuweisungen		436.912,3	a)	486.042,6
				402.872,6	b)	
				309.908,5	c)	

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2009
	Tsd. EUR
1. Kommunale Investitionspauschale	399.042,6
2. Sachkostenbeiträge, soweit sie auf Investitionskosten entfallen	87.000,0
zus.	486.042,6

**Summe Titelgruppe 72**      5.707.791,9    a)      6.074.569,5

75      Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse

Bei den Gruppentiteln sind die nach § 24 FAG abzüglich der Komplementärmittel nach § 24 Abs. 2 Nr. 1 FAG erforderlichen Ausgaben zu leisten.

**Erläuterung:**

Berechnung und Aufteilung der Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse:	2009
	Tsd. EUR
1. Aufkommen an Kraftfahrzeugsteuer (Kap. 1201 Tit. 054 01)	1.285.000,0
2. Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Kraftfahrzeugsteuer (Kap. 1212 Tit. 211 01)	20.550,0
Summe	1.305.550,0
3. davon Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse (17,54 v.H.)	228.993,5
4. davon sind bei Kap. 0325 Tit. 883 85 und 891 85 und bei Kap. 0326 Tit. 883 21 veranschlagt	23.500,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
613 75	910	Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise nach § 28 FAG zur Förderung des öffentlichen Personen- nahverkehrs	15.000,0 15.000,0 15.000,0		a) b) c)	15.000,0
633 75	725	Laufende Zuweisungen	105.753,1 106.315,2 110.239,8		a) b) c)	113.038,8
<b>Erläuterung:</b>			2009			
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. 60 % der Zuweisungen der Landkreise nach § 25 FAG			64.463,0			
2. Zuweisungen an Gemeinden nach § 26 FAG			48.575,8			
zus.			113.038,8			
883 75A W	725	Einmalige Zuweisungen	0,0 24,7 69,6		a) b) c)	0,0
883 75B	725	Pauschale Investitionszuweisungen	72.462,4 73.598,2 75.950,5		a) b) c)	77.454,7
<b>Erläuterung:</b>			2009			
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. 40 % der Zuweisungen an Landkreise nach § 25 FAG			42.975,3			
2. Pauschale Investitionszuweisungen an Gemeinden nach § 27 FAG			34.479,4			
zus.			77.454,7			
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			193.215,5		a)	205.493,5
<b>Gesamtausgaben</b>			6.846.257,4		a)	7.225.763,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1205**

	<b>Übrige Einnahmen</b>	2.474.000,0	a)	2.944.000,0
	<b>Gesamteinnahmen</b>	2.474.000,0	a)	2.944.000,0
	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	6.243.882,7	a)	6.569.265,7
	<b>Ausgaben für Investitionen</b>	602.374,7	a)	656.497,3
	<b>Gesamtausgaben</b>	6.846.257,4	a)	7.225.763,0
	<b>Kapitel 1205 Zuschuss</b>	4.372.257,4	a)	4.281.763,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 21	960	Säumnis- und Verspätungszuschläge	150,0 171,6 158,5	a) b) c)	160,0
--------	-----	-----------------------------------	-------------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Hier sind Säumnis- und Verspätungszuschläge veranschlagt, die von der Landesoberkasse Baden-Württemberg erhoben werden.

119 49	920	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----

141 01	680	Rückflüsse aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen	1.000,0 3.174,7 2.276,8	a) b) c)	1.000,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Im Rahmen der Ermächtigung in § 5 des Staatshaushaltsgesetzes übernimmt das Land Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen. Bei Inanspruchnahme des Landes aus diesen Verpflichtungen sind die erforderlichen Beträge aus Tit. 871 01 zu zahlen. Die Rückflüsse aus Regressforderungen des Landes und aus der Verwertung von Sicherheiten sind bei Tit. 141 01 veranschlagt.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			1.150,0	a)	1.160,0
---	--	--	---------	----	---------

**Titelgruppen**

71                    Zinsen und Tilgungen von der Landeskreditbank für Wohnungsbaudarlehen aus Mitteln des Bundes

**Erläuterung:** Im Rahmen der Förderung des Wohnungsbaus, für städtebauliche Maßnahmen u. dgl. gewährt der Bund auf Grund getroffener Vereinbarungen dem Land jährlich Darlehen. Die vom Bund zur Verfügung gestellten Darlehensbeträge werden an die Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank – weitergeleitet, die sie an eine Vielzahl von Enddarlehensnehmer verteilt. Die über die Landeskreditbank eingehenden Zins- und Tilgungsbeträge werden bei den Tit. 162 71 und 182 71 vereinnahmt und aus den Tit. 561 71 und 581 71 an den Bund zurückbezahlt. Rückflüsse aus vorzeitigen Tilgungen werden bei Kap. 0309 vereinnahmt und wieder zur Förderung des Wohnungsbaus verwendet.

162 71	411	Zinsen	8.000,0 7.523,5 8.945,6	a) b) c)	4.000,0
--------	-----	--------	-------------------------------	----------------	---------

182 71	411	Tilgungen	50.000,0 43.261,2 69.372,5	a) b) c)	54.000,0
--------	-----	-----------	----------------------------------	----------------	----------

<b>Summe Titelgruppe 71</b>			58.000,0	a)	58.000,0
-----------------------------	--	--	----------	----	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
76		Sonstige Zinsen und Tilgungen aus Darlehen				
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zins- und Tilgungsbeträge für Darlehen des Landes, die z. B. für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Jugendwohlfahrt sowie zur Gewerbeförderung u. a. gewährt wurden. Die Verzinsung und Tilgung erfolgt nach Maßgabe der abgeschlossenen Darlehensverträge. Seit 1998 sind bei Tit. 162 76 und 182 76 auch die Rückflüsse aus Darlehen zur Schaffung von Wohnraum für Landesbedienstete veranschlagt.  Zinsen und Tilgungen aus Darlehen an Landesbetriebe (§ 26 LHO; vgl. Kap. 0620) und an Betriebe gewerblicher Art (vgl. Kap. 0615 Tit. 682 01) werden bei Tit. 161 76 bzw. 181 76 vereinnahmt.  Festgeldzinsen aus der Anlage von liquiden Mitteln werden ab 2009 wegen des engen Zusammenhangs mit der Kreditaufnahme von den Zinsausgaben abgesetzt; Vgl. Ausgabeteilgruppe 86.</p>						
153 76	872	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		0,5 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
157 76	872	Zinsen von Zweckverbänden		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
161 76	872	Zinsen von öffentlichen Unternehmen		800,0 891,8 623,6	a) b) c)	700,0
162 76	872	Sonstige Zinsen		21.000,0 88.178,8 24.723,4	a) b) c)	0,0
173 76	872	Tilgungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		10,0 2,6 2,6	a) b) c)	10,0
177 76	872	Tilgungen von Zweckverbänden		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
181 76	872	Tilgungen von öffentlichen Unternehmen		250,0 1.471,0 594,1	a) b) c)	350,0
182 76	872	Sonstige Tilgungen		1.000,0 1.693,0 948,8	a) b) c)	1.000,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>				23.060,5	a)	2.060,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

86                    Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt

Der Aufwand für die Tilgung von Kreditmarktdarlehen wird von den Einnahmen abgesetzt.  
Einnahmen aus Spenden und ähnlichen Leistungen Dritter, die nach deren Willen zur Schuldentilgung des Landes bestimmt sind, sind von den Einnahmen abzusetzen und zur Schuldentilgung zu verwenden.  
Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.

**Erläuterung:** Vgl. Kreditermächtigung in § 4 Abs. 1 des Staatshaushaltsgesetzes. Die Höhe des Kreditbedarfs (Bruttokreditaufnahme) ergibt sich aus der Finanzierungsübersicht im Vorheft. Eine Aufteilung auf die einzelnen Titel ist im voraus nicht möglich. Seit 2000 wird der Aufwand für die Schuldentilgung von den Krediteinnahmen abgesetzt (Nettoveranschlagung).  
Über den Stand der Schulden des Landes vgl. die Übersicht VI zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

321 86	920	Bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,0		a)	0,0
			-130.130,2		b)	
			-79.001,0		c)	
322 86	920	Bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
325 86	920	Auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	-250.000,0		a)	0,0
			1.127.504,8		b)	
			1.614.530,0		c)	
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			-250.000,0		a)	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			-167.789,5		a)	61.220,0

**Ausgaben**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

547 01	920	Sachaufwand im Zusammenhang mit der Kreditaufnahme	30,0		a)	30,0
			0,0		b)	
			1,4		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten für Werbungs- und sonstige Sachkosten die im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen insbesondere durch Emissionen des Landes entstehen. Mitveranschlagt sind jeweils rd. 15 Tsd. EUR für Fortbildungsmaßnahmen einschließlich Reisekosten. Ratingkosten werden seit 2004 bei Tit. 575 86 veranschlagt.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			30,0		a)	30,0
--	--	--	------	--	----	------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

671 02	062	Erstattung von Verwaltungskosten an die L-Bank	50,0		a)	50,0
			40,3		b)	
			43,9		c)	

**Erläuterung:** Nach der Auflösung der Staatsschuldenverwaltung Baden-Württemberg wurden Aufgaben u.a. auf die Landeskreditbank – Förderbank – übertragen. Die der Landeskreditbank dafür zustehenden Vergütungen werden i.d.R. aus dem jeweiligen Förderprogramm bestritten oder den Endempfängern in Rechnung gestellt. Soweit dies nicht möglich ist (insbesondere für die Verwaltung der bereits ausgegebenen Darlehen, vgl. Einnahmetitelgruppe 76), wird die Vergütung aus Tit. 671 02 gezahlt.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	50,0	a)	50,0
---	------	----	------

**Ausgaben für Investitionen**

871 01	680	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie Zahlungen zur Abwendung bzw. Verminderung von Schadensfällen	17.000,0		a)	17.000,0
			16.284,7		b)	
			11.543,9		c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 141 01.  
Aus den Mitteln können auch Verwaltungskostenbeiträge an die Landeskreditbank gezahlt werden.

**Erläuterung:** Im Rahmen der Ermächtigung in § 5 des Staatshaushaltsgesetzes übernimmt das Land Bürgschaften für Kredite an gewerbliche Unternehmen und freie Berufe sowie Rückbürgschaften (Rückgarantien) gegenüber der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH. Außerdem werden Garantien und sonstige Gewährleistungen übernommen. Sobald das Land aus diesen Verpflichtungen in Anspruch genommen wird, sind die hierfür erforderlichen Beträge aus Tit. 871 01 zu zahlen. Rückflüsse sind bei Tit. 141 01 zu vereinnahmen.  
Zum Stand der Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen des Landes vgl. die Übersicht VII zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	17.000,0	a)	17.000,0
---	----------	----	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71                    Schuldendienst an den Bund für Wohnungsbaudarlehen

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu der Einnahmetitelgruppe 71. Schuldner der der Landeskreditbank zur Verfügung gestellten Darlehensmittel des Bundes ist das Land. Über den Stand der Schulden des Landes vgl. die Übersicht VI zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

561 71	920	Zinsen		8.000,0	a)	4.000,0
				7.521,1	b)	
				8.946,0	c)	
581 71	920	Tilgungen		50.000,0	a)	54.000,0
				43.259,0	b)	
				69.401,2	c)	
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				58.000,0	a)	58.000,0

86                    Übriger Schuldendienst an Kreditmarkt  
(einschließlich öffentlicher Sondermittel)

Die Mittel sind übertragbar.  
Einnahmen fließen den Mitteln zu.  
Einnahmen, die im Rahmen von Vereinbarungen zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen anfallen, sind von den Zinsausgaben abzusetzen.  
Einnahmen aus Festgeldanlagen sind von den Zinsausgaben abzusetzen.

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Zinsaufwand einschließlich Disagio für Kreditmarktschulden einschließlich öffentlicher Sondermittel des Landes. Der Aufwand für die Schuldentilgung wird seit 2000 von den Einnahmen aus Kreditaufnahme abgesetzt (Nettoveranschlagung; vgl. Einnahmetitelgruppe 86). Die Höhe der voraussichtlichen Schuldentilgungen ist aus der Finanzierungsübersicht im Vorheft ersichtlich.

Die Verzinsung des Sondervermögens "Baden-Württemberg 21" erfolgt aus Kap. 1212 Tit. 919 03 und wird aus den Mitteln bei Kap. 1206 Tit.Gr. 86 gedeckt.

Über den Stand der Schulden des Landes vgl. die Übersicht VI zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

Zu den Planvermerken:

1. Die Gesamtkosten eines Darlehens werden vom Zinssatz, vom Auszahlungskurs (Disagio und Agio) und von sonstigen Kosten bestimmt. Deshalb sind das Agio (Aufgeld), das Disagio (Abgeld) und die sonstigen Kosten bei den Zinsen zu buchen. Dabei ist das Agio durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

2. Die Ausgaben und Einnahmen für den An- und Wiederverkauf von Schuldtiteln des Landes (z. B. Anleihestücke, Schuldscheine) werden im Vorschussbuch gebucht. Der Nennwert der Schuldtitel, die nicht wiederverkauft werden, wird endgültig als Schuldentilgung nachgewiesen; etwaige Kursgewinne beim Wiederverkauf werden durch Absetzen von den Ausgaben für Zinsen vereinnahmt.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist Ist	2007 2006	b) c)	
				Tsd. EUR		

3. Zu den Gesamtkosten eines Darlehens gehören auch Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen von Vereinbarungen zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken (Sondergeschäfte) sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen anfallen (Derivate). Deshalb sind diese ebenfalls bei den Zinsen zu buchen. Dabei sind die Einnahmen durch Absetzen von den Ausgaben darzustellen. Das zulässige Vertragsvolumen für derartige Vereinbarungen ist in § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 2009 festgelegt. Dem Abschluss der Derivate liegt jeweils die Einschätzung zugrunde, dass eine Kreditaufnahme äquivalenter Laufzeit mit fester Zinsvereinbarung ohne den Einsatz des Derivats zu höheren Zinskosten führen würde. Im Vergleich zu Festzinsdarlehen konnten von 1988 bis 2007 Finanzierungsvorteile in Höhe von 355 Mio. EUR durch den Einsatz von Sondergeschäften erzielt werden.

4. Festgeldzinsen aus der Anlage von liquiden Mitteln werden wegen des engen Zusammenhangs mit der Kreditaufnahme von den Zinsausgaben abgesetzt.

563 86	920	Zinsen an den Ausgleichstock		3.000,0 2.075,9 1.839,1	a) b) c)	3.000,0
571 86	920	Zinsen an öffentliche Unternehmen (auch Disagio)		116.000,0 75.905,1 81.041,4	a) b) c)	116.000,0
572 86	920	Zinsen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit (auch Disagio)		2.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	2.000,0
575 86	920	Zinsen an den sonstigen inländischen Kreditmarkt (auch Disagio)		1.852.000,0 1.843.143,6 2.156.463,3	a) b) c)	1.726.300,0

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1010 Tit. 685 01: 300,0 Tsd. EUR.

<b>Summe Titelgruppe 86</b>			1.973.000,0	a)	1.847.300,0
-----------------------------	--	--	-------------	----	-------------

88                    Übriger Schuldendienst an Gebietskörperschaften und Sondervermögen

**Erläuterung:** Schuldendienst für ein zinsloses Darlehen des Lastenausgleichsfonds an das Land.

564 88	920	Zinsen an den Lastenausgleichsfonds		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
584 88	920	Tilgungen an den Lastenausgleichsfonds		1,0 0,7 0,7	a) b) c)	1,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			1,0	a)	1,0	

<b>Gesamtausgaben</b>			2.048.081,0	a)	1.922.381,0
-----------------------	--	--	-------------	----	-------------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1206**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	82.210,5	a)	61.220,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	-250.000,0	a)	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	-167.789,5	a)	61.220,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	30,0	a)	30,0
<b>Schuldendienst</b>	2.031.001,0	a)	1.905.301,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	50,0	a)	50,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	17.000,0	a)	17.000,0
<b>Gesamtausgaben</b>	2.048.081,0	a)	1.922.381,0
<b>Kapitel 1206 Zuschuss</b>	2.215.870,5	a)	1.861.161,0

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 23	871	Einnahmen aus Rückerstattungen für abgerechnete Große Baumaßnahmen	0,0 53,0 304,5	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Mutmaßlicher Anfall. Veranschlagt sind Rückerstattungen (Zinsen bei Tit. 119 49), Schadensersatzansprüche und Baubeiträge abgerechneter großer Bauvorhaben. Die Einnahmen können für Mehrausgaben bei Tit. 798 56 verwendet werden.

119 49	871	Vermischte Einnahmen	0,0 2,9 2,4	a) b) c)	0,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Darunter Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterialien, Rückerstattungen und Rückerhebungen aus früheren Haushaltsjahren sowie Einnahmen aus Titelverwechslungen. Zinsen aus rückerstatteten Beträgen sind sowohl bei abgerechneten Baumaßnahmen als auch bei noch nicht abgerechneten Maßnahmen – Rotabsetzung des Hauptbetrags – hier zu buchen.

132 01	871	Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Für Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen mit einem Anschaffungswert über 2.500 EUR im Einzelfall.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			0,0	a)	0,0
---	--	--	-----	----	-----

**Übrige Einnahmen**

281 01	871	Beiträge Dritter für Bauunterhaltungsarbeiten	1.200,0 4.783,3 3.664,5	a) b) c)	1.200,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden hier Baubeiträge für Baumaßnahmen, die bei Tit. 519 01 durchgeführt werden, und zwar insbesondere soweit sie bei Tit. 341 01 unter Nr. 1 bis 5 aufgeführt sind.  
Vgl. den Planvermerk bei Tit. 519 01.  
Baubeiträge für Kleine Baumaßnahmen mit wertverbessernden Maßnahmen über 10.000 EUR und bis zu 375.000 EUR im Einzelfall werden bei Tit. 341 01 vereinnahmt.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist Ist	2007 2006	b) c)	
				Tsd. EUR		

331 01	139	Zuweisungen des Bundes für den Ausbau und Neubau von Hochschulen	26.000,0		a)	26.000,0
			26.836,1		b)	
			36.650,6		c)	

**Erläuterung:** Im Zuge der Föderalismusreform wurde die Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen" nach dem Hochschulbauförderungsgesetz zum 31.12.2006 beendet. Die Mittel aus diesem Bereich sind in einem Kompensationsvolumen von 695,3 Mio. EUR ab dem 01.01.2007 bis zum 31.12.2013 vom Bund auf die Länder übergegangen (Art. 143 c Abs. 1 GG).

Der Anteil des Landes Baden-Württemberg beträgt 102 Mio. EUR jährlich und wird zwischen den Einzelplänen 12 und 14 aufgeteilt. Der auf den Epl. 12 entfallende Anteil wird hier und darüber hinaus noch beim Bauprogramm zur Forschungsförderung (Tit. 331 71), bei den in alternativen Finanzierungsformen realisierten Maßnahmen (Tit. 331 52) sowie bei den in der Zukunftsoffensive III etatisierten Baumaßnahmen (Kap. 1221 Tit. 331 90) veranschlagt.

331 02	N 139	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91b GG	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Im Zuge der Föderalismusreform wurde vereinbart, dass Bund und Länder in Fällen von überregionale Bedeutung bei der Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen zusammenwirken können. Nach Art. 13 Föderalismusbegleitgesetz und § 2 Abs. 1 Entflechtungsgesetz wird der Bund im Zeitraum von 2007 bis 2013 jährlich 298 Mio. EUR für Fördermaßnahmen im Hochschulbereich nach Art. 91 b GG einsetzen.

Der Anteil des Landes Baden-Württemberg für derartige Maßnahmen ist von den Entscheidungen des Wissenschaftsrates und des Bundes abhängig. Die Beträge schwanken; sie werden entsprechend den Anmeldungen und dem tatsächlichen Bedarf zwischen den Einzelplänen 12 und 14 aufgeteilt.

Die auf den Epl. 12 entfallenden Bundesmittel werden hier vereinnahmt und den für sie bestimmten Ausgabeposteln zugewiesen.

331 52	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden	7.300,0		a)	6.800,0
			7.775,0		b)	
			6.622,6		c)	

**Erläuterung:** Vgl. Erläuterungen zu Tit. 331 01.

333 01	181	Zuweisungen der Stadt Karlsruhe zu den Bauaufwendungen für das Bad. Staatstheater	500,0		a)	750,0
			679,0		b)	
			545,3		c)	

**Erläuterung:** Die Städte Karlsruhe und Stuttgart beteiligen sich an den baulichen Aufwendungen für die Staatstheater mit 50 v.H. Der Beitrag der Stadt Karlsruhe wird entsprechend dem Baufortschritt geleistet, bei Tit. 333 01 vereinnahmt und den Ausgabemitteln des Tit. 771 26 zugewiesen.

Der Beitrag der Stadt Stuttgart wird bei Kap. 1480 Tit. 233 01 vereinnahmt, über Kap. 1480 Tit. 981 01 dem Bauhaushalt bei Kap. 1208 Tit. 381 04 zugeführt und dem Tit. 770 01 zugewiesen.

333 04	871	Zuweisungen für sonstige Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Große Baumaßnahmen	0,0		a)	0,0
			1.582,0		b)	
			2.769,0		c)	

**Erläuterung:** Für Baubeiträge von Gemeinden u. a. zu Großen Baumaßnahmen, die nach dem Planvermerk bei Tit. 798 56 diesem Titel zufließen und den für sie bestimmten Ausgabeposteln zugewiesen werden.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
341 01	871	Beiträge Dritter für Kleine Baumaßnahmen	500,0 485,4 607,4		a) b) c)	500,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vereinnahmt werden hier Baubeiträge und dgl. für Baumaßnahmen, die bei Tit. 711 01 durchgeführt werden, und zwar insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Baubeiträge von Domänenpächtern auf Grund von Pachtverträgen oder sonstigen Vereinbarungen,</li> <li>2. Baubeiträge der Kirchen, Kirchengemeinden, Pfarrstellen und Pfarrstelleninhaber,</li> <li>3. Baubeiträge von Mietern (auch von Dienstwohnungsinhabern) und Pächtern für bauliche Verbesserungen und Instandsetzungen auf persönlichen Wunsch,</li> <li>4. Entschädigungen für Brand- und Elementarschäden,</li> <li>5. Sonstige Beiträge.</li> </ol> <p>Vgl. auch den Planvermerk zu Tit. 711 01.  Wegen der Einnahmen für Baumaßnahmen bei Tit. 519 01 vgl. Tit. 281 01.</p>						
341 02	871	Beiträge Dritter für Große Baumaßnahmen	3.000,0 4.470,9 16.352,8		a) b) c)	3.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Bei diesem Titel werden Beiträge vereinnahmt, die nach dem Planvermerk bei Tit. 798 56 diesem Titel zufließen und den für sie bestimmten Ausgabiteln zugewiesen werden.  So werden hier insbesondere vereinnahmt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Baubeiträge von Domänenpächtern auf Grund von Pachtverträgen oder sonstigen Vereinbarungen,</li> <li>2. Baubeiträge der Kirchen, Kirchengemeinden, Pfarrstellen und Pfarrstelleninhaber zum Bauaufwand für kirchliche Lastengebäude (vgl. z.B. Tit. 794 42 bis 797 56),</li> <li>3. Baubeiträge von Mietern und Pächtern auf Grund von Miet- und Pachtverträgen oder sonstigen Vereinbarungen,</li> <li>4. Entschädigungen für Brand- und Elementarschäden,</li> <li>5. Sonstige Beiträge.</li> </ol>						
342 02	871	Zuschüsse für sonstige Investitionen	0,0 119,3 4.440,0		a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Insbesondere für sonstige Zuschüsse für Baumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden (Tit. 711 52).  Anfallende Einnahmen werden zur Finanzierung des jeweiligen Bauprogramms verwendet.  Beiträge zum Behördenbauprogramm (Tit. 712 71) und zum Forschungsförderungs- und Emissionsschutzprogramm sowie zum Programm zur Nachfolgebefugung ehemaliger militärischer Liegenschaften (Tit. 714 71) werden seit 2005 bei Tit. 341 71 vereinnahmt.</p>						
342 04	131	Beiträge des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) für den Bau von wissenschaftlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	0,0 200,0 0,0		a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) wird dem Land für den Bau von wissenschaftlichen und gemeinnützigen Einrichtungen Beiträge zur Verfügung stellen. Diese Beiträge wurden zum Bau des Wissenschaftszentrums Ulm und zur Erweiterung der Alten Staatsgalerie Stuttgart (vgl. Tit. 769 05) eingesetzt und werden seit 2007 für Baumaßnahmen in der Wilhelma (vgl. Tit. 780 04 und 780 05) verwendet.</p>						



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
356 08	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für Bau- maßnahmen im Zusammenhang mit den Struktur- reformen der Landesverwaltung		0,0 1.750,0 30,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks sollen Baumaßnahmen aus Anlass der Strukturreformen der Landesverwaltung finanziert werden. Vgl. Tit. 797 58.						
356 18	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für die Sanierung des Gebäudes 11.30 der Universität Karlsruhe		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Der Verkaufserlös für die bisher vom Akademischen Auslandsamt und dem Studienkolleg der Universität Karlsruhe genutzten Gebäude Karlstraße 42 - 44 soll zur Finanzierung der bei Titel 749 35 veranschlagten Gebäudesanierung verwendet werden.						
356 20	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für Sanierungs- maßnahmen in der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik für Einrichtungen der Universität Heidelberg		0,0 310,0 100,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Verkaufserlöse für bisher von der Universität Heidelberg genutzte Gebäude sollen zur Finanzierung der bei Tit. 745 41 veranschlagten Sanierung der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik für die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie das Institut für Übersetzen und Dolmetschen verwendet werden.						
356 21	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Umbau und die Sanierung des Gebäudes L 1, 1 für die Verwaltung der Universität Mannheim		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die bei Tit. 752 12 veranschlagte Baumaßnahme soll mit Verkaufserlösen für seither von der Universität genutzte Gebäude finanziert werden.						
356 22	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Neubau der Frauenklinik und der Hautklinik Heidelberg		0,0 430,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Verkaufserlöse für bisher vom Klinikum der Universität Heidelberg genutzte Gebäude sollen zur Finanzierung des bei Tit. 746 27 veranschlagten Neubaus der Frauenklinik und der Hautklinik verwendet werden.						
356 23	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Neubau der Physik der Universität Heidelberg		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Verkaufserlöse für bisher von der Universität Heidelberg genutzte Gebäude sollen zur Finanzierung des bei Tit. 745 11 veranschlagten 2. Bauabschnitts des Neubaus der Physik verwendet werden.						

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
356 24	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Bau eines Verwaltungs- und Informationszentrums für das Biosphärengebiets Schwäbische Alb	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die bei Tit. 785 13 veranschlagte Baumaßnahme soll mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert werden.						
356 25	N 950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für den Umbau des Seminargebäudes Triplex für die Universität Heidelberg	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die bei Tit. 745 12 veranschlagte Baumaßnahme soll bis zu 2.900.000 EUR mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert werden.						
356 26	N 950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Umbau der Mensa am Mannheimer Schloss	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die bei Tit. 752 13 veranschlagte Baumaßnahme soll bis zu 1.050.000 EUR mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert werden.						
381 01	990	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen für Bauunterhaltungsmaßnahmen, Kleine Baumaßnahmen und Baumaßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung	700,0 832,6 2.244,2		a) b) c)	800,0
<b>Erläuterung:</b> Beiträge insbes. der Hochschulen für Bauunterhaltungsmaßnahmen und kleine Baumaßnahmen. Vgl. Tit. 519 01, 711 01 und 711 03. Veranschlagt sind die voraussichtlichen Beiträge zur baulichen Unterhaltung der Gebäude der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, die aus dem Aufkommen an Feuerschutzsteuer finanziert werden. Vgl. Kap. 0310 Tit. 981 72.						
381 04	990	Zuw. aus anderen Haushaltsstellen für Große Baumaßnahmen und Hochschulbaumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden	0,0 26.726,6 27.349,1		a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Soweit bei Kap. 1240 oder bei anderen Einzelplänen des Staatshaushaltsplans Haushaltsmittel zur Durchführung von Großen Baumaßnahmen bei Kap. 1208 Tit. 711 52 bzw. Tit. 712 01 bis 797 57 bereitstehen, werden diese bei Tit. 381 04 vereinnahmt und den für sie bestimmten Ausgabetiteln zugewiesen. Beiträge zum Behördenbauprogramm (Tit. 712 71) und zum Forschungsförderungs- und Emissionsschutzprogramm sowie zum Programm zur Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (Tit. 714 71) werden seit 2005 bei Tit. 381 71 vereinnahmt.						
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			39.200,0		a)	39.050,0

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

71		Sonderfinanzierung von Baumaßnahmen durch die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH				
119 71	871	Einnahmen aus abgerechneten Baumaßnahmen		0,0 11,8 45,2	a) b) c)	0,0
331 71	139	Zuweisungen des Bundes für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen		28.000,0 31.898,2 20.000,0	a) b) c)	27.450,0

**Erläuterung:** Für Zuweisungen des Bundes, die unmittelbar zur Finanzierung der Ausgaben für die Bauprogramme bei Tit. 712 71 und 714 71 verwendet werden. Erwartet werden insbesondere Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz bzw. den Nachfolgeregelungen sowie eine Zuweisung für den Neubau für die Landesanstalt für Schweinezucht in Boxberg (Tit. 712 71 Nr. A 104).

333 71	871	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbände für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
341 71	871	Beiträge Dritter für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen		3.000,0 0,0 13.912,0	a) b) c)	3.000,0
342 71	871	Erstattung von Bauausgaben durch die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH		89.000,0 45.277,4 48.362,9	a) b) c)	87.000,0

**Erläuterung:** Die Bauausgaben der bei Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Sonderbauprogramme werden, soweit sie nicht durch Zuweisungen des Bundes oder Beiträge Dritter finanziert werden, von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH vorfinanziert. Vgl. Ausgabebetitelgruppe 71 und die Finanzierungsermächtigungen in den jeweiligen Staatshaushaltsgesetzen. Der Finanzierungsaufwand wird aus Tit. 671 71 erstattet.

356 71	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für die bei Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	--	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Verkaufserlöse, die im Zusammenhang mit den bei den Titeln 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen stehen, können zu deren Finanzierung eingesetzt werden. Vgl. z.B. Tit. 714 71 Nr. A 3.122.

381 71	871	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen		0,0 4.676,1 2.127,1	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	--	---------------------------	----------------	-----

<b>Summe Titelgruppe 71</b>				120.000,0	a)	117.450,0
-----------------------------	--	--	--	-----------	----	-----------

<b>Gesamteinnahmen</b>				159.200,0	a)	156.500,0
------------------------	--	--	--	-----------	----	-----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist Ist	2007 2006	b) c)	
				Tsd. EUR		

**Ausgaben**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

519 01	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	143.500,0	a)	149.215,0
			147.805,7	b)	
			135.102,4	c)	

Die Mittel sind übertragbar.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei den Tit. 281 01 und 381 01.  
Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 711 01 zulässig.

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	40.000,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	40.000,0

**Erläuterung:**

Übertragen nach:

Kap. 1466 Tit. 682 01	37,0 Tsd. EUR
Kap. 1482 Tit. 682 01	17,0 Tsd. EUR
Kap. 1483 Tit. 682 01	25,0 Tsd. EUR
Kap. 1485 Tit. 682 01	23,6 Tsd. EUR
Kap. 1487 Tit. 682 01	21,0 Tsd. EUR
Kap. 1491 Tit. 682 01	5,1 Tsd. EUR
Kap. 1492 Tit. 682 01	8,3 Tsd. EUR

Der Ansatz ist für die bauliche Unterhaltung von Dienstgebäuden, Nutzungsgebäuden, kirchlichen Lastengebäuden und Gebäuden, an denen das Land Miteigentum besitzt, angemieteten Gebäuden, soweit dem Land die Bauunterhaltung obliegt, historischen Ruinen und nicht überbauten Grundstücken bestimmt.

Die Bauunterhaltung für die Gebäude der Landesbetriebe (§ 26 LHO) wird aus den jeweiligen Wirtschaftsplänen finanziert. Die für die Landesbetriebe Zentrum für Kommunikationstechnik und Datenverarbeitung (Kap. 0304 Tit. 682 01), Zentrum für Informationsverarbeitung (Kap. 0610 Tit. 682 01), Vermögen und Bau Baden-Württemberg (Kap. 0615), Vermessung (Kap. 0806 Tit. 682 01), Staatl. Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg (Kap. 0813), Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (Kap. 0814), Landesgesundheitsamt (Kap. 0923) und Gewässerdirektionen (Kap. 1005) anfallenden Bauunterhaltungskosten werden wie bisher hier veranschlagt.

In den Ansätzen sind die folgenden geschätzten sollerrhöhenden Einnahmen enthalten:

	2009
	Tsd. EUR
Tit. 281 01	1.200,0
Tit. 381 01	<u>800,0</u>
Zus.	2.000,0

Die Verpflichtungsermächtigung ist im Interesse einer kontinuierlichen Bautätigkeit, insbesondere für Arbeiten, die zweckmäßigerweise in den Wintermonaten auszuführen sind, erforderlich.

546 49	261	Vermischte Verwaltungsausgaben	80,0	a)	80,0
			6,0	b)	
			4,2	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: 2009  
Tsd. EUR

2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben (darunter Veröffentlichungen, Dokumentationen u.ä., die nicht einer einzelnen Baumaßnahme zuzuordnen sind)	<u>75,0</u>
zus.	<u>80,0</u>

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	143.580,0	a)	149.295,0
--	-----------	----	-----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

711 01	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	34.890,0 17.055,5 21.634,4		a) b) c)	35.500,0
--------	-----	---	----------------------------------	--	----------------	----------

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 341 01 und um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 01.

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	15.000,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	15.000,0

**Erläuterung:** Die Kosten für Baumaßnahmen bis zu 375.000 EUR im Einzelfall entsprechend den Verwaltungsvorschriften zu den §§ 24 und 54 LHO sind bei diesem Titel veranschlagt. Baumaßnahmen mit einer Wertverbesserung bis zu 10.000 EUR sind bei Tit. 519 01 durchzuführen. Ausgaben für Grunderwerb sind nur bei Kap. 1209 Tit.Gr. 77 bzw. aus dem Allgemeinen Grundstock (Kap. 1209 Tit.Gr. 73) zu leisten.

Baumaßnahmen der Landesbetriebe (§ 26 LHO) werden bis zur Kostengrenze von 375.000 EUR aus den jeweiligen Wirtschaftsplänen finanziert. Die für die Landesbetriebe Zentrum für Kommunikationstechnik und Datenverarbeitung (Kap. 0304 Tit. 682 01), Zentrum für Informationsverarbeitung (Kap. 0610 Tit. 682 01), Vermögen und Bau Baden-Württemberg (Kap. 0615), Vermessung (Kap. 0806 Tit. 682 01), Staatl. Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg (Kap. 0813), Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (Kap. 0814), Landesgesundheitsamt (Kap. 0923) und Gewässerdirektionen (Kap. 1005) anfallenden Kosten werden wie bisher hier veranschlagt.

Im Haushaltsansatz sind die geschätzten sollerhöhenden Einnahmen des Tit. 341 01 enthalten (500.000 EUR).

Die Verpflichtungsermächtigung ist im Interesse einer kontinuierlichen Bautätigkeit, insbesondere für Arbeiten, die zweckmäßigerweise in den Wintermonaten auszuführen sind, erforderlich.

711 03	871	Technische Verbesserungen in bestehenden Gebäuden zur Energie- und Wassereinsparung	0,0 491,0 317,9		a) b) c)	0,0
--------	-----	---	-----------------------	--	----------------	-----

Ausgaben sind mit Zustimmung des Finanzministeriums in Höhe von Einsparungen bei Kap. 1209 Tit. 517 01 und 517 05 zulässig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 01.

**Erläuterung:** Durch Optimierung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie Anpassung der betriebstechnischen Anlagen sollen die Energie- und Betriebskosten reduziert werden. Vorgesehen sind Maßnahmen bis zu Gesamtbaukosten von 375.000 EUR im Einzelfall, die sich nach Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen innerhalb eines Zeitraums bis maximal 10 Jahren amortisieren. Die Finanzierung erfolgt durch eingesparte Betriebskosten.

	EUR
Bis einschließlich 2008 bewilligt	4.590.335
Bis einschließlich 2007 verausgabt	3.832.444

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
711 52	131	Finanzierungsaufwand für Hochschulbaumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden	16.700,0 16.432,2 13.488,7		a) b) c)	13.300,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 331 52, 342 02 und 381 04.

**Erläuterung:**

Ab 1999 sind Raten für Hochschulmaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden, hier veranschlagt.

Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG bzw. den Nachfolgeregelungen an den jährlichen Finanzierungsraten. Die Beiträge des Bundes werden bei Tit. 331 52 vereinnahmt und dem Tit. 711 52 zugewiesen. Beiträge der Universitäten und Fachhochschulen werden bei Tit. 381 04, Beiträge der Universitätskliniken bei Tit. 342 02 vereinnahmt und dem Tit. 711 52 zugewiesen.

Im Haushaltsansatz 2009 sind 6.800,0 Tsd. EUR an erwarteten Beiträgen des Bundes nach dem HBFG (vgl. Tit. 331 52) und 0,0 Tsd. EUR an erwarteten Beiträgen der Universitätskliniken (vgl. Tit. 342 02) enthalten.

Es werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

**A. Maßnahmen, für die der Landesanteil in voller Höhe von den Universitäten getragen wird:**

2. Universität Tübingen, Institutsneubau für die Geisteswissenschaften
4. Universität Heidelberg, Neubau eines multifunktionalen Forschungsgebäudes für die Fakultät für Klinische Medizin Mannheim

**B. Sonstige Maßnahmen**

1. Universitätsklinikum Heidelberg, Neubau für die Medizinische Klinik
2. Universität Tübingen, Neubau für die Biologie I
3. Universitätsklinikum Freiburg, Neubau einer Strahlenklinik
4. Fachhochschule Aalen, Neubau für die Studiengänge Optoelektronik und Mikro- und Feinwerktechnik auf dem Burren
6. Fachhochschule Aalen, Neubau für die Informatik und die Bibliothek auf dem Burren
7. Universität Mannheim, Verfügungsgebäude

Das Universitätsklinikum Heidelberg beteiligt sich an den Leasingraten für Nr. B 1 mit 3 Jahresraten i.H.v. 4.601.627 EUR, insgesamt 13.804.881 EUR.

Das Universitätsklinikum Freiburg beteiligt sich an den Leasingraten für Nr. B 3.

Die Fachhochschule Aalen finanziert den Landesanteil an den Kosten der Bibliothek bei Nr. B 6.

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

**Große Baumaßnahmen  
(Tit. 712 01 - 799 70)**

Die Titel 712 01 - 798 56 einschließlich Ausgabereste aus Vorjahren sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Erhöhung der Ausgabemittel bei Tit. 712 01 - 797 56 um Zuweisungen aus Tit. 798 56 ist nur mit Zustimmung des Finanzministeriums zulässig.  
Steuererstattungen aus Baukosten für Landesbetriebe (§ 26 LHO) und Betriebe gewerblicher Art können von den Ausgaben abgesetzt werden.

**Vorbemerkung zu den Großen Baumaßnahmen (Tit. 712 01 bis 799 70):  
I. Haushaltsansätze 2009**

Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
Für die von der Staatlichen Hochbauverwaltung durchzuführenden Maßnahmen (vgl. Tit. 712 01 bis 799 70)	102.750,0
Davon entfallen auf Baumaßnahmen	
1. für den Hochschulgesamtbereich	
1.1 Universitäten (Tit. 740 59 bis 752 13) - vgl. auch Tit. 711 52 und Tit. 714 71	50.860,0
1.2 Hochschulen (Tit. 761 22 bis 761 35) - vgl. auch Tit. 711 52 und Tit. 714 71	1.400,0
zus.	52.260,0
2. für Baumaßnahmen zugunsten staatlicher Kurorte und in staatlichen Kulturdenkmälern, die mit Erträgen aus Spielbanken finanziert werden	10.000,0
3. für sonstige Zwecke, sogenannte Bezirksbauten (übrige Titel von Tit. 712 01 bis 797 57) - vgl. auch Tit. 712 71	33.240,0
4. Planung von Hochbaumaßnahmen des Landes (Tit. 797 59)	1.500,0
5. Reserve (Tit. 798 56)	2.000,0
6. Sollerhöhende Einnahmen (Tit. 799 01)	3.750,0
zus.	102.750,0

**II. Verpflichtungsermächtigungen**

Auf Grund der 2007 und früher veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr

	Tsd. EUR
2009	52.000,0
2010	21.000,0
2011	3.000,0
2012/2012ff.	2.000,0
zus.	78.000,0

**III. Klinikensanierungskonzept**

Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um Umbau-, Sanierungs-, Erweiterungs- und Neubauvorhaben in den Universitätskliniken Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm, die nach Abschluss des Klinik-Bauprogramms erforderlich wurden.

Die Durchführung der Maßnahmen ist Voraussetzung für einen geregelten, sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Universitätskliniken als Einrichtungen für Forschung, Lehre und Krankenbehandlung. Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) bzw. den Nachfolgeregelungen an den Kosten.

1989 wurde mit den ersten Maßnahmen begonnen, 2009 sollen weitere Objekte begonnen bzw. fertig gestellt werden.

Die Finanzierung erfolgt innerhalb des Kap. 1208 des Staatshaushaltsplans (vgl. Tit. 744 21, 746 07 und 714 71).

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

**IV. Bauprogramm 2009**

Die Planungen werden bei den Projekten weitergeführt, die in einem absehbaren Zeitraum verwirklicht werden sollen. Laufende Baumaßnahmen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weitergeführt. Die in den Erläuterungen vorgesehenen Baubeginne von Neubaumaßnahmen richten sich jedoch nach den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Es ist dabei nicht auszuschließen, dass Projekte aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden müssen.

Um Kosten von Baumaßnahmen, die über einen längeren Zeitraum in mehreren Abschnitten durchgeführt und in verschiedenen Staatshaushaltsplänen veranschlagt werden, transparent zu machen, sind die Teilabschnitte bei den Erläuterungen einzeln mit ihren Gesamtbaukosten aufgeführt.

Den im StHPI. 2009 erstmalig genannten Gesamtbaukosten liegt der Baupreisindex 12/07 zugrunde.

Ordnungsgemäß ermittelte, nach § 24 LHO auf den zum Veranschlagungszeitpunkt gültigen Baupreisindex bezogene Gesamtbaukosten stellen in der Regel nicht den voraussichtlichen Endkostenstand dar. Sie sind mindestens um den unvermeidlichen, anderweitig nicht kompensierbaren Anteil der Baupreissteigerungen fortzuschreiben und damit während der Bauzeit u. U. mehrmals im StHPI. anzupassen. Die Höhe der Baupreissteigerung hängt sehr davon ab, wie sich während des Planungs- und Realisierungszeitraums die gesamtwirtschaftliche Entwicklung vollzieht. Bei langen Bauzeiten oder bei Hochkonjunktur weisen die Gesamtbaukosten unabhängig vom langjährigen Mittel eine hohe Steigerungsrate auf; in Rezessionszeiten fällt diese in der Regel geringer aus. Weitere unabwiesbare Mehrkosten, wie z. B. Sicherungsmaßnahmen, baurechtliche Auflagen, Programmweiterungen, Energiesparmaßnahmen usw. werden im Zuge des Baufortschritts nach Ausschöpfung aller Einsparungsmöglichkeiten im Staatshaushaltsplan fortgeschrieben. Die zuletzt genehmigten Gesamtbaukosten sind beim einzelnen Titel jeweils mit Betrag und Jahr in Klammern ausgedrückt, so dass bei jeder Baumaßnahme die Fortschreibung der Gesamtbaukosten nachvollzogen werden kann.

Hierbei bedeutet „Gesamtbaukosten grob geschätzt“, dass die Bauunterlagen gem. § 24 LHO noch nicht vorliegen, aber eine Veranschlagung zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen muss, um mit den Baumaßnahmen termingemäß beginnen zu können. Dies erfolgt in den Fällen, bei denen bei einer späteren Veranschlagung dem Land ein Nachteil erwachsen würde. Die Zustimmung durch das Finanzministerium zum Baubeginn wird nur dann erteilt, wenn u.a. die Voraussetzungen gem. § 24 LHO vorliegen. Auf einen gesonderten Hinweis bei den Erläuterungen wird daher verzichtet. Bei dem Hinweis „Gesamtbaukosten geschätzt“ liegen die Bauunterlagen gem. § 24 LHO vor; bei „Gesamtbaukosten“ befindet sich die Maßnahme in der Abrechnung.

**V. Zur Haushaltssystematik**

Die Titel innerhalb der Geschäftsbereiche und der Verwaltung sind – wie bisher – entsprechend dem System im Staatshaushaltsplan geordnet (z. B. Staatsministerium, Innenministerium usw.) und bei den Geschäftsbereichen nach der Ordnung der Kapitel, z. B. beim Innenministerium: Tit. 713 gemeinsame Dienstgebäude für verschiedene Staatsbehörden und andere Bauvorhaben, Tit. 714 Polizeidirektionen, Tit. 715 Polizeidienstgebäude usw.).

Baumaßnahmen, bei denen die Landesanteile aus den Zukunftsoffensiven II bzw. III finanziert werden, sind nicht bei Kap. 1208, sondern bei Kap. 1220 Tit.Gr. 89 bzw. Kap. 1221 Tit.Gr. 89 und 90 veranschlagt. Zu Baumaßnahmen im Rahmen des "Impulsprogramms Baden-Württemberg" vgl. Kap. 1240 Tit.Gr. 89 und 90.

Die Gliederung der Geschäftsbereiche ergibt sich aus folgender Darstellung:

Tit. 712	Landtag und Staatsministerium
Tit. 713–733	Innenministerium
Tit. 734–739	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Tit. 740–772	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Tit. 775–778	Justizministerium
Tit. 779–783	Finanzministerium
Tit. 784	Wirtschaftsministerium
Tit. 785–787	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
Tit. 788–789	Ministerium für Arbeit und Soziales
Tit. 791–792	Umweltministerium
Tit. 793–797	Allgemeine Finanzverwaltung

**VI. Nachweis der bisherigen Beträge in den Erläuterungen**

Die bei den einzelnen Titeln in den Erläuterungen bei „Bis einschließlich 2008 bewilligt“ angegebenen Beträge enthalten neben den Plansätzen bis einschließlich 2008 auch die Zuweisungen aus Tit. 798 56, aus dem Eventualhaushalt 1975, abzüglich etwaiger Heimfallbeträge, Kürzungen bei Ausgaberechten, globale Minderausgaben usw. bis einschließlich 2007. Bei den Titeln 715 56, 715 57, 741 02, 742 02, 743 01, 743 08, 745 01, 745 08, 747 01, 748 12, 749 01, 749 12, 750 01, 750 02, 751 01, 751 02, 752 01, 775 56 und 797 56 sind bei den Gesamtbaukosten, den Bewilligungen bis einschließlich 2008 und den bis 2007 verausgabten Beträgen die bis 1987 abgerechneten Gesamtbaukosten nicht mehr enthalten.

**VII. Zuführung der die Ausgaben erhöhenden Drittmittel**

Beiträge des Bundes, der Gemeinden oder Dritter für Große Baumaßnahmen erhöhen auf Grund entsprechender Planvermerke die für die jeweilige Baumaßnahme zur Verfügung stehenden Mittel. Entsprechend der geschätzt veranschlagten sollerhöhenden Einnahmen ist gleichzeitig das Ausgabesoll für Große Baumaßnahmen zu erhöhen. Da im voraus nicht bekannt sein kann, für welche Baumaßnahmen und in welcher Höhe Einnahmen tatsächlich anfallen, wird die Sollerhöhung zentral bei Tit. 799 01 (bisher Tit.799 70) veranschlagt. Im Haushaltsvollzug werden die tatsächlich vereinnahmten Beträge den jeweiligen Titeln zugeführt.



**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereiche des Landtags und  
des Staatsministeriums**

712 10	011	Sicherungs-, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an den Gebäuden des Landtags	4.050,0 746,8 1.184,6	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** 2009 sollen die Baumaßnahmen fertig gestellt werden.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	2.200.000
2. 1. Bauabschnitt, Sicherheitsmaßnahmen im Eingangsbereich des Landtags, abgerechnet (2003 im Nachtrag genehmigt)	1.000.000
4. 3. Bauabschnitt, Sanierungsmaßnahmen im Haus des Landtags, im Haus der Abgeordneten und in der Küche der Landtagsgaststätte (2007/08 genehmigt)	4.200.000
5. Bau einer kältetechnischen Anlage im Haus der Abgeordneten zur Kühlung der Räume und Installation einer Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes (2007/08 im Nachtrag genehmigt).	<u>2.100.000</u>
zus.	9.500.000

Gesamtbaukosten grob geschätzt (1.,2. und 3. Bauabschnitt) (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	9.500.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	9.500.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	5.126.988

<b>Zwischensumme Geschäftsbereiche des Landtags und des Staatsministeriums</b>			4.050,0	a)	0,0
--	--	--	---------	----	-----

**Geschäftsbereich des  
Innenministeriums**

715 14	042	Tübingen, Umstrukturierungs- und Baumaßnahmen für die Landespolizeidirektion und die Polizeidirektion	1.800,0 685,1 69,5	a) b) c)	650,0
		5. Teilbetrag (Rest)			

**Erläuterung:** Für die Landespolizeidirektion und die Polizeidirektion Tübingen sind wegen der Polizeireform bauliche Maßnahmen erforderlich. Im 1. Bauabschnitt werden in dem Gebäude der Verkehrspolizeiinspektion Hechingen die Werkstätten und Kfz-Service-Einrichtungen der Landespolizeidirektion und der Polizeidirektion Tübingen untergebracht. Im 2. Bauabschnitt werden in Tübingen eine Raumschießanlage, eine Hundezwingeranlage und Räume für das Einsatztraining errichtet. 2009 sollen die Kosten der Maßnahmen des 1. Bauabschnitts abgerechnet und die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts weitergeführt werden. Mit der Planung und der Bauleitung des 1. Bauabschnitts ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt (Werkstätten, 2007/08 genehmigt)	600.000
3. 2. Bauabschnitt (Raumschießanlage, Hundezwinger, Einsatztraining, 2007/08 genehmigt)	<u>3.400.000</u>
zus.	4.000.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	4.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	3.150.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	754.659

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

715 56	042	Garagen- und Werkstattbauten sowie Baumaßnahmen für die Schießausbildung der Landespolizei	1.800,0 1.389,9 2.159,6		a) b) c)	1.590,0
--------	-----	---	-------------------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** 2009 sollen begonnene Baumaßnahmen fertig gestellt und weitere Garagenbauten, Bereichswerkstätten und Baumaßnahmen für die Schießausbildung nach Dringlichkeit und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, soweit im Einzelfall die Gesamtbaukosten in der Regel 1.250.000 EUR nicht übersteigen, begonnen werden.

Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 2.000.000 EUR.

Mit der Planung und Bauleitung einzelner Maßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2007/08 genehmigt 43.350.000 EUR)	EUR 45.350.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	42.424.450
Bis einschließlich 2007 verausgabt	39.035.129

715 57	042	Baumaßnahmen einschließlich Sicherheitsvorkehrungen für die Polizei	1.000,0 2.109,1 1.334,5		a) b) c)	5.000,0
--------	-----	---	-------------------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** 2009 sollen begonnene Baumaßnahmen fertig gestellt und weitere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie bauliche Sanierungsmaßnahmen einschließlich Sicherheitsvorkehrungen nach Dringlichkeit und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten für die Polizei, soweit im Einzelfall die Gesamtbaukosten in der Regel 1.250.000 EUR nicht übersteigen, begonnen werden.

Mit der Planung und Bauleitung einzelner Maßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR 143.900.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	134.900.081
Bis einschließlich 2007 verausgabt	133.628.448

733 56	235	Schaffung von Sammelunterkünften für Asylbewerber (einschließlich Rückbau)	0,0 0,0 116,0		a) b) c)	0,0
--------	-----	---	---------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** Im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern wurden in den einzelnen Landesteilen neben der zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber in Karlsruhe Unterkünfte geschaffen. Diese müssen bei Bedarf zurück gebaut werden.

2009 sollen eventuelle Rückbaumaßnahmen durchgeführt werden.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 27.150.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	26.123.360
Bis einschließlich 2007 verausgabt	26.153.075

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

733 57	246	Schaffung von Notunterkünften für Aussiedler und Übersiedler (einschließlich Rückbau)	350,0 105,6 315,0		a) b) c)	0,0
--------	-----	---	-------------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** Für die vorläufige Unterbringung von Aussiedlern und Übersiedlern wurden landesweit rd. 13.500 Plätze in Behelfsbauten sowie weitere Unterkünfte in bestehenden Gebäuden geschaffen, die zu einem späteren Zeitpunkt evtl. zurück gebaut werden müssen. 2009 sollen evtl. weitere Rückbaumaßnahmen durchgeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 154.700.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	146.957.221
Bis einschließlich 2007 verausgabt	146.409.934

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>	4.950,0	a)	7.240,0
---	---------	----	---------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Kultus, Jugend und Sport**

736 08	N 117	Nürtingen, Staatliche Schule für Schwerhörige und Sprachbehinderte, Brandschutz- und Modernisierungsmaßnahmen, 1. Bauabschnitt 1. Teilbetrag (1. Baurate)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	200,0
--------	-------	--	-------------------	--	----------------	-------

**Erläuterung:** Die Gebäude der staatlichen Schule müssen nach über 35-jähriger Nutzungsdauer saniert und modernisiert werden. Es müssen insbesondere Mängel beim Brandschutz und in der Energiebilanz behoben werden. In einem 1. Bauabschnitt sollen das Realschul-, Hauptschul- und Kindergartengebäude instandgesetzt werden. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Mit Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 4.000.000
---------------------------	------------------

736 42	117	Lahr, Sanierungsmaßnahmen und Neubau einer Sporthalle für das Aufbaugymnasium  6. Teilbetrag	0,0 312,8 641,3		a) b) c)	1.700,0
--------	-----	--	-----------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** 2009 sollen die Sanierungsmaßnahmen weitergeführt und mit den Bauarbeiten für die Sporthalle begonnen werden. Die Schaffung zusätzlicher Klassenräume wird bei Tit. 712 71 Nr. A 120 durchgeführt. Mit der Planung und Bauleitung der Sporthalle ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. Sanierungsmaßnahmen (2002/03 genehmigt 2.650.000 EUR)	1.750.000
3. Neubau Sporthalle (2002/03 genehmigt 2.000.000 EUR)	2.900.000
zus.	4.650.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	4.650.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	1.250.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	1.312.257

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>	0,0	a)	1.900,0
---	-----	----	---------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

**Hochschulgesamtbereich**

**Universitäten**

740 59	131	Bauliche Aufwendungen zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik im Hochschulgesamtbereich	3.000,0 1.781,8 2.309,0	a) b) c)	200,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Seit 1995 werden bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik (Lokale Vernetzung) in bestehenden Gebäuden sowie die Zuleitungen zu den Gebäuden (passive Komponenten) hier veranschlagt. Die aktiven Komponenten werden im Epl. 14 veranschlagt. Informations- und kommunikationstechnisch bedingte bauliche Maßnahmen, die im Zusammenhang mit kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten oder Großen Baumaßnahmen durchgeführt werden, sind nicht hier, sondern mit den Baumaßnahmen bei den jeweiligen Titeln veranschlagt. Baumaßnahmen der Universitätskliniken werden bis zur Kostengrenze von 4.090.335 EUR (8.000.000 Mio. DM) von den Kliniken finanziert.

2009 sollen begonnene Baumaßnahmen und Planungen fertiggestellt, weitergeführt und weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilbaumaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 98.600.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	76.192.514
Bis einschließlich 2007 verausgabt	72.289.984

**Universität Ulm**

741 02	131	Ulm/Donau, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	0,0 503,1 520,1	a) b) c)	2.000,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Die Kosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen, soweit deren Gesamtbaukosten im Einzelfall in der Regel 1.250.000 EUR nicht überschreiten, sind hier und bei den Tit. 742 02, 743 01, 745 01, 747 01, 749 01, 750 01, 751 01 und 752 01 veranschlagt. Außerdem wird bei diesen Titeln die Gesamtplanung durchgeführt.

Der Landesanteil verschiedener Baumaßnahmen wird aus Nutzermitteln finanziert (vgl. Kap. 1402 Tit. 981 01).

Mit der Planung und Bauleitung von Teilbaumaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2000/01 genehmigt)	EUR 18.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	14.485.916
Bis einschließlich 2007 verausgabt	15.477.477

741 09	W 132	Ulm/Donau, Sanierung und Erweiterung der Frauenklinik auf dem Michelsberg	140,0 1.423,6 1.700,6	a) b) c)	0,0
--------	-------	---	-----------------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

741 12	131	Ulm/Donau, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen für die Universität II auf dem Oberen Eselsberg		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				11,6	c)	

**Erläuterung:** Die Kosten des Ausbaus für Erschließungs- und zentrale Ver- und Entsorgungsmaßnahmen, zentrale Betriebseinrichtungen, Außenanlagen usw. sind hier und bei den Titeln 743 08, 745 08, 748 12, 749 12, 750 02 und 751 02 veranschlagt, soweit deren Gesamtbaukosten im Einzelfall in der Regel 1.250.000 EUR nicht überschreiten. Die geschätzten genehmigten Gesamtbaukosten erhöhen sich bei diesen Titeln ggf. wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen. Mit der Planung und Bauleitung von Einzelmaßnahmen sind freie Architekten und Ingenieure beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (1993/94 genehmigt)	EUR	13.810.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt		11.555.197
Bis einschließlich 2007 verausgabt		11.498.163

741 13	N 131	Ulm/Donau, Gesamtsanierung Gebäudekreuz N 25, 1. Bauabschnitt, 2. Teil		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Das Gebäudekreuz N 25 muss wegen Mängeln beim Brandschutz, abgängiger Technik und Schadstoffvorkommen abschnittsweise saniert werden. Der 1. Teil des 1. Bauabschnittes wird bei Tit. 714 71 A 3.126 durchgeführt. Der 2. Teil des 1. Bauabschnittes wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 741 13 zugeführt. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit Teilbereichen der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR	9.000.000
---------------------------	-----	-----------

741 23	W 132	Ulm/Donau, Erweiterungsbau für die Kinderklinik		612,0	a)	0,0
				2.443,4	b)	
				5.512,8	c)	

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.

741 26	132	Ulm/Donau, Universitätsklinikum, Zentrum für Klinische Forschung, 2. Bauabschnitt		800,0	a)	0,0
				5,6	b)	
				1,4	c)	

**Erläuterung:** Der 1998 in Betrieb genommene 1. Bauabschnitt des Klinischen Forschungsgebäudes soll um einen 2. Bauabschnitt ergänzt werden, um den zunehmenden Bedarf an Forschungslaboren abzudecken. 2009 soll die Planung weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln des Universitätsklinikums finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 741 26 zugewiesen.

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	EUR	5.970.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt		2.421.845
Bis einschließlich 2007 verausgabt		252.244

<b>Zwischensumme Universität Ulm</b>	1.552,0	a)	2.000,0
--------------------------------------	---------	----	---------

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Universität Konstanz**

742 02	131	Konstanz, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	500,0 1.790,5 1.226,6		a) b) c)	1.500,0
--------	-----	--	-----------------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.  
Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen unaufschiebarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 3.550.000 EUR.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2007/08 genehmigt 12.450.000 EUR)	EUR 16.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	13.576.485
Bis einschließlich 2007 verausgabt	12.875.458

742 11	131	Konstanz, Neubau zur Unterbringung eines Exzellenzclusters "Kulturelle Grundlagen von Integration"	0,0 1.420,3 0,0		a) b) c)	0,0
Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04 zulässig.						

**Erläuterung:** 2009 soll die Maßnahme fertiggestellt und abgerechnet werden.  
Die Kosten für den Neubau werden aus Mitteln der Universität in drei Jahresraten finanziert.  
Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 11 zugewiesen.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR 3.300.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	1.100.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	1.420.255

742 12	N 131	Konstanz, Neubau Gebäude Y2	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
--------	-------	-----------------------------	-------------------	--	----------------	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Für die Universität Konstanz soll für Exzellenz-Forschungsaufgaben ein Neubau errichtet werden.  
Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 12 zugewiesen.  
An den Kosten des Neubaus beteiligt sich die Universität mit 200.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 12 zugewiesen.  
2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 3.200.000
---------------------------	------------------



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

742 16	N 131	Konstanz, Aufstockung des Gebäudes V für Serviceeinrichtungen im Zuge der Exzellenzinitiative	0,0		a)	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.	0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Die Maßnahme ist Teil des Zukunftskonzeptes der Universität, das im Rahmen der Exzellenzinitiative bewilligt wurde. Die Kosten für den Erweiterungsbau werden aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 16 zugewiesen. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Gesamtbaukosten geschätzt EUR  
1.400.000

**Zwischensumme Universität Konstanz** 500,0 a) 1.500,0

**Universität Freiburg**

743 01	131	Freiburg, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	1.500,0		a)	4.500,0
			950,3		b)	
			2.154,9		c)	

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer Maßnahmen um 2.950.000 EUR. Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt EUR  
 (2005/06 genehmigt 78.050.000 EUR) 81.000.000  
 Bis einschließlich 2008 bewilligt 73.340.365  
 Bis einschließlich 2007 verausgabt 72.357.912

743 08	131	Freiburg, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	1.700,0		a)	1.000,0
			804,0		b)	
			1.512,1		c)	

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt EUR  
 (2007/08 genehmigt) 41.000.000  
 Bis einschließlich 2008 bewilligt 36.620.209  
 Bis einschließlich 2007 verausgabt 34.747.097



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

743 13	131	Freiburg, Umbau und Sanierung des ehem. Herder-Gebäudes für Zwecke der Universität 1. und 2. Bauabschnitt 12. Teilbetrag	0,0 169,1 1.566,8		a) b) c)	100,0
--------	-----	--	-------------------------	--	----------------	-------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 4.500.000 EUR wegen Aufnahme des 2. Bauabschnitts, 2. Teil.

Das ehemalige Herder-Gebäude muss saniert und modernisiert werden. Der 1. bis 2. Bauabschnitt, Teil 1 sind fertig gestellt und abgerechnet. Der 2. Bauabschnitt, 2. Teil wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 13 zugewiesen.

2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	8.990.000
3. Umbaumaßnahmen 2. Bauabschnitt, 2. Teil	4.500.000
zus.	13.490.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt 8.990.000 EUR)	13.490.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	8.855.981
Bis einschließlich 2007 verausgabt	8.951.895

743 16	131	Freiburg, Neubau für ein Zentrum für Biochemie und molekulare Zellforschung einschl. Tierforschung (ZBMZ) 2. und 3. Bauabschnitt 8. Teilbetrag (Rest)	1.700,0 6.164,3 2.666,1		a) b) c)	100,0
--------	-----	--	-------------------------------	--	----------------	-------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei den Tit. 341 02 und 381 04.

**Erläuterung:** Die Baumaßnahme wird in Bauabschnitten durchgeführt (1. Bauabschnitt vgl. Tit. 714 71 A 3.68).

2009 sollen die Kosten für den 2. und 3. Bauabschnitt abgerechnet werden.

Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HFBG an den Kosten.

Das Klinikum leistet für den 2. Bauabschnitt einen Baubeitrag i.H. von 7.700.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 743 16 zugewiesen. Die Universität übernimmt den Landesanteil für den 3. Bauabschnitt. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 16 zugewiesen.

Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. Neubau 2. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)	15.400.000
3. Neubau 3. Bauabschnitt (2004 genehmigt)	1.500.000
zus.	16.900.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	16.900.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	16.200.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	12.216.480

743 17	W 131	Freiburg, Universitätsbibliothek, Sanierung, Planungskosten und vorbereitende Maßnahmen	1.200,0 1.484,5 363,2		a) b) c)	0,0
--------	-------	---	-----------------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
743 18	131	Freiburg, Sanierung und Modernisierung der Mensa II	800,0 66,8 0,0		a) b) c)	100,0
		3. Teilbetrag (Rest)				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei den Tit. 341 02 und 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Nach über 30-jähriger Nutzungsdauer muss die Mensa II im Institutsviertel der Universität saniert und modernisiert werden. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Von den Kosten werden insgesamt 3.300.000 EUR vom MWK aus den Zuschüssen an die Studentenwerke für Investitionen und aus Mitteln des Studentenwerks finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 bzw. Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 743 18 zugewiesen.				
				EUR		
		Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)		4.300.000		
		Bis einschließlich 2008 bewilligt		1.450.000		
		Bis einschließlich 2007 verausgabt		66.794		
743 19	131	Freiburg, Sanierung des Gebäudes Hermann-Herder- Straße 7 für das Physiologische Institut	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 331 02 und 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Das Gebäude soll nach Auszug der Biochemie für die Physiologie saniert und modernisiert werden. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Kosten der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden mit 5.000.000 EUR aus Mitteln des MWK finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 19 zugeführt. 5.000.000 EUR sollen mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mittel finanziert werden.				
				EUR		
		Gesamtbaukosten geschätzt (2008 im Nachtrag genehmigt)		10.000.000		
		Bis einschließlich 2008 bewilligt		0		
		Bis einschließlich 2007 verausgabt		0		
743 21	N 131	Freiburg, Neubau eines Laborgebäudes für Life Sciences	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Für biologisch-medizinische Forschungen, insbesondere für den Exzellenz- cluster BIOS, soll ein Laborgebäude errichtet werden. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgrup- pe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 21 zugewiesen. An den Kosten des Neubaus beteiligt sich die Universität mit 7.500.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 21 zugewiesen. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
				EUR		
		Gesamtbaukosten geschätzt		12.500.000		

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

744 18	132	Freiburg, Umstellung der zentralen Sicherheits- stromversorgung des Klinikums auf dezentrale Stationen 13. Teilbetrag	1.100,0 171,0 114,5		a) b) c)	1.000,0
--------	-----	--	---------------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** Die Baumaßnahme wird in mehreren Teilen durchgeführt.  
Der 1. Teil (Bereich Frauenklinik), der 2. Teil (Bereich Kinderklinik), der 3. Teil (Bereich Zahn-,  
Mund- und Kieferklinik), der 4. Teil (Bereich Chirurgie, OP-Zentrum) und der 5. Teil (Bereich  
Chirurgie Altbau) sind abgerechnet.  
2009 sollen die Bauarbeiten des 6. Teils (Bereich Medizinische Klinik) und die Planungen des  
7. Teils (Bereich Wirtschaftsgebäude) weitergeführt werden.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  
Mit der Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (1999 im Nachtrag genehmigt)	EUR 10.230.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	8.737.263
Bis einschließlich 2007 verausgabt	6.688.316

744 21	132	Freiburg, Sanierung der Frauenklinik  9. Teilbetrag	1.800,0 1.748,8 4.175,0		a) b) c)	2.000,0
--------	-----	---	-------------------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** Die Maßnahme ist Teil des Klinikensanierungskonzepts.  
2009 sollen die Kosten der Maßnahmen des 1. Bauabschnitts (Südwestflügel) abgerechnet  
und die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts, 1. Teil (Mittelbau West) weitergeführt werden.  
Die Universitätsklinik hat einen Baubeitrag in Höhe von 1.400.000 EUR für den 1. Bauab-  
schnitt geleistet. Die Mittel wurden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 744 21 zugewie-  
sen.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  
Mit der Planung und Bauleitung sind freiberuflich Tätige beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt (Südwestflügel) (2005/06 genehmigt)	12.600.000
3. 2. Bauabschnitt, 1. Teil (Mittelbau West)	7.800.000
zus.	<u>20.400.000</u>
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	20.400.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	13.351.129
Bis einschließlich 2007 verausgabt	12.201.940

744 22	132	Freiburg, Stationssanierungen der Chirurgischen- und Robert-Koch-Klinik (2. Bauabschnitt)	0,0 4,3 0,0		a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** Die Sanierung soll in mehreren Abschnitten durchgeführt werden  
(1. Bauabschnitt vgl. Tit. 714 71 A.3.70).  
Der 2. Bauabschnitt ist zurückgestellt.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten 2. Bauabschnitt geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 11.800.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	550.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	42.753

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
744 24	W 132	Freiburg, Neubau für das Institut für Umwelt- medizin und Krankenhaushygiene		570,0 731,9 3.276,8	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> 2008 Restbetrag.						
744 26	132	Freiburg, Erweiterung des Versorgungssystems des Klinikums, Bereich Süd		1.500,0 608,7 2.012,8	a) b) c)	800,0
8. Teilbetrag (Rest)						
<b>Erläuterung:</b> 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFV an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.						
Gesamtbaukosten geschätzt			EUR			
(2005/06 genehmigt)			8.750.000			
Bis einschließlich 2008 bewilligt			7.950.000			
Bis einschließlich 2007 verausgabt			7.378.000			
744 27	132	Freiburg, Erweiterung des Versorgungssystems und Erschließung der Klinik, Bereich Mitte		850,0 347,4 1.839,9	a) b) c)	100,0
6. Teilbetrag (Rest)						
<b>Erläuterung:</b> 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFV an den Kosten. Der Landesanteil für die Erweiterung und Erschließung wird aus Mitteln der Universitätsklinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 744 27 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.						
Gesamtbaukosten geschätzt			EUR			
(2004 genehmigt)			4.100.000			
Bis einschließlich 2008 bewilligt			4.000.000			
Bis einschließlich 2007 verausgabt			2.734.209			
744 28	132	Freiburg, Erweiterung des Versorgungssystems und Erschließung der Klinik, Bereich Nord, 1. und 2. Bauabschnitt		1.600,0 781,8 610,0	a) b) c)	2.700,0
6. Teilbetrag						
<b>Erläuterung:</b> Zur Neuordnung und Erweiterung der Medizinischen Klinik wird in einem 1. Bauabschnitt ein Erweiterungsbau erstellt (vgl. Tit. 714 71 A.3.75). Hierfür werden in den angrenzenden Bereichen umfangreiche Sicherungs- und Erschließungsmaßnahmen durchge- führt. Der Anschluss, der für den Betrieb des Gebäudes erforderlichen Versorgungsmedien (Strom, Kälte, Wärme, AWT) und technischen Infrastruktur, wird durch Anbindung an die klinikinternen Versorgungssysteme hergestellt. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Der 1. Bauabschnitt umfasst Sicherungsmaßnahmen sowie provisorische Lei- tungsverlegungen im Bereich der Baustellenzufahrt. Der 2. Bauabschnitt umfasst die Erweite- rung des Versorgungssystems und die Erschließung für den Erweiterungsbau. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFV an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.						
Gesamtbaukosten:			EUR			
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen			0			
2. 1. Bauabschnitt (2004 genehmigt)			3.000.000			
3. 2. Bauabschnitt (2005/06 genehmigt)			7.000.000			
			zus. 10.000.000			
Gesamtbaukosten geschätzt			EUR			
(2005/06 genehmigt)			10.000.000			
Bis einschließlich 2008 bewilligt			5.000.000			
Bis einschließlich 2007 verausgabt			2.585.206			

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

744 31	N 132	Freiburg, HNO- und Augenklinik, Umbau und Sanierung Breitfuß, 1. Bauabschnitt	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Das Gebäude muss abschnittsweise saniert und modernisiert werden. Der 1. Bauabschnitt wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 744 31 zugewiesen.

2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 12.500.000
---------------------------	-------------------

<b>Zwischensumme Universität Freiburg</b>	14.320,0	a)	12.400,0
---	----------	----	----------

**Universität Heidelberg**

745 01	131	Heidelberg, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	2.300,0		a)	2.000,0
			2.002,7		b)	
			4.431,8		c)	

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 4.000.000 EUR. Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2007/08 genehmigt 63.000.000 EUR)	EUR 67.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	62.575.414
Bis einschließlich 2007 verausgabt	60.507.413

745 08	131	Heidelberg, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	600,0		a)	2.000,0
			1.212,4		b)	
			451,1		c)	

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 52.450.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	45.170.596
Bis einschließlich 2007 verausgabt	44.384.474

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

745 11	131	Heidelberg, Neubau für die Physik, 2. Bauabschnitt		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	--	-------------------	----------------	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 23 und um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 331 02, 341 02 und 381 04.

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 4.000.000 EUR wegen der Errichtung eines zusätzlichen Südflügels (2. Bauabschnitt, 2. Teil) für Exzellenzgruppen der Universität und zusätzlicher Nutzeranforderungen. Die Maßnahme für die Exzellenzgruppen wurde im Rahmen des Impulsprogramms im Nachtrag 2007/08 genehmigt (Kap. 1240 Titelgruppe 89). Für diese Maßnahmen werden Mittel bis zu 3.000.000 EUR des Impulsprogramms Baden-Württemberg (Kap. 1240 Tit. 712 89) und bis zu 1.000.000 EUR der Universität Heidelberg eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 11 zugewiesen. Die Kosten des Neubaus (2. Bauabschnitt, 1. Teil) werden mit bis zu 9.500.000 EUR aus Verkaufserlösen von bisher von der Universität genutzten Gebäude finanziert. Die Klaus-Tschira-Stiftung beteiligt sich an den Kosten mit einem Betrag von 3.000.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 745 11 zugewiesen. 12.500.000 EUR werden mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. 2. Bauabschnitt, 1. Teil (2007/08 genehmigt)	25.000.000
2. 2. Bauabschnitt, 2. Teil	4.000.000
zus.	<u>29.000.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 25.000.000 EUR)	29.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	100.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	0

745 12	N 131	Heidelberg, Nachfolgebelegung des Seminargebäudes Triplex		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-------	--	--	-------------------	----------------	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 25 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Ein Teil des Seminargebäudes Triplex soll saniert und modernisiert werden. Für den Umbau werden Mittel bis zu 2.000.000 EUR des Impulsprogramms Baden-Württemberg (Kap. 1240 Tit. 712 89) von dem Projekt "Bereitstellung der Marstallstraße 6 für die Geisteswissenschaften" bereitgestellt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 12 zugewiesen. Es sollen Verkaufserlöse für von der Universität frei gemachte Gebäude eingesetzt werden. Diese Mittel bis zu 2.900.000 EUR werden dem Allgemeinen Grundstock entnommen, bei Tit. 356 25 vereinnahmt und dem Tit. 745 12 zugeführt. 2009 soll die Planung abgeschlossen und mit den Bauarbeiten begonnen werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 4.900.000
---------------------------	------------------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

745 41	131	Heidelberg, Umbau und Sanierung der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik f. d. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften u. d. Inst. Übersetzen/Dolmetschen	1.900,0		a)	0,0
		5. Teilbetrag	2.542,2		b)	
			201,4		c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 20.

**Erläuterung:** Die freiwerdenden Gebäuden der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik sollen für die in der Altstadt unzureichend untergebrachte Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaft sowie das Institut für Übersetzen und Dolmetschen umgebaut und saniert werden. Der Landesanteil der Kosten soll durch Erlöse für den Verkauf bisher von der Universität genutzter Gebäude finanziert werden. Die Durchführung soll in zwei Abschnitten erfolgen. 2009 sollen die Bauarbeiten des 1. Abschnitts weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFVG an den Kosten. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 20 vereinnahmt und dem Tit. 745 41 zugewiesen werden.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt (2005/06 genehmigt)	10.200.000
zus.	10.200.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.200.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	3.885.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	2.823.287

745 42	N 131	Heidelberg, Sanierung der Zoologischen Institute, 1. Bauabschnitt	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Die Zoologischen Institute müssen abschnittsweise saniert und modernisiert werden. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 42 zugewiesen. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten grob geschätzt	EUR
	15.000.000

745 43	N 131	Heidelberg, Sanierung und Modernisierung Neue Universität, Gebäude 2170, 1. Bauabschnitt	0,0		a)	200,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

1. Teilbetrag (1. Baurate)

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Das 1931 errichtete Gebäudeensemble "Neue Universität" muss abschnittsweise saniert und modernisiert werden. An den Kosten des 1. Bauabschnitts beteiligt sich die Universität mit 5.000.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 43 zugewiesen. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
	8.000.000

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

745 44	N 131	Heidelberg, Umbaumaßnahmen im Gebäude INF 229 zur Errichtung einer Elektronenmikroskopie-Einheit	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
--------	-------	---	-------------------	--	----------------	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Für den Exzellenzcluster Cellular Networks sollen im Gebäude Im Neuenheimer Feld 229 ein Kryo-Elektronenmikroskop sowie drei weitere Elektronenmikroskope aufgestellt werden.

2009 soll die Planung durchgeführt und mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Kosten der Baumaßnahme werden von der Universität getragen. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 44 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekten beauftragt werden.

	EUR
Gesamtbaukosten grob geschätzt	3.100.000

746 07	132	Heidelberg, Sanierungsmaßnahmen in der Psychiatrischen Klinik	800,0 37,3 558,1		a) b) c)	190,0
--------	-----	--	------------------------	--	----------------	-------

13. Teilbetrag (Rest)

**Erläuterung:** Die Maßnahme ist Teil des Kliniksanierungskonzeptes. Der 1. Bauabschnitt wird in drei Teilmaßnahmen durchgeführt. (1. Bauabschnitt, 2. Teil vgl. Tit. 714 71 Nr. A. 3.61). Die Kosten für die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts, 1. Teil sind abgerechnet.

2009 sollen die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt, 3. Teil weitergeführt werden. Der Nutzer hat für den 1. Bauabschnitt, 1. Teil einen Baubeitrag geleistet. Die Mittel wurden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 07 zugewiesen.

Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HFBG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Abgerechnete Maßnahmen	2.176.900
2. 1. Bauabschnitt, 3. Teil, Ostflügel, Gebäude 4270	4.123.100
	<u>6.300.000</u>
zus.	6.300.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	6.300.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	6.109.503
Bis einschließlich 2007 verausgabt	3.624.032

746 19	W 132	Heidelberg, Altklinikum, Sanierung und Umrüstung für die Nachfolgebelegung	250,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
--------	-------	---	---------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

746 23	132	Heidelberg, Neubau einer klinischen Therapieanlage zur Krebsbehandlung mit Ionenstrahlen	6.700,0		a)	50,0
			2.315,3		b)	
			9.106,1		c)	
		8. Teilbetrag				

**Erläuterung:** 2009 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt durch das Klinikum. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 23 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR	36.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt		33.468.141
Bis einschließlich 2007 verausgabt		31.979.050

746 24	132	Heidelberg, Neubau Kinderklinik	8.000,0		a)	7.000,0
			16.825,8		b)	
			11.150,2		c)	
		6. Teilbetrag				

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. Die Manfred-Lautenschläger-Stiftung beteiligt sich an den Kosten des 1. Bauabschnitts mit einem Betrag von 13.800.000 EUR. Der 2. Bauabschnitt wird aus Mitteln Dritter finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 24 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR	
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		0
2. 1. Bauabschnitt, Neubau Kinderklinik (2004 genehmigt)		36.800.000
3. 2. Bauabschnitt, 1. Teil, Dialyse, Pädiatrische Onkologie, Elternwohnen (2004 genehmigt)		5.300.000
4. 2. Bauabschnitt, 2. Teil, Standortverlagerung des Mutter-Kind-Zentrums (2005/06 genehmigt)		5.400.000
	zus.	<u>47.500.000</u>
Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)		47.500.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt		28.530.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt		37.286.887

746 26	W 132	Heidelberg, Neubau für die Hautklinik	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Die Maßnahme entfällt hier; vgl. Tit. 746 27.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006 EUR	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	-----------------------------	----------------	-----------------------------------

746 27	132	Heidelberg, Neubau für die Frauenklinik sowie Neubau für die Hautklinik	0,0		a)	0,0
			896,8		b)	
			0,0		c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 22 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 341 02 und 381 04.

**Erläuterung:** Für das Universitätsklinikum soll ein Neubau für die Frauen- und die Hautklinik im Neuenheimer Feld errichtet werden. Die Frauenklinik sollte ursprünglich in zwei Bauabschnitten durchgeführt und für die Hautklinik ein eigener Neubau (vgl. Tit. 746 26) errichtet werden.

Im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg wurde der 2. Teil für die Frauenklinik mit Gesamtbaukosten von 59.500.000 EUR im Nachtrag 2007/08 zusätzlich genehmigt. Die Hautklinik wird zur Nutzung von Einsparmöglichkeiten im gleichen Neubau untergebracht. Die Frauenklinik mit Gesamtbaukosten von insgesamt 78.000.000 EUR wird mit Verkaufserlösen bis zu 20.000.000 EUR für Grundstücke finanziert, die bisher vom Klinikum im Altklinikum Bergheim genutzt werden. Außerdem werden Mittel des Universitätsklinikums bis zu 39.000.000 EUR zur Finanzierung eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 27 zugewiesen. Ferner werden Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 746 27 zugeführt.

Die Hautklinik wird nunmehr in einem Zuge mit der Frauenklinik errichtet. Die Kosten für die Hautklinik werden vom Universitätsklinikum finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 27 zugeführt.

2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Frauenklinik (1. und 2. Teil)	78.000.000
2. Hautklinik	17.000.000
zus.	95.000.000

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2007/08 im Nachtrag genehmigt: 15.500.000 EUR, 1. Teil)	95.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	483.150
Bis einschließlich 2007 verausgabt	896.752

746 28	131	Mannheim, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen für die medizinische Fakultät der Universität Heidelberg	0,0		a)	0,0
			1.302,6		b)	
			0,0		c)	

Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04 zulässig.

**Erläuterung:** Für die Einführung des neuen Lehrkonzepts MaReCuM der 2. Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg sind Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in Mannheim erforderlich. Das bisherige Desinfektionsgebäude soll zum Tierhaus umgebaut werden. Für das Zentrum Medizinische Forschung (ZMF) soll zur Erhöhung der Bibliotheks- und Seminarflächen ein Erweiterungsbau errichtet werden.

2009 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt werden.

Die Maßnahmen werden aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 746 28 zugewiesen.

Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt worden.

Gesamtbaukosten	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. Umbau des Gebäudes 121 für die Tierhaltung (2007/08 genehmigt 1.500.000 EUR)	800.000
3. Erweiterungsbau für das ZMF (2007/08 genehmigt 1.500.000 EUR)	2.200.000
zus.	3.000.000

Gesamtbaukosten grob geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	0
Bis einschließlich 2007 verausgabt	1.302.580

<b>Zwischensumme Universität Heidelberg</b>	20.550,0		a)	11.440,0
---	----------	--	----	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Universität Tübingen**

747 01	131	Tübingen, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	2.000,0 2.723,9 4.285,9		a) b) c)	7.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 5.000.000 EUR.  
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 01.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2007/08 genehmigt 57.000.000 EUR)	EUR 62.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	53.335.691
Bis einschließlich 2007 verausgabt	55.051.893

747 07	131	Tübingen, Sanierung und bauliche Verbesserungen im Lothar-Meyer-Bau	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
--------	-----	---	-------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** 2009 sollen die Planungen für den 3. Bauabschnitt, 2. Teil weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFVG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen (1. und 2. Bauabschnitt, 3. Bauabschnitt 1. Teil)	6.150.000
3. Erweiterungsbau, 3. Bauabschnitt, 2. Teil (2002/03 genehmigt)	2.710.000
zus.	<u>8.860.000</u>
Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	8.860.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	8.822.422
Bis einschließlich 2007 verausgabt	6.150.056

747 13	W 131	Tübingen, Um- und Ausbau der Gebäude Auf dem Sand für die Universität	10,0 273,1 1.400,7		a) b) c)	0,0
--------	-------	---	--------------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.

747 15	W 131	Tübingen, Neuordnung der ehem. Kinderklinik für das Geographische Institut	470,0 277,3 2.091,9		a) b) c)	0,0
--------	-------	--	---------------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
747 16	131	Tübingen, Neue Aula, Sanierung Audimax und Aufzugsanlagen, 1. Bauabschnitt		550,0 1.048,0 1.051,5	a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Sanierung des Audimax ist der 1. Bauabschnitt der in 5 Bauabschnitten vorgesehenen Gesamtansanierung "Neue Aula".  2009 sollen die Kosten der Maßnahmen des fertig gestellten 1. Bauabschnitts abgerechnet werden.  Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HFBG an den Kosten.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt) EUR 3.750.000  Bis einschließlich 2008 bewilligt 3.750.000  Bis einschließlich 2007 verausgabt 3.392.286</p>						
747 17	131	Tübingen, Naturwissenschaftliche Institute auf der Morgenstelle (Vorwegmaßnahmen)		580,0 259,8 1.604,3	a) b) c)	870,0
<p>6. Teilbetrag (Rest)</p> <p><b>Erläuterung:</b> In den fünf Hochhäusern A, B, C, D und E sind Maßnahmen zur Erfüllung von Brandschutz- und Arbeitssicherheitsbestimmungen durchzuführen. Nach Abschluss dieser Vorwegmaßnahmen sollen die Hochhäuser grundinstandgesetzt werden.  2009 sollen die fertig gestellten Vorwegmaßnahmen abgerechnet werden.  Die Grundinstandsetzung der Hochhäuser erfolgt abschnittsweise (vgl. Tit. 714 71 A 3.107).  Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HFBG an den Kosten.  Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt) EUR 4.750.000  Bis einschließlich 2008 bewilligt 3.880.000  Bis einschließlich 2007 verausgabt 3.473.710</p>						
747 18	N 131	Tübingen, Sanierung des Institutsgebäudes Hölderlin-/ Sigwartstraße, 2. Bauabschnitt		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Das Gebäude Hölderlin-/Sigwartstraße muss saniert und modernisiert werden. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 747 18 zugewiesen.  2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.  Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.  Der 1. Bauabschnitt wird bei Tit. 714 71 A 3.107 durchgeführt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt EUR 4.000.000</p>						
748 12	131	Tübingen, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen		0,0 0,0 148,4	a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.</p> <p>Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2002/03 genehmigt) EUR 42.387.000  Bis einschließlich 2008 bewilligt 39.895.639  Bis einschließlich 2007 verausgabt 38.635.801</p>						

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
748 27	132	Tübingen, Brandschutzmaßnahmen in den Kliniken auf dem Schnarrenberg, 1. Bauabschnitt	500,0 776,8 437,3		a) b) c)	1.050,0
		7. Teilbetrag (Rest)				
		<b>Erläuterung:</b> 2009 soll die Maßnahme fertig gestellt und abgerechnet werden. Die Baumaßnahmen des 2. Bauabschnitts werden bei Titel 714 71, A 3.125 durchgeführt. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)		EUR 5.200.000		
		Bis einschließlich 2008 bewilligt		4.150.000		
		Bis einschließlich 2007 verausgabt		3.612.887		
748 29	W 132	Tübingen, Neubau zentraler Einrichtungen für die Tierchirurgie für das Universitätsklinikum	590,0 846,0 2.251,3		a) b) c)	0,0
		<b>Erläuterung:</b> 2008 Restbetrag.				
748 31	132	Tübingen, Neubau eines Forschungsgebäudes 2. Bauabschnitt	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	400,0
		1. Teilbetrag (1. Baurate)				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 331 02 und 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Es soll ein Neubau für die Hirnforschung und das neurowissenschaftliche Exzellenzcluster errichtet werden. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Kosten des Neubaus werden mit 6.000.000 EUR aus Mitteln der Universität und des Klinikums sowie mit 2.000.000 EUR aus Mitteln des MWK finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 und Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 748 31 zugeführt. 10.000.000 EUR sollen mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert werden. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)		EUR 20.000.000		
		Bis einschließlich 2008 bewilligt		0		
		Bis einschließlich 2007 verausgabt		0		
748 32	N 132	Tübingen, Sanierung der Operationssäle im CRONA für das Universitätsklinikum	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	2.000,0
		1. Teilbetrag (1. Baurate)				
		<b>Erläuterung:</b> Die Operationssäle müssen saniert und modernisiert werden. Die Klinik beteiligt sich mit 50 % an den Gesamtbaukosten. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 748 32 zugewiesen. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt		EUR 18.000.000		
<b>Zwischensumme Universität Tübingen</b>			4.700,0		a)	11.320,0

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Universität Karlsruhe**

749 01	131	Karlsruhe, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	0,0 144,1 912,8	a) b) c)	100,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2005/06 genehmigt)	EUR 43.310.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	42.810.857
Bis einschließlich 2007 verausgabt	41.139.608

749 12	131	Karlsruhe, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	1.100,0 816,2 1.029,1	a) b) c)	100,0
--------	-----	---	-----------------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR 47.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	46.885.669
Bis einschließlich 2007 verausgabt	45.332.156

749 33	131	Karlsruhe, Umbau und Sanierung des Altbaus der Universitätsbibliothek, 1. und 2. Bauabschnitt	600,0 148,8 -60,8	a) b) c)	2.000,0
		7. Teilbetrag			

**Erläuterung:** 2009 sollen die Kosten der Maßnahmen des 1. Bauabschnitts abgerechnet und die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFVG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)	1.550.000
3. 2. Bauabschnitt	2.600.000
zus.	4.150.000
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	4.150.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	2.090.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	569.797

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

749 35	131	Karlsruhe, Sanierung des Gebäudes 11.30, Servicezentrum	600,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,8		c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 18 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 360.000 EUR wegen Änderung der Nutzungskonzeption. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HFBG an den Kosten. Bis zu 2.000.000 EUR werden aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert. Diese Mittel werden bei Tit. 356 18 vereinnahmt und dem Tit. 749 35 zugewiesen. 2.000.000 EUR werden aus Mitteln der Universität finanziert. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 749 35 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2003 im Nachtrag genehmigt 5.640.000 EUR)	6.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	2.160.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	6.450

749 37	131	Karlsruhe, Sanierung und Erweiterung der Hörsäle des Fachbereichs Maschinenbau	0,0		a)	900,0
			30,4		b)	
			0,0		c)	

1. Teilbetrag (Rest)

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Die Hörsäle des Fachbereichs Maschinenbau müssen saniert und modernisiert werden. Die Sanierung umfasst die Fassade und Brandschutzmaßnahmen. Die Modernisierung umfasst die Sanitärinstallationen und den Umbau des Lastenaufzugs zu einem öffentlich zugänglichen Behindertenaufzug. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Kosten für die Sanierung und Modernisierung werden bis zu 1.400.000 EUR aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 749 37 zugewiesen. Mit der Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2008 bewilligt	2.300.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	0
	30.384

749 38	131	Karlsruhe, Neubau eines Forschungsgebäudes für Reifenprüfstände	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 331 02 und 381 04.

**Erläuterung:** Auf dem Areal der ehemaligen Mackensen-Kaserne soll neben der bestehenden Motorenprüfstandshalle der Neubau eines Forschungsgebäudes für Reifenprüfstände errichtet werden. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Kosten für den Neubau werden mit bis zu 4.000.000 EUR aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 749 38 zugewiesen. 4.000.000 EUR werden mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2008 bewilligt	8.000.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	0
	0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
749 39	131	Karlsruhe, Erweiterung der Kältekapazität	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Für den Betrieb des Höchstleistungsrechners ist eine Erweiterung der Kühlkapazität erforderlich. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Maßnahme wird aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 749 39 zugeführt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt) Bis einschließlich 2008 bewilligt Bis einschließlich 2007 verausgabt		EUR 1.750.000 0 0		
749 41	N 131	Karlsruhe, Sanierung und Modernisierung des Gebäudes 20.30 für die Mathematik	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Das Kollegiengebäude Mathematik muss saniert und modernisiert werden. Ein 1. Teil mit Gesamtbaukosten von 6.000.000 EUR wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms Hochschulbau, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen für die Hochschulen (Kap. 1240 Tit. 721 89) eingesetzt. Für einen 2. Teil mit Gesamtbaukosten von 4.000.000 EUR werden zunächst Mittel des Impulsprogramms Hochschulbau, Neu- und Erweiterungsbauten für die Eliteuniversitäten (Kap. 1240 Tit. 712 89) eingesetzt. Die Maßnahme war ursprünglich abschnittsweise geplant und soll nun in einem Zug durchgeführt werden. Die Universität beteiligt sich an den Baukosten. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 749 41 zugewiesen. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit Teilbereichen der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten grob geschätzt		EUR 19.000.000		
749 43	N 131	Karlsruhe, Brandschutzmaßnahmen, 1. Bauabschnitt	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	300,0
		1. Teilbetrag (1. Baurate)				
		<b>Erläuterung:</b> Bei Gebäude der Universität müssen abschnittsweise Mängel beim Brandschutz beseitigt werden. Durch Sofortmaßnahmen soll die Sicherung des laufenden Betriebs und die Kappung des Risikos erreicht werden. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freiberuflich Tätige beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt		EUR 6.000.000		
<b>Zwischensumme Universität Karlsruhe</b>						
			2.300,0	a)		3.400,0



**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Universität Stuttgart**

750 01	131	Stuttgart, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	600,0 1.793,4 1.951,9	a) b) c)	2.000,0
--------	-----	---	-----------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR 60.850.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	56.088.885
Bis einschließlich 2007 verausgabt	55.124.499

750 02	131	Stuttgart, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	0,0 1.428,7 352,4	a) b) c)	1.000,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 42.031.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	39.114.205
Bis einschließlich 2007 verausgabt	39.340.563

750 26	131	Stuttgart, Sanierung des Gebäudes Holzgartenstraße 17 (Institute der Fertigungstechnik) 1. und 2. Bauabschnitt 8. Teilbetrag	1.000,0 0,0 308,4	a) b) c)	2.800,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten verringern sich um 331.000 EUR wegen Einsparungen beim 1. Bauabschnitt (Ziff. 2). 2006 wurden die Kosten der Maßnahmen des 1. Bauabschnitts abgerechnet. 2009 soll der 2. Bauabschnitt fertig gestellt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFVG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	
2. 1. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt 3.500.000 EUR)	3.169.000
3. 2. Bauabschnitt, 1. Teil (Hallengebäude)	4.600.000
zus.	<u>7.769.000</u>
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 8.100.000 EUR)	7.769.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	4.160.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	3.168.995

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

750 32	131	Stuttgart, Neubau eines Raumfahrtzentrums		0,0	a)	0,0
				24,9	b)	
				0,0	c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 331 01 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Für das zu gründende Raumfahrtzentrum Baden-Württemberg soll ein Neubau errichtet werden.  
2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Die Kosten für den Neubau werden mit bis zu 3.500.000 EUR aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 32 zugewiesen.  
3.500.000 EUR sollen mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert werden.

Gesamtbauposten geschätzt	EUR
(2007/08 genehmigt)	7.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	0
Bis einschließlich 2007 verausgabt	24.850

750 33	131	Stuttgart, Allmandring 19, Erweiterungsbau für das Institut für Visualisierung und interaktive Systeme (VISUS)		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Für das 2006 neu gegründete Institut soll ein Neubau errichtet werden. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Die Maßnahme wird aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 33 zugeführt.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbauposten geschätzt	EUR
(2007/08 im Nachtrag genehmigt)	2.300.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	0
Bis einschließlich 2007 verausgabt	0

750 34	N 131	Stuttgart, Umbau des Instituts für Strahlenphysik für Nachfolgenutzungen		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Das Gebäude soll für Nachfolgenutzungen umgebaut und modernisiert werden. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Tit.Gr. 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 34 zugewiesen. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Gesamtbauposten geschätzt	EUR
	4.500.000

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

750 36	N 131	Stuttgart, Pfaffenwaldring, Neubau SimTech	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Im Rahmen des Exzellenzclusters SimTech (Simulationstechnologie) soll ein Neubau errichtet werden.  
2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.  
Die Kosten für den Neubau werden aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 36 zugeführt.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 3.800.000
---------------------------	------------------

<b>Zwischensumme Universität Stuttgart</b>	1.600,0	a)	5.800,0
--	---------	----	---------

**Universität Hohenheim**

751 01	131	Hohenheim, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	0,0		a)	1.000,0
			241,5		b)	
			1.218,1		c)	

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR 28.250.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	25.351.740
Bis einschließlich 2007 verausgabt	24.488.840

751 02	131	Hohenheim, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	0,0		a)	600,0
			417,4		b)	
			16,6		c)	

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 19.023.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	12.843.997
Bis einschließlich 2007 verausgabt	12.872.098

751 21	N 131	Hohenheim, Neuordnung der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie, 2. Bauabschnitt	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Die Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie wird abschnittsweise saniert und neu geordnet.  
Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 751 21 zugewiesen.  
2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Mit der Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.  
Der 1. Bauabschnitt wird bei Tit. 714 71 A 3.79 durchgeführt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 4.500.000
---------------------------	------------------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

751 22	N 131	Hohenheim, Sanierung Biologie I und II, 4. Bauabschnitt, Teil 1		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Die Gebäude der Biologie I und II werden abschnittsweise saniert und modernisiert. Im 4. Bauabschnitt, Teil 1 soll der Laborbau Bio I West saniert und ein L3-Labor im Gebäude Bio II eingebaut werden.

Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 751 22 zugewiesen.

2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Der 1. Bauabschnitt wird bei Tit. 714 71 A 3.59, der 2. Bauabschnitt bei Tit. 714 71 A 3.78 und der 3. Bauabschnitt bei Tit. 714 71 A 3.96 durchgeführt.

2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 12.000.000
---------------------------	-------------------

<b>Zwischensumme Universität Hohenheim</b>	0,0	a)	1.600,0
--	-----	----	---------

**Universität Mannheim**

752 01	131	Mannheim, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten		1.500,0	a)	1.200,0
				572,5	b)	
				3.725,9	c)	

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer Maßnahmen um 2.000.000 EUR  
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2007/08 genehmigt 18.300.000 EUR)	EUR 20.300.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	18.028.538
Bis einschließlich 2007 verausgabt	18.070.622

752 12	131	Mannheim, Umbau- und Sanierung des Gebäudes L 1, 1 für die Universitätsverwaltung		0,0	a)	0,0
				11,5	b)	
				0,0	c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 21.

**Erläuterung:** Das landeseigene Gebäude L 1, 1 in Mannheim steht nach Auszug des Gesundheitsamts leer. In dem Gebäude soll die gegenwärtig auf drei Standorten verteilte Universitätsverwaltung zentral untergebracht werden. Das Gebäude soll zu diesem Zweck umgebaut und saniert werden. Die von der Universitätsverwaltung freigemachten Gebäude sollen verkauft werden.

2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 21 vereinnahmt und dem Tit. 752 12 zugewiesen werden. .

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR 3.500.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	0
Bis einschließlich 2007 verausgabt	11.474

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

752 13	N 131	Mannheim, Umbau Mensa am Schloss		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 26.

**Erläuterung:** Die Mensa aus den 70er Jahren ist für heutige Bedürfnisse zu groß dimensioniert und soll umgebaut werden. Dadurch wird das landeseigene Gebäude Parkring 39 frei und kann veräußert werden.

Die Kosten bis zu 2.650.000 EUR für den Umbau werden aus Zuschüssen an die Studentenwerke für Investitionen und aus Mitteln des Studentenwerks finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 bzw. Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 752 13 zugewiesen.

Die Kosten werden bis zu 1.050.000 EUR aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 26 vereinnahmt und dem Tit. 752 13 zugeführt werden, finanziert.

2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Mit der Planung und Bauleitung sind freiberufliche Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 4.100.000
---------------------------	------------------

<b>Zwischensumme Universität Mannheim</b>	1.500,0	a)	1.200,0
---	---------	----	---------

<b>Zwischensumme Universitäten</b>	50.022,0	a)	50.860,0
------------------------------------	----------	----	----------

**Hochschulen**

761 22	136	Ulm/Donau, Sanierung der Gebäude in der Prittwitzstraße für die Fachhochschule (1. und 2. Bauabschnitt) 8. Teilbetrag		4.000,0	a)	900,0
				1.356,6	b)	
				990,1	c)	

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts weitergeführt und die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts abgerechnet werden.

Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.

Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt, Bauteil B und Aula, Heizzentrale im Bauteil F (2002/03 genehmigt)	8.700.000
3. 2. Bauabschnitt, Bauteile A, C, D, F und G) (2005/06 genehmigt)	7.000.000
zus.	15.700.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	15.700.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	14.400.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	8.916.182

761 24	W 136	Esslingen, Neubau einer Mensa für die Fachhochschule		65,0	a)	0,0
				1.665,1	b)	
				936,4	c)	

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
761 25	W 136	Biberach, Fachhochschule, Neubau für den Studien- gang Pharmazeutische Biotechnologie	1.200,0 172,7 4.891,0		a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> 2008 Restbetrag.						
761 26	N 136	Hochschule Aalen, Sanierung Gebäude Beethovenstraße, 2. und 3. Bauabschnitt	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.						
<b>Erläuterung:</b> Das Gebäude Beethovenstraße wird abschnittsweise saniert und modernisiert. Der 2. Bauabschnitt mit Gesamtbaukosten bis 5.000.000 EUR wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Der 3. Bauabschnitt wird neu aufgenommen, um die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen ohne Unterbrechungen durchführen zu können. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 761 26 zugewiesen. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der 1. Bauabschnitt wird bei Tit. 714 71 A 3.91 durchgeführt.						
Gesamtbaukosten geschätzt			EUR	8.200.000		
761 27	N 136	Reutlingen, Hochschule, Sanierung der Gebäude 3 und 4, 1. Bauabschnitt	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.						
<b>Erläuterung:</b> Die Gebäude 3 und 4 sollen abschnittsweise saniert und modernisiert werden. Der 1. Bauabschnitt wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 761 27 zugewiesen. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.						
Gesamtbaukosten geschätzt			EUR	11.000.000		
761 28	N 136	Stuttgart, Hochschule für Technik, Erweiterungsbau	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.						
<b>Erläuterung:</b> Es soll ein Erweiterungsbau für die Hochschule errichtet werden. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 761 28 zugewiesen. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.						
Gesamtbaukosten geschätzt			EUR	18.000.000		

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

761 35	136	Karlsruhe, Neubau einer Mensa für die Hochschule, Pädagogische Hochschule und die Kunstakademie	100,0 675,6 4.136,4		a) b) c)	500,0
--------	-----	--	---------------------------	--	----------------	-------

7. Teilbetrag (Rest)  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden  
Einnahmen bei den Tit. 341 02 und 381 04.

**Erläuterung:** 2009 sollen die Kosten der fertig gestellten Maßnahme abgerechnet werden.  
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG bzw. den Nachfolgeregelungen an den Kosten.  
Der Landesanteil wird vom MWK aus den Zuschüssen an die Studentenwerke für  
Investitionen oder aus Mitteln des Studentenwerks finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04  
oder Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 761 35 zugewiesen.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 7.500.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	5.800.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	7.076.982

<b>Zwischensumme Hochschulen</b>	5.365,0	a)	1.400,0
----------------------------------	---------	----	---------

**Kunsthochschulen**

766 28	W 135	Karlsruhe, Musikhochschule, Neubau Multimedia- komplex	500,0 79,7 0,0		a) b) c)	0,0
--------	-------	---	----------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.  
Der Neubau des Multimediakomplexes und Institutsgebäudes für die Musikhoch-  
schule Karlsruhe erfolgt im Bauprogramm zur Forschungsförderung der Finanzie-  
rungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH  
(vgl. Tit. 714 71 A 3.135).

<b>Zwischensumme Kunsthochschulen</b>	500,0	a)	0,0
---------------------------------------	-------	----	-----

<b>Zwischensumme Hochschulgesamtbereich</b>	55.887,0	a)	52.260,0
---	----------	----	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Sonstige Baumaßnahmen**  
**Geschäftsbereich des Ministeriums für**  
**Wissenschaft, Forschung und Kunst**

768 07	183	Stuttgart, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Alten Schloss für das Württ. Landesmuseum	0,0 1.403,9 734,3	a) b) c)	1.000,0
		11. Teilbetrag			

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 2.000.000 EUR wegen einer neuen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme (Ziff. 7) für das Landesmuseum Württemberg. 2009 soll mit den Bauarbeiten der Ziff. 7 begonnen werden. Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Abgerechnete Maßnahmen	7.113.0000
3. Erneuerung der Technikzentrale/Verlegung der Lüftungszentrale, Ausbau Gewölbekeller zur Wechsel-/Dauerausstellung sowie Ausbau des 3. OG zur Wechselausstellung (2007/08 genehmigt 7.977.000 EUR, abgerechnet 2008)	7.977.000
6. Ausbau des Archivbaus zur Stauffenberg-Gedenkstätte (2005/06 genehmigt, abgerechnet 2008)	500.000
7. Ausbau des 3. OG für Museumszwecke	2.000.000
zus.	<u>17.590.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 15.590.000 EUR)	17.590.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	15.590.086
Bis einschließlich 2007 verausgabt	14.369.406

768 28	N 183	Karlsruhe, Badisches Landesmuseum im Schloss, Verbesserung des Brandschutzes, 1. Bauabschnitt, Teil 1 1. Teilbetrag (1. Baurate)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0
--------	-------	---	-------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Das Badische Landesmuseum ist im Karlsruher Schloss untergebracht. Im Schloss müssen abschnittsweise Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. In einem 1. Bauabschnitt, 1. Teil sollen insbesondere unaufschiebbare Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 2.200.000
---------------------------	------------------

768 29	N 183	Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde Sanierung Mitteltrakt, Ost- und Westflügel, 1. Bau  1. Teilbetrag (1. Baurate)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	300,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe muss abschnittsweise saniert werden. In einem 1. Bauabschnitt sollen insbesondere unaufschiebbare Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 3.200.000
---------------------------	------------------

769 03	W 183	Stuttgart, Sanierung in der Alten Staatsgalerie	680,0 1.404,7 780,6	a) b) c)	0,0
--------	-------	---	---------------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist Ist	2007 2006	b) c)	
			Tsd. EUR			

770 01	181	Stuttgart, Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen an den Gebäuden der Württ. Staatstheater		0,0	a)	0,0
				1.921,1	b)	
				3.371,1	c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten verringern sich um insgesamt 9.000 EUR wegen Einsparungen bei Ziff. 2 (Bauliche Verbesserungsmaßnahmen). Die Maßnahme wurde 2007 abgerechnet.

Ab 1995 werden die Württ. Staatstheater in der Rechtsform eines Landesbetriebs (§ 26 LHO) geführt. Die allgemeine Bauunterhaltung ohne Kostengrenze sowie die Investitionen bis 375.000 EUR im Einzelfall werden aus dem Wirtschaftsplan finanziert. Die im Wirtschaftsplan der Württ. Staatstheater vorgesehenen Bauunterhaltungsmittel werden teilweise zur Finanzierung der bei Tit. 770 01 veranschlagten Baumaßnahmen eingesetzt (vgl. Kap. 1480). 2009 sollen die Maßnahmen des Langzeitprogramms fortgeführt begonnen werden.

Die Stadt Stuttgart beteiligt sich an den Baukosten mit 50 v. H. Der Baubeitrag der Stadt Stuttgart wird bei Kap. 1480 Tit. 233 01 vereinnahmt und aus Kap. 1480 Tit. 981 01 zusammen mit den Mitteln des Württ. Staatstheaters für das Langzeitprogramm dem Bauhaushalt über Tit. 381 04 zugeführt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Abgerechnete Maßnahmen	73.325.000
2. Bauliche Verbesserungsmaßnahmen (2005/06 genehmigt 1.524.000 EUR)	1.515.000
3. Langzeitprogramm (2002/03 genehmigt)	32.675.000
4. John-Cranko-Schule (2002/03 genehmigt)	3.325.000
zus.	<u>110.840.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt 110.849.000 EUR)	110.840.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	90.715.933
Bis einschließlich 2007 verausgabt	90.613.591

771 26	181	Karlsruhe, bauliche und betriebstechnische Maßnahmen im Badischen Staatstheater		750,0	a)	750,0
				1.588,9	b)	
				1.139,7	c)	

21. Teilbetrag

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 333 01.

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten des IV. Langzeitprogramms weitergeführt werden. Die Stadt Karlsruhe beteiligt sich an den Kosten mit 50 v. H. Der Baubeitrag wird bei Tit. 333 01 vereinnahmt und dem Tit. 771 26 zugewiesen.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	17.640.000
2. III: Langzeitprogramm (2007/08 genehmigt)	8.300.000
3. IV: Langzeitprogramm 2007 bis 2012 (2007/08 genehmigt)	9.000.000
zus.	<u>34.940.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	34.940.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	28.187.093
Bis einschließlich 2007 verausgabt	27.532.057

<b>Zwischensumme Sonstige Baumaßnahmen Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>	1.430,0	a)	2.250,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>	57.317,0	a)	54.510,0

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Justizministeriums**

775 41	052	Rottweil, Landgericht, Brandschutz- und Instand- setzungsmaßnahmen	400,0 545,7 491,8		a) b) c)	300,0
		8. Teilbetrag (Rest)				

**Erläuterung:** 2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR 3.250.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	2.900.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	2.324.010

775 56	056	Baumaßnahmen einschl. Sicherheitsvorkehrungen für die Justizverwaltung	2.000,0 3.708,1 4.807,8		a) b) c)	9.000,0
--------	-----	---	-------------------------------	--	----------------	---------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** 2009 sollen begonnene Baumaßnahmen fertig gestellt und weitere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie bauliche Sicherungsmaßnahmen einschließlich Sicherheitsvorkehrungen nach Dringlichkeit und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den Dienstgebäuden der Justizverwaltung, insbesondere in Vollzugsanstalten durchgeführt werden, soweit im Einzelfall die Gesamtbaukosten in der Regel 1.250.000 EUR nicht übersteigen. Einzelne Maßnahmen werden aus Mitteln des Einzelplans 05 finanziert. Mit der Planung und Bauleitung einzelner Maßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	EUR 131.700.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	111.802.255
Bis einschließlich 2007 verausgabt	111.817.795

**Justizvollzugsanstalten**

777 02	056	Heilbronn, Erweiterung, Umbau und Instandsetzung der Justizvollzugsanstalt	750,0 921,9 63,0		a) b) c)	1.500,0
		40. Teilbetrag				

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten des 5. Bauabschnitts fertig gestellt werden. Die Kosten der Maßnahmen des 1. bis 3. Bauabschnitts sind abgerechnet. Der 4. Bauabschnitt (Erweiterung Zentrallager) wird bei Tit. 712 71 Nr. A 80 durchgeführt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	12.858.000
2. 5. Bauabschnitt (Neubau Küche / Wirtschaftsgebäude)	4.950.000
zus.	<u>17.808.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	17.808.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	16.240.201
Bis einschließlich 2007 verausgabt	13.944.601

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

777 03	056	Hohenasperg, Sanierungs- und Neubaumaßnahmen für das Justizvollzugskrankenhaus	800,0		a)	2.500,0
			446,5		b)	
			1.296,0		c)	
		38. Teilbetrag				

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um insgesamt 500.000 EUR wegen Aufnahme des Bauunterhalts 2009 (Ziff. 14). Die Bauunterhaltungsmaßnahmen 2005/06 (Ziff. 12) sind abgerechnet.

2009 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Das Krankengebäude Bau 3 wurde bei Tit. 712 71 Nr. A.81 durchgeführt.  
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	15.913.000
4. Krankengebäude Bau 2 (1995/96 genehmigt)	3.835.000
8. Sicherungsmaßnahmen und Sanierung der Außenmauern und Zufahrt (2002/03 genehmigt 4.897.000 EUR)	8.197.000
9. Sanierung der Alarm-, Sicherungs- und Schwachstromversorgung (2002/03 genehmigt)	1.432.000
11. Heizzentrale (2005 genehmigt)	1.000.000
12. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2005/06 (2005/06 genehmigt 1.000.000 EUR)	1.050.000
13. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2007/08 (2007/08 genehmigt 1.600.000 EUR)	1.550.000
14. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2009	500.000
zus.	<u>33.477.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 32.977.000 EUR)	33.477.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	24.585.024
Bis einschließlich 2007 verausgabt	23.557.772

777 10	056	Schwäbisch-Gmünd, Neubau-, Umbau- und Instand- setzungsmaßnahmen in der Justizvollzugsanstalt Gotteszell	100,0		a)	200,0
			198,9		b)	
			43,3		c)	
		31. Teilbetrag				

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten reduzieren sich um insgesamt 3.600.000 EUR wegen Wegfalls der Ziff. 7 (Neubau Werkhalle) und Aufnahme des Bauunterhalts 2009 (Ziff. 9).  
2009 sollen die Bauarbeiten der Ziff. 8 (Schaffung neuer Haftplätze und Sanierung des Roten Zellenbaus) weitergeführt werden.  
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt..

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	25.475.000
7. Neubau Werkhalle (2002/03 genehmigt 4.100.000 EUR)	0
8. Schaffung neuer Haftplätze und Sanierung des Roten Zellenbaus (2007/08 genehmigt)	2.800.000
9. Bauunterhalt 2009	500.000
zus.	<u>28.775.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 32.375.000 EUR)	28.775.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	27.603.612
Bis einschließlich 2007 verausgabt	25.979.342

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

777 11	056	Stuttgart-Stammheim, bauliche und betriebstechnische Instandsetzungen und Verbesserungen in der Justizvollzugsanstalt 19. Teilbetrag	4.000,0 3.311,8 1.853,5		a) b) c)	1.500,0
--------	-----	---	-------------------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 500.000 EUR wegen Aufnahme des Bauunterhalts 2009 bei Ziffer 5 (Allgemeine Sanierungsmaßnahmen und Bauunterhalt). 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Haftplatzerweiterung wird bei Tit. 712 71 Nr. A. 116 und A. 128 durchgeführt. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	22.178.000
5. Allgemeine Sanierungsmaßnahmen und Bauunterhalt (2007/08 genehmigt 8.488.000 EUR)	8.988.000
7. Neubau Torwachgebäude (2002/03 genehmigt)	6.500.000
8. Arrondierungs- und Sicherungsmaßnahmen (2002/03 genehmigt)	8.200.000
zus.	45.866.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 45.366.000 EUR)	45.866.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	41.984.341
Bis einschließlich 2007 verausgabt	36.031.626

777 12	056	Ravensburg, Wiederaufbau des ehem. Stallgebäudes in der Außenstelle der Justizvollzugsanstalt	150,0 58,8 3,4		a) b) c)	0,0
--------	-----	---	----------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der von der Gebäudeversicherung noch zu erstattende Betrag wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 777 12 zugewiesen.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR
	1.600.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	1.180.075
Bis einschließlich 2007 verausgabt	106.318

777 14	056	Neubau eines Justizvollzugskrankenhauses Baden-Württemberg	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** In Baden-Württemberg soll ein zentrales Justizvollzugskrankenhaus errichtet werden. 2009 soll die Planung weitergeführt werden. Mit der Planung sollen freie Architekten beauftragt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	EUR
	7.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	1.100.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

777 15	056	Ulm/Donau, Justizvollzugsanstalt, Sanierung der Außenstelle Frauengraben 4-6	4.000,0 770,9 41,4		a) b) c)	0,0
--------	-----	---	--------------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts fertig gestellt und mit den Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts begonnen werden. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt, Sanierung der Untersuchungshaftanstalt mit Umbau der Torwache	4.600.000
3. 2. Bauabschnitt, Sanierung Kurzstrafenabteilung	2.500.000
4. 3. Bauabschnitt, Sanierung Freigängerheim	1.300.000
zus.	<u>8.400.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	8.400.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	7.500.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	979.698

777 32	056	Bruchsal, bauliche und betriebstechnische Instand- setzungen und Verbesserungen in der Justizvoll- zugsanstalt	1.000,0 524,1 464,5		a) b) c)	100,0
--------	-----	--	---------------------------	--	----------------	-------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um insgesamt 575.000 EUR wegen Aufnahme des Bauunterhalts 2009 (Ziff. 11) und wegen abrechnungsbedingter Mehr- bzw. Minderkosten bei den Ziff. 2, 4 und 5. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen (Ziff. 10) werden aus Mitteln des Einzelplans 05 finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 777 32 zugeführt. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	21.240.000
2. Umbau Küche (2002/03 genehmigt 3.180.000 EUR)	3.168.000
3. Zentrale Sicherheits- und Betriebstechnik (2002/03 genehmigt)	2.310.000
4. Sanierung Zellenflügel IV (2002/03 genehmigt 3.890.000 EUR)	3.987.000
5. Verfügungsfläche (2002/03 genehmigt 770.000 EUR)	760.000
6. Sanierung Zellenflügel I (2002/03 genehmigt)	3.070.000
7. Mauersicherung, 1. und 2. Bauabschnitt (2005/06 genehmigt)	5.880.000
8. Sanierung Werkhof, 1. und 2. Bauabschnitt (2005/06 genehmigt)	2.690.000
9. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2007/08	1.000.000
10. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen; Verstärkung der Außenwände (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	3.200.000
11. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2009	500.000
zus.	<u>47.805.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt 47.230.000 EUR)	47.805.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	37.278.602
Bis einschließlich 2007 verausgabt	33.940.254

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

777 35	056	Adelsheim, Umbau und Sanierungsmaßnahmen in der Justizvollzugsanstalt		0,0 31,2 174,1	a) b) c)	400,0
		17. Teilbetrag				

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um insgesamt 461.000 EUR wegen Aufnahme des Bauunterhalts 2009 (Ziff. 8) und abrechnungsbedingter Minderkosten beim Freigängerhaus (Ziff. 4). Die Ziff. 4 und 7 sind abgerechnet. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	12.515.000
4. Freigängerhaus (2002/03 genehmigt 1.160.000 EUR)	1.121.000
5. Errichtung eines Vorzauns (2002/03 genehmigt)	620.000
6. Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen (2002/03 genehmigt)	1.370.000
7. Sanierung der Heizungsanlage in den Werkstätten (2002/03 genehmigt)	520.000
8. Bauunterhalt 2009	500.000
zus.	<u>16.646.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt 16.185.000 EUR)	16.646.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	15.627.780
Bis einschließlich 2007 verausgabt	14.677.082

777 42	056	Konstanz, Neubau der Torwache für die Justizvollzugsanstalt		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				

**Erläuterung:** Zur Verbesserung der Sicherheit im Strafvollzug soll eine neue Torwache gebaut werden. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Die Kosten des Neubaus werden aus Mitteln des Einzelplans 05 finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 777 42 zugeführt.

Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	EUR
	6.500.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	0
Bis einschließlich 2007 verausgabt	0

<b>Zwischensumme Justizvollzugsanstalten</b>	<u>10.800,0</u>	a)	<u>6.200,0</u>
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Justizministeriums</b>	<u>13.200,0</u>	a)	<u>15.500,0</u>

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Finanzministeriums**

780 04	184	Stuttgart-Bad Cannstatt, Neubau eines Menschenaffenhauses für die Wilhelma		0,0 64,7 118,1	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	--	----------------------	----------------	-----

Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Tit. 341 02 und 342 04 zulässig.

**Erläuterung:** Für die Wilhelma soll mit finanzieller Unterstützung des Vereins "Freunde- und Förderer der Wilhelma e.V." ein Neubau für das abgängige Menschenaffenhaus errichtet werden.

2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Die Mittel des Fördervereins werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 780 04 zugewiesen.

Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt aus Beiträgen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW). Die Mittel werden bei Tit. 342 04 vereinnahmt und dem Tit. 780 04 zugewiesen.

Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten grob geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 15.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	300.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	183.552

780 05	184	Stuttgart-Bad Cannstatt, Umstrukturierung des Eingangsbereichs der Wilhelma		0,0 0,2 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	--	-------------------	----------------	-----

Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Tit. 342 04 zulässig.

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Die Finanzierung erfolgt aus Beiträgen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW). Die Mittel werden bei Tit. 342 04 vereinnahmt und dem Tit. 780 05 zugewiesen. Mit der Planung und Durchführung ist ein freier Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR 2.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	13.930
Bis einschließlich 2007 verausgabt	207

781 43	N 859	Badenweiler, Staatsbad, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Kurhaus		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.000,0
--------	-------	---	--	-------------------	----------------	---------

1. Teilbetrag (1. Baurate)

**Erläuterung:** Im Staatsbad Badenweiler sollen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden. 2009 soll die Planung abgeschlossen und mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert.

Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 5.000.000
---------------------------	------------------

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

782 27	859	Wildbad, bauliche und betriebstechnische Maßnahmen im Bereich des Staatsbades	0,0		a)	1.000,0
			6,0		b)	
			-2,7		c)	

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich insgesamt um 4.130.000 EUR wegen der Durchführung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im König-Karl-Bad (Ziff. 7) und reduzieren sich wegen Wegfalls der Ziff. 5 (Betonsanierung Parkierung Mitte). Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die zur Aufrechterhaltung und rationellen Führung des Betriebs notwendigen wertverbesseren Instandsetzungen, Ergänzungen und Erneuerungen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen und die Gesamtplanung werden hier veranschlagt, soweit sie nicht wegen ihrer Bedeutung und Kostenhöhe als Einzeltitel geführt werden. Die allgemeine Bauunterhaltung bis 375.000 EUR und die kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bis 375.000 EUR werden seit 1. Januar 1989 bei der Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH veranschlagt (vgl. Kap. 0620 Tit. 682 09). Von den Gesamtbaukosten der Ziff. 2 bis 5 wird die Vorsteuerrückvergütung abgesetzt. Mit Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen (einschließlich zurückgeflossene Vorsteuerrückvergütung)	27.860.000
2. Gesamtplanung	130.000
5. Betonsanierung Parkierung Mitte (2000/01 genehmigt 870.000 EUR)	0
7. Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im König-Karl-Bad	5.000.000
zus.	32.990.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 28.860.000 EUR)	32.990.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	29.280.024
Bis einschließlich 2007 verausgabt	27.925.092

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Finanzministeriums</b>	0,0		a)	2.000,0
--	-----	--	----	---------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Ernährung und Ländlichen Raum**

785 11	511	Aulendorf, Neubau eines Laborbereichs für das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Diagnostikzentrum	1.000,0		a)	0,0
			25,8		b)	
			35,0		c)	

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2008 bewilligt	3.000.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	3.000.000
	67.647

785 13	332	Münsingen, Bau eines Verwaltungs- und Informationszentrums für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 24 zulässig.

**Erläuterung:** Für das neu geschaffene Biosphärengebiet Schwäbische Alb soll ein Verwaltungs- und Informationszentrum im "Alten Lager" des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen errichtet werden. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 24 vereinnahmt und dem Tit. 785 13 zugeführt werden. Mit der Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt 2.500.000 EUR)	EUR
Bis einschließlich 2008 bewilligt	2.000.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	0
	0



**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

785 42	511	Freiburg, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt, Einbau eines Laborbereichs im Tierhygienischen Institut	750,0 0,5 0,0		a) b) c)	0,0
--------	-----	---	---------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

	EUR
Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	2.100.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	2.100.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	70.524

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>	1.750,0	a)	0,0
--	---------	----	-----

**Allgemeinen Finanzverwaltung**

793 10	195	Ludwigsburg, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss	0,0 321,2 598,9		a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-----------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten verringern sich um 960.000 EUR wegen Einsparungen beim Keramikmuseum (Ziff. 8) und beim Infrastrukturzentrum (Ziff. 9). 2006/07 wurden die Kosten der Maßnahmen der Ziff. 7, 8 und 9 abgerechnet. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Finanzierung folgender Maßnahmen erfolgt aus Erträgen der Spielbanken: Höfe, Substanzsicherung und Instandsetzung von Dächern und Fassaden, Gefahrenmeldeanlagen, Restaurierungen im Innern, Schlosstheater, Keramikmuseum, Infrastrukturzentrum, Kostümsammlung, Multifunktionales Zentrum, Barockgalerie sowie Überwachungs- und Schließenanlagen. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	26.357.000
2. Voruntersuchungen und Gesamtplanung (1998/99 genehmigt)	978.000
3. Außenanlagen, Gärten, Wege, Höfe und Leitungen (2000/01 genehmigt)	7.034.000
4. Fassaden-, Dächer- und Figuresanierungen (2000/01 genehmigt)	20.651.000
5. Gefahrenmeldeanlagen (2000/01 genehmigt)	4.057.000
6. Restaurierungen im Innern (2000/01 genehmigt)	3.096.000
7. Schlosstheater (2005/06 genehmigt 5.458.000 EUR)	5.458.000
8. Keramikmuseum (2000/01 genehmigt 5.471.000 EUR)	4.838.000
9. Infrastrukturzentrum (2000/01 genehmigt 971.000 EUR)	644.000
10. Kostümsammlung (2000/01 genehmigt)	5.471.000
11. Multifunktionales Zentrum (2000/01 genehmigt)	1.483.000
12. Barockgalerie (2000/01 genehmigt)	4.346.000
13. Überwachungs- und Schließenanlagen	1.480.000
zus.	<u>85.893.000</u>
Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt 86.853.000 EUR)	85.893.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	82.179.987
Bis einschließlich 2007 verausgabt	75.425.650

793 17	W 195	Weikersheim, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss	1.150,0 761,1 429,7		a) b) c)	0,0
--------	-------	--	---------------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

793 18	N 195	Bebenhausen, Sanierungs-, Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in der ehemaligen Klosteranlage, 1. Teil 1. Teilbetrag (1. Baurate)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.500,0
--------	-------	---	-------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** In der ehemaligen Klosteranlage sind umfangreiche Sanierungs-, Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 2.500.000
---------------------------	------------------

793 19	N 195	Weingarten, Sanierung des Nordturms und des Mittelbaus der Basilika 1. Teilbetrag (1. Baurate)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	250,0
--------	-------	---	-------------------	--	----------------	-------

**Erläuterung:** Im Nordturm und Mittelbau der Basilika sind umfangreiche Sanierungs-, Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 3.100.000
---------------------------	------------------

793 27	195	Heidelberg, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss 41. Teilbetrag	2.000,0 1.258,6 981,2		a) b) c)	1.500,0
--------	-----	---	-----------------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um insgesamt 4.759.000 EUR wegen Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen an den Terrassenmauern (Ziff. 11) und wegen Einsparungen bei der Ziff. 2 (Sicherung der Stützmauern) und der Ziff. 9 (Spitzkehre Molkenkurweg).

2009 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	16.750.000
2. Sicherung von Stützmauern (1998/99 genehmigt 3.020.000 EUR)	2.822.000
3. Sanierung der Ostkasematten (1997 genehmigt)	4.700.000
4. Sanierung des Wegenetzes, 1. Bauabschnitt (1998/99 genehmigt)	1.280.000
5. Statisch-konstruktive Voruntersuchungen und Planungen (2002/03 genehmigt)	520.000
6. Sanierung des Kanal- und Wegenetzes (2002/03 genehmigt)	1.280.000
7. Sanierung der Küche im Englischen Bau (2004 genehmigt)	2.340.000
8. Sanierung Gläsermer Saalbau und Glockenturm (2004 genehmigt)	4.700.000
9. Spitzkehre Molkenkurweg, Statische Sicherung der Stützwand, abgerechnet (2004 genehmigt 750.000 EUR)	707.000
10. Sanierung des Königsbaus (2005/06 genehmigt)	4.100.000
11. Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen an den Terrassenmauern, 1. Bauabschnitt	5.000.000
	<u>44.199.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt 39.440.000 EUR)	44.199.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	32.056.024
Bis einschließlich 2007 verausgabt	27.340.209

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

793 29	195	Schwetzingen, Instandsetzung des Schlosses und der Nebengebäude		3.700,0	a)	1.500,0
				1.388,5	b)	
				1.698,7	c)	
		48. Teilbetrag				

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 1.500.000 EUR wegen des 2. Bauabschnitts zur Sanierung der Laubengänge (Ziff. 17). Die Kosten der Sanierung des Finanzamts und der Schlosskapelle (Ziff. 6), der Außensanierung des Moschee-Kuppelbaus (Ziff.9), der Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen im Rokoko-Theater (Ziff. 10), der Innensanierung des Badhauses (Ziff. 11) und der Außensanierung des Nördlichen Zirkels (Ziff. 13) sind abgerechnet. Die Sanierung des Hofgärtnerhauses (Ziff. 8) ist zurückgestellt. 2009 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Finanzierung der Ziffern 8 bis 17 erfolgt aus Spielbankerträgen. Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	53.379.000
2. Gesamtplanung (2000/01 genehmigt 280.000 EUR)	266.000
6. Sanierung Finanzamt und Schlosskapelle (1998/99 genehmigt 2.000.000 EUR)	2.000.000
8. Hofgärtnerhaus (zurückgestellt, 1998/99 genehmigt)	1.030.000
9. Außensanierung des Moschee-Kuppelbaus (2000/01 genehmigt 2.510.000 EUR)	2.569.000
10. Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen im Rokokothater, abgerechnet (2002/03 genehmigt 2.660.000 EUR)	2.648.000
11. Innensanierung Badhaus, abgerechnet (2005/06 genehmigt)	717.000
12. Sanierung Merkurtempel (2002/03 genehmigt)	1.430.000
13. Außensanierung Nördlicher Zirkel (2005/06 genehmigt 2.862.000 EUR)	2.828.000
14. Ufersanierung des Schwarzmerkanals (2005/06 genehmigt)	920.000
15. Sanierung des Unteren Wasserwerks (2005/06 genehmigt)	2.800.000
16. Sanierung der Laubengänge, 1. Bauabschnitt (2007/08 genehmigt)	1.500.000
17. Sanierung der Laubengänge, 2. Bauabschnitt	1.500.000
zus.	<u>73.587.000</u>
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 72.087.000 EUR)	73.587.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	70.621.312
Bis einschließlich 2007 verausgabt	64.854.117

793 33	195	Rastatt, Instandsetzung des Schlosses		500,0	a)	0,0
				399,7	b)	
				188,1	c)	

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Finanzierung der Maßnahmen in der Schlosskirche erfolgt aus Spielbankerträgen. Mit der Planung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	22.500.000
2. Sicherung und Instandsetzung der Schlosskirche, 1. Bauabschnitt	2.900.000
zus.	<u>25.400.000</u>
Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	25.400.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	25.472.022
Bis einschließlich 2007 verausgabt	23.826.913

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

793 34	195	Mannheim, Schloss, Außeninstandsetzung, Neuordnung des Mittelbaus für die Fachbereichsbibliotheken der Uni und Erweiterung des Schlossmuseums 12. Teilbetrag (Rest)	510,0 4.425,8 9.463,1	a) b) c)	2.032,0
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** 2009 sollen die Kosten der Maßnahmen abgerechnet werden.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten zur Neuordnung des Mittelbaus (Ziff. 3).  
Die Finanzierung der Außeninstandsetzung einschl. Ehrenhof (Ziff. 2) und der Erweiterung des Schlossmuseums (Ziff. 4) erfolgt aus Spielbankerträgen.  
Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert.  
Die Hasso-Plattner-Stiftung beteiligte sich an den Kosten zur Neuordnung des Mittelbaus (Ziff.3) zur Unterbringung der Fachbereichsbibliothek der Universität mit einem Betrag von 10.000.000 EUR, der in vier Raten baubegleitend gezahlt wurde. Die Beiträge wurden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 793 34 zugewiesen.  
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. Außeninstandsetzung einschl. Ehrenhof (2007/2008 genehmigt 9.140.000 EUR)	9.400.000
3. Neuordnung des Mittelbaus (2002/03 genehmigt)	18.000.000
4. Erweiterung des Schlossmuseums (2002/03 genehmigt 8.000.000 EUR)	7.740.000
zus.	35.140.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	35.140.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	33.107.331
Bis einschließlich 2007 verausgabt	33.548.600

793 35	195	Bruchsal , Schloss, Ausbau der Beletage  3. Teilbetrag (Rest)	1.900,0 70,6 0,0	a) b) c)	3,0
--------	-----	---	------------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Im 1. Stock des Schlosses Bruchsal stehen zur Zeit Räume leer. Diese Räume sollen in ihre historische Struktur zurückversetzt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR
	2.150.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	2.147.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	70.612

793 36	195	Karlsruhe, Instandsetzung des Schlossplatzes und des Schlossgartens; 1. und 2. Bauabschnitt  3. Teilbetrag	1.000,0 382,5 0,0	a) b) c)	1.700,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen des 2. Bauabschnitts um 2.000.000 EUR. Die Außenanlagen des Karlsruher Schlosses (Schlossplatz und Schlossgarten) werden abschnittsweise saniert.  
2009 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts fertig gestellt und mit den Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts begonnen werden.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 2.000.000 EUR)	EUR
	4.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	1.900.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	382.542

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

793 41	195	Singen, Sicherung der Burgruine Hohentwiel	200,0		a)	0,0
			282,3		b)	
			251,8		c)	

**Erläuterung:** 2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2000/01 genehmigt)	5.011.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	4.939.557
Bis einschließlich 2007 verausgabt	4.602.737

794 42	195	Konstanz, Instandsetzung des kath. Münsters	200,0		a)	1.800,0
			648,5		b)	
			798,3		c)	

48. Teilbetrag (Rest)

**Erläuterung:** 2009 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Der kirchliche Beitrag wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 794 42 zugewiesen.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	19.617.000
3. Instandsetzung Nordkapellen (1998/99 genehmigt)	1.478.000
5. Restaurierung Mittelschiff und Bauunterhaltung (2002/03 genehmigt 2.805.000 EUR)	3.665.000
6. Sanierung Südkapellen (2000/01 genehmigt)	987.000
7. Instandsetzung Turmanlage Mitte/Süd (2002/03 genehmigt 5.113.000 EUR)	4.253.000
zus.	<u>30.000.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt	30.000.000
(2002/03 genehmigt)	
Bis einschließlich 2008 bewilligt	28.291.472
Bis einschließlich 2007 verausgabt	28.245.179

794 43	195	Freiburg, kath. Kirche St. Johann, Innen- und Außensanierung	450,0		a)	0,0
			911,0		b)	
			1.011,5		c)	

**Erläuterung:** 2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
Der kirchliche Beitrag in Höhe von 500.000 EUR wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 794 43 zugewiesen.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2004/05 genehmigt)	2.650.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	2.454.613
Bis einschließlich 2007 verausgabt	2.062.609

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

794 44	N 195	Eichstetten, Generalsanierung der evangelischen Kirche	0,0		a)	1.000,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

1. Teilbetrag (1. Baurate)

**Erläuterung:** Der Innenraum, die haustechnischen Anlagen sowie Dach und Fassade der evangelischen Kirche müssen saniert werden. 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert.

Der kirchliche Beitrag in Höhe von 500.000 EUR wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 794 44 zugewiesen.

Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 1.800.000
---------------------------	------------------

795 26	195	Maulbronn, Instandsetzung und Verbesserung der ehemaligen Klosteranlage	2.000,0		a)	965,0
			384,6		b)	
			236,4		c)	

39. Teilbetrag

**Erläuterung:** 2009 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden.

Die Finanzierung der Ziffern 6, 7 und 11 erfolgt aus Spielbankerträgen. Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Die Sanierung und der Ausbau von Gebäuden für das Evangelische Seminar wird sowohl mit Spielbankerträgen als auch mit einem Baubeitrag der Evangelischen Kirche finanziert. Der Beitrag wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 795 26 zugewiesen.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilbaumaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	22.583.000
2. Planungen und Voruntersuchungen (genehmigt 1998/99)	830.000
3. Substanzsicherungsmaßnahmen, 1. Teil (1995/96 genehmigt)	2.820.000
6. Sicherungsmaßnahmen in der Klosterkirche (1995 im Nachtrag genehmigt)	3.190.000
7. Grundinstandsetzung der Klostermühle (1998/99 genehmigt)	1.790.000
11. Sanierung und Ausbau von Gebäuden für das Evangelische Seminar (2007/08 genehmigt)	15.400.000
	<u>15.400.000</u>
zus.	46.613.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	46.613.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	35.712.074
Bis einschließlich 2007 verausgabt	30.116.863

797 56	871	Bauliche Verbesserungen und Instandsetzungen einschließlich Neu- und Erweiterungsbauten	5.423,0		a)	5.100,0
			10.681,1		b)	
			11.793,3		c)	

**Erläuterung:** Die Kosten für Umbaumaßnahmen und Instandsetzungen, soweit die Gesamtbaukosten im Einzelfall in der Regel 1.250.000 EUR nicht überschreiten, sowie für Neu- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu 1.250.000 EUR im Einzelfall sind bei diesem Titel veranschlagt, soweit sie nicht bei besonderen Sammel Titeln z.B. für die Universitäten, die Polizei oder die Justiz veranschlagt sind.

2009 sollen begonnene Baumaßnahmen und Planungen weitergeführt, fertig gestellt und abgerechnet werden sowie weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden.

Mit Teilleistungen sind freie Architekten beauftragt.

Kirchliche Beiträge werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und den Mitteln des Tit. 797 56 zugewiesen. Entsprechend wird auch bei anderen Baubeiträgen, die bei den Tit. 333 04, 356 01 und 341 02 vereinnahmt werden, sowie bei Einnahmen aus Rückerstattungen für abgerechnete Große Baumaßnahmen, die bei Tit. 119 23 vereinnahmt werden, verfahren.

Gesamtbaukosten einschließlich 2009 geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 540.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	523.420.398
Bis einschließlich 2007 verausgabt	512.639.903

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------

797 57	871	Bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung	0,0 0,0 44,5	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Seit 1993 sind die Kosten für die Erarbeitung von Energiekonzepten zur gezielten Energieeinsparung in landeseigenen Gebäuden hier veranschlagt. Für diese Aufgaben werden auch Fachberater eingesetzt. 2009 sollen die baulichen Maßnahmen und Planungen weitergeführt, fertig gestellt und abgerechnet werden sowie weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden.

Gesamtbauposten einschließlich 2009 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 38.970.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	36.028.459
Bis einschließlich 2007 verausgabt	35.417.840

797 58	871	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Zusammenhang mit Strukturreformen der Landesverwaltung	0,0 2.253,2 384,9	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 08.

**Erläuterung:** Die Kosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen in Folge der vom Ministerrat beschlossenen Strukturreformen der Landesverwaltung sind hier (keine Regel- oder Kostenobergrenze) veranschlagt. 2007/08 sollen Baumaßnahmen und Planungen weitergeführt, fertig gestellt und abgerechnet werden sowie weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden. Die Finanzierung erfolgt bis zur Höhe von 25.000.000 EUR mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks. Vgl. Tit. 356 08.

Gesamtbauposten einschließlich 2009 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 20.000.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	17.300.858
Bis einschließlich 2007 verausgabt	17.790.508

797 59	871	Planung von Hochbaumaßnahmen des Landes	1.500,0 -1.667,1 1.560,9	a) b) c)	1.500,0
--------	-----	---	--------------------------------	----------------	---------

Rückerlöse fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Zur Erreichung der notwendigen Kostensicherheit beim Aufstellen der Bauunterlage sind Vorplanungsleistungen erforderlich. Für diese Aufgaben werden auch Fachberater eingesetzt. Ab 1995 sind hier auch die Kosten für alle Planungen von Landesbaumaßnahmen, Wettbewerbe sowie Planungen für Investorenmaßnahmen – sofern kein Einzeltitel für das betreffende Bauvorhaben vorhanden ist – veranschlagt. Sobald ein Einzeltitel im Staatshaushaltsplan für die geplante Baumaßnahme aufgenommen wird, werden die angefallenen Planungskosten dorthin umgebucht. Die von den Investoren dem Land erstatteten Planungskosten werden dem Titel wieder zugeführt. Sofern das Bauvorhaben nicht zur Ausführung kommt, verbleiben die angefallenen Kosten beim Tit. 797 59.

Bis einschließlich 2008 bewilligt	17.393.088
Bis einschließlich 2007 verausgabt	9.250.098

<b>Zwischensumme Allgemeinen Finanzverwaltung</b>	20.533,0	a)	18.850,0
---	----------	----	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

**Globalbeträge**

798 56	871	Reserve für die Grossen Baumaßnahmen		2.000,0	a)	2.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 331 01 sowie um die Einnahmen bei Tit. 119 23, 333 04, 341 02, 381 04 und um Einsparungen bei abgerechneten Titeln (Tit. 712 01 bis 797 59).

Die Mittel dürfen mit Zustimmung des Finanzministeriums zur Erhöhung der Ansätze bei den einzelnen Ausgabiteln (712 01 bis 797 59) verwendet werden.

Bei den Tit. 712 01 bis 797 59 dürfen über die Haushaltsansätze hinaus Verpflichtungen wie folgt eingegangen werden:

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	100.000,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	55.000,0
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	30.000,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	10.000,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	5.000,0

**Erläuterung:** Die Verkürzung der Ausführungszeiten, die Auswirkungen der Bau-  
preissteigerungen sowie die äußerst knapp bemessenen Plansätze für die Großen  
Baumaßnahmen bei Tit. 712 01 – 797 59 (vgl. auch die Vorbemerkung zu den  
Großen Baumaßnahmen vor Tit. 712 01) erfordern eine Haushaltsmittelreserve, auf  
die im Bedarfsfalle zurückgegriffen werden kann. Aus den Mitteln des Tit. 798 56  
erfolgen hiernach Zuweisungen, insbesondere bei höheren Gesamtbaukosten  
(§ 54 LHO), für Restbeträge bei vorzeitiger Abwicklung von Titeln sowie im Interesse  
einer ungehinderten Baudurchführung.

Bei der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Mittel für die Großen Baumaßnahmen  
entsteht grundsätzlich eine Haushaltsüberschreitung nach § 37 Abs. 1 LHO nur,  
wenn die insgesamt verfügbaren Haushaltsmittel überschritten werden (vgl. den  
Planvermerk vor Tit. 712 01). Im Rahmen der bei Tit. 798 56 verfügbaren Mittel  
können daher zur Vermeidung oder Verminderung von überplanmäßigen Ausgaben  
oder Haushaltsvorgriffen ebenfalls Zuweisungen erfolgen.

Die Einsparungen bei abgerechneten Titeln der Großen Baumaßnahmen verstärken  
die Mittel des Tit. 798 56. Sie können, wie die bewilligten Haushaltsmittel mit Zu-  
stimmung des Finanzministeriums zur Erhöhung der Ansätze bei den einzelnen  
Ausgabiteln verwendet werden.

Zur Sicherstellung der Finanzierung von Bauvorhaben, bei denen von Dritten Bau-  
beiträge zweckgebunden für Große Baumaßnahmen geleistet werden oder aus  
sonstigen Gründen Einnahmen zufließen, können diese Einnahmen bei den Tit.  
119 23, 331 19, 333 04, 341 02 und 381 04 mit Zustimmung des Finanzministeriums  
über Tit. 798 56 den Baumaßnahmen zugewiesen werden, für die sie bestimmt sind.  
Für Baubeiträge, die während der Durchführung eines Bauvorhabens nicht oder  
nicht rechtzeitig eingehen, können vorweg aus Tit. 798 56 entsprechende Zuwei-  
sungen erfolgen, soweit die Mittel nicht schon bei der Veranschlagung berücksichtigt  
worden sind. Ein nach Endfinanzierung oder Abrechnung eines Bauvorhabens  
eingehender Baubeitrag bleibt bis zum Ausgleich zur allgemeinen Verfügung bei Tit.  
798 56.

Auf Grund des Planvermerks dürfen die bei Kap. 1208 Tit. 798 56 veranschlagten  
Verpflichtungsermächtigungen auch zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung  
von Ausgaben bei Kap. 1208 Tit. 712 01 – 797 59 in Anspruch genommen werden.



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

799 01	N	871	Zuführung der die Ausgaben erhöhenden Drittmittel	0,0	a)	3.750,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Übertragen von Tit. 799 70 aus haushaltssystematischen Gründen.  
Vgl. Ziff. VIII. der Vorbemerkung zu den Großen Baumaßnahmen. Die bei den Einnahmen veranschlagten Zuweisungen und Beiträge für die Tit. 712 01 bis 798 56 sind dem Plansatz für die Großen Baumaßnahmen zuzuführen und werden bei den betreffenden Bauvorhaben verausgabt. Der bei Tit. 799 01 veranschlagte Betrag entspricht der Summe der bei den Tit. 119 23, 333 01, 333 04, 341 02, 356 08 bis 356 26 veranschlagten geschätzten Einnahmen

	2009 EUR
in Höhe von	3.750.000
zuzüglich des voraussichtlich für Große Baumaßnahmen bestimmten Anteils an den geschätzten Einnahmen des Tit. 381 04	0
zus.	<u>3.750.000</u>

799 70	W	871	Zuführung der die Ausgaben erhöhenden Drittmittel	3.500,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Übertragen nach Tit. 799 01 aus haushaltssystematischen Gründen.

<b>Zwischensumme Globalbeträge</b>	5.500,0	a)	5.750,0
------------------------------------	---------	----	---------

<b>Zwischensumme Große Baumaßnahmen (Tit. 712 01 - 799 70)</b>	107.300,0	a)	105.750,0
--	-----------	----	-----------

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	158.890,0	a)	154.550,0
---	-----------	----	-----------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

972 10	W	989	Globale Minderausgabe für Bauausgaben	-2.100,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>	-2.100,0	a)	0,0
--	----------	----	-----

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

71		Sonderfinanzierung von Baumaßnahmen durch die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH				
671 71	871	Finanzierungsaufwand für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	60.000,0 48.277,4 29.862,9		a) b) c)	85.000,0
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 711 35 zulässig.				
		<b>Erläuterung:</b> Das Land erstattet der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH den ihr aus der Vorfinanzierung der bei Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen entstehenden Aufwand in einem Zeitraum von ca. 20 Jahren. Stand der Kapitalsummen zum 31.12.2007: Behördenbauprogramm (712 71) 35.401.749 EUR Bauprogramm Forschungsförderung, Emissionsschutz und Nachfolgebelegung ehem. militärischer Grundstücke (714 71) 170.039.871 EUR				
712 71	871	Baumaßnahmen im Rahmen des Behördenbauprogramms	40.000,0 20.491,4 21.270,2		a) b) c)	30.000,0
		Bei den Tit. 712 71 und 714 71 erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71. Ausgaben dürfen bereits vor Eingang der Einnahmen geleistet werden.				
714 71	139	Baumaßnahmen im Rahmen der Bauprogramme zur Forschungsförderung, Emissionsschutz und Nachfolgebelegung ehem. militärischer Grundstücke	80.000,0 61.246,2 63.153,1		a) b) c)	87.450,0
		Bei den Tit. 712 71 und 714 71 erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71. Ausgaben dürfen bereits vor Eingang der Einnahmen geleistet werden.				
		<b>Summe Titelgruppe 71</b>	180.000,0		a)	202.450,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	480.370,0		a)	506.295,0

**Abschluss Kapitel 1208**

<b>Übrige Einnahmen</b>	159.200,0	a)	156.500,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	159.200,0	a)	156.500,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	143.580,0	a)	149.295,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	60.000,0	a)	85.000,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	278.890,0	a)	272.000,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	-2.100,0	a)	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>	480.370,0	a)	506.295,0
<b>Kapitel 1208 Zuschuss</b>	321.170,0	a)	349.795,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208      Staatlicher Hochbau

**Erläuterung zu Tit. 712 71:** Die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH hat ab 1. Januar 1973 die Vorfinanzierung der nachstehenden Bauprogramme zur Verbesserung der Unterbringung von Landesbehörden übernommen.

Folgende Baumaßnahmen sind abgerechnet bzw. entfallen:  
A. Nr. 1–73, 75, 77–79, 82, 84–86, 88, 90, 92–95 und 99.  
B. Nr. 2 und 5.

A. Bauprogramm zur Verbesserung der Unterbringung von Landeseinrichtungen	Gesamtbaukosten EUR
Gesamtbaukosten (abgerechnet)	493.972.000
74. Esslingen, Sanierung und Umbau des Amtsgerichts (fertiggestellt 2004) Gesamtbaukosten grob geschätzt (1997 genehmigt)	12.783.000
76. Karlsruhe, Kunsthalle, Sanierung Ausstellungsräume (Orangerie, Durm- und Hübschflügel) (abgerechnet 2006) Gesamtbaukosten grob geschätzt (1997 genehmigt 4.602.000 EUR)	4.473.000
80. Heilbronn, Justizvollzugsanstalt, Erweiterungsbau Zentrallager Gesamtbaukosten grob geschätzt (1998/99 genehmigt) 2.557.000 EUR – die Maßnahme entfällt	0
81. Hohenasperg, Justizvollzugskrankenhaus, Sanierungs-, Sicherungs- und Sicherheitsmaßnahmen im Krankengebäude Bau 3 sowie Ersatz der Trafostation (fertiggestellt 2006) Gesamtbaukosten grob geschätzt (1998/99 genehmigt)	4.193.000
83. Mannheim, Justizvollzugsanstalt, Sanierung „Altes Wirtschaftsgebäude“, 1. Bauabschnitt (abgerechnet 2006) Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt 2.505.000 EUR)	2.450.000
87. Stuttgart, Sanierungsmaßnahmen im Kunstgebäude (fertiggestellt 2006) Gesamtbaukosten grob geschätzt (1998/99 genehmigt)	4.090.000
89. Karlsruhe, Sanierung und Umbau des Gebäudes Ahaweg 8 für das Badische Landesmuseum (abgerechnet 2006) Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt 2.556.000 EUR)	2.549.000
91. Haftplatzkapazitätserweiterung in bestehenden Justizvollzugsanstalten (abgerechnet) Gesamtbaukosten (2000/01 genehmigt 26.587.000 EUR)	26.209.000
96. Freiburg, Neubau für Teile des Regierungspräsidiums (abgerechnet 2006) Gesamtbaukosten geschätzt (2001 im 2. Nachtrag genehmigt 22.497.000 EUR)	21.820.000
97. Ilshofen, Neubau eines Dienstgebäudes für die Autobahnpolizei (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	3.000.000
98. Mosbach, Erweiterung des Finanzamtes (abgerechnet 2006) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 3.250.000 EUR)	3.178.000
100. Weinheim, Erweiterung des Finanzamtes (fertiggestellt 2004) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	2.050.000
101. Freiburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Landespolizeidirektion, 1. Bauabschnitt (im Bau); 2. und 3. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 106 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	3.000.000
102. Heilbronn, Lindenparkschule, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Staatlichen Schule für Gehörlose und Sprachbehinderte, 2. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	3.500.000
103. Mosbach, ehem. Lohrtalschule, Umbau für die Studienakademie (abgerechnet 2006) Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt 4.090.000 EUR)	4.085.000
104. Boxberg, Neubau für die Landesanstalt für Schweinezucht (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2004 genehmigt)	21.400.000
105. Biberach, Sanierung der Gebäude für die Bereitschaftspolizei, 1. Bauabschnitt Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	4.800.000
106. Freiburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Landespolizeidirektion, 2. und 3. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 101 Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	5.700.000
107. Freiburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zur Unterbringung des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	6.300.000
108. Kirchheim/Teck, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen für das Pädagogische Fachseminar, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	2.700.000
109. Lörrach, Justizvollzugsanstalt, Neubau Torwachgebäude und Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Vollzugsanstalt, 1. und 2. Bauabschnitt Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	4.500.000
110. Ludwigsburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für das Polizeirevier (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	5.000.000

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

noch Erläuterung zu Tit. 712 71)		Gesamtbaukosten EUR
111.	Stegen, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Staatl. Schule für Gehörlose und Schwerhörige, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	5.000.000
112.	Stuttgart, Sanierungsmaßnahmen im Kunstgebäude, 2. Bauabschnitt, historischer Gebäudeteil; 1. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 87 Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	5.450.000
113.	Villingen-Schwenningen, Studienakademie, Neubau zur Zusammenführung der Studienakademie, 2. Bauabschnitt (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Kap. 1220 Tit. 744 89 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	6.749.000
114.	Lörrach, Studienakademie, Neubau zur Zusammenführung der Studienakademie (im Bau); Neubau zur Erhöhung der Studienkapazität s. Kap. 1220 Tit. 742 89 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	9.970.000
115.	Ulm, Erweiterungsbau für das Beschussamt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	1.600.000
116.	Haftplatzerweiterungsprogramm in bestehenden Justizvollzugsanstalten, Teil 1 in den Vollzugsanstalten Heilbronn, Ravensburg und Stuttgart-Stammheim Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	28.100.000
117.	Heilbronn, Neubau Wasserschutzpolizeistation (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	2.000.000
118.	Karlsruhe, Erweiterung und Sanierung des Generallandesarchivs, 1. Bauabschnitt Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	8.500.000
119.	Karlsruhe, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Landesanstalt für Pflanzenschutz und Bodenkultur, 1. Bauabschnitt Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.000.000
120.	Lahr, Staatliches Aufbaugymnasium, Schaffung zusätzlicher Klassenräume und behindertengerechter Ausbau (Neubau einer Sporthalle s. Tit. 736 42) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	2.000.000
121.	Mannheim, Einrichtung einer Besucherabteilung im Verwaltungsflügel der Justizvollzugsanstalt (Sanierungsmaßnahmen in der Justizvollzugsanstalt s. Tit. 777 31) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	2.400.000
122.	Mannheim, Polizeipräsidium, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Geb. L 6, 1-4 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	4.400.000
123.	Rastatt, Erweiterungsbau für die Polizeidirektion Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.600.000
124.	Ravensburg, Umstrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen für das Amtsgericht, 1. Bauabschnitt Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.700.000
125.	Ravensburg, Justizvollzugsanstalt, Umbau der Torwache und Mauererweiterung Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.900.000
126.	Waldkirch, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Staatlichen Sehbehindertenschule, 1. Bauabschnitt Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.000.000
127.	Stuttgart, Kleines Haus der Württembergischen Staatstheater, Sanierung und Modernisierung Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	25.000.000
128.	Haftplatzerweiterungsprogramm in bestehenden Justizvollzugsanstalten, Teil 2 in der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim (Neubau von Unterkunftsgebäuden)	30.000.000
129.	Boxberg, Landesanstalt für Schweinezucht, Neubau eines Schlachthauses	3.000.000
130.	Karlsruhe, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, 2. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 119	1.800.000
131.	Stegen, Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte, 2. Bauabschnitt, 1. Teil; 1. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 111	2.500.000
132.	Stuttgart, Opernhaus der Württembergischen Staatstheater, Sanierung und Modernisierung	18.000.000
133.	Tübingen, Landespolizeidirektion, Brandschutz und Instandsetzungsmaßnahmen im Hochhaus	3.500.000
134.	Tuttlingen, Erweiterungsbau für das Finanzamt	2.800.000
135.	Ulm, Erweiterungsbau für das Eichamt	3.000.000
136.	Walldorf, Umbau und Erweiterung des Autobahnpolizeireviere	3.600.000
<b>zusammen A (derzeitiger Preisstand):</b>		<b>828.321.000</b>

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208      Staatlicher Hochbau

noch Erläuterung zu Tit. 712 71)

**B.      Baumaßnahmen zur Verbesserung der Unterbringung von Landesbehörden, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden**

Die Vorhaben sind alternativ als Anmietungen im Rahmen von Leasing- oder Investorenmaßnahmen bei Kap. 1209 Tit. 518 11 bzw. Kap. 1480 veranschlagt. Die Vorhaben entfallen hier, sofern die Durchführung einer Mietlösung als wirtschaftlicher nachgewiesen wird.

1.	Karlsruhe, Erweiterungsbau für das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA), 2. Bauabschnitt Gesamtbaukosten grob geschätzt (2002/03 genehmigt)	15.000.000
3.	Ellwangen, Neubau für das Polizeirevier (fertiggestellt 2007) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	4.500.000
4.	Offenburg, Neubau einer Justizvollzugsanstalt (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2006 im Nachtrag genehmigt 80.000.000 EUR) 2007/08 im Nachtrag entfallen	
<b>zusammen B (derzeitiger Preisstand)</b>		<b>19.500.000</b>
<b>Gesamtsumme A und B (derzeitiger Preisstand)</b>		<b>847.821.000</b>
Bauinvestitionen im Rahmen des Programms 1975 bis 2007:		634.964.593

Für A 104 wird ein Zuschuss des Bundes erwartet, der bei Tit. 331 71 vereinnahmt und zur Finanzierung der Maßnahme eingesetzt wird.  
Für A 115 leistet der Nutzer für die Dauer von 16 Jahren nach Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 116.000 EUR/Jahr, der bei Tit. 381 71 vereinnahmt und zur Finanzierung der Maßnahme eingesetzt wird.  
Für A 127 und A 132 werden je ein Baubeitrag der Stadt Stuttgart in Höhe von 50 % der Planungs- und Baukosten erwartet, der bei Tit. 333 71 vereinnahmt und zur Finanzierung der Maßnahmen eingesetzt wird.

Der bisherige Gesamtaufwand von 783.501.000 EUR erhöht sich wegen  
- der Neuaufnahme der Maßnahmen A 128 bis A 136 mit Gesamtbaukosten von 68.200.000 EUR,  
- Einsparungen bei den Maßnahmen A 76, A 83, A 89, A 91, A 96 und A 98 mit Gesamtbaukosten von 1.323.000 EUR und  
- Wegfall der Maßnahme A 80 mit Gesamtbaukosten von 2.557.000 EUR  
auf insgesamt 847.821.000 EUR.

Die voraussichtlichen Abrechnungskosten betragen rd. 860.000.000 EUR.  
Vgl. die Finanzierungsermächtigungen in § 5 Abs. 3 der Staatshaushaltsgesetze 1973, 1975 und 1979 sowie § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1977/78 i. d. Fassung des Nachtragsgesetzes für die Haushaltsjahre 1977 und 1978, § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1980, § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1981/82, § 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1983/84 in der Fassung des Nachtragsgesetzes für das Haushaltsjahr 1983, § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1985/86 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 1985/86 und § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1987/88 i. d. Fassung des Nachtragsgesetzes 1988, § 5 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1989/90, § 2 Nr. 2 Buchst. b des Nachtragsgesetzes 1991/92, § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1993/94 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1994, § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1995/96 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1996, § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1997, § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1998/99, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2000/01 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 2001, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2002/03 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 2003, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06, § 4 Abs. 2 des Staatshaushaltsgesetzes 2007/08 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 2007/08 und § 4 Abs. 2 des Staatshaushaltsgesetzes 2009. Eine Ergänzung oder Änderung des Bauprogramms bedarf der Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags.  
Die Bauvorhaben werden bzw. wurden von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung des Landes geplant, erstellt und abgerechnet. Mit der Planung und Baudurchführung von einzelnen Baumaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.  
Veranschlagt sind die voraussichtlichen Bauausgaben, die von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH im Rahmen der Vorfinanzierungsermächtigungen erstattet werden (vgl. Tit. 342 71), soweit sie nicht durch sonstige Beiträge gedeckt sind. 2009 sollen die Planungen bzw. Bauarbeiten weitergeführt, neue Vorhaben begonnen und weitere Maßnahmen abgerechnet werden.  
Veranschlagt sind die voraussichtlichen Bauausgaben, die von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH im Rahmen der Vorfinanzierungsermächtigungen erstattet werden (vgl. Tit. 342 71), soweit sie nicht durch sonstige Beiträge gedeckt sind.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208     Staatlicher Hochbau

**Erläuterung zu 714 71:** Die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH hat ab 1. Januar 1983 die Vorfinanzierung der nachstehenden Bauprogramme übernommen, auch soweit und solange Bundesmittel (vgl. Tit. 331 71) noch nicht zugewiesen sind.

Folgende Baumaßnahmen sind abgerechnet bzw. entfallen:

A. 1 bis 3.28, 3.31, 3.32, 3.34, 3.37, 3.38, 3.41, 3.42, 3.45 bis 3.48, 3.50 bis 3.58, 3.60 bis 3.62, 3.66, 3.68 und 3.70

B. 4 bis 18

C. 1 bis 5

D. 1 bis 6, 8, 9 und 12 bis 20

F. 1 bis 3

<b>A. Bauprogramm zur Forschungsförderung</b>	<b>Gesamtbaukosten EUR</b>
Gesamtbaukosten (abgerechnet)	612.207.000
3.29 Universität Karlsruhe, Brandschutz- und Verbesserungsmaßnahmen im Kollegengebäude III (abgerechnet 2006) Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt 5.573.000 EUR)	4.662.000
3.30 Karlsruhe, Umstellung der Wärmeversorgung staatlicher Gebäude von Dampf auf Warmwasser (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (1994 im 2. Nachtrag genehmigt)	15.543.000
3.33 Universität Konstanz, Sanierung des Chemischen Institutes (abgerechnet 2006) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 11.760.000 EUR)	11.748.000
3.35 Universität Karlsruhe, Sanierung der Chemischen Institute, 2. und 3. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (1999 im Nachtrag genehmigt)	7.567.000
3.36 Karlsruhe, Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Sanierung Riefstahlstraße (abgerechnet 2008) Gesamtbaukosten geschätzt (1997 genehmigt 6.647.000 EUR)	6.446.000
3.39 Universität Heidelberg, Sanierungsmaßnahmen in der Chirurgischen Klinik (im Bau), Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	12.782.000
3.40 Universität Karlsruhe, Sanierung altes Maschinenbaugebäude (abgerechnet 2007) Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt 5.624.000 EUR)	5.291.000
3.43 Universität Karlsruhe, Ersatzbau und Sanierung des Altgebäudes der Bundesanstalt für Ernährung für die Chemische Technik (abgerechnet 2006) Gesamtbaukosten (1998/99 genehmigt 9.459.000 EUR)	9.096.000
3.44 Universität Ulm, Sanierungs-, Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen Betriebsstufe A und B, 1. Teil (abgerechnet 2006) Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt 5.215.000 EUR)	5.178.000
3.49 Universität Heidelberg, Umbau des Gebäudes INF 345 für die Biomedizinische Forschung (abgerechnet 2007) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt 12.690.000 EUR)	12.709.000
3.59 Universität Hohenheim, Biologie 1, 1. Bauabschnitt, 1. Teil (abgerechnet 2006); 2. Teil s. Tit. 714 71 A 3.78 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 1.125.000 EUR)	1.108.000
3.63 Universität Ulm, Erweiterung, Sanierung und Umbau der zentralen Tierversuchsanlage Oberberghof (abgerechnet 2007) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt 3.323.000 EUR)	3.134.000
3.64 Universität Ulm, Sanierung und Erweiterung der Urologie auf dem Michelsberg (fertiggestellt 2007) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.142.000
3.65 Universität Tübingen, Neuordnung und Erweiterung der Zahn-, Mund- und Kieferklinik Gesamtbaukosten grob geschätzt (2000/01 genehmigt)	10.226.000
3.67 Universität Hohenheim, Neubau eines Ökologiezentrums, 2. Baustufe (abgerechnet 2007); 1. Baustufe wurde bei Tit. 751 18 durchgeführt. Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt 10.226.000 EUR)	8.803.000
3.69 Universität Freiburg, OP-Erweiterung und Neuordnung der Zahn-, Mund- und Kieferklinik (fertiggestellt 2006) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	8.948.000
3.71 Universität Mannheim, Sanierung des Seminargebäudes A 5/6, Bauteil A und B (fertiggestellt 2007) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	11.760.000
3.72 Mannheim, Fachhochschule für Technik, Sanierung und Umbau Bau I (fertiggestellt 2003) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	7.158.000
3.73 Karlsruhe, Fachhochschule, Sanierung Gebäude B, E, F, M und Bereitstellung von Ersatzflächen 1. Bauabschnitt (abgerechnet 2002) und Sanierung und Aufstockung des Gebäudes K, 2. Bauabschnitt (fertiggestellt 2003) Gesamtbaukosten geschätzt (2001 im 2. Nachtrag genehmigt)	6.391.000
3.74 Universität Stuttgart, Neubau für die Fakultät für Informatik (abgerechnet 2007) Gesamtbaukosten geschätzt (2001 im 2. Nachtrag genehmigt 25.700.000 EUR)	25.633.000
3.75 Universität Freiburg, Neuordnung und Erweiterung der Medizinischen Klinik, Erweiterungsbau Nord, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	42.150.000

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

(noch Erläuterung zu Tit. 714 71)		Gesamtbaukosten EUR
3.76	Universität Freiburg, Biologie II/III, 2. Bauabschnitt, 1. Teil (West- und Südflügel - fertiggestellt 2006); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.57 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	7.200.000
3.77	Universität Heidelberg, Umbau und Modernisierung des Gebäudes INF 328 für das Biochemiezentrum, 1. Bauabschnitt (im Bau); 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.92 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	13.600.000
3.78	Universität Hohenheim, Biologie I und II, 2. Bauabschnitt, (fertiggestellt 2005); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.59 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	11.250.000
3.79	Universität Hohenheim, Neuordnung der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie, 1. Bauabschnitt (fertiggestellt 2005) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	6.400.000
3.80	Universität Karlsruhe, Sanierung der Chemischen Institute, 4. Bauabschnitt (im Bau); 2. und 3. Bauab- schnitt s. Tit. 714 71 A 3.35 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	5.150.000
3.81	Universität Tübingen, Neuordnung der Medizinischen Klinik, 2. Bauabschnitt (Bettenbau B; im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 748 18 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	27.500.000
3.82	Universität Ulm, Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen Betriebsstufe A und B, 2. Teil (abgerechnet 2007); 1. Teil s. Tit. 714 71 A 3.44 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 5.500.000 EUR)	5.415.000
3.83	Karlsruhe, Fachhochschule, Sanierung Gebäude B, E, F, M, K und Bereitstellung von Ersatzflächen, 3. Bauabschnitt, Sanierung Gebäude F und M (im Bau); 1. und 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.73 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	7.700.000
3.84	Karlsruhe, Pädagogische Hochschule, Sanierung Bau II, 1. Bauabschnitt (im Bau), 2. Bauabschnitt s. 714 71 A 3.119 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	4.600.000
3.85	Nürtingen, Fachhochschule, Umbau und Sanierung des Kollegiengebäudes K 1 (fertiggestellt 2006) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	4.100.000
3.86	Universität Freiburg, Biologie II/III, 2. Bauabschnitt, 2. Teil (im Bau); 1. Teil s. Tit. 714 71 A 3.76 Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	7.200.000
3.87	Heidelberg, Universitätsklinik, Neuordnung des Eingangsbereichs und Neubau eines AWT-Aufzugs in der Chirurgischen Klinik (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	8.200.000
3.88	Universität Heidelberg, Abbruch und Neubau des Gebäudes INF 271 für die Chemischen Institute (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	12.000.000
3.89	Universität Ulm, Erweiterung, Sanierung und Umbau der zentralen Tierforschungsanlage Oberberghof, 2. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.63 Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt) 4.400.000 EUR – die Maßnahme entfällt	0
3.90	Karlsruhe, Fachhochschule, Sanierung Gebäude B, E, F, M, K und Bereitstellung von Ersatzflächen, 4. Bauabschnitt, 1. Teil Sanierung Gebäude B; 1. und 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.73, 3. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.83 Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	3.800.000
3.91	Aalen, Fachhochschule, Umstrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen im Gebäude Beethovenstraße (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	3.900.000
3.92	Universität Heidelberg, Sanierung und Neuordnung des Gebäudes INF 328 für das Biochemiezentrum, 2. Bauabschnitt (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.77 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	9.200.000
3.93	Universität Heidelberg, Sanierung und Neuordnung des Gebäudes INF 364 für die Pharmazie, 1. Bauab- schnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	8.800.000
3.94	Heilbronn, Fachhochschule, Sanierung Gebäude A Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	4.065.000
3.95	Universität Hohenheim, Neuordnung des Instituts für Lebensmitteltechnologie, 2. Bauabschnitt (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 751 19 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.750.000
3.96	Universität Hohenheim, Sanierung Biologie I und II, 3. Bauabschnitt (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.59, 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.78 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	9.200.000
3.97	Universität Karlsruhe, Sanierung Kollegiengebäude Maschinenbau II (fertiggestellt 2007) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	2.600.000

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

(noch Erläuterung zu Tit. 714 71)		Gesamtbaukosten EUR
3.98	Universität Karlsruhe, Sanierung der Chemischen Institute, 5. Bauabschnitt; 4. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.80 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.000.000
3.99	Konstanz, Fachhochschule, Sanierung Gebäude G, 1. Bauabschnitt (Laborhallen) (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	4.000.000
3.100	Universität Konstanz, Sanierung der Gebäudeteile F, G und H, 1. Bauabschnitt (Dächer und Fassaden) (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	8.500.000
3.101	Universität Konstanz, Sanierung der zentralen Einrichtungen, 1. Bauabschnitt (Eingangsbereich und Audimax; im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	7.000.000
3.102	Mannheim, Fachhochschule, Neubau für den Fachbereich Sozialwesen wegen der Fusion der Fachhochschule für Technik und Gestaltung mit der Fachhochschule für Sozialwesen (fertiggestellt 2007) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	4.600.000
3.103	Pforzheim, Fachhochschule, Erweiterung und Umbau des Gebäudes Holzgartenstr. 36 für den Fachbereich Gestaltung (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	4.150.000
3.104	Universität Stuttgart, Gesamtsanierung des Kollegiengebäudes 2 (K 2) (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	16.500.000
3.105	Universität Stuttgart, Erneuerung der Gasturbinen im Heizkraftwerk (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	7.200.000
3.106	Universität Tübingen, Sanierung der Alten Aula (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	5.300.000
3.107	Universität Tübingen, Sanierung des Institutsgebäudes Hölderlinstr. 12 / Sigwartstr. 10 für die Geowissenschaftliche Fakultät, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	2.500.000
3.108	Universität Tübingen, Sanierung und Modernisierung der Naturwissenschaftlichen Institute auf der Morgenstelle, 1. Bauabschnitt (Geb. A; im Bau); Vorwegmaßnahmen s. Tit. 747 17 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	45.000.000
3.109	Villingen-Schwenningen, Neubau einer Mensa für die Studienakademie und die Fachhochschule (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	4.780.000
3.110	Sigmaringen, Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen, Neubau für die Pharmatechnik (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	8.181.000
3.111	Pforzheim, Fachhochschule, Erweiterung der Mensa (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	3.068.000
3.112	Offenburg, Fachhochschule, Neubau für den Studiengang Medien- und Informationswesen (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.737.000
3.113	Universität Freiburg, Sanierung und Modernisierung der Universitätsbibliothek (zu den Planungskosten und vorbereitenden Maßnahmen s. Tit. 743 17) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	44.000.000
3.114	Universität Heidelberg, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Psychiatrischen Klinik, 2. Bauabschnitt, 1. Teil (im Bau); 1. Bauabschnitt, 1. Teil s. Tit. 746 07, 1. Bauabschnitt, 2. Teil s. Tit. 714 71 A 3.61 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.400.000
3.115	Universität Heidelberg, Neubau eines Ersatzgebäudes INF 275 für die Chemischen Institute Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	12.700.000
3.116	Heilbronn, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Informatik, Neubau für neue Studiengänge (Bau G) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	5.600.000
3.117	Universität Karlsruhe, Geb. 50.20, Umnutzung der ehemaligen Kinderklinik für die Informatik, 1. Bauabschnitt Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	2.000.000
3.118	Universität Karlsruhe, Geb. 30.10, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen für das Institut für Nachrichtentechnik Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	4.600.000
3.119	Karlsruhe, Pädagogische Hochschule, Sanierung Bau II, 2. Bauabschnitt (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.84 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	8.800.000
3.120	Universität Konstanz, Sanierung der Mensaküche Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	5.360.000
3.121	Konstanz, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Neubau für den Studiengang Kommunikationsdesign Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	6.391.000
3.122	Universität Tübingen, Alte Frauenklinik, Sanierung und Neubelegung, 1. und 2. Bauabschnitt Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	17.000.000



# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

(noch Erläuterung zu Tit. 714 71)		Gesamtbaukosten EUR
3.123	Universität Tübingen, Institut für Sportwissenschaft, 1. Bauabschnitt Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.100.000
3.124	Universität Tübingen, Medizinische Klinik, 3. Bauabschnitt (Lehr-, Forschungs-, Untersuchungs- und Behandlungsbau); 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.81 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	5.500.000
3.125	Universität Tübingen, Brandschutzmaßnahmen in den Kliniken auf dem Schnarrenberg, 2. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 748 27 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	10.500.000
3.126	Universität Ulm, Gesamt-sanierung Gebäudekreuz N 25, 1. Bauabschnitt, 1. Teil Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	9.100.000
3.127	Universität Mannheim, Sanierung und Modernisierung der BWL-Bibliothek Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	6.000.000
3.128	Universität Tübingen, Universitätsklinik, Sanierung und Modernisierung der Psychiatrischen Klinik, 1. Bauabschnitt (Neubau Bettenhaus) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	25.000.000
3.129	Universität Stuttgart, Sanierung des Gebäudes Pfaffenwaldring 32	3.500.000
3.130	Universität Stuttgart, Sanierung des Gebäudes Pfaffenwaldring 55, NWZ I Chemie	4.500.000
3.131	Universität Tübingen, Neubau für das Zentrum für molekulare Biologie der Pflanzen (ZMBP)	36.000.000
3.132	Universität Tübingen, Sanierung Gewächshäuser, Tropicarium	2.500.000
3.133	Karlsruhe, Hochschule für Technik, Sanierung der Gebäude B, E, F, M, K und Bereitstellung von Ersatzflä- chen, 4. Bauabschnitt, 2. Teil, Sanierung und Modernisierung Geb. B 1. und 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.73, 3. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.83, 4. Bauabschnitt, 1. Teil s. Tit. 714 71 A 3.90	5.500.000
3.134	Stuttgart, Hochschule der Medien, Neubau für die zusammengeführte Hochschule für Medien Neubau für die Studiengänge Informationsdesign und Medienautor s. Kap. 1221 Tit. 721 89	14.300.000
3.135	Karlsruhe, Musikhochschule, Neubau Multimediakomplex, Institutsgebäude und Außenanlagen	29.500.000
<b>zusammen A (derzeitiger Preisstand):</b>		<b>1.417.679.000</b>
<b>B.</b>	<b>Bauprogramm zum erhöhten Emissionsschutz landeseigener Heizwerke</b>	
	<b>Gesamtbaukosten (abgerechnet)</b>	<b>61.627.000</b>
<b>C.</b>	<b>Bauprogramm für die Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (HBMG-fähige Maßnahmen)</b>	
	<b>Gesamtbaukosten (abgerechnet)</b>	<b>14.732.000</b>
<b>D.</b>	<b>Bauprogramm für die Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (Bezirksbau)</b>	
	Gesamtbaukosten (abgerechnet)	42.627.000
7.	Karlsruhe, Grenadier-Kaserne; Landesbehörden (Teilabschnitte fertiggestellt und im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (1993/94 genehmigt)	18.816.000
10.	Ludwigsburg, Luitpold-Kaserne; Polizeidirektion Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	18.918.000
11.	Ludwigsburg, Luitpold-Kaserne; Finanzamt (fertiggestellt 2000) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	15.339.000
21.	Offenburg, La Horie-Kaserne, Polizeidirektion (abgerechnet 2007) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2000/01 genehmigt 9.203.000 EUR)	8.669.000
<b>zusammen D (derzeitiger Preisstand):</b>		<b>104.369.000</b>
<b>E.</b>	<b>Erwerb ehemaliger militärischer Liegenschaften</b>	
	Die voraussichtlichen Erwerbskosten für die unter C. und D. aufgeführten Liegenschaften sowie für kleinere ehemalige militärische Liegenschaften, bei denen keine Umbaukosten anfallen, sind hier veranschlagt. Erwerbskosten (derzeitiger Preisstand)	<b>97.145.000</b>
<b>F.</b>	<b>Bauprogramm zur Forschungsförderung, das in alternativen Finanzierungsformen realisiert wird</b>	
	<b>Gesamtbaukosten (abgerechnet)</b>	<b>8.610.000</b>
<b>Gesamtsumme A. bis F. (derzeitiger Preisstand)</b>		<b>1.704.162.000</b>
Bauinvestitionen im Rahmen der Programme 1984 bis 2007:		1.240.482.331

Für A.3.30 wurde der Verkaufserlös für das Staatl. Fernheizwerk Karlsruhe teilweise zur Finanzierung verwendet.

Für A.3.36, A.3.49, A.3.64, A.3.74, A.3.75, A.3.80, A.3.81, A.3.105, A.3.114, A.3.117, A.3.120, A.3.127, A.3.128 und A.3.135 wird bzw. wurde jeweils ein Finanzierungsbeitrag des Nutzers zur Finanzierung eingesetzt.

Für D.11 wurden Verkaufserlöse zur Finanzierung eingesetzt.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

### (noch Erläuterung zu Tit. 714 71)

Der bisherige Gesamtaufwand (Gesamtsumme A. bis F.) von 1.616.915.000 EUR erhöht sich wegen

- Neuaufnahme der Maßnahmen A 3.129 bis A 3.135 mit Gesamtbaukosten von 95.800.000 EUR,
- Einsparungen bei A.3.29, A.3.33, A.3.36, A.3.40, A.3.43, A.3.44, A.3.59, A.3.63, A.3.67, A.3.74, A.3.82 und D.21 sowie abrechnungsbedingten Mehrkosten bei A.3.49 mit Gesamtbaukosten von 3.153.000 EUR und
- Wegfall der Maßnahme A 3.89 mit Gesamtbaukosten von 4.400.000 EUR

auf insgesamt 1.704.162.000 EUR.

Die voraussichtlichen Abrechnungskosten betragen 1.720.237.000 EUR,  
davon entfallen auf

	EUR
Teil A	1.430.000.000
Teil B	61.627.000
Teil C und D	122.000.000
Teil E	98.000.000
Teil F	8.610.000

Vgl. die Finanzierungermächtigung in § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1983/84 i. d. F. des Gesetzes über die Feststellung eines 2. Nachtrags 1984, in § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1985/86 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1986, in § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1987/88, in § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1989/90, in § 5 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1991/92 i. d. Fassung des Nachtragsgesetzes 1992, in § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1993/94, in § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1995/96 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1996, in § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1997, in § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1998/99, in § 4 Abs. 8 des Staatshaushaltsgesetzes 2000/01 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 2001 und § 4 Abs. 8 des Staatshaushaltsgesetzes 2002/03 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 2003, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2004, § 4 Abs. 8 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06, § 4 Abs. 2 des Staatshaushaltsgesetzes 2007/08 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 2007/08 und § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 2009.

Eine Änderung oder Ergänzung des Bauprogramms ist mit Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags möglich.

Die Bauvorhaben werden von der Hochbauverwaltung des Landes geplant, erstellt und abgerechnet. Mit der Planung und Baudurchführung von einzelnen Baumaßnahmen können freie Architekten beauftragt werden.

2009 sollen die Planungen bzw. Bauarbeiten weitergeführt, neue Vorhaben begonnen und weitere Maßnahmen abgerechnet werden.

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Bauausgaben, die von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH im Rahmen der Vorfinanzierungsermächtigungen erstattet werden (vgl. Tit. 342 71), soweit sie nicht durch sonstige Beiträge gedeckt sind.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 04	W 411	Ausgleichszahlungen für fehlbelegte mit Wohnungs- fürsorgemitteln des Landes geförderte Wohnungen	210,0 279,9 334,9	a) b) c)	0,0
--------	-------	--	-------------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Die Fehlbelegungsabgabe ist ab 2008 entfallen.

119 02	872	Einnahmen aus der Abwicklung von Fiskalerb- schaften u. dgl.	1.500,0 1.309,0 5.197,2	a) b) c)	1.500,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Einnahmen aus der Abwicklung von Nachlässen gemäß § 1936 BGB (Ausgaben in der Regel bei Tit. 547 01, wenn Nachlässe endgültig abgewickelt sind).  
Hier wird auch das an den Fiskus gefallene Barvermögen aufgelöster Stiftungen vereinnahmt.  
Erlöse aus der Veräußerung von dem Land zugefallenen Grundstücken fließen dem Allgemeinen Grundstock (Tit.Gr. 73) zu.  
Das Aufkommen kann nur geschätzt werden.

119 49	871	Vermischte Einnahmen	75,0 80,9 174,8	a) b) c)	75,0
--------	-----	----------------------	-----------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Darunter Rückerstattungen und Rückerhebungen aus früheren Haushaltsjahren sowie Einnahmen aus Titelverwechslungen. Das Aufkommen kann nur geschätzt werden.

122 01	851	Einnahmen aus der Verpachtung Staatlicher Gruben- felder	10,2 49,2 48,7	a) b) c)	39,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist die Pacht für landeseigene Grubenfelder in Stetten u.a.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

124 01	871	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	40.000,0		a)	37.920,0
			41.540,9		b)	
			45.130,0		c)	

Bei der Vermietung landeseigener  
- unbebauter Grundstücke an Sportvereine für Sportanlagen kann der Mietzins auf 1,00 EUR je Ar und Jahr ermäßigt werden,  
- Dachflächen für Fotovoltaikanlagen kann auf die Erhebung eines Nutzungsentgelts verzichtet werden,  
- Gebäude und Räume an Studentenwerke -Anstalten des öffentlichen Rechts- kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden,  
- Räumlichkeiten an Träger von allgemeinbildenden Museen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden,  
- Räumlichkeiten an Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen für Landesbehörden kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden.  
Bei der stundenweisen Vermietung landeseigener Sportanlagen kann auf die Erhebung eines Mietzinses und von Nebenkosten verzichtet werden.  
Weitere Mietverzichte sind nach Maßgabe der Erläuterungen zulässig.

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR 2009
Einnahmen, ggf. einschl. Nebenkosten, aus	
1. Miet- und Werkmietwohnungen	11.000,0
2. Vermietung und Verpachtung gewerblicher Objekte	23.720,0
3. Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke	2.250,0
4. Sonstige Nutzung wie z. B. Benutzung verwaltungseigener Geräte	950,0
zus.	37.920,0

Zum Planvermerk bezüglich der Überlassung an Sportvereine: Vgl. auch Planvermerk bei Kap. 0833 Tit. 124 51.

Der Planvermerk bezüglich der Vermietung an Studentenwerke hat zur Folge, dass in Höhe des Mietverzichts Ausgaben bei Kap. 1409 Tit. 685 87A entfallen. Hiervon sind betroffen: Mensen, Cafeterien, Gemeinschafts- und Verwaltungsräume, sofern sie für eigene Zwecke des Studentenwerkes und nicht für Wohn- oder gewerbliche Zwecke genutzt werden. Bis 1982 wurde von den Studentenwerken Mietzins erhoben und bei Tit. 124 01 veranschlagt; gleichzeitig wurde der Mietzins den Studentenwerken durch Zuschüsse des Landes erstattet.

Mit dem Planvermerk bezüglich der Überlassung für museale Zwecke soll insbesondere die mietzinsfreie Überlassung von Räumlichkeiten für Heimatmuseen in der Trägerschaft gemeinnütziger Vereine ermöglicht und damit deren Förderung (vgl. Kap. 0465 Tit. 684 88) ergänzt werden.

Die Einnahmen aus der Verpachtung von Gaststätten sowie von Räumlichkeiten in Schlössern u. dgl. sind im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg veranschlagt (vgl. Kap. 0615 Tit. 682 01). Die umlagefähigen Betriebskosten, die von den Mietern landeseigener Gebäude, Räume und Grundstücke zu tragen sind, werden zusammen mit der Miete bei Tit. 124 01 vereinnahmt.

Bei den nachstehenden Überlassungen kann auf die Erhebung eines Mietzinses (einschl. Nebenkosten) im jeweils genannten Umfang verzichtet werden. Sofern der jährliche Verzicht im Einzelfall 5.000 EUR nicht übersteigt, erfolgt keine gesonderte Ausweisung (vgl. insoweit VV Nr. 3 bis 5 zu § 63 LHO).

Mietverzicht jährlich EUR

Als Sachleistungen (im Rahmen der Gewerbeförderung) werden bis auf weiteres Gebäude bzw. Räume mietzinsfrei bzw. zu ermäßigter Miete überlassen:

1. im landeseigenen Dienstgebäude der Landesgewerbeamts-Direktion in Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 17, an das Institut für Technische Betriebsführung im Handwerk sowie den Verband Deutscher Ingenieure	27.900
2. im landeseigenen Exzentra-Gebäude Stuttgarter Straße 86 in Fellbach an die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Fellbach GmbH (ca. 3.000 qm)	165.700

Im landeseigenen Gebäude „Haus der Heimat“ Schlossstraße 92 in Stuttgart werden an Organisationen der Vertriebenen und Flüchtlinge in 2 Stockwerken Räume einschließlich Heizung und Beleuchtung zu einer Vorzugsmiete zur Verfügung gestellt

40.800

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
		(noch zu 124 01)				Mietverzicht jährlich EUR
		Das landeseigene Anwesen Katharinenstraße 17 (einschl. Anbau) in Schwäbisch Gmünd ist dem Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie Schwäbisch Gmünd unentgeltlich zur Nutzung überlassen.	123.000			
		Dem Ost-Alb-Kreis werden zur Unterbringung der ehemals staatlichen Galvano-Technikerschule im landeseigenen Gebäude Rektor-Klaus-Str. 100 in Schwäbisch-Gmünd Räume zu einer Vorzugsmiete zur Verfügung gestellt.	28.600			
		Vom Flst. Nr. 4400 Gemarkung Stuttgart-Vaihingen wird eine Teilfläche von 3 215 qm dem Institut für Baukonstruktion zur Errichtung von Studentenwohnheimen im Selbstbau durch die Studenten zu einer Vorzugsmiete überlassen.	34.700			
		Der Stiftung Forschungszentrum für Informatik an der Universität Karlsruhe werden Räumlichkeiten im Anwesen Haid-und-Neu-Straße 10–16 in Karlsruhe unentgeltlich überlassen.	441.800			
		Den Abgeordneten des Landtags und den Bediensteten der Landtagsverwaltung werden bis zu 135 Stellplätze in der Landtagstiefgarage unentgeltlich überlassen.	41.400			
		Der Besatzkommission der baden-württembergischen Bodenseefischer e. V. werden zum Betrieb der Fischbrutanstalt des Landes in Langenargen die landeseigenen Betriebsgebäude samt der auf Kosten des Landes beschafften Einrichtungen und Anlagen mietzinsfrei einschl. Bewirtschaftungskosten überlassen.	117.100			
		Das vom Land angemietete Gebäude Kaethe-Kollwitz-Str. 15 in Mannheim ist der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.	138.800			
		Im vom Land angemieteten Gebäude Kernerplatz 9 in Stuttgart wird der Stiftung Naturschutz ein Raum unentgeltlich zur Nutzung überlassen.	7.700			
		Der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. werden im landeseigenen Gebäude Königstraße 74 in Stuttgart (Haus des Waldes) Räume zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.	10.200			
		Zum Betrieb eines Kulturinstituts in Stuttgart werden der Republik Ungarn im Gebäude Haußmannstraße 22 Räume zu einer Vorzugsmiete überlassen.	35.600			
		Zur Einrichtung einer japanischen Schule in den bisherigen Gebäuden des Aufbaugymnasiums Saulgau werden der Toingakuen Schule Deutschland Räume zu einer ermäßigten Miete überlassen.	233.500			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Obere Donau“ sowie dem Naturparkverein „Obere Donau“ wird das landeseigene ehemalige Bahnhofsgebäude in Beuron unentgeltlich überlassen.	13.300			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört“ wird das ehemalige Gebäude der Staatlichen Vogelschutzwarte Karlsruhe unentgeltlich überlassen.	39.400			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Ruhestein im Schwarzwald“ wird das Grundstück Flst. Nr. 375/1, Gemarkung Ruhestein, einschließlich dem aufstehenden Gebäude unentgeltlich überlassen.	23.000			
		Im landeseigenen Gebäude Landhausstraße 5 in Stuttgart werden der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Räumlichkeiten zu einer Vorzugsmiete zur Verfügung gestellt	6.000			
		Im Gebäude Schorndorfer Straße 58, Ludwigsburg (Sitz der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen) werden zur Einrichtung einer Außenstelle des Bundesarchivs Räume mietzinsfrei überlassen.	76.200			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Südschwarzwald“ wird das Grundstück Flst. Nr. 78/5 der Gemarkung Feldberg einschließlich der aufstehenden Gebäude unentgeltlich überlassen.	57.800			
		Dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), einem Teilinstitut der Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen (GESIS) wird das landeseigene Gebäude B 2,4 in Mannheim ohne Ansatz eines Mietzinses überlassen.	20.000			

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
		(noch zu 124 01)	Mietverzicht jährlich EUR			
		Der Stiftung „Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee“ werden Gebäude und Versuchsflächen in Bavendorf zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.	81.800			
		Vom Land angemietete Räume des sog. Refus-Gebäudes in Kehl werden dem Euro-Institut (grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband auf der Grundlage des sog. „Karlsruher Übereinkommens“) unentgeltlich einschließlich der Bewirtschaftungskosten zur Nutzung überlassen.	22.000			
		Dem Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik werden für seine Grundlagenforschung die landeseigenen Gebäude Schöneckstrasse 6 und 7 in Freiburg sowie das Gebäude Schauinslandweg 1 in Freiburg–Kappel unentgeltlich der Nutzung überlassen.	160.600			
		Der Akademie für gesprochenes Wort (privatrechtliche Stiftung) werden im landeseigenen Gebäude Richard-Wagner-Straße 16 in Stuttgart Räume unentgeltlich überlassen.	28.100			
		Der "Association internationale en Sciencses Economiques et Commerciales" werden im Gebäude Schwetzstraße 21 in Stuttgart zwei Räume unentgeltlich überlassen	6.000			
		Der Stiftung "Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg" werden zur Einrichtung einer zentralen Aufbewahrungs- und Sammelstelle handschriftlicher und gedruckter Zeugnisse aus dem Wirtschaftsleben in Baden-Württemberg Räume im Schloss Hohenheim in Stuttgart mietzinsfrei überlassen	121.500			
		Das vom Land angemietete Gebäude Marktplatz 8 in Murrhardt ist dem Naturparkverein Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V. zur unentgeltlichen Nutzung überlassen	22.600			
		Im Gebäude Alexanderstraße 93 in Stuttgart werden dem freien Träger für eine betriebliche Kindertageseinrichtung für Kinder von Landesbediensteten Räume unentgeltlich überlassen	50.000			
		Im Gebäude Pflegehofstraße 2 in Tübingen werden dem freien Träger für eine betriebliche Kindertageseinrichtung für Kinder von Landesbediensteten Räume unentgeltlich überlassen	30.000			
		Die Stiftung „Forschungsinstitut für Krafffahrwesen und Fahrzeugmotoren an der Universität Stuttgart“ hat zur Errichtung des Universitätsinstitutsgebäudes Pfaffenwaldring 12 in Stuttgart-Vaihingen und der Windkanalanlage Beiträge geleistet bzw. übernimmt einen Teil der auf die Universitätsnutzung entfallenden Betriebskosten. Als Gegenleistung werden ihr Räume in dem Institutsgebäude und die Windkanalanlage ohne Ansatz eines Mietzinses überlassen.				
		Die Stadt Mannheim stellt der II. Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg die Räume der Städtischen Krankenanstalten unentgeltlich zur Verfügung. Der vom Land bei den Städtischen Krankenanstalten errichtete Neubau-West wird der Stadt im Gegenzug ab 1987 ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung gestellt.				
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			41.795,2		a)	39.534,0
<b>Übrige Einnahmen</b>						
356 01	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock	15.300,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			29.000,0		c)	

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

356 02	012	Entnahme aus dem Allg. Grundstock zur Finanzierung des revolvierenden Strukturpools für Informations- und Kommunikations- sowie allgem. Reformprojekte		0,0 5.824,1 4.283,3	a) b) c)	10.000,0
		Zum Ausgleich des Haushalts können dem Allg. Grundstock bis zu 10 Mio. EUR entnommen werden.				

**Erläuterung:** Zur Anfinanzierung von revolvierenden Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie für allgemeine Reformprojekte können bis zu 51 Mio. EUR bereitgestellt werden. Bisher werden aus dem Allgemeinen Grundstock folgende Veräußerungserlöse eingesetzt:

	Mio. EUR
- Nicht anderweitig gebundene Restsumme des Gebäudeversicherungserlöses	10,2
- Veräußerungserlös für die Rheumaklinik Baden-Baden	10,2
- Veräußerungserlös für die Anteile des Landes an der Deutschen-Genossenschaftsbank	3,6
zus.	24,0

Entsprechend des Ausgabenbedarfs werden die Mittel aus dem Grundstock abgerufen und zur Finanzierung eingesetzt. Die Rückführung an den Grundstock erfolgt aus Tit. 916 02.

Die Veranschlagung der einzelnen Maßnahmen erfolgt im Einzelplan des zuständigen Ressorts (jeweils Titelgruppe 89).

Folgende Maßnahmen wurden bzw. werden mit Mitteln des luK-Pools finanziert:

Maßnahme (Kap./Tit.)	voraussichtliche Gesamtkosten EUR	bis einschl. 2007 dem Grundstock	
		entnommen EUR	zurückerstattet EUR
<u>Abgeschlossene Maßnahmen:</u>			
Elektronisches Grundbuch (0505/TG 89)	-	5.348.948	-
Optimierungsmodell Stufe 2 der Versorgungsverwaltung (0902/TG 89)	3.960.595	3.960.595	6.266.684
<u>Laufende Maßnahmen:</u>			
Schulverwaltung am Netz (0403/TG 89)	23.032.000	20.561.163	13.838.984
<u>Laufende Maßnahmen:</u>			
Steuererklärungen scannen, archivieren und maschinell bearbeiten (SESAM) (0608/TG 89)	35.042.500	7.228.216	5.858.190
<u>Geplante Maßnahmen:</u>			
Amtliche Schulverwaltung (ASV)	3.300.000		
Wertanalysen	500.000		
zus.	65.835.095	37.098.922	25.963.858

Das Projekt „Elektronisches Grundbuch“ wird seit 2001 nicht mehr aus den Mitteln des luK-Pools sondern aus Mitteln des Epl. 05 finanziert.

Der in einem besonderen Abschnitt des Allgemeinen Grundstocks geführte luK-Pool hatte zum 1. Januar 2008 einen Bestand von 12.895.654 EUR.

Zum Ausgleich des Haushalts können dem luK-Pool bis zu 10 Mio. EUR entnommen werden.

356 04	950	Entnahme der nach § 4 Abs. 3 StHG 2009 zur Reduzierung der Neuverschuldung zweckgebundenen Veräußerungserlöse aus dem Allgemeinen Grundstock		0,0 1.763,8 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	--	-----------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Die unter Mitwirkung der Landesimmobiliengesellschaft erzielten Verkaufserlöse fließen zunächst dem Allgemeinen Grundstock zu. Die Nettoerlöse, die nach Abzug der damit zusammenhängenden Nebenkosten verbleiben, werden dem Allgemeinen Grundstock entnommen und bei Titel 356 04 vereinnahmt. In Höhe dieser Einnahmen vermindert sich nach § 4 Abs. 3 StHG die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten am Kreditmarkt.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

381 11	990	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen für Maßnahmen bei Tit. 518 11	1.152,5 1.148,1 0,0	a) b) c)	1.148,2
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden insbesondere Beiträge aus Kap. 1480 Tit. 981 02 zum Finanzierungsaufwand für das Zentrallager der Württ. Staatstheater Stuttgart. Vgl. Tit. 518 11.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	16.452,5	a)	11.148,2
---------------------------------------	----------	----	----------

**Titelgruppen**

72		Erstattung von Verwaltungsausgaben			
231 72	871	Vom Bund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
233 72	871	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
261 72	871	Sonstige Erstattungen	100,0 95,4 121,2	a) b) c)	100,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind sonstige Erstattungen durch Dritte. Der Ansatz kann nur geschätzt werden. Erstattungen für Erschließungskosten werden bei Veräußerung der Baugrundstücke im Rahmen der Kaufpreiszahlung beim Allgemeinen Grundstock vereinnahmt.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>	100,0	a)	100,0
-----------------------------	-------	----	-------



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

73 Allgemeiner Grundstock

**Erläuterung:** Für den nach § 113 LHO als Sondervermögen verwalteten Grundstock (Allgemeiner Grundstock) werden die Einnahmen bei Tit. 131 73, 133 73 A, 133 73 B, 916 73 A und 916 73 B und die Ausgaben bei Tit. 356 73, 821 73, 822 73, 831 73 und 841 73 als Durchlaufposten in Einnahme und Ausgabe nachgewiesen. Vgl. auch Kap. 1208 Tit. 356 07 bis 356 63 sowie die in den einzelnen Kapiteln bei Tit. 356 63 veranschlagten Entnahmen aus dem Grundstock – Unterteil Zukunftsoffensive I. Für den Forstgrundstock sind die Einnahmen und Ausgaben bei Kap. 0833 Tit. 131 11, 133 11, 356 01, 356 06, 822 06, 831 06 und 916 11 veranschlagt.

131 73	871	Erlöse aus grundstücksgleichen Rechten und aus der Veräußerung von Grundstücken zu Gunsten des Allgemeinen Grundstocks	0,0 96.381,1 165.049,1	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	------------------------------	----------------	-----

Bei der Ausgabe von Erbbaurechten an landeseigenen Grundstücken kann der Erbbauzins nach Maßgabe des § 8 StHG reduziert werden. Desgleichen bei den in den Erläuterungen aufgeführten Einzelfällen.

**Erläuterung:** Soweit an landeseigenen Grundstücken außerhalb des Regelungsgehalts des § 8 StHG ein im Erbbauzins reduziertes Erbbaurecht ausgegeben wurde, erfolgt nachfolgend eine entsprechende Ausweisung. Ausgenommen sind Einzelfälle, bei denen der jährliche Erbbauzinsverzicht 5.000 EUR nicht übersteigt.

Erbbauzinsverzicht jährlich EUR

Zur Errichtung von Wohnungen für Vollzugsbedienstete ist der LBBW-Immobilien-GmbH an der Breslauer Straße in Ravensburg ein Erbbaurecht zu einem auf 5.143 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	5.100
Zur Errichtung einer Tagesstätte mit Wohnungen für betreuende Eltern ist dem Förderverein für Krebskranke Kinder, Tübingen, an einer rund 700 m <sup>2</sup> großen Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 2658/2, Gemarkung Tübingen ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	5.700
Zum Betrieb eines Waisenheims ist der Wilhelmspflege Stuttgart an der Mühlberger Str. 14 in Esslingen ein Erbbaurecht zu einem auf 614 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	398.600
Zum Betrieb des Max-Planck-Gymnasiums wurde der Stadt Karlsruhe an dem Grundstück Flst. Nr. 13913, Gemarkung Karlsruhe ein Erbbaurecht zu einem auf 13.046 EUR ermäßigten Erbbauzins bestellt.	9.400
Zur Errichtung eines Rehabilitationszentrums wurde dem Verein für chronisch Nierenkranke, Heidelberg, an dem Grundstück Flst. Nr. 5932/16 in Heidelberg ein Erbbaurecht zu einem ermäßigten Erbbauzins bestellt.	9.100
Zum Betrieb einer Psychiatrischen Klinik und einer Hebammenschule ist der Stadt Karlsruhe an dem Grundstück Kaiserallee 10 in Karlsruhe ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins und unter Verzicht auf einen Ersatz des Wertes aufstehender Gebäude bestellt.	137.400
Zur Errichtung von Wohnungen für Bedienstete der Universität Konstanz wurden der LBBW-Immobilien-GmbH an 10 landeseigenen Grundstücken in Konstanz Erbbaurechte zu einem ermäßigten Erbbauzins bestellt.	45.300
Zur Errichtung einer Tiefgarage wurde der Stadt Waldshut an dem Grundstück Flst. Nr. 3/6, Gemarkung Tiengen, ein Erbbaurecht zu einem auf 102 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	9.200
Zur Errichtung einer Klinik für biologische Krebstherapie ist der SAN Grundstücks-GmbH u. Co. Klinik-Betriebs KG an dem Grundstück Flst. Nr. 6373/10 in Freiburg ein Erbbaurecht zu einem auf 46.771 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	163.700

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
		(noch zu 131 73)	<u>Erbbauzinsverzicht jährlich EUR</u>			
		Zur Errichtung eines Gebäudes für die Unterbringung von Eltern schwerstkranker Kinder, die in der Universitätsklinik behandelt werden, ist dem Förderkreis krebskranker Kinder e.V. Freiburg i. Br. an einer Teilfläche von rd. 930 qm des landeseigenen Grundstücks Flst. Nr. 2968 ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt:				11.400
		Die gemeinnützige Caius-Burri-Stiftung, Stiftung für Unfallforschung und Patientenhilfe, überlässt der Universität Ulm auf Dauer mietzinsfrei das von der Stiftung errichtete Institutsgebäude für experimentelle Traumatologie. Als Gegenleistung verzichtet das Land auf den 4%-igen Erbbauzins für das ca. 2.050 qm große Institutsgebäude auf dem Oberen Eselsberg in Ulm und auf die Erstattung der anteilmäßigen Erschließungskosten.				
		Dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg wird das Gebäude 17 der Grenadierkaserne Karlsruhe zu einem auf 51 EUR ermäßigten Erbbauzins überlassen:				27.000
		Zur Errichtung eines Museumsgebäudes bei der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden wird der Frieder-Burda-Stiftung ein unentgeltliches Erbbaurecht an einer Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 2127/1 bestellt.				93.500
		Zur Errichtung eines Elternwohnheims bei der Kinderklinik des Universitätsklinikums Michelsberg in Ulm wird dem Förderkreis für tumor- und leukämiekranker Kinder Ulm e. V. eine ca. 1.400 qm große Teilfläche des Flst. Nr. 767 an der Pritwitzstraße in Ulm ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR/Jahr ermäßigten Erbbauzins bestellt.				11.200
		Zur Errichtung eines Schul- und eines Internatsgebäudes ist dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg an dem Grundstück Flst. Nr. 6723 der Gemarkung Heidelberg ein Erbbaurecht zu einem auf 100 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt				12.600
		Der Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung ist an einer Teilfläche des landeseigenen Grundstücks Flst. Nr. 5932 der Gemarkung Heidelberg zur Errichtung eines Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen ein Erbbaurecht zu einem auf 100 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt				30.000
		Zum Betrieb des Stuttgart Institute of Management and Technology (SIMT) wird der Steinbeis-Hochschule Berlin oder deren Rechtsnachfolger als Träger der Einrichtung das Landesgrundstück Filderhauptstraße 142 in Stuttgart-Plöningen zu einem auf 51 EUR p.a. ermäßigten Erbbauzins überlassen.				29.000
		Zur Unterbringung der Hochschule für Jüdische Studien wird dem Zentralrat der Juden in Deutschland an einer Teilfläche des landeseigenen Grundstücks Landfriedstraße 12 in Heidelberg ein unentgeltliches Erbbaurecht bestellt.				247.900
		Zum Betrieb eines Containerterminals wird der Hafengesellschaft Mannheim mbH ein Erbbaurecht an dem landeseigenen Grundstück Flst. Nr. 2028/92 der Gemarkung Mannheim zu einem auf 100 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.				50.800
133 73A	871	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen zu Gunsten des Allgemeinen Grundstocks		0,0 2.393,1 0,0	a) b) c)	0,0
133 73B	871	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen zu Gunsten des Allgemeinen Grundstocks (Unterteil Zukunftsoffensive I)		0,0 0,0 4,9	a) b) c)	0,0
356 73	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für den Erwerb von Grundstücken und Beteiligungen sowie für sonstige Maßnahmen Die erforderlichen Mittel können dem Allgemeinen Grundstock entnommen werden.		0,0 18.738,4 56.976,9	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>				0,0	a)	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				58.347,7	a)	50.782,2

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

**Ausgaben**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

517 01	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	95.017,8	a)	90.230,0
			81.363,6	b)	
			82.140,9	c)	

Die Mittel sind übertragbar.  
Wird die Gebäudereinigung von Eigen- auf Fremdreinigung umgestellt, sind Mehrausgaben bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Titel 428 06 bzw. bei Landesbetrieben bei dem Zuschusstitel des betreffenden Kapitels zulässig.  
Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterungen zu 517 01 und 517 05:** Nach der Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums vom 12. Dezember 2000 (GABl. 2001 S. 209) sind die Betriebskosten grundsätzlich im Kap. 1209 zentral zu veranschlagen und von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung zu bewirtschaften. Die zentrale Veranschlagung erfolgte erstmals 1985. Von der zentralen Veranschlagung und Bewirtschaftung sind lediglich der Landtag, die Landesbetriebe nach § 26 LHO – sofern im Einzelfall keine abweichende Regelung getroffen wurde –, die Einrichtungen, deren Aufwand ganz oder überwiegend von Dritten ersetzt wird (z. B. Fachhochschule für Rechtspflege in Schwetzingen, Staatliche Hochbauämter – Bund –) und die Universitäten ausgenommen.

**Erläuterung zu 517 01:**

Übertragen	vom Einzelplan 03	100,7 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 04	21,0 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 05	24,9 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 06	17,8 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 08	5,0 Tsd. EUR
	zum Einzelplan 14	724,4 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
1. Reinigung (ohne Nr. 3)	29.000,0
2. Wasser und Abwasser	10.030,0
3. Verkehrs- und Grünflächen (Verkehrssicherung)	2.900,0
4. Abfallbeseitigung	8.300,0
5. Grundsteuer	1.500,0
6. Versicherung	6.300,0
7. Einmalige Abgaben und Leistungen (z.B. Erschließungsbeiträge)	6.300,0
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	0,0
9. Wartung technischer Anlagen, TÜV- Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern	9.700,0
10. Sonstiges (darunter auch Gutachterkosten zur Optimierung des Gebäudemanagements)	16.200,0
	<u>16.200,0</u>
zus.	90.230,0

Der Plansatz umfasst auch die umlagefähigen Betriebskosten, die von den Mietern landeseigener Gebäude, Räume und Grundstücke zu tragen sind und die zusammen mit der Miete bei Tit. 124 01 vereinnahmt werden, z. B. die Reinigungskosten für die in staatlichen Dienstgebäuden in Stuttgart vermieteten Ladengeschäfte. Ferner umfasst der Plansatz – wie bisher – eigentümerbezogene Betriebskosten für Universitäten (z. B. Grundsteuer, Gebäudebrandversicherungsumlage, Entwässerungsgebühren). Die Beiträge zur Bildung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsrücklagen für gemeinschaftliches Wohnungseigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz für die Eigentumswohnungen des Landes werden aus den bei Tit. 517 01 (Nr. 10 der Erläuterungen) veranschlagten Mitteln bezahlt. Einmalige Anschluss- und Erschließungsbeiträge für Grundstücke, die den Landesbetrieben (§ 26 LHO) überlassen sind, werden in der Regel bei Tit. 517 01 verausgabt. Für kleinere Beschaffungen (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf), die sich nicht für eine zentrale Veranschlagung eignen, sind die Mittel bei den einzelnen Kapiteln veranschlagt (vgl. jeweils Nr. 8 der Erläuterungen).

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

517 05	871	Energiebewirtschaftungskosten	84.000,0 80.626,0 76.931,8		a) b) c)	91.000,0
--------	-----	-------------------------------	----------------------------------	--	----------------	----------

Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung von vorfinanzierten Energieeinsparungsmaßnahmen (vgl. § 4 Abs. 13 StHG).

**Erläuterung:**

Übertragen von Kap. 1407 Tit. 547 72 10,5 Tsd. EUR.

Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
1. Elektrizität	43.500,0
2. Öl, Fernwärme und Gas, sonstige Brennstoffe	47.500,0
zus.	91.000,0

Mehr wegen des starken Anstiegs der Energiekosten.

518 01	871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	92.000,0 80.406,6 82.246,7		a) b) c)	94.020,0
--------	-----	---	----------------------------------	--	----------------	----------

Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 03.  
Zur Deckung des Mietmehraufwands für verkaufte und rückangemietete Grundstücke, Gebäude und Räume erhöht sich die Ausgabeermächtigung um die ersparten Zinsaufwendungen (Kap. 1206 Tit.Gr. 86) und die ersparten Bauunterhaltungsmittel (Kap. 1208 Tit. 519 01).  
Rückerinnahmen fließen den Mitteln zu.  
Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

	2009 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	50.000,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	6.500,0
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	6.500,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	6.500,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	6.500,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	6.500,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	6.500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	6.500,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	4.500,0

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1407 Tit. 547 72: 106,0 Tsd. EUR.

Ab 1987 sind die Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume, ausgenommen die Universitäten und die sonstigen Landesbetriebe – sofern im Einzelfall keine abweichende Regelung getroffen wurde – zentral bei Kap. 1209 veranschlagt. Gleichzeitig ging auch die Anmietungszuständigkeit und die Bewirtschaftung der Mittel auf die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung über. Im Plansatz sind ab 1991 auch die Kosten für Anmietung, Betreuung und Betrieb von Räumen zum Zwecke der Repräsentation des Landes Baden-Württemberg auf den Landesgartenschauen bzw. im Rahmen des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“ enthalten.

Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
1. Dienstgebäude (mit Wohnungen), Diensträume u.dgl.	93.800,0
2. Wohngebäude, Wohnungen und dgl.	200,0
3. Unbebaute Grundstücke	100,0
zus.	94.100,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

2006 und 2007 sind folgende Mietausgaben (aufgeteilt nach Geschäftsbereichen) angefallen:

Epl.	Geschäftsbereich	2006 Tsd. EUR	2007 Tsd. EUR
02	Staatsministerium	177,8	161,1
03	Innenministerium	22.037,3	23.572,6
04	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	5.466,2	5.587,5
05	Justizministerium	7.502,7	7.685,9
06	Finanzministerium	13.415,8	13.398,6
07	Wirtschaftsministerium	3.873,8	3.685,3
08	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	1.768,0	1.343,9
09	Ministerium für Arbeit und Soziales	4.739,8	4.182,2
10	Umweltministerium	4.757,0	3.794,4
11	Rechnungshof	99,8	93,8
12	Allgemeine Finanzverwaltung	43,3	52,3
14	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	18.365,2	16.849,1
	zus.	82.246,7	80.406,7

Wird ein Mietobjekt von mehreren Dienststellen genutzt, werden die Mietausgaben i.d.R. der Dienststelle (Einzelplan) zugeordnet, die das Objekt überwiegend nutzt.

518 11	871	Raten für Leasing, Mietkauf und ähnliche Verträge für Grundstücke, Gebäude und Räume	35.000,0	a)	29.000,0
			22.590,1	b)	
			22.074,5	c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 381 11.

Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

Rückerstattungen und Zinsen aus Mieterdarlehen fließen den Mitteln zu.

Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mit den Mitteln können auch Kosten für externe Beratung bei der Vorbereitung und Durchführung von sog. Public-Private-Partnership-Maßnahmen gezahlt werden.

Im Rahmen der PPP-Maßnahmen können folgende Grundstücke zum vollen Wert veräußert werden:

- in Stuttgart Flst.Nr. 7946 (sog. "Rothmannblock") mit einer Fläche von rd. 6.700 qm
- in Ulm Flst.Nr. 439 mit einer Fläche von rd. 3.800 qm

	2009 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	483.800,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	0,0
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	4.800,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	11.500,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	18.200,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	18.300,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	18.400,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	18.500,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	18.600,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	375.500,0

**Erläuterung:** Ab 1997 sind Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Anmietungen im Rahmen von Leasing- oder Investorenmaßnahmen hier veranschlagt. Im einzelnen handelt es sich um die im Vorheft zum Staatshaushaltsplan aufgeführten Mietverhältnisse (vgl. Übersicht über die vereinbarten Erwerbs- bzw. Ablöserechte bei Unterbringungsmaßnahmen der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung des Landes) sowie um neue Maßnahmen, die über Leasing- oder Investorenlösungen realisiert werden sollen. Hieraus werden auch die Finanzierungsaufwendungen für das Zentrallager der Württ. Staatstheater Stuttgart gezahlt.

Mit den Mitteln und Verpflichtungsermächtigungen können auch sogenannte Public Private Partnership (PPP) Projekte pilotweise realisiert werden, soweit sie sich als wirtschaftlich erweisen.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist Ist	2007 2006	b) c)	
				Tsd. EUR		

Die Verpflichtungsermächtigung ist im Wesentlichen für folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Nr. Vorhaben
1. Studienakademie Stuttgart
  2. Chemisches- und Veterinäruntersuchungsamt Sigmaringen, 2. Bauabschnitt
  3. Justizhochhaus Ulm
  4. Polizeidirektion Emmendingen
  5. Polizeidirektion Ravensburg
  6. Projekt am Karlsplatz in Stuttgart

2006 und 2007 sind folgende Mietausgaben (aufgeteilt nach Geschäftsbereichen) angefallen:

Epl.	Geschäftsbereich	2006 Tsd. EUR	2007 Tsd. EUR
03	Innenministerium	4.092,9	4.505,4
05	Justizministerium	3.693,1	3.896,2
06	Finanzministerium	6.075,9	4.696,8
08	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	4.880,4	3.362,4
10	Umweltministerium	1.160,9	2.867,7
14	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	2.171,3	3.261,6
	zus.	22.074,5	22.590,1

534 02	871	Dienstleistungen Dritter u. dgl. im Zusammenhang mit der Umsetzung des Ökologischen Domänenkonzepts (Staatsdomänen und landwirtschaftl. Streubesitz) Die Mittel sind übertragbar.	140,0	a)	140,0
			107,2	b)	
			117,7	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ausgaben für Planungen und Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Neukonzeption zur Bewirtschaftung der Staatsdomänen und des landwirtschaftlichen Strukturbesitzes des Landes („ökologisches Domänenkonzept“). Erforderlich sind u. a. landschaftsgerechte Detailplanungen, Pflanzungen und Pflege von Streuobst- und Einzelbäumen, Feldgehölzen, Schaffung von Biotopen unterschiedlicher Art einschl. Vernetzung, Anlage von Ackerrandstreifen, Umwandlung von Ackerland in Wiesen, Weiden usw.

537 01	871	Haller Siedensrenten	15,3	a)	15,3
			14,8	b)	
			14,7	c)	

**Erläuterung:** Zahlungen aus dem Vertrag vom 27. Juni 1827, die nach der Inflation vergleichsweise aufgewertet worden sind.

546 42	871	Kosten für die Freimachung von anderweitig zur Nutzung vorgesehenen Räumen und Grundstücken	70,0	a)	70,0
			11,8	b)	
			27,8	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. Umzugskostenvergütungen nach dem Landesumzugkostengesetz auf Grund von Räumungsvergleichen und für die Freimachung von Mietwohnungen, die im Eigentum oder im Besetzungsrecht des Landes stehen sowie Mietzuschüsse für teurere Ersatzunterbringungen.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
546 43	871	Ausgaben im Zusammenhang mit der Sanierung landeseigener oder ehemals landeseigener Grundstücke	1.500,0 4.311,8 648,4		a) b) c)	1.800,0
		Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 517 01 zulässig. Rückerneinnahmen fließen den Mitteln zu.				
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die bei sanierungsbedürftigen landeseigenen Grundstücken außerhalb von Baumaßnahmen anfallenden Gutachter-, Sanierungs- und sonstigen Nebenkosten sowie die bei ehemaligen landeseigenen Grundstücken anfallenden entsprechenden Kosten, soweit diese auf Grund von rechtlichen Verpflichtungen vom Land zu tragen sind. Die Ansätze werden insbesondere für Altlastenerkundungen und -sanierungen in Mannheim, in Aalen-Wasseralfingen und in Rheinfelden benötigt.						
546 49	871	Vermischte Verwaltungsausgaben	350,0 306,4 262,7		a) b) c)	350,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						
			2009			
			Tsd. EUR			
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern			204,0			
4. Sonstige vermischte Ausgaben			146,0			
zus.			350,0			
zu Nr. 4:			2009			
			Tsd. EUR			
4.1 Ersatzleistungen für Schadensfälle			31,0			
4.2 Vermessungs- und Vermarktungskosten			96,0			
4.3 Sonstiges (darunter Heizungskostenzuschüsse nach den Dienstwohnungsvorschriften)			19,0			
zus.			146,0			
547 01	871	Ausgaben im Zusammenhang mit Fiskalerbschaften u. dgl.	250,0 174,2 133,3		a) b) c)	250,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 02.				
		Mit Zustimmung des Finanzministeriums können aus den Mitteln Billigkeitsleistungen gewährt werden.				
<b>Erläuterung:</b> Ausgaben nach der Schlussabrechnung von Fiskalerbschaften (z. B. Grabpflege) sowie für die Herausgabe an nachträglich ermittelte Erben. Vgl. Tit. 119 02.						
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			308.343,1		a)	306.875,3

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

812 05	871	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	20,0 0,0 0,0	a) b) c)	20,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist u.a. die Beschaffung von Pressmüllcontainern, die durch das geringere Müllvolumen und auf Grund verlängerter Leerungsintervalle zu Einsparungen bei den Müllgebühren (Tit. 517 01) führen. Weiterhin sind Ersatzbeschaffungen für Cafeterien, die nicht als Betriebe gewerblicher Art geführt werden, hier veranschlagt.

893 11	199	Ablösung von Baulasten des Landes an Gebäuden in kirchlicher Nutzung	300,0 209,5 0,0	a) b) c)	300,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Dem Land obliegt die Baulast an ca. 1.100 Gebäuden in kirchlicher Nutzung, den sog. kirchlichen Lastengebäuden. In geeigneten Fällen werden mit den betreffenden kirchlichen Rechtsträgern Ablösungen der staatlichen Baulast vereinbart und vorgenommen. Diese Ablösungen tragen zur Verringerung der aus der Baulast sich ergebenden Verpflichtungen des Landes (laufende Bauunterhaltung und Neubaupflicht) bei.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			320,0	a)	320,0
---	--	--	-------	----	-------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

916 02	950	Zuführung an den Allgemeinen Grundstock -Informations- und Kommunikationspool-	13.200,7 11.623,5 9.110,7	a) b) c)	11.127,8
--------	-----	---	---------------------------------	----------------	----------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einsparungen durch Maßnahmen des luk-Pools entsprechend den Zielvereinbarungen.

**Erläuterung:**  
Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01: 2.072,9 Tsd. EUR  
Aus diesem Titel erfolgt die Rückzahlung der dem Grundstock für Maßnahmen des revolvingen Informations- und Kommunikationsfonds entnommenen Mittel. Die Finanzierung erfolgt durch die in den Zielvereinbarungen festgelegten Einsparungen. Die eingesparten Beträge fließen auf Grund des Haushaltsvermerks dem Tit. 916 02 zu. Vgl. auch Tit. 356 02.

<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>			13.200,7	a)	11.127,8
--	--	--	----------	----	----------



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

70 Fortbildung des Bedienungspersonals für haustechnische Anlagen

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Im Rahmen des Programms zur Einsparung von Energie in Baden-Württemberg führt die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung für das Bedienungspersonal der haustechnischen Anlagen in vom Land genutzten Gebäuden Fortbildungsveranstaltungen und Schulungskurse durch.

534 70	016	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	87,0	a)	90,0
			87,8	b)	
			74,5	c)	

**Erläuterung:** Vortragsvergütungen und Honorare für die Referenten u. dgl.

546 70	016	Sonstiger Sachaufwand	3,0	a)	3,0
			0,1	b)	
			0,2	c)	

**Erläuterung:** Allgemeiner Geschäftsbedarf, Anschaffungs- und Druckkosten von Unterrichts- und Schulungsmaterial.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>			90,0	a)	93,0
-----------------------------	--	--	------	----	------

71 Aufwand für staatl. Grünanlagen, selbstbewirtschaftete landwirtschaftliche Grundstücke, Baulandreserven und dgl.

Die Mittel sind übertragbar.  
Rückennahmen und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

519 71	871	Unterhaltung und Pflege der staatlichen Grünanlagen (Behördengrün)	4.500,0	a)	4.900,0
			4.322,2	b)	
			4.766,2	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die laufende Pflege der staatlichen Grünanlagen einschließlich Baumpflege. Ausgenommen ist die Pflege der Grünanlagen der Staatlichen Schlösser und Gärten; vgl. hierzu Kap. 0615 Tit. 682 01.

547 71	871	Sachaufwand	287,0	a)	290,0
			225,0	b)	
			48,0	c)	

**Erläuterung:** Verbrauchsmittel, Dienstleistungen Dritter usw., insbesondere für die Pflege von selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Grundstücken, Baulandreserven und dgl.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

633 71	871	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände		330,0	a)	0,0
				295,2	b)	
				309,7	c)	

**Erläuterung:** Die Verträge über die Unterhaltung der städtischen Grünanlagen im Bereich der Universität (Stadtgarten) und über die Überwachung von landeseigenen Grünanlagen in Stuttgart wurden von der Stadt gekündigt.

671 71	871	Erstattungen für die Pflege Staatlicher Anlagen und Gärten		144,0	a)	190,0
				188,0	b)	
				2.450,9	c)	

**Erläuterung:** Die Kosten für die Pflege der staatlichen Anlagen und Gärten sowie der Grünanlagen bei Staatlichen Dienst- und Wohngebäuden in Stuttgart werden seit 2007 nicht mehr als Erstattungen aus Tit. 671 71 sondern direkt aus dem Wirtschaftsplan der Wilhelma getragen (Kap. 0620 Tit. 682 05).

Veranschlagt sind:	2009
	Tsd. EUR
<hr/>	
1. Erstattungen für die Pflege und Unterhaltung der landeseigenen Friedhöfe durch die Zentren für Psychiatrie	25,0
2. Erstattung des Aufwands für die Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen im Bereich von Vollzugsanstalten durch Gefangene	165,0
zus.	190,0

811 71	871	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern		35,0	a)	30,0
				10,0	b)	
				38,6	c)	

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2009
	Tsd. EUR
<hr/>	
1 Transporter	30,0

Ausgesondert werden soll:

Dienststelle/Einsatzbereich	Typ des Kraftfahrzeugs	Baujahr
Amt Ravensburg	Transporter Isuzu Campo	1991

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

812 71	871	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.		90,0	a)	50,0
				48,4	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind: 2009  
Tsd. EUR

Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers für die Grünflächenpflege bei der Bereitschaftspolizei Lahr 20,0

Ersatzbeschaffung eines Rasentraktors für die Sportplatzpflege bei der Fachhochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen 12,0

Neubeschaffung eines Anbau-Frontmähwerks bedingt durch die Anlage eines zusätzlichen Rasensportplatzes beim Universitätsstadion Freiburg 4,0

Ersatzbeschaffungen für sonstige abgängige Geräte 14,0

Zus. 50,0

**Summe Titelgruppe 71** 5.386,0 a) 5.460,0

73 Allgemeiner Grundstock

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu der Einnahmetitelgruppe 73. Mit den Mitteln des Allgemeinen Grundstocks erfolgt

1. der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (einschl. Nebenkosten)
2. der Erwerb von Beteiligungen (einschl. Nebenkosten)
3. ausnahmsweise die Finanzierung sonstiger Maßnahmen im Rahmen des § 113 Abs. 2 S. 3 LHO (z.B. notwendige Herrichtungskosten in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb einzelner bebauter Grundstücke)

zur Deckung des Bedarfs des Landes.

821 73	139	Erwerb von Grundstücken für die Hochschulen aus dem Allgemeinen Grundstock		0,0	a)	0,0
				1.887,4	b)	
				12.794,4	c)	

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 73 zulässig.

822 73	871	Erwerb von Grundstücken für sonstige Zwecke aus dem Allgemeinen Grundstock		0,0	a)	0,0
				13.967,4	b)	
				43.689,3	c)	

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 73 zulässig.

831 73	871	Erwerb von Beteiligungen aus dem Allgemeinen Grundstock		0,0	a)	0,0
				2.883,6	b)	
				493,2	c)	

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 73 zulässig.

916 73A	950	Zuführung der bei Tit. 131 73 und 133 73A anfallenden Einnahmen an den Allgemeinen Grundstock		0,0	a)	0,0
				98.774,2	b)	
				165.049,1	c)	

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 131 73 und 133 73A zulässig.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
916 73B	950	Zuführung der bei Tit. 133 73B anfallenden Einnahmen an den Allgemeinen Grundstock (Unterteil Zukunftsoffensive I) Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 133 73B zulässig.	0,0 0,0 4,9		a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Der bei Tit. 133 73B anfallende Verkaufserlös für die Gebäudeversicherung Baden-Württemberg AG wurde einem besonderen Unterteil des Allgemeinen Grundstocks zugeführt und wird entsprechend dem Mittelbedarf für die zur Finanzierung vorgesehenen Maßnahmen dem Grundstock entnommen. Vgl. Tit. 356 02 und die in den Einzelplänen jeweils bei Tit. 356 63 veranschlagten Entnahmen.						
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			0,0		a)	0,0
77		Erwerb von Grundstücken				
Rückennahmen und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Für den selben Zweck dürfen auch Mittel des Allgemeinen Grundstocks eingesetzt werden.						
822 77	871	Erwerb von Grundstücken für Zwecke des Naturschutzes  Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Kap. 0829 Tit.Gr. 91 zulässig.	1.000,0 474,0 473,0		a) b) c)	1.000,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Erwerb besonders naturschutzwichtiger Grundstücke, um deren Schutz und Pflege sicherzustellen.						
823 77	871	Ausübung von Erwerbsoptionen in Mietverträgen und Immobilienleasingverträgen	60.000,0 2.297,6 11.643,5		a) b) c)	11.315,0
<b>Erläuterung:</b> Vorgesehen ist die Ausübung einer Erwerbsoption für das bisher angemietete Gebäude des Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamts Karlsruhe.						
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			61.000,0		a)	12.315,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
79		Schaffung von Wohnraum für Landesbedienstete				
		Die Mittel sind übertragbar.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Wohnungsfürsorgemaßnahmen für Landesbedienstete mit geringerem Einkommen in den Brennpunkten des Wohnungsbedarfs (insbesondere jüngere Polizeibeamte, Strafvollzugsbedienstete, Bedienstete der Finanzverwaltung sowie Pflegepersonal). Die Wohnungen wurden im Zuge von Rahmenvereinbarungen über landesbeteiligte Unternehmen beschafft und im Einvernehmen mit der Staatl. Vermögens- und Hochbauverwaltung an wohnungsfürsorgeberechtigte Bedienstete vermietet. Die Realisierung erfolgte über Neubaumaßnahmen, Nutzung von ehemaligen Militärwohnungen sowie Erwerb von Belegungsrechten. Ein Teil der Wohnungen wird als Wohnheim genutzt. Die entstehenden Unterdeckungen, Verwaltungs- und Instandhaltungskosten sowie evtl. Mietausfälle sind vom Land zu übernehmen. Neue Maßnahmen werden nicht mehr durchgeführt.				
518 79	411	Anmietung von Wohnraum für Landesbedienstete	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
682 79	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	600,0 168,9 53,7	a) b) c)		600,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel zum Ausgleich der laufenden Unterdeckung zwischen dem Aufwand für die Neubaumaßnahmen bzw. dem Erwerb und der Sanierung der ehemaligen Militärwohnungen (einschl. Verwaltungs- und Instandhaltungskosten sowie evtl. Mietausfälle) und den von den Wohnungsinhabern erzielbaren Mieteinnahmen.				
812 79	411	Erwerb von Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
		<b>Summe Titelgruppe 79</b>	600,0	a)		600,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	388.939,8	a)		336.791,1

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1209 Staatsvermögen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1209**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	41.795,2	a)	39.534,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	16.552,5	a)	11.248,2
<b>Gesamteinnahmen</b>	58.347,7	a)	50.782,2
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	313.220,1	a)	312.158,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.074,0	a)	790,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	61.445,0	a)	12.715,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	13.200,7	a)	11.127,8
<b>Gesamtausgaben</b>	388.939,8	a)	336.791,1
<b>Kapitel 1209 Zuschuss</b>	330.592,1	a)	286.008,9

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

Vorbemerkung:

**Abkürzungen:**

BBesG	=	Bundesbesoldungsgesetz
BWGöD	=	Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes
RNST-AbwG	=	Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz
G 131	=	Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes
BeamtVG	=	Beamtenversorgungsgesetz
BesVNG	=	Gesetz zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern
EZPsychG	=	Gesetz zur Errichtung der Zentren für Psychiatrie
UKG	=	Universitätsklinikagesetz

Die Veranschlagung der Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie ihrer Hinterbliebenen erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2004 in den Einzelplänen der jeweiligen Ressorts. Dies gilt ebenso für die Beihilfen für Versorgungsempfänger und die Beihilfen zur Pflege für Versorgungsempfänger. Die Mittel für die Restbereiche werden weiterhin in Kap. 1210 Tit. 432 01, 446 01 und 446 21 ausgewiesen.

Die Versorgungsbezüge, Beihilfen zu den Versorgungsbezügen und Beihilfen zur Pflege für Versorgungsempfängern teilen sich im Jahr 2009 wie folgt auf:

1. Versorgungsbezüge:

2009

Kap. 0101 Tit. 432 01	1.800.000 EUR
Kap. 0202 Tit. 432 01	2.300.000 EUR
Kap. 0302 Tit. 432 01	376.000.000 EUR
Kap. 0402 Tit. 432 01	1.733.000.000 EUR
Kap. 0502 Tit. 432 01	208.000.000 EUR
Kap. 0602 Tit. 432 01	141.000.000 EUR
Kap. 0702 Tit. 432 01	37.000.000 EUR
Kap. 0802 Tit. 432 01	89.000.000 EUR
Kap. 0902 Tit. 432 01	33.000.000 EUR
Kap. 1002 Tit. 432 01	36.000.000 EUR
Kap. 1102 Tit. 432 01	5.600.000 EUR
Kap. 1402 Tit. 432 01	319.000.000 EUR
Kap. 1210 Tit. 432 01	1.300.000 EUR
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.983.000.000.EUR</b>

2. Beihilfen für Versorgungsempfänger:

2009

Kap. 0101 Tit. 446 01	300.000 EUR
Kap. 0202 Tit. 446 01	300.000 EUR
Kap. 0302 Tit. 446 01	62.000.000 EUR
Kap. 0402 Tit. 446 01	261.000.000 EUR
Kap. 0502 Tit. 446 01	33.000.000 EUR
Kap. 0602 Tit. 446 01	23.500.000 EUR
Kap. 0702 Tit. 446 01	5.400.000 EUR
Kap. 0802 Tit. 446 01	14.300.000 EUR
Kap. 0902 Tit. 446 01	3.700.000 EUR
Kap. 1002 Tit. 446 01	5.300.000 EUR
Kap. 1102 Tit. 446 01	900.000 EUR
Kap. 1402 Tit. 446 01	37.600.000 EUR
Kap. 1210 Tit. 446 01	400.000 EUR
<b>Gesamtsumme</b>	<b>447.700.000 EUR</b>

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

3. Beihilfen zur Pflege für Versorgungsempfänger:

2009

Kap. 0101 Tit. 446 21	30.000 EUR
Kap. 0202 Tit. 446 21	10.000 EUR
Kap. 0302 Tit. 446 21	13.800.000 EUR
Kap. 0402 Tit. 446 21	29.000.000 EUR
Kap. 0502 Tit. 446 21	6.000.000 EUR
Kap. 0602 Tit. 446 21	5.500.000 EUR
Kap. 0702 Tit. 446 21	950.000 EUR
Kap. 0802 Tit. 446 21	2.600.000 EUR
Kap. 0902 Tit. 446 21	1.600.000 EUR
Kap. 1002 Tit. 446 21	900.000 EUR
Kap. 1102 Tit. 446 21	50.000 EUR
Kap. 1402 Tit. 446 21	3.800.000 EUR
Kap. 1210 Tit. 446 21	90.000 EUR
<b>Gesamtsumme</b>	<b>64.330.000 EUR</b>

Die Zahl der Versorgungsempfänger hat sich wie folgt entwickelt:

Stichtag	Anzahl	Veränderung +/-
01.01.1990	58.990	-
01.01.1991	59.479	+ 489
01.01.1992	60.215	+ 736
01.01.1993	60.666	+ 451
01.01.1994	61.314	+ 648
01.01.1995	62.124	+ 810
01.01.1996	62.941	+ 817
01.01.1997	63.967	+ 1.026
01.01.1998	65.524	+ 1.557
01.01.1999	66.035	+ 511
01.01.2000	67.867	+ 1.832
01.01.2001	70.771	+ 2.904
01.01.2002	73.699	+ 2.928
01.01.2003	76.079	+ 2.380
01.01.2004	78.881	+ 2.802
01.01.2005	82.050	+ 3.169
01.01.2006	85.005	+ 2.955
01.01.2007	88.687	+ 3.682
01.01.2008	91.622	+ 2.935
	zus.	<u>32.632</u>

Die Versorgungsempfänger gliedern sich zum Stichtag 01.01.2008 wie folgt auf:

Versorgungsbezüge - Minister (Tit. 431 01)	Anzahl	44
Hinterbliebenenbezüge - Minister (Tit. 431 02)		12
Versorgungsbezüge - Beamte und Richter (jeweils Tit. 432 01)		68.431
Hinterbliebenenbezüge - Beamte und Richter (jeweils Tit. 432 01)		23.114
Staatstheater (Tit. 432 07)		2
Versorgung nach § 18 RNSSt-AbwG (Tit. 432 09)		3
Versorgungsrenten an Angestellte (Tit. 435 01)		-
Ruhelöhne (Tit. 436 01)		16
	zus.	<u>91.622</u>

Voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger bis Ende 2009: 97.822

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	018	Vermischte Einnahmen	5,0	a)	1,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
		<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	<b>5,0</b>	<b>a)</b>	<b>1,0</b>



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

71		Erstattung anteilmäßiger Versorgungsbezüge u. dgl.				
231 71	018	Durch den Bund	22.500,0 17.132,8 20.098,5	a) b) c)		22.500,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

2009  
Tsd. EUR

1.	Ersatzleistungen zum Versorgungsaufwand für ehemalige elsass-lothringische Beamte und deren Hinterbliebene	5,0
2.	Ersatzleistungen gem. § 42 G 131 und § 71 e G 131	21.960,0
3.	Ersatzleistungen gem. § 78 a G 131	25,0
4.	Ersatzleistungen gem. §§ 23 und 30 BWGöD	25,0
5.	Ersatzleistungen gem. § 18 des RNSt-AbwG	125,0
6.	Erstattung im Zusammenhang mit der Zahlung von Ruhelöhnen (vgl. Tit. 436 01)	10,0
7.	Sonstiges	350,0
	zus.	<u>22.500,0</u>

Die Zahl der Erstattungsfälle nimmt ab.

232 71	018	Durch Länder	725,0 783,2 716,7	a) b) c)		750,0
--------	-----	--------------	-------------------------	----------------	--	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

2009  
Tsd. EUR

1.	Ersatzleistungen gem. § 42 und § 71 e G 131	725,0
2.	Ersatzleistungen gem. §§ 23 und 30 BWGöD	5,0
3.	Sonstiges	20,0
	zus.	<u>750,0</u>

233 71	018	Durch Gemeinden und Gemeindeverbände	340,0 316,8 262,9	a) b) c)		340,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

2009  
Tsd. EUR

1.	Zuschuss der Stadt Karlsruhe zum Versorgungsaufwand des Badischen Staatstheaters	60,0
2.	Erstattung gem. §§ 42 und 71 e G 131	260,0
3.	Sonstiges	20,0
	zus.	<u>340,0</u>

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
236 71	018	Durch Sozialversicherungsträger und die Bundes- agentur für Arbeit		215,0 180,7 179,8	a) b) c)	215,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:				2009 Tsd. EUR		
1. Erstattungen gem. §§ 42 und 71 e G 131				195,0		
2. Sonstiges				20,0		
			zus.	215,0		
261 71	018	Durch Landesbetriebe und Sonstige		79.238,8 70.184,7 35.638,6	a) b) c)	92.376,2
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:				2009 Tsd. EUR		
1. Abführung der Landesbetriebe (§ 26 LHO) zur Deckung der Ruhegehalts- last des Landes u. dgl.				88.301,2		
2. Erstattungen gem. §§ 42 und 71 e G 131				70,0		
3. Erstattungen im Zusammenhang mit der Zahlung von Ruhelöhnen				5,0		
4. Sonstiges (u. a. Versorgungszuschlag von sonstigen Einrichtungen bei Beurlaubungen ohne Dienstbezüge sowie Schadenersätze)				4.000,0		
			zus.	92.376,2		
281 71	018	Einnahmen aus der Kapitalisierung des Versorgungs- ausgleichs		50,0 218,4 76,4	a) b) c)	50,0
<b>Erläuterung:</b> Einnahmen aus der Kapitalisierung des Versorgungsausgleichs nach § 58 Abs. 1 BeamtVG. Die abzuführenden Kapitalbeträge werden vom Landesamt für Besoldung und Versorgung vereinnahmt. Vgl. Tit. 432 08.						
381 71	990	Aus anderen Einzelplänen		294,0 192,0 206,1	a) b) c)	270,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Erstattung des anteiligen Versorgungsaufwands für den Prüfdienst im Bereich der Krankenversicherung (Kap. 0901 Tit. 981 70).						
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				103.362,8	a)	116.501,2
<b>Gesamteinnahmen</b>				103.367,8	a)	116.502,2

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

Die Tit. 422 07, 432 08 bis 432 11, 438 01, 439 09 und Tit.Gr.  
75 (ausgenommen Tit. 633 75) sind gegenseitig deckungsfähig.

**Personalausgaben**

422 07	940	Übergangsgelder für Beamte (und Richter)	1.000,0		a)	1.100,0
			961,1		b)	
			855,5		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Aufwand für Übergangsgelder nach §§ 47 u. 89 BeamtVG.

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidenten, Minister und Staatssekretäre	3.446,6		a)	3.446,6
			3.137,7		b)	
			3.365,7		c)	
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen von Tit. 431 01	854,0		a)	853,8
			604,5		b)	
			635,1		c)	
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamten und ihrer Hinterbliebenen (Restbereiche)	200,0		a)	1.300,0
			838,2		b)	
			350,4		c)	

**Erläuterung für Tit. 431 01, 431 02 und 432 01 (auch für die Epl. 01 - 11 und 14):** Mehr wegen allgemeiner Erhöhung der Versorgungsbezüge und Zugang weiterer Versorgungsempfänger. Vgl. auch Vorbemerkung und allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Versorgungsbezüge im Vorheft.

Aus diesen Mitteln werden unter anderem auch geleistet:

1. Sonderzuwendungen an Empfänger von Versorgungsbezügen gem. § 50 Abs. 4 BeamtVG i. V. mit dem Gesetz über die Gewährung einer jährlichen Sonderzuwendung i. d. F. der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (BGBl I S. 3642), geändert durch das Gesetz zur Reform der Professorenbesoldung (Professorenbesoldungsreformgesetz - ProfBesReformG) vom 16. Februar 2002 (BGBl. I S. 686)
2. Sterbegeld nach § 18 BeamtVG,
3. Unterhaltsbeiträge nach §§ 15 und 26 BeamtVG,
4. Übergangsgelder und Altersehrensold nach dem Ministergesetz und Übergangsbezüge nach § 63 i. V. mit § 52 a und b G 131 und
5. Unfallfürsorgeleistungen mit Ausnahme der Kosten für den Sachschadenersatz und das Heilverfahren (§§ 32 bis 34 BeamtVG, vgl. hierzu Erläuterungen zu Tit. 443 01), soweit sie nicht neben Bezügen i. S. des Besoldungsrechts (§ 1 BBesG) gewährt werden.

432 07	018	Versorgung der Angehörigen des Badischen Staatstheaters und ihrer Hinterbliebenen	110,0		a)	110,0
			105,6		b)	
			113,2		c)	

**Erläuterung:** An dem Versorgungsaufwand für die ehemaligen Angehörigen des Badischen Staatstheaters beteiligt sich die Stadt Karlsruhe mit 50 v. H. Für die Angehörigen des Staatstheaters und ihrer Hinterbliebenen sind hier alle Versorgungszahlungen einschließlich Ruhelöhne, aber ohne Unterstützungen, veranschlagt. Vgl. Tit. 233 71 und die Erläuterungen hierzu.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

432 08	018	Erstattung der Aufwendungen der Versicherungs- träger zur Durchführung des Versorgungsausgleichs	21.000,0 20.524,8 18.961,3		a) b) c)	23.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	--	----------------	----------

**Erläuterung:** Der in Fällen des Versorgungsausgleichs gem. §§ 1587 ff. BGB für den ausgleichspflichtigen Beamten zuständige Träger der Versorgungslast hat dem zuständigen Rentenversicherungsträger die durch die fiktive Versicherung entstehenden Aufwendungen zu erstatten (Erstes Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts vom 14. Juni 1976 – BGBl. I S. 1421 –). Veranschlagt sind die voraussichtlich anfallenden Erstattungsleistungen. Vgl. auch Tit. 281 71.

432 09	018	Versorgung nach § 18 Abs.1 Satz 2 des Reichs- nährstands-Abwicklungsgesetzes	170,0 116,6 126,0		a) b) c)	150,0
--------	-----	---	-------------------------	--	----------------	-------

**Erläuterung:** Aus diesen Mitteln werden die Versorgungsaufwendungen für die früheren Reichsnährstandsangehörigen und ihre Hinterbliebenen gezahlt, die gemäß § 18 Abs.1 Satz 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 (BGBl. I S.119) und der 30. DVO zum G 131 vom 20. März 1964 (BGBl. I S. 221) von der Gesamtheit der Länder zu tragen sind.

432 11	018	Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen	1.300,0 1.521,9 1.493,2		a) b) c)	1.600,0
--------	-----	--	-------------------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** Für die Zahlung eines einmaligen Ausgleichs bei besonderen Altersgrenzen an gemäß §§ 146, 147, 149 und 150 LBG in den Ruhestand tretende Beamte nach § 48 BeamtVG. Veranschlagt sind die voraussichtlich anfallenden Ausgleichsbeträge.

434 01	950	Zuführung an das Sondervermögen Versorgungs- rücklage des Landes Baden-Württemberg gem. § 6 VersRücklG und § 6 StHG (Versorgungsempfänger)	81.535,0 62.148,8 62.277,8		a) b) c)	121.900,0
--------	-----	--	----------------------------------	--	----------------	-----------

**Erläuterung:** Aufgrund von § 2 des Gesetzes über eine Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg (VersRücklG vom 15. Dezember 1998 – GBl. S. 658, zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 8. April 2003 – GBl. S. 159) wurde zur Durchführung von § 14a BBesG für die Sicherung der Versorgungsaufwendungen ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen im Sinne von § 113 Abs. 2 LHO unter dem Namen „Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg“ eingerichtet. Das Finanzministerium verwaltet das Sondervermögen. Die Verwaltung der Mittel des Sondervermögens kann das Finanzministerium auf Dritte übertragen. Die dem Sondervermögen zufließenden Mittel einschließlich der Erträge sind sicherheits- und ertragsorientiert anzulegen. Dabei können bis zu 50 v.H. der dem Sondervermögen zufließenden Mittel in Aktien angelegt werden. Das Sondervermögen ist nach Abschluss der Zuführungsphase (§ 14a Abs. 2 BBesG) ab 1. Januar 2018 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen. Die Mittel der Versorgungsrücklage werden durch die Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen aufgebracht. Veranschlagt sind die für die Versorgungsempfänger des Landes nach § 14a Abs. 2, 2a und 3 BBesG an das Sondervermögen Versorgungsrücklage abzuführenden Beträge; vgl. auch Kap. 1212 Tit. 424 01.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
435 01	W 018	Versorgungsrenten an Angestellte und Ausgleich nach Nr. 8 der SR 2n BAT	4,0 11,3 0,8		a) b) c)	0,0
436 01	W 018	Ruhelöhne	250,0 224,0 257,0		a) b) c)	0,0
438 01	N 018	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	251,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			2009 Tsd. EUR			
1. Versorgungsrenten an ehemalige Angestellte mit besonderer einzelvertraglicher Versorgungszusage			6,0			
2. Versorgungsrenten - nach Bestimmungen über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter des früheren Württembergischen Staates und dessen Rechtsnachfolger (Ruhelohnordnung-RLO) vom 01. Juli 1973 in der Fassung der 4. Änderung vom 26. März 1992, zuletzt geändert durch Schreiben des Finanzministerium vom 24. Juli 2001 - für ehemalige Bedientete der früher städtischen Polizeiverwaltungen in Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim Die Versorgungsrenten nach der Ruhelohnordnung für ehemalige Waldarbeiter (RLOF) sind bei Kap. 0306 Tit. 438 01 und Kap. 0307 Tit. 438 01 veranschlagt. Die Zahl der Leistungsempfänger geht weiter zurück.			245,0			
			zus. 251,0			
439 01	018	Ersatzleistungen für Ersatzzusatzrenten sowie Erstattungen von Rentenmehrleistungen	3,0 0,0 0,0		a) b) c)	3,0
Die Tit. 439 01 und 439 02 sind gegenseitig deckungsfähig.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			2009 Tsd. EUR			
1. Erstattung von Rentenmehrleistungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder			2,5			
2. Ersatzleistungen für Ersatzzusatzrenten an die Deutsche Rentenversicherung			0,5			
			zus. 3,0			
439 02	018	Zusatzrenten als Wiedergutmachungsleistung in der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung (ohne Schäden beim Ruhelohn)	5,0 3,2 3,6		a) b) c)	5,0
Die Tit. 439 02 und 439 01 sind gegenseitig deckungsfähig.						
<b>Erläuterung:</b> Nach § 21 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) hat der öffentliche Arbeitgeber auch Wiedergutmachung für Schäden zu gewähren, die in der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung eingetreten sind.						
439 09	018	Nachträgliche Versicherung von ausgeschiedenen teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	50,0 0,0 6,7		a) b) c)	45,0
<b>Erläuterung:</b> Bereits ausgeschiedene kurzzeitig teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, die wegen ihrer Teilzeitbeschäftigung bis zum 31. März 1991 nicht in der Zusatzversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern waren, müssen vom Arbeitgeber aufgrund der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts nachträglich versichert werden (vgl. auch Bekanntmachung des Finanzministeriums über die Durchführung der Zusatzversorgung kurzzeitig teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer vom 22. Februar 1996 - GABl. Nr. 3 S. 125 vom 27. März 1996). Für das Jahr 2009 wird der Mittelbedarf auf 45,0 Tsd. EUR geschätzt.						

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
443 01	940	Fürsorgemaßnahmen	870,0 1.291,9 961,6		a) b) c)	1.200,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 32 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes - BeamtVG - (bei Richtern i. V. m. § 71 a des Deutschen Richtergesetzes) soweit nicht bei Tit. 432 01. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 (im Vorheft). Der Bedarf ist auf Grund der Vorjahresergebnisse und unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostensteigerungen geschätzt.				
443 03	940	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze für Versorgungsempfänger	20,0 0,0 0,1		a) b) c)	20,0
		Aus diesem Titel dürfen auch Billigkeitsleistungen geleistet werden.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterstützungen für ehemalige Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter sowie deren Hinterbliebene aufgrund der Unterstützungsgrundsätze vom 07. September 2006 (GABl. Nr. 9 vom 27.09.2006). Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 03 im Vorheft. Außerdem sind Mittel veranschlagt für Billigkeitsleistungen an Beamte, Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger, die sich infolge Krankheit in einer besonderen Notsituation befinden und einer finanziellen Hilfe bedürfen, sofern durch die bestehenden Fürsorgemaßnahmen keine Abhilfe geschaffen werden kann – Verwaltungsvorschriften vom 10. Dezember 1996 – StAnz. 1997 Nr. 14 S. 9.				
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger) -Restbereiche-	2.900,0 287,6 1.403,2		a) b) c)	400,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Die Beihilfen sind unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse nach dem voraussichtlichen Bedarf veranschlagt. Vgl. auch Vorbemerkung und allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Beihilfen im Vorheft. Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.				
446 21	018	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger) -Restbereiche-	570,0 81,6 302,6		a) b) c)	90,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Beihilfen zu den Kosten der Pflege für die Versorgungsempfänger. Vgl. auch Vorbemerkung und allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Beihilfen im Vorheft. Zu den Beihilfen zu den Kosten der Pflege von Beamten und Richtern (ohne Versorgungsempfänger) vgl. Kap. 1212 Tit. 441 02. Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.				
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			114.287,6		a)	155.474,4

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

75 Erstattung anteilmäßiger Versorgungsbezüge u. dgl

Die Gruppentitel sind (ausgenommen Tit. 633 75) gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben bei Tit. 633 75 sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch Deckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01.

**Erläuterung:** Darunter anteilmäßige Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund oder andere Dienstherren gem. §§ 42, 71 e und 78 a G 131 und §§ 23 und 30 BWGöD sowie die Erstattung des Versorgungsaufwands an die Stadt Mannheim für die vom Land übernommene Städt. Ingenieurschule Mannheim.

631 75	018	An den Bund	900,0 623,0 803,0	a) b) c)	850,0
632 75	018	An Länder	225,0 189,6 217,9	a) b) c)	200,0
633 75	018	An Gemeinden und Gemeindeverbände	387,0 3.706,7 1.056,2	a) b) c)	7.750,0
636 75	018	An Sozialversicherungsträger und die BfA (einschl. Rentenleistungen nach § 72 Abs. 11 G 131 und § 99 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes)	900,0 564,0 570,9	a) b) c)	800,0
671 75	018	Sonstige Erstattungen	13.453,9 12.603,7 12.464,1	a) b) c)	14.578,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Verteilung von Versorgungsausgaben gem. §§ 107b und 107 c BeamtVG	8.752,0
2. Verteilung von Versorgungsausgaben bei den Zentren für Psychiatrie gem. § 10 Abs. 6 EZPsychG	4.648,0
3. Verteilung von Beihilfeaufwendungen bei den Zentren für Psychiatrie in analoger Anwendung von § 10 Abs. 6 EZPsychG	733,0
4. Sonstiges (u. a. Versorgungszuschlag an sonstige Einrichtungen bei Beurlaubungen ohne Dienstbezüge)	25,0
5. Verteilung von Beihilfeaufwendungen bei den Universitätskliniken in analoger Anwendung von § 11 Abs. 6 UKG	420,0
zus.	14.578,0

Mehr aufgrund von §§ 107b und c BeamtVG und der Verteilung der Versorgungsausgaben und der Beihilfeaufwendungen bei den Zentren für Psychiatrie gem. § 10 Abs. 6 EZPsychG.

<b>Summe Titelgruppe 75</b>	15.865,9	a)	24.178,0
<b>Gesamtausgaben</b>	130.153,5	a)	179.652,4

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1210**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	5,0	a)	1,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	103.362,8	a)	116.501,2
<b>Gesamteinnahmen</b>	103.367,8	a)	116.502,2
<b>Personalausgaben</b>	114.287,6	a)	155.474,4
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	15.865,9	a)	24.178,0
<b>Gesamtausgaben</b>	130.153,5	a)	179.652,4
<b>Kapitel 1210 Zuschuss</b>	26.785,7	a)	63.150,2



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212    Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 01	019	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3,0 0,8 0,1	a) b) c)	3,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Insbesondere Einnahmen aus der Abgabe von Haushaltsplänen an Dritte gegen Entgelt.

119 49	019	Vermischte Einnahmen	350,0 186,0 255,9	a) b) c)	350,0
--------	-----	----------------------	-------------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ausbildungskostenersätze, ablieferungspflichtige Vergütungen für Nebentätigkeiten von Beamten (vgl. Landesnebenständigkeitsverordnung – LNTVO –, Erlöse aus der Abgabe von Sonderdrucken an Dritte (vgl. Tit. 511 01) und sonstige vermischte Einnahmen.

119 50	062	Einnahmen aus Schadenersatzansprüchen bei vom Landesamt für Besoldung und Versorgung gewährten Leistungen	6.500,0 6.491,3 6.264,0	a) b) c)	6.500,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Einnahmen aus den vom Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg geltend gemachten Schadenersatzansprüchen und anderen Erstattungsansprüchen, die kraft Gesetzes, kraft Tarifvertrag oder aufgrund einer Abtretung auf das Land übergegangen sind, hinsichtlich der vom Landesamt für Besoldung und Versorgung gewährten Leistungen einschließlich der damit im Zusammenhang stehenden Nebenforderungen (u. a. Stundungszinsen, Verzugszinsen, Vollstreckungszinsen). Hierzu gehören auch Schadenersatzleistungen von Versorgungsempfängern nach § 96 LBG.

132 01	019	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen, Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	500,0 567,7 514,0	a) b) c)	550,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erlöse für bewegliche Sachen mit einem Anschaffungswert über 2.500 EUR im Einzelfall sowie für Kraftfahrzeuge. Die abgängigen Dienstkraftfahrzeuge sämtlicher Dienststellen des Landes werden in der Regel an zentralen Stellen des Landes versteigert.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			7.353,0	a)	7.403,0
---	--	--	---------	----	---------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212 Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

**Übrige Einnahmen**

211 01	910	Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich von Minder- einnahmen bei der Kraftfahrzeugsteuer	20.550,0	a)		20.550,0
			6.850,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Die Zuweisungen aus dem Mautaufkommen dienen der Gegenfinanzierung der Steuermindereinnahmen der Länder aufgrund der Absenkung der Kfz-Höchststeuersätze für schwere Lastkraftwagen auf das europarechtlich zulässige Mindestniveau durch das Gesetz zur Änderung kraftfahrzeugsteuerlicher und autobahnmautrechtlicher Vorschriften vom 17.08.2007 (BGBl. S1958). Der Baden-Württemberg zustehende Anteil beträgt jährlich 13,7 v.H. aus 150 Mio. EUR seit dem 1. September 2007. Der Ausgleichsbetrag wird jährlich der Entwicklung der Anzahl der zugelassenen steuerpflichtigen Nutzfahrzeuge angepasst.

17,54 v.H. der Zuweisungen werden den Kommunen überlassen; vgl. Kap. 1205 Tit.Gr. 75.

231 01	231	Erstattungen des Bundes nach dem Bundeskindergeld- gesetz	0,0	a)		0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

231 02	960	Erstattung von Dienstbezügen	130,0	a)		30,0
			33,0	b)		
			90,2	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. Erstattungen der Ausgleichsbezüge nach § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes. Entsprechende Erstattungen für den Bereich des Landesbetriebs Bundesbau Baden-Württemberg werden bei Kap. 0614 vereinnahmt.

359 01	950	Entnahme aus der Rücklage für Steuerminderein- nahmen und sonstige Haushaltsrisiken	0,0	a)		33.000,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Der Rücklage können Mittel in der erforderlichen Höhe entnommen werden.

**Erläuterung:** In 2008 wurden 33 Mio. EUR für die Neuausrichtung des Landeserziehungsgeldes der Rücklage zugeführt (vergl. Nachtrag 2007/08 Kap. 1212 Tit. 919 01). Diese werden 2009 für den vorgesehenen Zweck entnommen. Verausgabt werden die Mittel bei Kap. 0919 Tit. 681 02.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212 Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
359 02	950	Entnahme aus sonstigen nach § 42a LHO gebildeten zweckgebundenen Rücklagen aus unerwarteten Steuermehreinnahmen  Die Mittel können aus den Rücklagen entsprechend der Zweckbindung entnommen und dem Haushalt zur Deckung zugeführt werden. § 42a LHO gilt uneingeschränkt. Die zweckentsprechende Verwendung ist in der Landeshaushaltsrechnung darzustellen.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	293.800,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vgl. Tit. 919 02.  In 2007 wurde gem. § 42a LHO im Haushaltsvollzug eine Rücklage für Mehrausgaben bei der Kleinkindbetreuung aus unerwarteten Steuermehreinnahmen in Höhe von 168 Mio. EUR gebildet. Diese Rücklage wird in den Jahren 2009 bis 2012 nach und nach entsprechend den berechneten Mehrausgaben bei Kap. 1205 aufgelöst. Für 2009 werden 23,8 Mio. EUR entnommen.</p> <p>Im Haushaltsvollzug 2008 wurden der Rücklage Steuermehreinnahmen von 270 Mio. EUR nach § 42a LHO zugeführt. Dieser Betrag wird im Haushaltsplan 2009 zur Deckung von zwangsläufigen Mehrausgaben entnommen.</p>						
359 03	N 950	Entnahme aus der nach § 42a LHO gebildete zweckgebundenen Rücklage aus unerwarteten Steuermehreinnahmen für die Qualitätsoffensive Bildung  Die Mittel können aus den Rücklagen entsprechend der Zweckbindung entnommen und dem Haushalt zur Deckung zugeführt werden. § 42a LHO gilt uneingeschränkt. Die zweckentsprechende Verwendung ist in der Landeshaushaltsrechnung darzustellen.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	49.677,6
<p><b>Erläuterung:</b> In 2008 wurden weitere Steuermehreinnahmen nach § 42a LHO i.H.v. rd. 528 Mio. EUR einer Rücklage für die Qualitätsoffensive Bildung zugeführt. Die konkreten Maßnahmen werden im Volumen von 453,29 Mio. EUR bei Kap. 0437 und im Volumen von 74,8 Mio. € bei Kap. 0405 Tit. 422 01 in den Jahren 2009 bis 2012 veranschlagt. Für 2009 werden rd. 49,7 Mio. EUR benötigt.</p>						
361 01	970	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	275.018,1 0,0 0,0		a) b) c)	360.317,9
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der rechnermäßige Überschuss des Haushaltsjahres 2007 mit 360 Mio. EUR.</p>						
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			295.698,1		a)	757.375,5

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212 Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

69		Erstattung von Verwaltungsausgaben für Fernsprechzentralen				
231 69	960	Vom Bund		10,0 9,4 14,4	a) b) c)	10,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Ersatzbeträge der an die Staatsfernsprechzentralen in Stuttgart und Karlsruhe angeschlossenen Dienststellen des Bundes sowie die Wartungsgebühren für die Fernsprechanlagen des Bundes.

261 69	960	Aus sonstigen Bereichen		130,0 89,9 96,6	a) b) c)	270,0
--------	-----	-------------------------	--	-----------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. Ersatzbeträge von Landesbetrieben (§ 26 LHO), von der Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH, von der Führungsakademie Baden-Württemberg und vom Studentenwerk. Mehr wegen der Schaffung neuer Landesbetriebe.

<b>Summe Titelgruppe 69</b>			140,0	a)	280,0
-----------------------------	--	--	-------	----	-------

<b>Gesamteinnahmen</b>			303.191,1	a)	765.058,5
------------------------	--	--	-----------	----	-----------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

424 01	950	Zuführung an das Sondervermögen Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg gem. §6 VersRücklG u §6 StHG (o. Versorgungsempfänger) Mehrausgaben sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch Deckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01.		40.540,5 40.152,3 39.473,0	a) b) c)	42.315,5
--------	-----	---	--	----------------------------------	----------------	----------

**Erläuterung:** Aufgrund von § 2 des Gesetzes über eine Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg (VersRücklG vom 15. Dezember 1998 – GBl. S. 658, zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 8. April 2003 – GBl. S. 159) wurde zur Durchführung von § 14a BBesG für die Sicherung der Versorgungsaufwendungen ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen im Sinne von § 113 Abs. 2 LHO unter dem Namen „Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg“ eingerichtet. Das Finanzministerium verwaltet das Sondervermögen. Die Verwaltung der Mittel des Sondervermögens kann das Finanzministerium auf Dritte übertragen. Die dem Sondervermögen zufließenden Mittel einschließlich der Erträge sind sicherheits- und ertragsorientiert anzulegen. Dabei können bis zu 50 v.H. der dem Sondervermögen zufließenden Mittel in Aktien angelegt werden. Das Sondervermögen ist nach Abschluss der Zuführungsphase (§ 14a Abs. 2 BBesG) ab 1. Januar 2018 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen. Die Mittel der Versorgungsrücklage werden durch die Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen aufgebracht. Veranschlagt sind die für die Beamten, Minister und Staatssekretäre des Landes (ohne Versorgungsempfänger) nach §14a Abs. 2 und 2a BBesG an das Sondervermögen Versorgungsrücklage abzuführenden Beträge; vgl. auch Kap. 1210 Tit. 434 01.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212 Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
428 01	960	Erstattung von Sanierungsgeldern der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (ohne Landesbetriebe)  Ausgaben sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch De- ckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01. Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) erhebt nach ihrer Satzung von den beteiligten Arbeitgebern des Abrechnungsverbands West neben der Umlage ein Sanierungsgeld, um den infolge der Schließung des früheren Gesamtversorgungssystems und des Wechsels zum aktuellen Punktemodell bestehenden zusätzlichen Finanzierungsbedarf zu decken. Das Sanierungsgeld wird zunächst vorläufig festgesetzt und bei den jeweiligen Kapiteln aus Tit. 428 01 gezahlt. Bei der im Folgejahr vorgenommenen endgültigen Festlegung kann es zu einer Nachzahlung oder zu einer Rückerstattung kommen, deren Höhe im voraus nicht bekannt sein kann. Zur Verwaltungsvereinfachung wird der Ausgleichsbetrag zentral hier vereinnahmt bzw. geleistet und durch die globale Personalmehrausgabe bei Tit. 461 01 gedeckt. Soweit es sich nicht um Landesbetriebe nach § 26 LHO handelt, erfolgt keine Umlage auf die einzelnen Kapitel.</p>						
441 02	940	Beihilfe zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)  Ersätze fließen den Mitteln zu.	4.000,0 2.515,5 3.220,0		a) b) c)	4.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Beihilfen zu den Kosten der Pflege für den gesamten Landesbereich (ohne Versorgungsempfänger). Der entsprechende Aufwand für die Versorgungsempfänger ist jeweils bei Titel 446 21 in den Kapiteln 02 der Einzelpläne sowie in Kapitel 0101 und 1210 veranschlagt. Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.</p>						
443 05	940	Billigkeitsleistungen bei durch tarifl. Aus- schlussfristen erloschenen Ansprüchen und in besonderen Härtefällen	50,0 0,4 4,3		a) b) c)	50,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für Leistungen in besonderen Härtefällen, in denen die tariflichen Ausschlussfristen abgelaufen sind, sowie für sonstige Billigkeitsleistungen.</p>						

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212 Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben einschl. Versorgungsbezüge, Beihilfen und Nachversicherungen	237.432,6 0,0 0,0	a) b) c)	726.724,9	
<p>Soweit sich durch die Reform der Zusatzversorgung bei Landesbetrieben und Anstalten ein Mehrbedarf ergibt, der nach Ausschöpfung der Einspar- und Deckungsmöglichkeiten nicht im Rahmen des Wirtschaftsplans gedeckt werden kann, kann das Finanzministerium aus diesem Ansatz in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der entsprechenden Ausgabeteil umsetzen.</p> <p>Aus diesem Ansatz kann das Finanzministerium für 2009 zur Finanzierung einer Tarif- und Besoldungserhöhung bei Zuschussempfängern bis max. 2,8 v.H., soweit sie nach Ausschöpfung der Einspar- und Deckungsmöglichkeiten nicht im Rahmen des Wirtschaftsplans gedeckt werden kann, in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der entsprechenden Ausgabeteil umsetzen.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Die Auswirkungen der voraussichtlichen Besoldungs- und Tarifierhöhungen bis einschließlich 2009 auf die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben sowie die voraussichtliche Kostenentwicklung bei den Beihilfen werden für alle Einzelpläne hier zentral veranschlagt.</p> <p>Die veranschlagten Mittel dienen zur Verstärkung der Personal-, Versorgungs-, Beihilfe- und Nachversicherungstitel (Tit. 421 01, 422 01, 422 03, 422 16, 428 01, 432 01, 441 01, 446 01, 446 21; Kap. 1210 Tit. 431 01, 431 02, 432 07, 434 01, 633 75 sowie Kap. 1212 Tit. 424 01, 428 01, 441 02, 681 02 und 919 10). Diese Mehrausgaben sind als planmäßige Ausgaben zu behandeln; vgl. § 3 Abs. 7 StHG 2009. In den Haushaltsansätzen sind auch die gemäß dem Haushaltsstrukturgesetz 2007 geplanten Einsparungen im Personalbereich berücksichtigt, soweit sie nicht in den Einzelplänen der Ressorts veranschlagt sind.</p>						
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			282.023,1	a)	773.090,4	

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212    Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	019	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	86,0 17,2 2,9	a) b) c)	90,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung von folgenden Sonderdrucken in Loseblattform für die gesamte Landesverwaltung:

	2009 Tsd. EUR
a) „Arbeitshinweise im Bereich des Arbeits- und Tarifrechts“	60,0
b) Vorschriftensammlung zum Besoldungsrecht	15,0
c) Vorschriftensammlung zum Beamtenversorgungsgesetz	15,0
zus.	90,0

529 03	019	Allgemeiner Verfügungsbetrag	155,0 63,3 35,5	a) b) c)	155,0
--------	-----	------------------------------	-----------------------	----------------	-------

Rückennahmen fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Der Allgemeine Verfügungsbetrag ist zur Deckung von Ausgaben bestimmt, die im allgemeinen nicht vorhergesehen und bei keiner anderen Haushaltsstelle untergebracht werden können. Aus diesen Mitteln können auch Billigkeitsleistungen nach § 53 LHO bestritten werden. Er wird vom Finanzministerium verwaltet. Verfügungen über diese Mittel werden in der Regel vom Ministerrat getroffen.

531 02	011	Kosten für die Herstellung des Staatshaushaltsplans (einschl. Versand) und der Landeshaushaltsrechnung sowie des sonstigen Materials	200,0 84,1 79,4	a) b) c)	200,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------

Die Mittel sind übertragbar.  
Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben bestritten werden zur Unterrichtung der Bevölkerung über die Einnahmen und Ausgaben des Landes.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung des Staatshaushaltsplans einschließlich Nachträge und der Landeshaushaltsrechnung sowie für das sonstige Material.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212 Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

531 03	013	Öffentlichkeitsarbeit für Baden-Württemberg	4.605,0		a)	4.605,0
			4.139,1		b)	
			4.461,3		c)	

Die Mittel sind übertragbar.  
Ersätze fließen den Mitteln zu.  
Aus den Mitteln können auch Zuwendungen nach § 23 und § 44 LHO gewährt werden.  
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.700,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	1.700,0

**Erläuterung:** Nach dem Vorgehen anderer Bundesländer führt die Landesregierung zur Verbesserung der Wettbewerbssituation des Landes im nationalen und internationalen Vergleich eine Werbe- und Sympathiekampagne für Baden-Württemberg durch. Sie hat das Ziel, systematisch für die Vorzüge des Landes als wirtschaftsstarke und technologisch hochentwickelte Region mit hoher Lebensqualität zu werben.

Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die Fortentwicklung der Werbestrategie, ihre Umsetzung durch die Nutzung sämtlicher geeigneter Medien und die Überprüfung des Werbeerfolges zur Feinststeuerung der Kampagne. In den Kosten sind auch Aufwendungen für die Heimattage Baden-Württemberg, die Beteiligung des Landes an Messen und Ausstellungen sowie sonstigen Veranstaltungen und Maßnahmen im In- und Ausland zur nachhaltigen Positionierung Baden-Württembergs als eines der führenden Bundesländer und einer der führenden Regionen Europas enthalten.

Zu Lasten der Mittel können in Abweichung von § 35 Abs. 2 LHO Ausgaben auch für Zwecke geleistet werden, für die an anderer Stelle des Staatshaushaltsplans Mittel veranschlagt sind.

Gesamtaufwand 2009	2009
	Tsd. EUR
1. für die von einer Lead-Agentur durchzuführenden Maßnahmen	1.750,0
2. für die vom Staatsministerium durchzuführenden Maßnahmen	2.700,0
3. Heimattage Baden-Württemberg	155,0
	<hr/>
zus.	4.605,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung:

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
2007	3.500,0	1.750,0	1.750,0
2008	2.270,0	1.120,0	1.150,0
2009	1.700,0		1.700,0
Zus.	7.470,0	2.870,0	4.600,0

548 01	N 988	Globale Mehrausgabe für Wegstreckenentschädigungen	0,0		a)	2.500,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Die Mehrkosten für die ab 01.01.2009 von bisher 0,30 EUR/km auf 0,35 EUR/km angehobene Wegstreckenentschädigung für die Nutzung der zum Dienstreiseverkehr zugelassenen privaten Kraftfahrzeuge werden hier zentral abgedeckt. Das Finanzministerium wird die Mittel den Fachressorts anteilig zur Bewirtschaftung zuweisen.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	5.046,0	a)	7.550,0
--	---------	----	---------



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212 Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

636 01	960	Erstattungen von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe an die Bundesagentur für Arbeit	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	25,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Nach den bisherigen gesetzlichen Regelungen hatte das Land unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen nach §§ 128, 134 Abs. 4 AFG (Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe), die frühere Arbeitnehmer des Landes erhalten, der Bundesagentur für Arbeit zu erstatten. Durch Art. 11 des Arbeitsförderungs-Reformgesetzes (AFRG) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594) wurden die bisherigen gesetzlichen Regelungen mit Wirkung vom 1. April 1997 aufgehoben. Wegen einer Übergangsvorschrift hat das Land unter bestimmten Voraussetzungen auch noch über den 31. März 1997 hinaus Leistungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe) zu erstatten.

Ab 1. April 1999 ist durch das Entlassungsentschädigungs-Änderungsgesetz (EEÄndG) vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 396) die Erstattungspflicht des Arbeitgebers in Form des § 147 a SGB III wieder eingeführt worden.

681 01	231	Kindergeld an Angehörige des Öffentlichen Dienstes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 231 01 zulässig.

681 02	940	Krankenfürsorge für Bedienstete in Elternzeit u.dgl.	18.500,0 22.358,1 19.098,5	a) b) c)	23.500,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------

Ausgaben sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch Deckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01.

**Erläuterung:** Beamte und Richter erhalten während der Elternzeit Krankenfürsorge (beihilfegleiche Leistungen entsprechend der Beihilfeverordnung) sowie Zuschüsse zu den Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen nach §§ 46, 47 der Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung (AzUVO) i.d.F. vom 16.7.2007 (GBl. S. 344). Veranschlagt ist der nach den Ist-Ergebnissen der Vorjahre und unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung geschätzte Bedarf.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			18.550,0	a)	23.525,0
---	--	--	----------	----	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212 Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

893 01	199	Zuschuss an das Kloster Neresheim zur Sanierung und Erhaltung der Klosteranlagen 13. Teilbetrag	520,0 700,0 340,0	a) b) c)	520,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------

	2009 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.733,1
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	520,0
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	520,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	520,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	173,1

**Erläuterung:** Das Kloster Neresheim erhält zur Weiterführung der Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an den Klosteranlagen im Jahr 2009 einen Landeszuschuss in Höhe von 520.000 EUR (13. Teilbetrag). In den Jahren 1994 bis 2008 wurden Landeszuschüsse in Höhe von zus. 6.963,4 Tsd. EUR bewilligt. Mit dem Landeszuschuss des Jahres 2009 soll der erste Teil der Sanierung des Ostflügels abgeschlossen und der zweite Teil begonnen werden.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung:

:Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR
2007	490,0	490,0				
2009	1.733,1		520,0	520,0	520,0	173,1
zus.	2.223,1	490,0	520,0	520,0	520,0	173,1

893 02	199	Zuschuss an das Kloster Beuron zur Sanierung und Erhaltung der Klosteranlagen 13. Teilbetrag	390,0 301,3 0,0	a) b) c)	390,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Das Kloster Beuron erhält zur Weiterführung der Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an den Klosteranlagen im Jahr 2009 einen Landeszuschuss in Höhe von 390.000 EUR (13. Teilbetrag). In den Jahren 1995 bis 2008 wurden Landeszuschüsse in Höhe von zus. 5.030,8 Tsd. EUR bewilligt. Mit dem Landeszuschuss im Jahr 2009 soll voraussichtlich die Sanierung und Neugestaltung des Klostereingangsbereichs und die Sanierung der Kirchennordfassade ermöglicht werden.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	910,0	a)	910,0
---	-------	----	-------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212    Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

**Besondere Finanzierungsausgaben**

919 01	950	Zuführung an die Rücklage für Steuerminder- nahmen und sonstige Haushaltsrisiken		33.000,0	a)	0,0
				716.976,6	b)	
				0,0	c)	

Buchungen sind auch nach Ablauf des Haushaltsjahres bis zum rechnungsmäßigen Abschluss zulässig.

919 02	950	Zuführung unerwarteter Steuermehreinnahmen an sonstige zweckgebundene Rücklagen nach § 42a LHO		0,0	a)	0,0
				167.600,0	b)	
				0,0	c)	

Buchungen sind auch nach Ablauf des Haushaltsjahres bis zum rechnungsmäßigen Abschluss zulässig.  
Ausgaben sind zulässig in Höhe unerwarteter Netto-  
Steuermehreinnahmen, soweit diese hierzu uneingeschränkt  
kassenmäßig zur Verfügung stehen und insoweit von der Er-  
mächtigung nach § 42a LHO Gebrauch gemacht wird.  
Tit. 919 01 bleibt unberührt. § 42a LHO gilt uneingeschränkt.  
Die sachliche und zeitliche Zweckbindung der Rücklage ist in  
der Landeshaushaltsrechnung darzustellen.

**Erläuterung:** In 2007 wurden für künftige Mehrausgaben bei der Kleinkindbetreuung Rücklagen i.H.v. rd. 168 Mio. EUR gebildet. Im Haushaltsvollzug 2008 werden die Steuermehreinnahmen nach dem Ergebnis der November-Steuerschätzung 2008 im Jahr 2008 i.H.v. rd. 528 Mio. EUR einer Rücklage für die Qualitätsoffensive Bildung zugeführt (vgl. Tit. 359 03). Darüber hinausgehende Steuermehreinnahmen werden einer Rücklage zur Deckung zwangsläufiger Mehrausgaben im Haushaltsplan 2009 zugeführt (vgl. Tit. 359 02).

919 03	950	Zuführung an das Sondervermögen "Baden-Württemberg 21"		0,0	a)	0,0
				345.000,0	b)	
				0,0	c)	

Zur Verzinsung des Bestands des Sondervermögens sind Mehrausgaben gegen Deckung bei Kap. 1206 Tit.Gr. 86 zulässig.

**Erläuterung:** Für die Finanzierung des Projekts Baden-Württemberg 21 wurde 2008 zur Vorsorge für die voraussichtlich ab 2010 zu tragenden Lasten ein verzinsliches Sondervermögen eingerichtet. Damit wurde insbesondere Vorsorge getroffen, um mögliche Kostensteigerungen beim Teilprojekt Stuttgart 21 abdecken zu können.

919 04	950	Zuführung an die Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg		0,0	a)	0,0
				178.000,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Für die Finanzierung des Impulsprogramms Baden-Württemberg wurde im Jahr 2008 eine Rücklage gebildet. Vgl. auch Kap. 1240.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212 Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

919 10	950	Zuführung an den Versorgungsfonds des Landes Baden-Württemberg		0,0 500.000,0 0,0	a) b) c)	30.300,0
--------	-----	---	--	-------------------------	----------------	----------

Mehrausgaben sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch  
Deckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01.

**Erläuterung:** Aufgrund § 1 des Gesetzes über einen Versorgungsfonds des Landes Baden-Württemberg (VersFondsG) wurde zur Absicherung der Finanzierung der Versorgungsaufwendungen der Beamten und Richter des Landes ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen im Sinne des § 113 Abs. 2 LHO unter dem Namen "Versorgungsfonds des Landes Baden-Württemberg" errichtet. Zum Aufbau eines Kapitalstocks wurde 2007 ein Betrag von 500 Mio. EUR zugeführt. Ab dem 1. Januar 2009 werden regelmäßige Zuführungen gem. § 4 VersFondsG folgen. Das Finanzministerium verwaltet das Sondervermögen. Die Verwaltung der Mittel des Sondervermögens kann das Finanzministerium auf Dritte übertragen. Die dem Sondervermögen zufließenden Mittel einschließlich der Erträge sind sicherheits- und renditeorientiert anzulegen. Dabei können bis zu 50 Prozent der Mittel in Aktien angelegt werden. Die Mittel des Sondervermögens sind ausschließlich zweckgebunden zur Finanzierung der Versorgungsaufwendungen des Landes zu verwenden. Eine Entnahme von Mitteln soll schrittweise erfolgen. Sie erfolgt frühestens ab dem 1. Januar 2020 und ist durch Gesetz zu regeln.

Im Jahr 2009 werden entsprechend § 4 VersFondsG für jeden neu eingestellten Beamten 6.000 EUR zugeführt. Die erforderlichen Mittel sind hier veranschlagt.

972 01	989	Globale Minderausgaben		-106.525,0 0,0 0,0	a) b) c)	-93.115,3
--------	-----	------------------------	--	--------------------------	----------------	-----------

**Erläuterung:** Die globalen Minderausgaben sind durch Einsparungen bei den Sachausgaben (HGr. 5 – 8) zu erwirtschaften.  
Es entfallen auf:

Epl.	Geschäftsbereich	2009 Tsd. EUR
02	Staatsministerium	984,1
03	Innenministerium	6.975,8
04	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	10.072,2
05	Justizministerium	5.377,4
06	Finanzministerium	6.962,7
07	Wirtschaftsministerium	6.488,4
08	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	9.222,1
09	Ministerium für Arbeit und Soziales	7.203,1
10	Umweltministerium	2.612,4
12	Allgemeine Finanzverwaltung	34.556,1
14	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	2.661,0
	zus.	93.115,3

Vgl. auch die in den jeweiligen Einzelplänen bei den Titeln der Gruppen 462, 549 und 972 veranschlagten weiteren globalen Minderausgaben.

<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>		-73.525,0	a)	-62.815,3
--	--	-----------	----	-----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212    Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69                    Aufwand für Informationstechnik  
(Aufwand für die Staatsfernsprechzentralen)

Die Mittel sind übertragbar.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. Gr. 69.

**Erläuterung:** Hier sind die Aufwendungen für folgende Sammelfernsprechzentralen des Landes veranschlagt:

1. Staatsfernsprechzentrale Karlsruhe (Regierungspräsidium Karlsruhe)
2. Staatsfernsprechzentrale Mannheim (Vermögen und Bau Baden-Württemberg Amt Mannheim)
3. Staatsfernsprechzentrale Neues Schloss Stuttgart (Finanzministerium)
4. Staatliche Fernsprechzentrale im Rotenbühlbau, Stuttgart (Betriebsleitung Vermögen und Bau Baden-Württemberg)

511 69B	960	Fernmeldegebühren u. dgl. (Aufwand für die Sammelfernsprechzentralen)	700,0	a)	600,0
			367,0	b)	
			402,2	c)	

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind u. a. sämtliche Fernsprechgebühren einschließlich Hauptanschluss- und Leitungsgebühren sowie Kabelmieten, Wartungskosten, Einrichtungs- und Schaltgebühren sowie Beschaffung, Erweiterung usw. von Telekommunikationsanlagen samt Zubehör bis zu 2.500 EUR im Einzelfall; vgl. Tit. 812 69.

An die Sammelfernsprechzentralen, für die der Aufwand hier etatisiert ist, sind Dienststellen aus nahezu allen Einzelplänen (Epl. 02 bis 14) angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

Die Erstattungen von Bundesdienststellen und aus sonstigen Bereichen (u. a. Landesbetriebe – § 26 LHO) sind bei der Einnahmetitelgruppe 69 veranschlagt.

546 69	960	Sonstiger Sachaufwand	90,0	a)	90,0
			63,9	b)	
			51,6	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für berufliche Fortbildungsveranstaltungen der Bediensteten des Staatlichen Fernmeldedienstes sowie Kosten für den Einsatz von Leasingkräften in der Vermittlung der Sammelfernsprechzentrale Mannheim.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1212 Sammelansätze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

812 69	960	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (Aufwand für die Sammelfernsprechzentralen)	250,0 160,1 547,9	a) b) c)	250,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erweiterungen, Verlegungen u. dgl. sowie erstmalige Anschaffungen, Ergänzungen, Ersatzbeschaffungen (z.B. digitale Endgeräte und Baugruppen, Messgeräte, Umstellung auf VOIP-Technik, System-Updates) mit einem Einzelpreis über 2.500 EUR für die Staatsfernprechzentralen in Karlsruhe, Mannheim und Stuttgart.

<b>Summe Titelgruppe 69</b>	1.040,0	a)	940,0
-----------------------------	---------	----	-------

<b>Gesamtausgaben</b>	234.044,1	a)	743.200,1
-----------------------	-----------	----	-----------

**Abschluss Kapitel 1212**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	7.353,0	a)	7.403,0
-----------------------------	---------	----	---------

<b>Übrige Einnahmen</b>	295.838,1	a)	757.655,5
-------------------------	-----------	----	-----------

<b>Gesamteinnahmen</b>	303.191,1	a)	765.058,5
------------------------	-----------	----	-----------

<b>Personalausgaben</b>	282.023,1	a)	773.090,4
-------------------------	-----------	----	-----------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	5.836,0	a)	8.240,0
--------------------------------------	---------	----	---------

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	18.550,0	a)	23.525,0
---	----------	----	----------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.160,0	a)	1.160,0
-----------------------------------	---------	----	---------

<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	-73.525,0	a)	-62.815,3
--	-----------	----	-----------

<b>Gesamtausgaben</b>	234.044,1	a)	743.200,1
-----------------------	-----------	----	-----------

<b>Kapitel 1212 Überschuss</b>	69.147,0	a)	21.858,4
--------------------------------	----------	----	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Um den Gesamtzusammenhang der im Rahmen der Zukunftsoffensive II vorgesehenen Maßnahmen zu verdeutlichen und den Überblick über die Veranschlagung und die Abwicklung zu erleichtern, werden die durchzuführenden Projekte zentral im Kapitel 1220 des Einzelplans 12 etatisiert. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte wird das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Titelgruppen den jeweils zuständigen Fachressorts übertragen. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich.  
 Die Finanzierung der Zukunftsoffensive II erfolgt durch die Veräußerung von Anteilen des Landes an der Landesentwicklungsgesellschaft. Die Beträge wurden 1997–1998 vereinnahmt und dem Allgemeinen Grundstock, Teilabschnitt „Sonderfonds Zukunftsoffensive II“ zugeführt. Zur Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der Zukunftsoffensive II werden die erforderlichen Mittel dem Sonderfonds entnommen (vgl. jeweils Tit. 356 ... bei den Einnahme-Titelgruppen) und bei den entsprechenden Ausgabe-Titelgruppen verausgabt.

Bis Ende 2007 wurden rd. 496,3 Mio. EUR von den Ressorts verausgabt, davon im Geschäftsbereich

Staatsministerium	12,9 Mio. EUR
Innenministerium	14,8 Mio. EUR
Kultusministerium	29,3 Mio. EUR
Wirtschaftsministerium	132,8 Mio. EUR
Ministerium Ländlicher Raum	5,7 Mio. EUR
Sozialministerium	0,2 Mio. EUR
Allgemeine Finanzverwaltung	99,6 Mio. EUR
Wissenschaftsministerium	201,1 Mio. EUR

**Einnahmen**

**Titelgruppen**

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen an den Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II) zurückzuführen.

**Geschäftsbereich des  
Staatsministeriums**

66		Medienprojekte				
356 66	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
		<b>Summe Titelgruppe 66</b>	0,0	a)		0,0
		<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>	0,0	a)		0,0

**Geschäftsbereich des  
Wirtschaftsministeriums**

74		Förderung von Einzelprojekten im Handwerk				
356 74	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 8,5 101,4	a) b) c)		0,0
		<b>Summe Titelgruppe 74</b>	0,0	a)		0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
75		Förderung der Verbundforschung				
356 75	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>				0,0	a)	0,0
77		Förderung von Maßnahmen der Existenzgründungs- initiative II				
356 77	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 497,4 491,1	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>				0,0	a)	0,0
78		Förderung von Messen				
356 78	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 127,1 48,2	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>				0,0	a)	0,0
79		Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der beruflichen Qualifikation				
356 79	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 13,1 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>				0,0	a)	0,0
<b>Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>						
86		Zukunftsprojekte im Verkehrsbereich				
356 86	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 720,0 2.153,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 86</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>				0,0	a)	0,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>						
89		Universitäts- und Klinikbauprogramm				
331 89	131	Zuweisungen des Bundes		0,0 210,0 1.634,8	a) b) c)	0,0
342 89	131	Zuschüsse und Beiträge Dritter		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
356 89	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 0,0 -629,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>				0,0	a)	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>						
90		Für den Ausbau der Fachhochschulen				
282 90	136	Zuschüsse und Beiträge Dritter		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
356 90	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 175,9 173,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>				0,0	a)	0,0
92		Einnahmen für wissenschaftliche Bibliotheken				
356 92	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 325,0 300,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 92</b>				0,0	a)	0,0
94		Virtuelle Hochschule				
356 94	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 76,0 654,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 94</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
95		Für die Verbundforschung				
282 95	169	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
356 95	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 114,4 235,1	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 95</b>				0,0	a)	0,0
97		Förderprogramm "Junge Innovatoren"				
356 97	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		0,0 15,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 97</b>				0,0	a)	0,0
99		Innensanierung des Schiller-Nationalmuseums				
356 99	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)		750,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 99</b>				750,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>				750,0	a)	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				750,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Titelgruppen**

Die Mittel sind übertragbar.  
 Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.  
 Bei den einzelnen Titelgruppen sind Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen zulässig.  
 Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

**Geschäftsbereich des  
Staatsministeriums**

66 Medienprojekte

**Erläuterung:** Der Ministerrat hat am 8. Juli 1996 zur Förderung und Weiterentwicklung des Medienstandorts die ressortübergreifende Initiative „Baden-Württemberg medi@“ beschlossen.  
 Als Teil der Initiative „Baden-Württemberg medi@“ wurden aufgrund von Empfehlungen des Innovationsbeirats der Landesregierung im Rahmen der Zukunftsoffensive II für Medienprojekte in den Jahren 1997–2001 insgesamt 12,78 Mio. EUR bereitgestellt. Ziel der Maßnahmen unter Federführung des Staatsministeriums ist der weitere Ausbau des Medienstandorts Baden-Württemberg. Die Projekte konnten weitgehend zum Abschluss gebracht werden. Ergänzend dazu hat der Ministerrat am 30. Juni 2008 beschlossen, weitere 500.000 EUR gezielt zur Förderung des Film- und Medienstandorts Baden-Württemberg zu verwenden.

Als Projekte wurden u. a. umgesetzt:

- Anschubfinanzierung für die Ausstattung der Schulen mit vernetzten Multimedia PC's;
- Innovationsforum Multimedia-Anwendungen;
- Ausbau von Tele-Service-Centern zur Stärkung der ländlichen Räume mit moderner Kommunikationstechnologie;
- Aufbau eines baden-württembergischen Jugendnetzes;
- Verbesserung der Ausstattung der Filmakademie mit digitaler Technik;
- Neugestaltung des Internetangebots der Landesregierung;
- Aufbau von Projektmanagementkapazitäten bei der Medien- und Filmgesellschaft für die Gemeinschaftsinitiative des Landes mit der Deutschen Telekom AG;
- Zeitgemäße Kommunikationstechnik inkl. vernetzte Multimedia-PC's und Telekooperations-Software zur Unterstützung der Arbeit der Landesregierung;
- Ausbau der Medien- und Filmgesellschaft zum Multimedia-Kompetenz- und Beratungszentrum und Umsetzung des Programmpakets „medi@2000“;
- Aktionsprogramm „Internet für alle“;
- Informations-, Service- und Kontaktplattform „E-Business-Community“;
- Förderung des Einsatzes von Multimedia in der beruflichen Bildung.

Zu Lasten der Titelgruppe können in Abweichung von § 35 Abs. 2 LHO Ausgaben auch für Zwecke geleistet werden, für die an anderer Stelle des Staatshaushaltsplans Mittel veranschlagt sind.

427 66	692	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
547 66	692	Nicht aufteilbare Aufwendungen für eigene Medienprojekte des Landes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
812 66	692	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
893 66	692	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 66</b>			<b>0,0</b>	<b>a)</b>	<b>0,0</b>
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>			<b>0,0</b>	<b>a)</b>	<b>0,0</b>

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Wirtschaftsministeriums**

74 Förderung von Einzelprojekten im Handwerk

**Erläuterung:** Veranschlagt waren von 1997–2001:

Förderbereich:	Mio. EUR
Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten	10,23
Qualifizierung der Mitarbeiter	0,51
Gestaltung im Handwerk	1,02
Marketing im Handwerk	1,02
zus.	12,78

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 74.

429 74	635	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
547 74	635	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
685 74	635	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 8,5 0,0	a) b) c)	0,0
893 74	635	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 101,4	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			0,0	a)	0,0

75 Förderung der Verbundforschung

**Erläuterung:** Veranschlagt waren Zuschüsse für Verbundprojekte, insbesondere für nachfolgende Bereiche:  
– Produktionstechnik, Produktentwicklung und neue Werkstoffe  
– Software, Informations- und Kommunikationstechnik, Dienstleistungen, Medien  
– Energie und Umwelt  
Bis 2003 wurden rd. 26,46 Mio. EUR verausgabt.

685 75	171	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

77 Förderung von Maßnahmen der Existenzgründungsinitiative II für die Förderbereiche Ziffern 1. bis 6. (vgl. Erläuterungen)

**Erläuterung:** Veranschlagt waren 1997–2001:

Förderbereich:	Mio. EUR
1. Überbetriebliche Maßnahmen	10,22
2. Starthilfedarlehen, Verbesserung der Förderkonditionen	15,34
3. Software-Zentren	2,56
4. Gründerverbünde	10,22
5. Anschubfinanzierung für Modellvorhaben u.a.	2,56
6. Risikokapital/venture-capital	7,67
zus.	48,57

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 77.

Zu Ziffer 1:

Der Schwerpunkt der überbetrieblichen Maßnahmen liegt in der Intensivierung der Beratung von Existenzgründern. Daneben werden u.a. Qualifizierungsmaßnahmen für Existenzgründer, Beratungs- und Betreuungsangebote an Berufs- und Hochschulen sowie frauenspezifische Fördermaßnahmen unterstützt.

Zu Ziffer 2:

Für innovative Existenzgründer soll ein eigenkapitalähnliches Darlehen eingeführt werden. Die Anreizwirkung der Existenzgründungsdarlehen soll durch die Verbesserung der Konditionen verstärkt werden.

Zu Ziffer 3:

Existenzgründer und junge Unternehmer im Bereich Software-Entwicklung/Vertrieb sollen in den ersten Jahren durch günstige Bedingungen in Software-Zentren unterstützt werden.

Zu Ziffer 4:

Die Startbedingungen für künftige Existenzgründer aus dem Wissenschafts- und Forschungsbereich sowie spinn-offs aus Unternehmen sollen während der Entwicklungsphase durch indirekte Maßnahmen verbessert werden.

Zu Ziffer 5:

Durch begrenzte finanzielle Zuwendungen sollen u.a. Anreize für Modellvorhaben außerstaatlicher Träger im Bereich der Existenzgründung, die Aktivierung von Gründerpotentialen und für Gründernetzwerke gegeben werden.

Zu Ziffer 6:

Mit einer Initialzündung des Landes soll die Risikokapitalversorgung von Existenzgründern durch einen venture-capital-Fonds oder die Aufstockung des bestehenden Risikokapitalfonds verbessert werden.

429 77	691	Personalaufwand (zu 1.)	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
526 77	691	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. dgl. (zu 5.)	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
547 77	691	Sachaufwand (zu 1.)	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			-213,4	c)	
661 77A	691	Zuschüsse an die Landeskreditbank zur Verbilligung von Existenzgründungsdarlehen u.ä. (zu 2.)	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
661 77B	691	Risikokapital-/ Venture-capital-fonds (zu 6.)	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			150,0	c)	

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
685 77A	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 1.)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
685 77B	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 4.)		0,0 497,4 556,1	a) b) c)	0,0
685 77C	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 5.)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
685 77D	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 3.)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
893 77	691	Zuschüsse für Investitionen (zu 3.)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>				0,0	a)	0,0
78		Förderung von Messen				
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt waren von 1997 bis 1999 insgesamt 38,35 Mio. EUR.  Die Tit.Gr. dient der kassenmäßigen Restabwicklung der Fördermaßnahmen.</p>						
526 78	691	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
891 78	691	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Messeträger		0,0 127,1 48,2	a) b) c)	0,0
892 78	691	Zuschüsse für Investitionen an private Messe- träger		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

79 Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der beruflichen Qualifikation

**Erläuterung:** Veranschlagt waren von 1997–2001:

Förderbereich:	Mio. EUR
Überbetriebliche Ausbildung	1,53
Vorkurse für lernschwache Jugendliche	0,10
Europäischer Sozialfonds Ziel 4 (Arbeitsplatzerhaltung)	0,51
Europäischer Sozialfonds Adapt	0,51
Modellvorhaben	0,15
Neue Medien	<u>0,26</u>
zus.	3,06

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 79.

685 79	635	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0	a)	0,0
			13,1	b)	
			0,0	c)	
		<b>Summe Titelgruppe 79</b>	<u>0,0</u>	a)	<u>0,0</u>
		<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>	<u>0,0</u>	a)	<u>0,0</u>

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Innenministeriums**

86                      Zukunftsprojekte im Verkehrsbereich

**Erläuterung:** Aus der Zukunftsoffensive II ist die Förderung von Zukunftsprojekten im Verkehr in öffentlich-privater Partnerschaft mit 10,23 Mio. EUR vorgesehen (vgl. Tit. 356 86).

Im einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:

1. Netzwerk für Mobilitätsinformation „MobIN Baden-Württemberg“.  
Mit MobIN Baden-Württemberg soll ein landesweites Netzwerk für aktuelle Verkehrsinformationen unter Beteiligung von größeren Kommunen geschaffen werden.  
Der Zuschuss des Landes ist als Starthilfe und Anschubfinanzierung für eine privatwirtschaftliche MobIN-Betriebsgesellschaft notwendig. Das Projekt soll 2009 abgeschlossen werden; Gesamtkosten rd. 5,4 Mio. EUR.
2. M 21 – Erprobung neuer Mobilitätsdienstleistungen in der Region Stuttgart.  
Ziel des öffentlich-privaten Gemeinschaftsprojekts war die Erprobung eines privatwirtschaftlichen Angebots neuer Mobilitätsdienstleistungen und die Einführung in der Region Stuttgart mit späterer Ausdehnung auf andere Ballungsräume. Das vertraglich vereinbarte Ziel der Erprobung wurde erreicht und das Projekt damit Ende 2003 abgeschlossen; die auf das Land entfallenden Kosten betragen rd. 2 Mio. EUR. Die vom privaten Partner angestrebte anschließende kommerzielle Nutzung konnte von diesem nicht umgesetzt werden.
3. Telematik auf Flughäfen.  
Zur Einführung der Satellitennavigation ist ein öffentlich-privates Pilotprojekt zur Innovationsförderung vorgesehen. Auf dem Verkehrslandeplatz Mannheim-Neuostheim soll die Satellitennavigation als primäres Navigationsmittel speziell für kleinere Flugplätze erprobt werden. Da sich die Standardisierungsarbeiten der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) erheblich verzögert haben, ist das Projektende nach derzeitiger Einschätzung nicht vor Ende 2009 zu erwarten.  
Gesamtkosten rd. 0,9 Mio. EUR.
4. TeleRegions SUN 2 (Sites User Network).  
Mit den Partnerregionen Katalonien, Lombardei und Rhône-Alpes sowie den Regionen North of England und Oberösterreich wird mit Förderung der EU ein internationales Telekommunikationsprojekt durchgeführt.  
Das Projekt wurde im Jahr 2000 abgeschlossen.

In den Jahren 1997 bis 2007 wurden insgesamt rd. 7,12 Mio. EUR verausgabt.

685 86	790	Zuschüsse zu Modellprojekten	0,0	a)	0,0
			716,7	b)	
			2.152,9	c)	
		<b>Summe Titelgruppe 86</b>	<b>0,0</b>	<b>a)</b>	<b>0,0</b>
		<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>	<b>0,0</b>	<b>a)</b>	<b>0,0</b>



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Allgemeine Finanzverwaltung**

88 Baumaßnahmen für den Ausbau von Fachhochschulen

**Erläuterung:** Im Rahmen des Programms zum Ausbau der Fachhochschulen sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen; Erweiterungsbau am Standort Albstadt (2003 abgerechnet mit 3.684.492 EUR),  
 Fachhochschule Biberach; Neubau für den Studiengang Technische Gebäudeausrüstung (2003 abgerechnet mit 1.376.527 EUR),  
 Fachhochschule Nürtingen; Neubau für die Studiengänge Wirtschaftsrecht, Immobilienwirtschaft, Versorgungs- und Abfallwirtschaft am Standort Geislingen (2005 abgerechnet mit 3.897.040 EUR),  
 Fachhochschule Esslingen; Um- und Neubaumaßnahmen für den Studiengang Mechatronik am Standort Göppingen (Tit. 716 88),  
 Fachhochschule Heilbronn; Neubau für den Studiengang Gebäudesystemtechnik am Standort Künzelsau (Tit. 717 88),  
 Fachhochschule Ravensburg-Weingarten; Umbau von Gebäuden der Welfenkaserne für den Studiengang Technikmanagement am Standort Weingarten (2001 abgerechnet mit 1.533.876 EUR),  
 Fachhochschule Pforzheim; Neubau einer Werkhalle (2001 abgerechnet mit 1.264.973 EUR),  
 Fachhochschule Pforzheim; Neubau für eine Bibliothek und einen Großhörsaal (2003 abgerechnet mit 9.411.583 EUR),  
 Fachhochschule Konstanz; Umbaumaßnahmen für die Studiengänge Angewandte Weltwirtschaftssprachen und Kommunikationsdesign (2002 abgerechnet mit 1.533.876 EUR).

Zu den Kosten der Erstausrüstung, den Personal- und Sachkosten des laufenden Betriebs vgl. Tit.Gr. 90.

716 88	W	136	Esslingen, Um- und Neubaumaßnahmen zur Unterbringung des Studiengangs Mechatronik für die Fachhochschule am Standort Göppingen	0,0 0,0 386,6	a) b) c)	0,0
--------	---	-----	--	---------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Die Maßnahme wurde 2007 mit 12.068.382 EUR abgerechnet.

717 88	W	136	Heilbronn, Neubau für den Studiengang Gebäudesystemtechnik für die Fachhochschule am Standort Künzelsau	0,0 0,0 6,0	a) b) c)	0,0
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Die Maßnahme wurde 2007 mit 6.859.644 EUR abgerechnet.

<b>Summe Titelgruppe 88</b>				0,0	a)	0,0
-----------------------------	--	--	--	-----	----	-----

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

89                      Universitäts- und Klinikbauprogramm

**Erläuterung:** Im Rahmen des Universitäts- und Klinikbauprogramms sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Universität Stuttgart; Neubau für das Institut für Fertigungstechnologie Keramischer Bauteile (2003 abgerechnet mit 4.902.893 EUR),  
 Universität Stuttgart; Neubau für das Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb und das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (Tit. 725 89),  
 Universität Tübingen; Neubau für die Hals-, Nasen- und Ohrenklinik (Tit. 723 89),  
 Universität Tübingen; Erweiterung der Universitätsbibliothek (Tit. 724 89),  
 Universität Karlsruhe; Instandsetzung des Maschinenbaugebäudes und Neubau einer Labor- und Versuchshalle (Tit. 726 89),  
 Universität Heidelberg; Neubau für die Physikalischen Institute (Tit. 730 89),  
 Universität Freiburg; Neubau für die Institute für Pharmazie und Pharmakologie (1. Bauabschnitt Schafsweide, 2005 abgerechnet mit 23.448.161 EUR),  
 Staatliche Hochschule für Musik Freiburg; Erweiterung des Kammernusiksaals und Umbau (2002 abgerechnet mit 4.180.458 EUR).

723 89	W	132	Tübingen, Universitätsklinikum, Neubau für die Hals-Nasen-Ohrenklinik	0,0 0,0 106,7	a) b) c)	0,0
--------	---	-----	---	---------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Die Maßnahme wurde 2008 mit 37.607.821 EUR abgerechnet.

724 89	W	131	Tübingen, Universität, Erweiterung der Universitätsbibliothek	0,0 0,0 68,7	a) b) c)	0,0
--------	---	-----	---	--------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Die Maßnahme wurde 2008 mit 18.744.808 EUR abgerechnet.

725 89		131	Stuttgart, Universität, Neubau für die Institute für industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb sowie für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement	0,0 6,2 0,0	a) b) c)	0,0
--------	--	-----	---	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** 2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFVG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 grob geschätzt genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2008 bewilligt	15.339.000
Bis einschließlich 2007 verausgabt	12.850.526

726 89	W	131	Karlsruhe, Universität, Instandsetzung des Maschinenbaugebäudes und Neubau einer Labor- und Versuchshalle	0,0 327,5 645,3	a) b) c)	0,0
--------	---	-----	---	-----------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Die Maßnahme wurde 2008 mit 13.456.956 EUR abgerechnet.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

730 89	W 131	Heidelberg, Universität, Neubau für die Physikalischen Institute		0,0 180,3 251,1	a) b) c)	0,0
--------	-------	---	--	-----------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Die Maßnahme wurde 2007 mit 32.753.964 EUR abgerechnet.

<b>Summe Titelgruppe 89</b>			0,0	a)	0,0
-----------------------------	--	--	-----	----	-----

<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>			0,0	a)	0,0
--	--	--	-----	----	-----

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

90 Für den Ausbau der Fachhochschulen

**Erläuterung:** Für den Ausbau der Fachhochschulen wurden im Rahmen der Zukunftsoffensive II 47.622,7 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag erhöht sich durch die bisherige Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) an den Investitionsmaßnahmen der kapazitätsweiternden Maßnahmen und im Rahmen des Innovationsprogramms. Die entsprechenden Bundeszuweisungen wurden bei Tit. 331 90 vereinnahmt. 1997 bis 2002 wurden veranschlagt: 47.622,7 Tsd. EUR. Bis 31.12.2007 wurden abgerufen: 45.994,1 Tsd. EUR. Der Restbetrag wird in den folgenden Haushaltsjahren benötigt. Daneben werden aus Tit. Gr. 88 entsprechende Mittel für Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt. Im Einzelnen vgl. Erläuterung zum Staatshaushaltsplan 2002/2003.

429 90	136	Sonstiger Personalaufwand		0,0 98,9 56,6	a) b) c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.				
517 90	136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (einschl. Energiebewirtschaftungskosten)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
518 90	136	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
546 90	136	Sonstiger Sachaufwand		0,0 14,5 78,5	a) b) c)	0,0
812 90	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 22,7 93,6	a) b) c)	0,0

<b>Summe Titelgruppe 90</b>			0,0	a)	0,0
-----------------------------	--	--	-----	----	-----

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

92                      Wissenschaftliche Bibliotheken

**Erläuterung:** Für die Modernisierung und Verbesserung der Situation der wissenschaftlichen Bibliotheken werden im Rahmen der Zukunftsoffensive II 19.684,7 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.  
1997 bis 2001 wurden veranschlagt:      19.684,7 Tsd. EUR.  
Bis 31.12.2007 wurden abgerufen:      19.129,6Tsd. EUR.  
Im Haushaltsjahr 2009 wird der Restbetrag benötigt.

427 92	162	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	0,0	a)		0,0
			341,8	b)		
			228,6	c)		

**Erläuterung:** Für die Verlängerung der Öffnungszeiten der wissenschaftlichen Bibliotheken werden für einzelne Unterstützungsmaßnahmen 1.278,2 Tsd. EUR benötigt. Die Mittel dürfen nur befristet zugewiesen werden. Des weiteren sind Mittel für den Aufbau von Regional- und Serverzentren vorgesehen.

523 92	162	Literaturbeschaffung	0,0	a)		0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Zur Literaturbeschaffung (insbesondere elektronischer Medien) für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes.

546 92	162	Sonstiger Sachaufwand	0,0	a)		0,0
			11,9	b)		
			24,7	c)		

**Erläuterung:** Für die Verbesserung der elektronischen Bestandsnachweise, für Informationsdienstleistungen und für eine verbesserte Erschließung.

812 92	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	a)		0,0
			20,1	b)		
			81,0	c)		

**Erläuterung:** Für die Beschaffung der Hard- und Software für die Verbundausstattung des Bibliotheksservice-Zentrums Baden-Württemberg, für die Software für die landeseinheitlichen Lokalsysteme und für den Aufbau der Multi-Media-Zentren der wissenschaftlichen Bibliotheken.

<b>Summe Titelgruppe 92</b>			0,0	a)		0,0
-----------------------------	--	--	-----	----	--	-----

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
94		Virtuelle Hochschule				
<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive II sind für das Programm „Virtuelle Hochschule“ insgesamt rund 25,6 Mio. EUR vorgesehen. Es werden Verbundprojekte im Bereich Telelearning und -teaching an verschiedenen Hochschulen sowie der kontinuierliche Einsatz multimedialer Techniken und Methoden im Hochschulbereich gefördert. Von den bewilligten Mitteln in Höhe von rd. 25,6 Mio. EUR wurden bis Ende 2007 rund 25,2 Mio. EUR verausgabt. Im Haushaltsjahr 2009 wird der Restbetrag benötigt.						
429 94	139	Personalaufwand		0,0 46,6 409,8	a) b) c)	0,0
547 94	139	Sachaufwand		0,0 31,9 92,4	a) b) c)	0,0
685 94	139	Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
812 94	139	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 49,2 167,2	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 94</b>				0,0	a)	0,0
95		Verbundforschung				
<b>Erläuterung:</b> Es ist geplant, Projekte im Wissens- und Technologietransfer zu unterstützen.						
429 95	169	Personalaufwand		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
547 95	169	Sachaufwand		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
685 95	169	Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0 172,8 256,0	a) b) c)	0,0
812 95	169	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
893 95	169	Zuschüsse für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 95</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
97		Förderprogramm "Junge Innovatoren"				
<p><b>Erläuterung:</b> Die Initiative des Landes im Bereich der Existenzgründungsförderung wird durch die erfolgreiche und zuvor aus dem Gebäudeversicherungserlös finanzierte Maßnahme „Personalsicherungsprogramm für Existenzgründer aus Hochschulen“ innerhalb des Programms für „Junge Innovatoren“ mit insgesamt 7,7 Mio. EUR fortgeführt. Hiervon wurden bis Ende 2007 5,8 Mio. EUR verwendet und 1,18 Mio. EUR in andere Projekte der Zukunftsoffensive II umgeschichtet. Der Restbetrag wird in den Jahren 2008 bis 2010 benötigt.</p>						
429 97	169	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
547 97	169	Sachaufwand	0,0 15,0 0,0	a) b) c)		0,0
685 97	169	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
812 97	169	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
893 97	169	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
<b>Summe Titelgruppe 97</b>			0,0	a)		0,0
99		Innensanierung des Schiller-Nationalmuseums				
893 99	183	Zuschuss an die Deutsche Schillergesellschaft e.V. für die Innensanierung des Schiller-Nationalmuseums	750,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Das im Jahr 1903 erbaute Gebäude des Schiller-Nationalmuseums bedarf dringend einer Innensanierung. Die baufachlich anerkannten Kosten betragen rd. 5.400,0 Tsd. EUR. Davon sollen 1.950,0 Tsd. EUR durch Zuschüsse des Landes finanziert werden. Das Projekt wird in Höhe von 1.500,0 Tsd. EUR aus Restmitteln bzw. Einsparungen bei Maßnahmen der Zukunftsoffensive II für den Geschäftsbereich des MWK (veranschlagt in den Jahren 2007 und 2008 mit je 750,0 Tsd. EUR) finanziert. Weitere 450,0 Tsd. EUR sind bei Kap. 1478 Tit. 893 05 veranschlagt.  Vorausgesetzt wird, dass der Bund verbindlich seine Mitfinanzierung in gleicher Höhe wie das Land erklärt und die Deutsche Schillergesellschaft sich verbindlich zur Übernahme der von Land und Bund nicht finanzierten Ausgaben verpflichtet. Der Landeszuschuss darf erst bewilligt werden, wenn die Gesamtfinanzierung der Maßnahme - einschl. etwaiger Mehrkosten - sichergestellt ist.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 99</b>			750,0	a)		0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			750,0	a)		0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			750,0	a)		0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1220**

<b>Übrige Einnahmen</b>	750,0	a)	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	750,0	a)	0,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	750,0	a)	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>	750,0	a)	0,0
<b>Kapitel 1220 Überschuss</b>	0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

Vorbemerkung: Um den Gesamtzusammenhang der im Rahmen der Zukunftsoffensive III vorgesehenen Maßnahmen zu verdeutlichen und den Überblick über die Veranschlagung und die Abwicklung zu erleichtern, werden die durchzuführenden Projekte zentral im Kap. 1221 des Einzelplans 12 etatisiert. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte wird das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Gruppen den jeweils zuständigen Fachressorts übertragen. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Die Finanzierung der Zukunftsoffensive III erfolgt durch eine für gemeinnützige Maßnahmen, für die noch keine (auch keine faktische) Verpflichtung des Landes besteht, zu verwendende Zuwendung der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH i.H.v. rd. 562 Mio. EUR (1,1 Mrd. DM). Die für die Projekte erforderlichen Mittel werden jeweils von der Landesstiftung zur Verfügung gestellt (vgl. jeweils Tit. 282 ... und 342 ... bei den Einnahmetitelgruppen) und bei den entsprechenden Ausgabebetitelgruppen verausgabt.

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgenden Titelgruppen zugeordnet: Titelgruppe

Geschäftsbereich

Staatsministerium	66
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	70 - 75
Justizministerium	76
Wirtschaftsministerium	77 - 81
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	82 - 84
Ministerium für Arbeit und Soziales	85 - 87
Umweltministerium	88
Allgemeine Finanzverwaltung	89 - 90
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	91 - 99

Bis Ende 2007 wurden von den Ressorts rd. 365,9 Mio. EUR verausgabt. Davon im Geschäftsbereich

Staatsministerium	12,6 Mio. EUR
Innenministerium	1,5 Mio. EUR
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	62,7 Mio. EUR
Justizministerium	4,1 Mio. EUR
Wirtschaftsministerium	79,6 Mio. EUR
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	5,8 Mio. EUR
Ministerium für Arbeit und Soziales	9,4 Mio. EUR
Umweltministerium	4,9 Mio. EUR
Allgemeine Finanzverwaltung	57,4 Mio. EUR
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	127,9 Mio. EUR

**Einnahmen**

**Titelgruppen**

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

**Geschäftsbereich des  
Staatsministeriums**

66		Landesmedieninitiative			
282 66	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0	a)	0,0
			1.964,0	b)	
			3.145,3	c)	



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
342 66	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 66</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>				0,0	a)	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>						
70		Förderung der jüdischen Grundschule Stuttgart				
282 70	N 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
342 70	N 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 70</b>				0,0	a)	0,0
71		Aufwand für die Umsetzung der Medienoffensive Schule II				
282 71	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 4.273,7 3.537,7	a) b) c)	0,0
342 71	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 586,9 1.056,5	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				0,0	a)	0,0
72		Investitionen im öffentlichen und privaten Schul- bereich sowie Förderung des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm				
282 72	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		420,0 302,9 583,0	a) b) c)	0,0
342 72	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 6.315,0 805,4	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>				420,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
73		Förderung von Programmen für die Jugend				
282 73	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 0,0 390,1	a) b) c)	0,0
342 73	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 1.120,4 1.563,6	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>				0,0	a)	0,0
74		Förderung der schulischen Bildung sowie der Weiterbildung				
282 74	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 373,4 344,4	a) b) c)	0,0
342 74	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 37,0 52,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>				0,0	a)	0,0
75		Förderung von Investitionen in überregional bedeutsame Sportstätten				
342 75	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 141,0 427,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>				420,0	a)	0,0
<b>Geschäftsbereich des Justizministeriums</b>						
76		-Projekt Chance- Einrichtung des Jugendstrafvollzugs in freien Formen				
282 76	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 0,0 1.000,0	a) b) c)	0,0
342 76	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Justizministeriums</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>						
77		Förderung von Existenzgründungen und von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Anpassung an den strukturellen Wandel				
282 77	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 1.806,6 1.452,3	a) b) c)	0,0
342 77	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>				0,0	a)	0,0
78		Modernisierung der überbetrieblichen Ausbildungsstätten				
282 78	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 18,9 14,4	a) b) c)	0,0
342 78	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 1.583,1 1.222,7	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>				0,0	a)	0,0
79		Berufliche Bildung				
282 79	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 1.109,7 2.516,1	a) b) c)	0,0
342 79	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				0,0	a)	0,0
80		Maßnahmen bei Forschungseinrichtungen				
282 80	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 1.781,5 4.331,0	a) b) c)	0,0
342 80	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 3.660,1 7.523,8	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 80</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
81		Maßnahmen zur Anwendung der Brennstoffzellen- technik				
282 81	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 0,0 224,2	a) b) c)	0,0
342 81	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 190,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 81</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>				0,0	a)	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>						
82		Forschungsvorhaben im ländlichen Raum				
282 82	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 188,6 398,0	a) b) c)	0,0
342 82	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 82</b>				0,0	a)	0,0
83		Einzelne Investitionsmaßnahmen bei den Fachschulen				
282 83	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
342 83	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 83</b>				0,0	a)	0,0
84		Neue Medien an den Schulen, berufliche Quali- fikation und Jugend in der Land- und Forstwirtschaft				
282 84	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 4,0 97,0	a) b) c)	0,0
342 84	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 84</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>						
85		Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin				
282 85	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 314,0 228,5	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>				0,0	a)	0,0
87		Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens				
342 87	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 39,9 256,3	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>				0,0	a)	0,0
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>						
88		Forschungsprojekte im Bereich Umweltschutz				
282 88	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 0,0 710,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>				0,0	a)	0,0
<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>						
89		Baumaßnahmen für die Fachhochschulen und für die Duale Hochschule Baden-Württemberg				
331 89	136	Zuweisungen des Bundes		0,0 0,0 2.251,5	a) b) c)	500,0
342 89	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		700,0 3.668,0 5.745,0	a) b) c)	3.600,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>				700,0	a)	4.100,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
90		Baumaßnahmen für die Universitäten				
331 90	131	Zuweisungen des Bundes	2.550,0 11.354,0 11.400,0		a) b) c)	4.253,0
342 90	131	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	2.550,0 13.110,0 9.150,0		a) b) c)	4.253,0
381 90	N 960	Beiträge anderer Einzelpläne	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			5.100,0		a)	8.506,0
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>			5.800,0		a)	12.606,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>						
91		Sonderausstattung für Fachhochschulen und für die Duale Hochschule Baden-Württemberg				
282 91	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	1.240,8 643,8 1.200,6		a) b) c)	1.269,8
342 91	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 474,8 2.127,6		a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			1.240,8		a)	1.269,8
92		Qualitätsoffensive für die Universitäten				
282 92	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
331 92	131	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 192,5 4.366,5		a) b) c)	0,0
342 92	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 2.600,0 3.500,0		a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			0,0		a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
93		Sonderprogramm "Qualität der Fachhochschulen/ Pädagogische Hochschulen"				
282 93	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 104,2 1.280,0	a) b) c)	0,0
331 93	136	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte		0,0 0,0 322,3	a) b) c)	0,0
342 93	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 1.120,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 93</b>				0,0	a)	0,0
94		Maßnahmen zur Forschungsförderung				
282 94	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 4.449,0 3.924,0	a) b) c)	0,0
331 94	131	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
342 94	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 161,5 5.236,3	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 94</b>				0,0	a)	0,0
95		Informatik-Sonderprogramm				
282 95	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		74,4 6.507,5 7.205,0	a) b) c)	74,4
342 95	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 473,6 530,7	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 95</b>				74,4	a)	74,4
96		Campus Online und Master Online				
282 96	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 1.442,6 567,2	a) b) c)	0,0
342 96	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 20,0 82,8	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 96</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
97		Lokale Vernetzung				
282 97	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
342 97	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 97</b>				0,0	a)	0,0
98		Kunstförderung				
282 98	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		4.500,0 0,0 66,8	a) b) c)	1.300,0
342 98A	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		600,0 0,0 4.299,9	a) b) c)	1.000,0
342 98B	960	Zuwendungen sonstiger Dritter für Investitionen		0,0 1.100,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 98</b>				5.100,0	a)	2.300,0
99		Sonderausstattung für Universitäten				
331 99	131	Einnahmen nach Art. 91b GG		0,0 1.600,0 1.900,0	a) b) c)	0,0
342 99	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 1.600,0 600,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 99</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>				6.415,2	a)	3.644,2
<b>Gesamteinnahmen</b>				12.635,2	a)	16.250,2



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

**Ausgaben**

**Titelgruppen**

Die Mittel sind übertragbar.  
 Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.  
 Bei den einzelnen Titelgruppen sind Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen zulässig.  
 Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

**Geschäftsbereich des  
Staatsministeriums**

66 Landesmedieninitiative

**Erläuterung:** Der Ministerrat hat am 25. September 2001 zur Weiterentwicklung des Landes als Medien- und IT-Standort die Programme Telemedia und Unternehmenssoftware sowie Telekommunikation im ländlichen Raum beschlossen.

Das Programm Telemedia und Unternehmenssoftware soll im Rahmen der Zukunftsoffensive III (Gesamtvolumen 15,34 Mio. EUR) dem gesamten Bereich Medien, Informationstechnologie und Unternehmenssoftware neue Impulse geben und zugleich die internationale Profilierung des Standorts mit neuen Maßnahmen vorantreiben. Ziele sind dabei u. a. die Medienkompetenz und -nutzung der Bürgerinnen und Bürger des Landes zu steigern, die Innovationsfähigkeit des IT- und Medienstandorts insbesondere in den Bereichen Bildung, Kreativität und Mittelstand zu fördern und impulsgebende Forschungsprojekte im Bereich Internet und Multimedia zu unterstützen.

Derzeit werden u. a. folgende Projekte/Maßnahmen umgesetzt:

- Popakademie Baden-Württemberg GmbH;
- Projekte zur Internationalisierung und Digitalisierung an der Popakademie Baden-Württemberg - vorbehaltlich Kabinettsbeschluss;
- Stipendienprogramm zur Förderung hochqualifizierter Studierender im Medienbereich (Karl-Steinbuch-Stipendium);
- Forschungsprojekt der MFG-Stiftung zur systematischen Untersuchung aktueller und zukunftsorientierter IT- und Medientechnologien und deren Nutzung für Baden-Württemberg (FAZIT);
- Forschungsprojekt an der Filmakademie zur Erforschung der produktionstechnischen und ästhetischen Möglichkeiten neuer Technologien für den Animationsfilm (Dynamische Echtzeit-Animation);
- Projekt „fmx/review - Interactive Content Creation“ an der Filmakademie Baden-Württemberg.

Das Programm Telekommunikation im ländlichen Raum (Gesamtvolumen von 5,11 Mio. EUR) soll den entfernungs- und verkehrsinfrastrukturbedingten Nachteilen ländlicher Gebiete durch netzgestützte Kommunikationsangebote entgegenwirken und dazu beitragen, den soziokulturellen und wirtschaftlichen Abstand zu den Ballungsräumen weiter zu verringern. Dazu sollen insbesondere

- die Aus- und Weiterbildung im Bereich der neuen Medien gefördert und
- die Einrichtung lokaler und regionaler Kompetenzzentren für Multimedia, Internet und neue Arbeitsformen zur Bereitstellung eines entsprechenden Dienstleistungsangebots unterstützt werden.

427 66	692	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0	a)	0,0
			63,2	b)	
			94,6	c)	
547 66	692	Nicht aufteilbare Aufwendungen für eigene Medienprojekte des Landes	0,0	a)	0,0
			166,0	b)	
			525,7	c)	
685 66	692	Zuschüsse zur Förderung von Medienprojekten in Baden-Württemberg	0,0	a)	0,0
			1.803,8	b)	
			2.264,4	c)	

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
812 66	692	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
893 66	692	Zuschüsse für Investitionen	0,0 20,0 209,1		a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung zu 685 66 und 893 66:</b> Die Mittel dienen zur Förderung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Landes als Standort für neue Medien- und Informationstechnologien.						
<b>Summe Titelgruppe 66</b>			0,0		a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>			0,0		a)	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>						
70		Förderung der jüdischen Grundschule Stuttgart				
<b>Erläuterung:</b> Für die jüdische Grundschule Stuttgart wurden im Jahr 2008 bei Titel 684 70 zur Förderung des pädagogischen Personals 100,0 Tsd. EUR und bei Titel 893 70 zur Investitionsförderung 385,5 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.						
684 70	N 112	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
893 70	N 112	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Träger	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			0,0		a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

71 Aufwand für die Umsetzung der Medienoffensive  
Schule II

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel aus der „Zukunftsoffensive III“ zur Verankerung des sinnvollen, flächendeckenden Einsatzes der neuen Medien und für eine moderne Medienbildung in der Fläche in allen Schularten und Schulstufen (Medienoffensive II). Von den für die Medienoffensive II insgesamt ursprünglich vorgesehenen Mitteln in Höhe von 51.129,2 Tsd. EUR sind 28.935,6 Tsd. EUR verplant (davon für Projekte des Ministeriums Ländlicher Raum reserviert: 255,6 Tsd. EUR, vgl. Kap. 1221 Tit.Gr. 84).

Die verplanten, in den Haushaltsjahren 2002 bis 2005 veranschlagten Mittel sind im Geschäftsbereich des Kultusministeriums für folgende Projekte vorgesehen:

	Tsd. EUR
1. Bereitstellung schulgeeigneter multimedialer Inhalte und multimedialer Lernsoftware; für innovative schulische Projekte	6.900,0
2. Entwicklung weiterer medienpädagogischer Inhalte und Konzeptionen (Medienkompetenz und Medienbildung in Schulen)	2.050,0
3. Etablierung flankierender Unterstützungssysteme (Supportkonzepte für Netze und Multimedia an Schulen; Netzwerkbetreuung)	14.470,0
4. Multimedia in Grundschulen	2.550,0
5. Neue Technologien in der pädagogischen Förderung Behinderter	2.710,0
zus.	<u>28.680,0</u>

Bis zum 31.12.2007 wurden 20.126,1 Tsd. EUR verausgabt.

422 71	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Abordnungsmittel.

427 71	129	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0	a)	0,0
			18,5	b)	
			0,0	c)	
547 71	129	Sachaufwand	0,0	a)	0,0
			91,4	b)	
			114,2	c)	
685 71	129	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0	a)	0,0
			4.162,6	b)	
			3.424,4	c)	
812 71	129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	a)	0,0
			486,9	b)	
			692,5	c)	
883 71	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
893 71	129	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0	a)	0,0
			144,5	b)	
			314,0	c)	
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

72                    Investitionen im öffentlichen und privaten Schulbereich sowie Förderung des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm

**Erläuterung:** Mit den Mitteln der Zukunftsoffensive III sollen u.a. bildungspolitisch bedeutsame Investitionsmaßnahmen im öffentlichen und privaten Schulbereich realisiert werden. Die vorgesehenen fünf Bau- und sonstigen Investitionsmaßnahmen haben ein Investitionsvolumen von insgesamt 16.702,0 Tsd. EUR. Hiervon waren 10.302,0 Tsd. EUR im Nachtrag zum StHPI. 2003, 900,0 Tsd. EUR im StHPI. 2005 und 5.500,0 Tsd. EUR im Nachtrag zum StHPI. 2006 etatisiert. Vom Gesamtvolumen entfallen 12.100,0 Tsd. EUR auf das Internat des Landesgymnasiums für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd.

Bis zum 31.12.2007 wurden 15.794,4 Tsd. EUR verausgabt.

Zusätzlich wurde für die Förderung des Projekts "Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen" in Ulm bei Titel 684 72 eine Gesamtsumme in Höhe von 2,3 Mio. EUR für die Jahre 2004 bis 2008 zur Verfügung gestellt. Hiervon waren 620,0 Tsd. EUR im Jahr 2004 und jeweils 420,0 Tsd. EUR in den Jahren 2005 bis 2008 veranschlagt.

Bis zum 31.12.2007 wurden 1.895,2 Tsd. EUR verausgabt. Das Projekt wird voraussichtlich bis zum Jahresende 2008 abgeschlossen sein.

633 72	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0,0	a)	0,0
				62,9	b)	
				163,0	c)	
684 72	129	Zuschüsse an sonstige Träger		420,0	a)	0,0
				435,2	b)	
				420,0	c)	
883 72	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0,0	a)	0,0
				6.315,0	b)	
				511,0	c)	
893 72	127	Zuweisungen an sonstige Träger		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				294,4	c)	
<b>Summe Titelgruppe 72</b>				420,0	a)	0,0

73                    Förderung von Programmen für die Jugend

**Erläuterung:** Im Rahmen folgender Programme sind Zuschüsse und Aufwendungen vorgesehen:

1.	Sonderförderprogramm „Der Jugend Räume schaffen“	5.113,0 Tsd. EUR
2.	Sonderförderprogramm „Der Jugend Räume schaffen“ 2. Tranche	5.000,0 Tsd. EUR
3.	Innovationsprogramm Jugendmedienarbeit	4.601,6 Tsd. EUR
4.	Investitionsprogramm zur Modernisierung von Jugendbildungsstätten	4.346,0 Tsd. EUR
	zus.	<u>19.060,6 Tsd. EUR</u>

Zu Nr. 1, 3 und 4.:

Die Mittel waren im 2. Nachtrag zum StHPI. 2001 veranschlagt.

Zu Nr. 2.:

Der Ministerrat hat am 16.12.2003 eine 2. Tranche des Sonderförderprogramms "Der Jugend Räume schaffen" beschlossen. Die Mittel waren im Staatshaushaltsplan 2004 veranschlagt.

Zu Nr. 1-4:

Bis zum 31.12.2007 wurden für alle vier Projekte insgesamt 17.172,1 Tsd. EUR verausgabt.

Die Projekte können voraussichtlich bis zum Jahresende 2008 abgeschlossen werden.

427 73	151	Beschäftigungsentgelte u. dgl.		0,0	a)	0,0
				21,5	b)	
				30,0	c)	

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
547 73	151	Sachaufwand		0,0 0,2 7,0	a) b) c)	0,0
684 73	151	Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0 -24,6 357,4	a) b) c)	0,0
685 73	151	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
883 73	151	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0,0 1.125,1 1.135,0	a) b) c)	0,0
893 73	151	Zuschüsse an sonstige Träger		0,0 0,0 406,3	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>				0,0	a)	0,0
74		Förderung der schulischen Bildung sowie der Weiterbildung				
<p><b>Erläuterung:</b> Für das Sonderprogramm „Übungsfirmen zur Stärkung des Praxisbezugs“ waren insgesamt 5.113,0 Tsd. EUR veranschlagt (2001: 2.045,2 Tsd. EUR; 2002: 2.045,2 Tsd. EUR; 2003: 1.022,6 Tsd. EUR). Hiervon wurden bis zum 31.12.2007 rd. 5.027,6 Tsd. EUR verausgabt; die restlichen 85,4 Tsd. EUR werden voraussichtlich bis Ende 2009 in Anspruch genommen werden. Bestimmt sind die Mittel für die Finanzierung von Übungsfirmen, mit deren Einrichtung ein Schwerpunkt insbesondere im Bereich der beruflichen Vollzeitschulen dahingehend gesetzt werden soll, dass Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis für betriebliche oder produktionsorientierte Zusammenhänge entwickeln und damit der Praxisbezug insbesondere auch im Hinblick auf die berufliche Selbstständigkeit gesteigert wird.</p> <p>Für das Sonderprogramm "Erweiterung des Weiterbildungsservers Baden-Württemberg um die allgemeine Weiterbildung" waren im StHPI. 2005 insgesamt 300,0 Tsd. EUR veranschlagt. Hiervon wurden bis zum 31.12.2007 rd. 119,4 Tsd. EUR verausgabt; die restlichen 180,6 Tsd. EUR werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2009 in Anspruch genommen werden. Bestimmt sind die Mittel, um in enger Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium die allgemein zugängliche Plattform "Weiterbildungsserver Baden-Württemberg" um die Bereiche der allgemeinen Weiterbildung zu erweitern. Es werden Service- und Unterstützungsfunktionen für die Bürger und die Weiterbildungsträger angeboten.</p> <p>Für das Kooperationsprojekt Baden-Württemberg/Bertelsmann-Stiftung "Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht in staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaften" waren im Nachtrag zum StHPI. 2006 985,0 Tsd. EUR veranschlagt. Hiervon wurden bis zum 31.12.2007 rd. 540,2 Tsd. EUR verausgabt; die restlichen 444,8 Tsd. EUR werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2008 in Anspruch genommen werden. Ziel des Kooperationsprojektes ist es, in zwei Regionen des Landes ein funktionales Unterstützungsnetzwerk für die Schulen zu entwickeln und zu erproben.</p>						
422 74	127	Bezüge und Nebenleistungen für Beamte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
427 74	127	Beschäftigungsentgelte u. dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
547 74	127	Sachaufwand	0,0 125,2 87,9		a) b) c)	0,0
684 74	127	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
685 74	127	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 244,3 250,2		a) b) c)	0,0
883 74	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 35,4 103,4		a) b) c)	0,0
893 74	127	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			0,0		a)	0,0
75		Förderung von Investitionen in überregional bedeutsame Sportstätten				
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuwendungen und Aufwendungen für das gesamte Projekt zur Förderung von Investitionen in überregional bedeutsame Sportanlagen insbesondere für Sport- und Trainingsstätten mit überregionaler Ausstrahlung, sportartübergreifende Trainingszentren sowie Sportstätten für neue Sportarten mit im Aufbau befindlicher Leistungsstruktur (Kabinettsbeschlüsse vom 26.11.2002 und 14.01.2003). Die Mittel waren insgesamt im 2. Nachtrag zum StHPI. 2001 veranschlagt. Gesamtbedarf: 6.190,2 Tsd. EUR. Bis zum 31.12.2007 wurden insgesamt 2.039,2 Tsd. EUR verausgabt. Voraussichtlicher Mittelabfluss in 2008: 2.000,0 Tsd. EUR. Voraussichtlicher Mittelabfluss in 2009: 1.500,0 Tsd. EUR.</p>						
427 75	323	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
547 75	323	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
883 75	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 116,0 377,0		a) b) c)	0,0
893 75	323	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 25,0 50,0		a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			0,0		a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			420,0		a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Justizministeriums**

76 -Projekt Chance- Einrichtung des Jugendstrafvollzugs in freien Formen

**Erläuterung:** Das "Projekt Chance" hat die Schaffung einer Einrichtung für den Jugendstrafvollzug in freien Formen (§ 91 Abs. 3 JGG) zum Ziel. Träger und Eigentümer dieser Einrichtung soll ein gemeinnütziger Verein werden. Für den Betrieb der Einrichtung soll der Verein einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1,0 Mio. EUR erhalten.

684 76	056	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0 0,0 1.000,0	a) b) c)	0,0
891 76	056	Zuschüsse für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Justizministeriums</b>				0,0	a)	0,0

**Geschäftsbereich des  
Wirtschaftsministeriums**

77 Förderung von Existenzgründungen und von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Anpassung an den strukturellen Wandel

1. Existenzgründungsinitiative
2. Qualifizierungsprojekte im Mittelstand
3. Wissenschafts- und Forschungsprojekte
4. Umweltschutzprojekte

**Erläuterung:** Veranschlagt waren 2001 bis 2004:

Förderbereich:	Mio. EUR
1. Existenzgründungsinitiative III (Qualifizierung zur Selbständigkeit)	7,4
2. Qualifizierungsprojekte im Mittelstand	2,8
3. Wissenschafts- und Forschungsprojekte	2,1
4. Umweltschutzprojekte	0,5
zus.	12,8

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 77 und 342 77.

Zu Ziffer 1:

An Schulen soll durch neue Maßnahmen das Wissen über die unternehmerische Selbständigkeit und Existenzgründungen verbessert werden. An Hochschulen sollen zusätzliche Qualifizierungsangebote entwickelt und ausgebaut werden. Daneben sollen u. a. zusätzliche frauen-, ausländer- und branchenspezifische Qualifizierungsmaßnahmen und Initiativen für die Unternehmensnachfolge unterstützt werden.

Zu Ziffer 2:

Es werden neue Qualifizierungsmaßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands unterstützt, z. B. für Kooperationen, für die Gestaltung im Handwerk und im Dienstleistungssektor.

Zu Ziffer 3:

Es sollen zentrale Themenfelder für die Zukunft der baden-württembergischen Wirtschaft wissenschaftlich untersucht und erforscht werden. Ein Schwerpunkt werden wissenschaftliche Verbundprojekte in der Dienstleistungsforschung sein.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Zu Ziffer 4:

Es soll eine flächendeckende Informationsplattform „Online-Energie-Netz Baden-Württemberg“ initiiert und entwickelt werden, die durch interdisziplinäre Information, Vernetzung und Kooperation dem Umweltschutz, insbesondere dem Klimaschutz, zugute kommen wird. Ferner sollen zusätzliche Weiterbildungsmaßnahmen für die bei den Handwerksorganisationen angesiedelten Umweltschutzberater durchgeführt werden.

429 77A	153	Personalaufwand (Ziffer 1 der Erläuterungen)	0,0 50,1 0,0	a) b) c)	0,0
429 77B	155	Personalaufwand (Ziffer 2 der Erläuterungen)	0,0 6,4 99,2	a) b) c)	0,0
429 77C	332	Personalaufwand (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 41,1 0,0	a) b) c)	0,0
547 77A	153	Sachaufwand (Ziffer 1 der Erläuterungen)	0,0 225,0 238,3	a) b) c)	0,0
547 77B	155	Sachaufwand (Ziffer 2 der Erläuterungen)	0,0 71,9 109,0	a) b) c)	0,0
547 77C	332	Sachaufwand (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 44,8 16,9	a) b) c)	0,0
686 77A	153	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 1 der Erläuterungen)	0,0 1.138,2 863,0	a) b) c)	0,0
686 77B	155	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 2 der Erläuterungen)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
686 77C	171	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 3 der Erläuterungen)	0,0 282,4 69,4	a) b) c)	0,0
686 77D	332	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
891 77	155	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)	0,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

78                    Modernisierung der überbetrieblichen  
 Ausbildungsstätten

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll zusätzlicher Spitzen- und Mehrbedarf bei überbetrieblichen Berufsbildungsstätten gedeckt werden. In dem gut ausgebauten Netz von Berufsbildungszentren der Wirtschaftsorganisationen in Baden-Württemberg besteht zur Sicherung eines quantitativ und qualitativ zeitgemäßen Angebots an überbetrieblichen Ausbildungsplätzen sowie für die Weiterbildung ein erheblicher Modernisierungs-, Anpassungs-, und teilweise Umstrukturierungsbedarf.  
 Hierzu sind zusätzliche bauliche Maßnahmen und insbesondere Maßnahmen bei der technischen Ausstattung notwendig. Hinzu kommt die Weiterentwicklung zu Bildungskompetenzzentren, die auch der Schaffung neuer sowie der Modernisierung bestehender Ausbildungsberufe Rechnung trägt. Veranschlagt waren 2001 bis 2004 dafür 15,34 Mio. EUR.  
 Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 78 und 342 78.

429 78	155	Personalaufwand		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
547 78	155	Sachaufwand		0,0	a)	0,0
				18,9	b)	
				14,4	c)	
686 78	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
891 78	155	Zuschüsse für Investitionen		0,0	a)	0,0
				1.583,1	b)	
				1.222,6	c)	
<b>Summe Titelgruppe 78</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

79 Berufliche Bildung

**Erläuterung:** Maßnahmen im Bereich der beruflichen Bildung mit folgenden Schwerpunkten:

1. Sicherung der Zukunftsfähigkeit der dualen Berufsausbildung (1,5 Mio. EUR),
2. Innovation der beruflichen Weiterbildung (4,2 Mio. EUR),
3. Systematische Verbreitung neuer Medien in der beruflichen Bildung (1,7 Mio. EUR),
4. Sicherung des Fachkräftenachwuchses in den IT-Berufen (6,7 Mio. EUR),
5. Qualifizierung von Frauen (1 Mio. EUR).

Veranschlagt waren 2001 bis 2004 dafür 15,1 Mio. EUR.  
Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 79 und 342 79.

Zu Ziffer 1:

Durch die Entwicklung medialer Formen der Berufsorientierung sollen junge Menschen besser auf die anstehende Berufswahl vorbereitet sowie die Nachwuchssicherung in Branchen mit Nachwuchsproblemen unterstützt und die Erschließung neuer Ausbildungsstellen gefördert werden. Dazu dienen auch Veranstaltungen und Pilotprojekte zur Weiterentwicklung des dualen Bildungssystems, die Herausgabe von Informationsmaterial und die Vergabe von Gutachten. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen für leistungsschwächere Jugendliche.

Zu Ziffer 2:

Angesichts der rasanten Entwicklung der beruflichen Weiterbildung und ihrer Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft, soll dieser Prozess aktiv begleitet werden. Dazu gehören die Förderung der Entwicklung und Umsetzung von Lehrgangskonzeptionen, die Werbung für die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens und die Errichtung eines Weiterbildungsservers Baden-Württemberg, der alle Aktivitäten zum Thema berufliche Weiterbildung erfasst. Die Einrichtung von Weiterbildungsberatungsstellen in den Regionen und die Vergabe von Gutachten und Untersuchungen ergänzen diese Aktivitäten.

Zu Ziffer 3:

Interaktive multimediale Lernprogramme sind ein wichtiges Instrument zur Vermittlung von Wissen und die Verdeutlichung von Zusammenhängen. Sie bereiten auf die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien im Berufsalltag vor und unterstützen den Gedanken des lebenslangen Lernens. Mit den Mitteln soll die Entwicklung und Herstellung von multimedialen Lehrgangskonzepten und Telelernkonzepten gefördert werden. Ergänzt werden diese multimedialen Kurse durch Teletutoren, die zur Erfüllung ihrer Beratungsaufgabe allerdings einer vorbereitenden Schulung bedürfen. Mit der Einrichtung eines Landesbildungsservers soll es den überbetrieblichen Bildungszentren ermöglicht werden, auf multimediale Lernmodule zuzugreifen und diese weiterzuentwickeln.

Zu Ziffer 4:

Die Aktivitäten in diesem Förderschwerpunkt sollen zur Steigerung der Ausbildung von IT-Fachkräften in der beruflichen Bildung beitragen, um den derzeitigen aber auch künftigen Fachkräftebedarf in der IT-Branche decken zu können. Mit Hilfe von Werbemaßnahmen sollen junge Menschen über die dualen IT-Ausbildungsberufe informiert werden. Dazu gehört auch die Einbindung der bestehenden Kontaktstellen „Frau und Beruf“, die weibliche Interessenten gezielt über die Möglichkeiten in IT-Berufen informieren sollen. Die Förderung von überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen der Kammern, die Weiterbildung von Ausbildungspersonal und die Erstellung von Lernsoftware soll zur Beseitigung des Fachkräftemangels im IT-Bereich beitragen.

Zu Ziffer 5:

Das Projekt wurde im Jahr 2008 abgeschlossen.

429 79	155	Personalaufwand	0,0	a)	0,0
			84,0	b)	
			223,7	c)	
547 79	155	Sachaufwand	0,0	a)	0,0
			115,1	b)	
			169,2	c)	

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
686 79	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0 913,6 2.115,5	a) b) c)	0,0
812 79	155	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
893 79	155	Zuschüsse für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				0,0	a)	0,0

80 Maßnahmen bei Forschungseinrichtungen

1. Sonderinvestitionen bei anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen
2. Ausbau des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie (ICT), Pfinztal
3. Errichtung und Anschubfinanzierung des Instituts für Fahrzeugkonzepte beim Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) in Stuttgart
4. Förderung von Leitprojekten zur Initiierung der Zusammenarbeit im neuen Zentrum für Fahrzeugtechnik
5. Förderung von Projekten der Hahn-Schickard-Gesellschaft e.V.
6. Erweiterungsbau beim Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme in Freiburg

**Erläuterung:** Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 80 und 342 80.

Bis 2007 wurden für folgende Maßnahmen Mittel veranschlagt:

Förderbereich:	Tsd. EUR
1. Sonderinvestitionen bei anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen	38.861,7
2. Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie	13.370,3
3. DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte, Stuttgart	10.225,9
4. Leitprojekte im Zentrum Fahrzeugtechnik	7.669,4
5. Förderung von Projekten der Hahn-Schickard-Gesellschaft e.V. - neu ab 2005; Beträge sind in Ziff. 1 enthalten -	
6. Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme, Freiburg, neu ab 2006 (Beträge sind in Ziff. 1 enthalten)	
<b>zus.</b>	<b>70.127,3</b>

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Zu Ziffer 1:  
Zuschüsse zu Modernisierungsinvestitionen (Bau und Ausstattung) bei 12 anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen.

Zu Ziffer 2:  
Zuschuss zum Neubau des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie. Es handelt sich um eine Sonderfinanzierung von Bund und Land (50/50).

Zu Ziffer 3:  
Zuschüsse zur Errichtung und Anschubfinanzierung eines neuen Instituts für Fahrzeugkonzepte beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., das neue Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik betreiben soll.

Zu Ziffer 4:  
Zuschüsse zu Leitprojekten in einem neuen Zentrum für Fahrzeugtechnik, insbesondere in den Bereichen Leichtbaukonstruktionen, Hybridkonzepte und alternative Kraftstoffketten.

Zu Ziffer 5:  
Zuschüsse zu Projekten der Hahn-Schickard-Gesellschaft e.V. für die Erschließung neuer Arbeitsgebiete wie z.B. energieautarke Mikrosysteme, Lab on a chip. Hierfür sollen teilweise Investitionsmittel aus Ziff. 1 eingesetzt werden.

Zu Ziffer 6:  
Zuschuss zum Erweiterungsbau des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme. Es handelt sich um eine Sonderfinanzierung von Bund und Land (50/50)

685 80A	164	Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 3 der Erläuterungen)	0,0 -17,2 2.206,3	a) b) c)	0,0
685 80B	165	Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 428,6 813,4	a) b) c)	0,0
685 80C	165	Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 5 der Erläuterungen)	0,0 1.370,1 1.164,7	a) b) c)	0,0
894 80A	165	Zuschüsse für Investitionen (Ziffern 1 und 6 der Erläuterungen)	0,0 760,1 1.417,4	a) b) c)	0,0
894 80B	164	Zuschüsse für Investitionen (Ziffer 2 der Erläuterungen)	0,0 2.900,0 3.500,0	a) b) c)	0,0
894 80C	164	Zuschüsse für Investitionen (Ziffer 3 der Erläuterungen)	0,0 0,0 2.606,4	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			<b>0,0</b>	<b>a)</b>	<b>0,0</b>

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

81 Maßnahmen zur Anwendung der Brennstoffzellen-  
 technik

**Erläuterung:** Zuwendungen zur Errichtung und zur Anschubfinanzierung eines Kompetenzzentrums Brennstoffzelle beim Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung in Ulm.

Das Kompetenzzentrum wird folgende Kernaufgaben haben:

- Initiierung von Anwendung und Demonstration von Brennstoffzellen,
- Koordination, Begleitung und Unterstützung der Anwender von Brennstoffzellen,
- Dokumentation,
- Qualifizierung und Ausbildung für Anwender, Handwerker und sonstige Interessierte,
- Veranstaltung von Tagungen und Seminaren.

Veranschlagt waren 2001 bis 2004 dafür 3,32 Mio.EUR.

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 81 und 342 81.

685 81	171	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 224,2	a) b) c)	0,0	
894 81	171	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 190,0	a) b) c)	0,0	
<b>Summe Titelgruppe 81</b>			0,0	a)	0,0	
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			0,0	a)	0,0	
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>						

82 Forschungsvorhaben im ländlichen Raum

**Erläuterung:** Im Rahmen der „Zukunftsoffensive III“ soll die Forschung für eine verstärkte energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe forciert werden. Dazu werden folgende Schwerpunktmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 5,11 Mio. EUR gefördert:

1. Forschungsvorhaben zur energetischen Nutzung von Biomasse, insbesondere von Holz, sowie Entwicklung und Einführung einer Normung für biogene Festbrennstoffe,
2. Forschungsvorhaben zur stofflichen Nutzung von Biomasse, Informationsoffensive zur Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse durch einen aktiven Wissenstransfer.

Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.

547 82	549	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
686 82	549	Sonstige Zuschüsse	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
892 82	549	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
981 82	549	Haushaltstechnische Verrechnungen		0,0 188,6 429,3	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 82</b>				0,0	a)	0,0
83		Einzelne Investitionsmaßnahmen bei den Fachschulen				
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der „Zukunftsoffensive III“ sollen Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsdurchführung und -qualität im Bereich land- und forstwirtschaftlicher Schulen in der Trägerschaft der Land- bzw. Stadtkreise und in der Zuständigkeit des MLR durchgeführt werden. Mit Pilotprojekten sollen neue Wege beschritten werden. Das Gesamtvolumen beträgt 0,511 Mio. EUR.  Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.</p>						
547 83	549	Sachaufwand		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
812 83	549	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 83</b>				0,0	a)	0,0
84		Neue Medien an den Schulen, berufliche Qualifikation und Jugend in der Land- und Forstwirtschaft				
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der „Zukunftsoffensive III“ sollen Maßnahmen im Bereich neue Medien an land- und forstwirtschaftlichen Schulen in der Trägerschaft der Land- bzw. Stadtkreise und in der Zuständigkeit des MLR und zur beruflichen Qualifizierung in der Land- und Forstwirtschaft durchgeführt werden. Das Gesamtvolumen beträgt 0,77 Mio. EUR.  Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.</p>						
429 84	129	Personalaufwand		0,0 21,9 88,2	a) b) c)	0,0
547 84	129	Sachaufwand		0,0 0,1 0,8	a) b) c)	0,0
812 84	129	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 84</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>						
85		Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin				
<b>Erläuterung:</b> Mit den Projekten soll die medizinische Notfallversorgung sowie die Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung verbessert werden. Vorgehen sind insbesondere Projekte mit beispielhaftem Charakter zur Vernetzung der an der Notfallversorgung beteiligten Einrichtungen, damit eine schnelle digitale Übertragung von Patientendaten ermöglicht wird. Das Gesamtvolumen der Projekte beträgt 10,23 Mio. EUR.						
633 85	275	Zuschüsse zur Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 246,0 108,5	a) b) c)		0,0
684 85	275	Zuschüsse zur Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin an Sonstige	0,0 68,0 120,0	a) b) c)		0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			0,0	a)		0,0
87		Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens				
<b>Erläuterung:</b> Mit dem Projekt sollen neue Konzeptionen für zeitgemäße Wohnmöglichkeiten für Jugendliche während der externen Ausbildung erprobt werden. Das Gesamtvolumen der Maßnahmen beträgt 3,32 Mio. EUR.						
883 87	314	Zuweisungen zur Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
893 87	314	Zuschüsse zur Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens an sonstige Träger	0,0 29,6 222,5	a) b) c)		0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			0,0	a)		0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>			0,0	a)		0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Umweltministeriums**

88                      Forschungsprojekte im Bereich Umweltschutz

**Erläuterung:** Aus der „Zukunftsoffensive III“ sind für Projekte der Umweltforschung insgesamt 5.112,9 Tsd. EUR vorgesehen.

Diese Mittel werden für die Forschungsschwerpunkte  
– Umwelt und Wohnen und  
– Steigerung der Energie-Effizienz  
eingesetzt. Darüber hinaus sollen die Auswirkungen des Klimawandels auf das Land  
erforscht werden.

Bis Ende 2007 wurden 4.898,3 Tsd. EUR verausgabt.

547 88	173	Sachaufwand	0,0 0,0 699,8	a) b) c)	0,0
683 88	173	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
685 88	173	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
686 88	173	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**

89		Baumaßnahmen für die Fachhochschulen und für die Duale Hochschule Baden-Württemberg			
718 89	W 156	Ravensburg, Neubau für die Studienakademie zur Erhöhung der Studienkapazität	0,0 15,0 769,5	a) b) c)	0,0

**Erläuterung:** Die Maßnahme wurde 2008 mit 4.250.962 EUR abgerechnet.



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

719 89	136	Aalen, Neubau eines Asphärenlabors für die Fachhochschule		0,0 0,0 605,3	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	--	---------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde im Baugebiet "Auf dem Burren" das Zentrum für asphärische Optik zur Erforschung von Herstellungsverfahren für asphärische Linsen und Spiegel errichtet. Dieses Gebäude wurde zusammen mit dem Neubau für die Informatik errichtet (vgl. Kap. 1208 Tit. 711 52 B 6).  
2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2003 im Nachtrag genehmigt)	1.534.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	904.309
Bis einschließlich 2007 verausgabt	904.309

721 89	N 136	Stuttgart, Hochschule der Medien Neubau für die Studiengänge Informationsdesign und Medienautor 1. Teilbetrag (1. Baurate)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.000,0
--------	-------	---	--	-------------------	----------------	---------

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	4.113,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	3.000,0
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	1.000,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	113,0

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III sollen die beiden neuen Studiengänge Informationsdesign und Medienautor im Neubau der zusammengeführten Hochschule für Medien (vgl. Kap. 1208, Tit. 714 71 A 3.134) untergebracht werden.  
Die anteiligen Kosten des Neubaus für die beiden Studiengänge werden hier veranschlagt.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  
2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
	5.113.000

742 89	156	Lörrach, Studienakademie, Neubau zur Erhöhung der Studienkapazität  6. Teilbetrag		700,0 3.349,5 1.617,1	a) b) c)	3.000,0
--------	-----	--	--	-----------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wird zur Erhöhung der Studienkapazität ein Neubau errichtet.  
2009 soll die Maßnahme fertig gestellt werden.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2004 genehmigt)	11.248.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	5.956.150
Bis einschließlich 2007 verausgabt	5.256.150

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

744 89	156	Villingen-Schwennigen, Studienakademie, Neubau zur Erhöhung der Studienkapazität		0,0 -2,0 1.148,6	a) b) c)	100,0
		4. Teilbetrag (Rest)				

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wird zur Erhöhung der Studienkapazität ein Neubau errichtet.  
2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 4.704.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	3.930.026
Bis einschließlich 2007 verausgabt	3.930.026

761 89	136	Furtwangen, Neubau für den Studiengang Informatik für die Fachhochschule (einschl. Grunderwerb)		0,0 205,3 4.039,9	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	--	-------------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde ein Neubau für den Studiengang Informatik errichtet.  
2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR 10.737.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	10.241.071
Bis einschließlich 2007 verausgabt	9.671.565

<b>Summe Titelgruppe 89</b>	<b>700,0</b>	<b>a)</b>	<b>4.100,0</b>
-----------------------------	--------------	-----------	----------------

90 Baumaßnahmen für die Universitäten

714 90	131	Ulm, Universität, Neubau eines Verfügungsgebäudes		800,0 7.410,6 5.542,9	a) b) c)	2.035,0
		7. Teilbetrag (Rest)				

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wird für die Universität Ulm ein Verfügungsgebäude errichtet. Dieses Gebäude wird zusammen mit dem Neubau ZytoOrganoPoese Ulm errichtet (vgl. Tit. 715 90).  
2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR 21.986.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	19.948.621
Bis einschließlich 2007 verausgabt	19.148.621

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

715 90	131	Ulm, Universität, Neubau eines Forschungsgebäudes Zyto-Organo-Poese		800,0 3.118,8 2.332,8	a) b) c)	394,0
		7. Teilbetrag (Rest)				

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wird ein Neubau für ein Forschungsgebäude ZytoOrganoPoese auf dem Oberen Eselsberg errichtet, um neue Forschungspotentiale im Rahmen interdisziplinärer Versuchsforschung zu ermöglichen. Dieser Neubau wird zusammen mit dem Verfügungsgebäude für die Universität Ulm errichtet (vgl. Tit. 714 90).

2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
 Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.  
 Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR 9.254.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	8.858.854
Bis einschließlich 2007 verausgabt	8.058.854

730 90	131	Heidelberg, Universität, Neubau zur quantitativen Analyse molekularer und zellulärer Biosysteme		1.000,0 3.757,9 8.984,5	a) b) c)	458,0
		7. Teilbetrag (Rest)				

**Erläuterung:** 2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
 Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  
 Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR 24.540.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	24.080.190
Bis einschließlich 2007 verausgabt	23.080.190

742 90	131	Freiburg, Universität, Neubau eines Zentrums für Biosystemanalyse		1.000,0 6.796,2 2.463,4	a) b) c)	3.000,0
		7. Teilbetrag (Rest)				

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde ein Neubau zur Gründung einer neuen wissenschaftsübergreifenden Forschungseinrichtung errichtet.  
 2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
 Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  
 Mit der Planung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR 18.920.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	15.769.606
Bis einschließlich 2007 verausgabt	13.185.053

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

748 90	131	Karlsruhe, Universität, Neubau für das Forschungs- zentrum für Funktionelle Nanostrukturen	1.500,0 2.535,9 651,4	a) b) c)	2.619,0
		5. Teilbetrag (Rest)			

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wird ein Neubau für das Forschungszentrum für funktionelle Nanostrukturen (Center of Funtional Nanostructures CFN) an der Universität Karlsruhe errichtet.

2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  
Mit der Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2005/06 genehmigt)	7.500.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	4.881.040
Bis einschließlich 2007 verausgabt	3.381.040

749 90	131	Karlsruhe, Universität, Neubau einer "24-Stunden- Bibliothek"	0,0 502,3 2.447,2	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** 2009 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2002/03 genehmigt)	13.805.000
Bis einschließlich 2008 bewilligt	13.287.077
Bis einschließlich 2007 verausgabt	13.287.077

<b>Summe Titelgruppe 90</b>	5.100,0	a)	8.506,0
-----------------------------	---------	----	---------

<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>	5.800,0	a)	12.606,0
--	---------	----	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

91 Sonderausstattung für Fachhochschulen und für die Duale Hochschule Baden-Württemberg

**Erläuterung:** In der Titelgruppe werden Sonderausstattungen für die Fachhochschulen und die Studienakademien der Dualen Hochschule veranschlagt. Insbesondere handelt es sich dabei um Erstaussstattungen von Baumaßnahmen im Rahmen der Zukunftsoffensive III. Folgende Maßnahmen sind veranschlagt:

Fachhochschulen:

- „Logistik, Automotive-Schwerpunkt“ an der Fachhochschule Heilbronn
- „Informatik“ an der Fachhochschule Furtwangen
- „Asphärenlabor“ an der Fachhochschule Aalen
- „Pharmazeutische Biotechnologie“ an der Fachhochschule Biberach (vgl. auch Kap. 1441 Tit. 281 02, Tit. Gr. 72 und Kap. 1208 Tit. 761 25).

Duale Hochschule:

- Erstaussattung für die Studienakademien in Lörrach, Ravensburg und Villingen-Schwenningen
- Zwei neue Studiengänge "Gesundheitsmanagement" an der Außenstelle Bad Mergentheim der Studienakademie in Mosbach

422 91	136	Bezüge und Nebenleistungen für Beamte	585,2 104,6 13,8	a) b) c)	591,6
428 91	136	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	325,7 0,0 0,0	a) b) c)	330,2
429 91	136	Personalaufwand	144,7 597,9 762,9	a) b) c)	144,7
453 91	136	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
517 91	136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (einschl. Energiebewirtschaftungskosten)	0,0 118,0 32,3	a) b) c)	0,0
518 91	136	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 25,7 25,7	a) b) c)	0,0
546 91	136	Sonstiger Sachaufwand	185,2 136,0 179,4	a) b) c)	203,3
812 91	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 818,4 1.359,8	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			1.240,8	a)	1.269,8

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

92                      Qualitätsoffensive für die Universitäten

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III entfallen auf die von der Landesregierung am 22. Oktober 2002 beschlossene Qualitätsoffensive für die Universitäten 20 Mio. EUR. Durch die Bereitstellung von Sondermitteln für in der Regel investive Ausstattung einschließlich der dadurch erforderlichen bauseitigen Aufwendungen sollen die Bedingungen dafür geschaffen werden, außerordentliche Berufungen auf Spitzenniveau an den Universitäten zu ermöglichen.  
2003 und 2004 wurden veranschlagt: 20,0 Mio. EUR.  
Bis 31.12.2007 wurden abgerufen: 12,6 Mio. EUR.  
Der Restbetrag wird in den folgenden Haushaltsjahren benötigt.

547 92	131	Sachaufwand		0,0	a)	0,0
				-135,4	b)	
				160,1	c)	
711 92	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		0,0	a)	0,0
				71,0	b)	
				117,0	c)	
812 92	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0	a)	0,0
				4.626,5	b)	
				7.258,9	c)	
<b>Summe Titelgruppe 92</b>				0,0	a)	0,0

93                      Sonderprogramm "Qualität der Fachhochschulen/  
Pädagogische Hochschulen"

**Erläuterung:** Für das Sonderprogramm „Qualität der Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen“ sind insgesamt 12.782,3 Tsd. EUR vorgesehen.

Mit insgesamt 9.203,3 Tsd. EUR sollen Sonderausstattungen zur Förderung von Spitzenberufungen und der Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit im überregionalen Wettbewerb bei den Pädagogischen Hochschulen sowie neue Schwerpunkte in der Lehre einschließlich der Einrichtung komplett neu eingerichteter Labore bei den Fachhochschulen gefördert werden.

Ferner soll mit insgesamt 3.579,0 Tsd. EUR die Einrichtung von Zentren für angewandte Forschung an Fachhochschulen gefördert werden.

429 93	136	Personalaufwand		0,0	a)	0,0
				320,4	b)	
				684,9	c)	
547 93	136	Sachaufwand		0,0	a)	0,0
				79,5	b)	
				197,8	c)	
812 93	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0	a)	0,0
				367,6	b)	
				1.688,1	c)	
<b>Summe Titelgruppe 93</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

94 Maßnahmen zur Forschungsförderung

**Erläuterung:** Die Maßnahmen zur Forschungsförderung haben derzeit ein Gesamtvolumen von rd. 55.600,0 Tsd. EUR und umfassen folgende Projekte:

1. Förderung der Lebenswissenschaften (Volumen insg. 15.338,8 Tsd. EUR)
  - 1.1 Zur Förderung von Forschungsvorhaben im Bereich Medizintechnik und Biomaterialien (Volumen insg. 4.601,6 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.
  - 1.2 Für das Forschungsprogramm Telematik im Gesundheitswesen (Volumen insg. 3.067,8 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.
  - 1.3 Zur Förderung der Bioinformatik wird ein Programm konzipiert, das die vorgeschlagene Maßnahme zur Etablierung interdisziplinärer Zentren für den intelligenten Einsatz moderner computergestützter Rechensysteme an Universitäten beinhaltet (Volumen insg. 7.669,4 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.
2. Erweiterung des Max-Planck-Instituts für biologische Kybernetik in Tübingen in Höhe von bis zu 12.000,0 Tsd. EUR. Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.
3. Förderung der Informationswissenschaften (Volumen insg. 12.000,0 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.
4. Förderung des Forschungsverbands Unternehmenssoftware (Volumen insg. 5.500,0 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.
5. Förderung der Forschungsinitiative "Kraftwerke des 21. Jahrhunderts" (Volumen rd. 6.800,0 Tsd. EUR). Davon Mittel i.H.v. 3.000,0 Tsd. EUR aus Kap. 1221 TG 97 übertragen. Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.
6. Forschungsverbund „molekularbiologische Altersforschung“ (Volumen insg. 4.000,0 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.

429 94	131	Personalaufwand	0,0	a)		0,0
			3.918,5	b)		
			2.643,3	c)		
547 94	131	Sachaufwand	0,0	a)		0,0
			387,2	b)		
			226,1	c)		
685 94	131	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0	a)		0,0
			386,1	b)		
			661,2	c)		
812 94	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	a)		0,0
			195,2	b)		
			127,9	c)		
893 94	131	Zuschüsse für Investitionen	0,0	a)		0,0
			0,0	b)		
			5.500,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 94</b>			0,0	a)		0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

95 Informatik-Sonderprogramm

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III entfallen auf das von der Landesregierung am 19. September 2000 beschlossene mittelfristige Informatik-Sonderprogramm für die Hochschulen und für die Duale Hochschule insgesamt 58,8 Mio. EUR. Hiervon entfallen auf die Universitäten 13,3 Mio. EUR, auf die Fachhochschulen 4 Mio. EUR und auf die Duale Hochschule 41 Mio. EUR. Darin enthalten sind 79 Stellen. Die ursprünglich geplanten Maßnahmen bei den Pädagogischen Hochschulen und den Musik- und Kunsthochschulen sind aus steuerlichen Gründen nicht mehr Teil des Informatik-Sonderprogramms. Neuer Bestandteil des Programms ist ein Aufbaustudiengang „Konservierung Neuer Medien und Digitaler Informationen“ an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mit einem Volumen von insgesamt 0,5 Mio. EUR.  
Im Einzelnen vgl. auch Erläuterungen zum Staatshaushaltsplan 2002/2003.

422 95	131	Bezüge und Nebenleistungen für Beamte		0,0	a)	0,0
				3.230,6	b)	
				3.015,9	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mittel für planmäßige Beamte einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften – vgl. Stellenplan.

428 95	131	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

429 95	131	Sonstiger Personalaufwand		74,4	a)	74,4
				2.422,9	b)	
				2.308,8	c)	

**Erläuterung:** Hieraus können insbesondere Vergütungen für zeitlich befristete Angestelltenverhältnisse und für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte sowie Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge geleistet werden. Die Personalmitel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal für einen bis zu maximal fünfjährigen Zeitraum verbindlich einzustellen.

453 95	131	Trennungsgelder, Umzugskosten u. dgl.		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

517 95	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (einschl. Energiebewirtschaftungskosten)		0,0	a)	0,0
				136,9	b)	
				155,5	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen Bewirtschaftungskosten.

518 95	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		0,0	a)	0,0
				395,8	b)	
				462,1	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen Mieten.



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
546 95	131	Sonstiger Sachaufwand		0,0 392,9 633,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen sonstigen sächlichen Verwaltungsausgaben.						
812 95	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 813,7 764,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Erstausstattungskosten für die Maßnahmen.						
<b>Summe Titelgruppe 95</b>				74,4	a)	74,4
96		Campus Online und Master Online				
<b>Erläuterung:</b> Für die Programme „Campus Online“ und „Master Online“ sind insgesamt 20.451,7 Tsd. EUR für vier Jahre vorgesehen.						
Mit „Campus Online“ soll eine von den Hochschulen getragene Gesellschaft für Online-Weiterbildung geschaffen werden, mit der Aufgabe, praxisnahe und zugleich wissenschaftlich fundierte Themen der bedarfsbezogenen wissenschaftlichen Weiterbildung gemeinsam mit den Hochschulen in Online-Kursen zu entwickeln und durchzuführen. Hierfür sind 7.669,4 Tsd. EUR vorgesehen.						
Im Programm „Master Online“ sind für die Entwicklung von Online-Masterstudiengängen (Aufbaustudiengängen), für die technische und organisatorische Abwicklung sowie für die kontinuierliche Betreuung der Studierenden insgesamt 12.782,3 Tsd. EUR vorgesehen.						
429 96	131	Personalaufwand		0,0 868,1 162,0	a) b) c)	0,0
547 96	131	Sachaufwand		0,0 592,8 184,2	a) b) c)	0,0
685 96	131	Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
812 96	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 49,6 12,7	a) b) c)	0,0
893 96	131	Zuschüsse für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 96</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
97		Lokale Vernetzung				
<b>Erläuterung:</b> Softwareförderprogramm für technisch-wissenschaftliche Anwendungen auf PC-Clustern.						
429 97	131	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
547 97	131	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
685 97	131	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
812 97	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
893 97	131	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
<b>Summe Titelgruppe 97</b>			0,0	a)		0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

98 Kunstförderung

**Erläuterung:** In der Titelgruppe sind Mittel für

- den Neubau des Literaturmuseums der Moderne Marbach i.H.v. 5.910,0 Tsd. EUR
- den Erwerb der Grauen Passion i.H.v. 13.200,0 Tsd. EUR,
- den Erwerb des Mörike-Nachlasses i.H.v. 500 Tsd. EUR,
- den Ausbau der Filmakademie i.H.v. 5.112,0 Tsd. EUR (bereits abgewickelt),
- ein multimediales Kompetenzzentrum im ZKM i.H.v. 2.524,1 Tsd. EUR,
- die Zwecke der nicht rechtsfähigen Anstalt „Kunstgebäude Stuttgart“ i.H.v. 600,0 Tsd. EUR,
- die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg i.H.v. 12.600,0 Tsd. EUR, sowie für
- das Kloster Bad Schussenried (Zweigmuseum des Landesmuseums Württemberg) i.H.v. 1.000,0 Tsd. EUR vorgesehen. Für die Erstellung der Museumskonzeption war im Jahr 2006 eine erste Rate in Höhe von 130,0 Tsd. EUR notwendig.
- In den Jahren 2005 und 2006 wurde die Finanzierung des Kunstkongresses (Gesamtausgaben 81,1 Tsd. EUR) bei Tit. 547 98 abgewickelt.
- Für die Unterbringung der Baden-Württembergischen Ensemble-Akademie Freiburg soll die ehemalige St. Elisabeth-Kirche in Freiburg erworben und um- und ausgebaut werden. Das Land bezuschusst das Vorhaben mit 1.000,0 Tsd. EUR. Die Veranschlagung erfolgt entsprechend dem erwarteten Mittelabfluss.

429 98	183	Personalaufwand		0,0	a)	0,0
				8,7	b)	
				0,0	c)	
547 98	183	Sachaufwand		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				17,8	c)	
685 98A	183	Zuschüsse für innovative Projekte (Profilierung des ZKM als multimediales Kompetenzzentrum)		0,0	a)	0,0
				123,5	b)	
				50,0	c)	

**Erläuterung:** Das Zentrum für Kunst- und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) erhält einen Zuschuss in Höhe von 2.524,1 Tsd. EUR, um mit wissenschaftlichen und künstlerischen Projekten im multimedialen Raum neue Darstellungsformen zu entwickeln. Der Titel dient der Abwicklung von Restzahlungen.

685 98B	183	Zuschüsse für die Zwecke der nicht rechtsfähigen Anstalt "Kunstgebäude Stuttgart"		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Nach dem Auszug der Städtischen Galerie aus dem Kunstgebäude wird dieses - neben den Aktivitäten des Württembergischen Kunstvereins - für neue Ausstellungsprojekte genutzt. Die Ausstellungen werden von einer nicht rechtsfähigen Anstalt „Kunstgebäude Stuttgart“ an der Staatsgalerie Stuttgart koordiniert. Der Titel dient der Abwicklung von Restzahlungen.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

685 98C	193	Zuschüsse für die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg	4.500,0 300,0 0,0		a) b) c)	1.300,0
---------	-----	---	-------------------------	--	----------------	---------

**Erläuterung:** Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (Akademie) wurde gemäß Beschluss des Ministerrates vom 29. Januar 2007 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH vom Land gemeinsam mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der Filmakademie Baden-Württemberg und der Stadt Ludwigsburg errichtet. Der Stadt Stuttgart und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart wurde für den Fall einer Beteiligung eine Einstiegsoption in die Gesellschaft eingeräumt.

Der Akademie steht in Ludwigsburg eine von der Stadt Ludwigsburg erstellte und der Akademie zu einem reduzierten Mietzins bereitgestellte neue Experimentierbühne als Spielstätte zur Verfügung.

Gesellschaftsvertrag und Kooperationsvereinbarung wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, verbunden mit einer ordentlichen Kündigungsmöglichkeit nach Ablauf von frühestens sieben Jahren. Der für die Akademie entstehende Finanzbedarf (laufende Kosten einschl. Miete und Erstausrüstung) wird von Landesseite - vorbehaltlich der positiven Evaluierung nach 4 Jahren - für insgesamt 15 Jahre wie folgt abgesichert:

- Die Anschubfinanzierung aus Mitteln der Zukunftsoffensive III (insgesamt 12,6 Mio. EUR in den Jahren 2007 bis 2013 und
- die Folgefinanzierung aus dem Landeshaushalt (jährlich 1,7 Mio. EUR in den Jahren 2014 bis 2021).

Mehr wegen erhöhtem Bedarf.

Akademie für Darstellende Kunst  
Übersicht über den Wirtschaftsplan 2008

**A. Erfolgsplan** Tsd. EUR

**I. Erträge**

1. Umsatzerlöse, Studiengebühren und sonst. Erträge	16,0
2. Zuschüsse der Gesellschafter	4.900,0
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.916,0</b>

**II. Aufwand**

1. Personalkosten	492,0
2. Abschreibungen	174,0
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.853,0
<b>Summe Aufwand</b>	<b>3.519,0</b>

**III. Überschuss** **1.397,0**

**B. Finanzplan**

**I. Mittelbedarf**

1. Investitionen	1.558,0
2. Zuwendungsbedarf für den laufenden Betrieb	3.345,0
<b>Summe Mittelbedarf</b>	<b>4.903,0</b>

**II. Deckungsmittel** **4.916,0**

**III. Jahresüberschuss** **13,0**

**IV. Personal** **15 Stellen**

812 98A	183	Erwerb der Grauen Passion	0,0 0,0 2.200,0		a) b) c)	0,0
---------	-----	---------------------------	-----------------------	--	----------------	-----

**Erläuterung:** Die Graue Passion von Hans Holbein d.Ä. wurde im Jahr 2003 für 13.200,0 Tsd. EUR erworben. Der Titel dient der Abwicklung von Restzahlungen.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist Ist	2007 2006	b) c)	
			Tsd. EUR			

812 98C	183	Errichtung eines Zweigmuseums des Württembergischen Landesmuseums im Kloster Bad Schussenried	600,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
893 98A	183	Zuschüsse für Investitionen (Neubau Literaturmuseum der Moderne Marbach)	0,0 0,0 2.312,9	a) b) c)	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mittel für die Planung und den Neubau eines Literaturmuseums der Moderne durch die Deutsche Schillergesellschaft e.V., Marbach. Der Zuschussbedarf für das Projekt beträgt voraussichtlich insgesamt 11.820,0 Tsd. EUR, der hälftig vom Bund und Land getragen wird. Der Neubau wurde im Frühjahr 2006 fertiggestellt und eingeweiht. Der Titel dient der Abwicklung der Restzahlungen.

893 98B N	183	Zuschüsse für Investitionen (Ensemble-Akademie Freiburg)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.000,0
-----------	-----	---	-------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mittel für die Gewährung eines Zuschusses an den gemeinnützigen Trägerverein „Freunde der Baden-Württembergischen Ensemble-Akademie Freiburg e.V.“ zum Erwerb, Um- und Ausbau der ehemaligen St. Elisabeth-Kirche in Freiburg für die Unterbringung der Baden-Württembergischen Ensemble-Akademie Freiburg.

<b>Summe Titelgruppe 98</b>			5.100,0	a)	2.300,0
-----------------------------	--	--	---------	----	---------

99                      Sonderausstattung für Universitäten

**Erläuterung:** Die Ausstattung der Gebäude wird je zur Hälfte aus Zuweisungen der Landesstiftung und anteiligen Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (bis 2006) bzw. Einnahmen nach Art. 91b GG (ab 2007) finanziert. Die entsprechenden Bundeszuweisungen sind bei Tit. 331 99 veranschlagt.

812 99A	131	Universität Karlsruhe, Erweiterung der Universitätsbibliothek (24-Stunden-Bibliothek Karlsruhe)	0,0 241,2 1.714,8	a) b) c)	0,0
---------	-----	---	-------------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Der Ausstattungsbedarf beträgt 4.324,0 Tsd. EUR. Vgl. 35. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 060. 2003 bis 2005 wurden veranschlagt: 4.324,0 Tsd. EUR.

**Allgemeine Finanzverwaltung  
1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
812 99B	131	Universität Ulm, Verfügungsgebäude		0,0 643,9 122,5	a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Ausstattungsbedarf beträgt 3.600,0 Tsd. EUR. Vgl. 35. Rahmenplan nach dem HBF, Anl. BW, Vorh. Nr. 168. 2005 und 2006 wurden veranschlagt: 3.600,0 Tsd. EUR.</p>						
812 99C	131	Universität Ulm, Forschungsgebäude für biochemische Grundlagenforschung (Neubau Life Science)		0,0 0,0 171,5	a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Ausstattungsbedarf beträgt 2.000,0 Tsd. EUR. Vgl. 35. Rahmenplan nach dem HBF, Anl. BW, Vorh. Nr. 168. 2004 und 2005 wurden veranschlagt: 2.000,0 Tsd. EUR.</p>						
812 99D	131	Universität Heidelberg, Quantitative Analyse molekularer und zellulärer Biosysteme (Neubau Bioquant)		0,0 2.594,7 88,6	a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Ausstattungsbedarf beträgt 3.579,0 Tsd. EUR. Vgl. 35. Rahmenplan nach dem HBF, Anl. BW, Vorh. Nr. 226. Von 2006 bis 2007 wurden veranschlagt: 3.579,0 Tsd. EUR.</p>						
812 99E	131	Universität Freiburg, Zentrum für Biosystemanalyse (Neubau ZBSA)		0,0 3,2 0,0	a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Ausstattungsbedarf beträgt 3.070,0 Tsd. EUR. Vgl. 35. Rahmenplan nach dem HBF, Anl. BW, Vorh. Nr. 320. 2006 und 2007 wurden veranschlagt: 3.070,0 Tsd. EUR.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 99</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>				6.415,2	a)	3.644,2
<b>Gesamtausgaben</b>				12.635,2	a)	16.250,2

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1221**

<b>Übrige Einnahmen</b>	12.635,2	a)	16.250,2
<b>Gesamteinnahmen</b>	12.635,2	a)	16.250,2
<b>Personalausgaben</b>	1.130,0	a)	1.140,9
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	185,2	a)	203,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	4.920,0	a)	1.300,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	6.400,0	a)	13.606,0
<b>Gesamtausgaben</b>	12.635,2	a)	16.250,2
<b>Kapitel 1221 Überschuss</b>	0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Um den Gesamtzusammenhang der im Rahmen der Zukunftsoffensive IV Innovation und Exzellenz vorgesehenen Maßnahmen zu verdeutlichen und den Überblick über die Veranschlagung und die Abwicklung zu erleichtern, werden die durchzuführenden Projekte zentral im Kap. 1222 des Einzelplans 12 etatisiert. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte wird das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Mittel den jeweils zuständigen Fachressorts übertragen. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Die Finanzierung der Zukunftsoffensive IV erfolgt durch eine für gemeinnützige Maßnahmen, für die noch keine (auch keine faktische) Verpflichtung des Landes besteht, zu verwendende Zuwendung der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH i. H. v. 168 Mio. EUR. Die für die Projekte erforderlichen Mittel werden jeweils von der Landesstiftung zur Verfügung gestellt (vgl. jeweils Tit. 282 ... und 342 ... bei den Einnahmetitelgruppen) und bei den entsprechenden Ausgabebetitelgruppen verausgabt.

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgenden Titelgruppen zugeordnet:	Titelgruppe
Geschäftsbereich	
Staatsministerium	66
Innenministerium	70
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	71 - 75
Justizministerium	76
Wirtschaftsministerium	77 - 82
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	83
Ministerium für Arbeit und Soziales	84
Umweltministerium	85
Allgemeine Finanzverwaltung	86
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	87 - 99

Bis Ende 2007 wurden von den Ressorts rd. 8,5 Mio. EUR verausgabt. Davon im Geschäftsbereich

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	1,5 Mio. EUR
Wirtschaftsministerium	1,3 Mio. EUR
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	0,3 Mio. EUR
Umweltministerium	2,3 Mio. EUR
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	3,1 Mio. EUR

**Einnahmen**

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

**Titelgruppen**

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Kultus, Jugend und Sport**

71		Förderung von benachteiligten Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf			
282 71	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	1.250,0 1.130,0 510,0	a) b) c)	1.250,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			<b>1.250,0</b>	<b>a)</b>	<b>1.250,0</b>
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			<b>1.250,0</b>	<b>a)</b>	<b>1.250,0</b>



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>						
77		Qualifizierung von Frauen				
281 77	N 151	Zuwendung und Erstattungen von Sonstigen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Zu einzelnen Maßnahmen können Kostenbeteiligungen z.B. der Arbeitsverwaltung oder Zuwendungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) erlangt werden.						
282 77	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV		450,0 217,9 43,5	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>				450,0	a)	0,0
78		Förderung von Verbundforschungsprojekten				
282 78	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV		5.000,0 955,5 90,7	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>				5.000,0	a)	0,0
79		Gaserzeugung aus Biomasse				
282 79	N 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
342 79	N 960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>				5.450,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>						
83		Forschungsprogramm Nachwachsende Rohstoffe / Bioenergie				
282 83	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV		0,0 0,0 97,3	a) b) c)	0,0
342 83	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen		0,0 0,0 146,7	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 83</b>				0,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>				0,0	a)	0,0
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>						
85		Forschungsvorhaben in der Energie- und Klimaforschung				
282 85	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV		1.800,0 1.021,2 1.237,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>				1.800,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>				1.800,0	a)	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>						
87		Strukturinvestitionen an den Hochschulen - Initiative Nachwuchswissenschaftler				
282 87	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV		2.000,0 461,0 372,9	a) b) c)	2.000,0
331 87	131	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
342 87	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen		600,0 4,5 18,3	a) b) c)	600,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>				2.600,0	a)	2.600,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
88		Zentren für angewandte Forschung an Fachhochschulen (ZAFH)				
282 88	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	2.225,0 0,0 0,0		a) b) c)	2.225,0
287 88	136	Zuschüsse der Europäischen Union	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
331 88	136	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
342 88	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen	400,0 27,0 0,0		a) b) c)	400,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			2.625,0		a)	2.625,0
89		Förderung von internationalen Kooperationen zwischen den Hochschulen				
282 89	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	900,0 125,8 0,0		a) b) c)	900,0
342 89	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen	100,0 0,0 0,0		a) b) c)	100,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			1.000,0		a)	1.000,0
90		Schwerpunktbereich "Aufbau und Stärkung der Forschungsinfrastruktur im Bereich der Mikro- und Nanotechnologie sowie der neuen Materialien"				
282 90	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	15.000,0 0,2 0,0		a) b) c)	7.500,0
331 90	131	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
342 90	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	2.500,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			15.000,0		a)	10.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
91		Struktur- und Innovationsfonds Baden-Württemberg (SI-BW)				
331 91	131	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte		0,0 118,3 0,0	a) b) c)	0,0
342 91	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen		9.000,0 2.100,0 850,0	a) b) c)	9.000,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>				9.000,0	a)	9.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>				30.225,0	a)	25.225,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				38.725,0	a)	26.475,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Titelgruppen</b>						
<p>Die Mittel sind übertragbar.            Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.            Bei den einzelnen Titelgruppen sind Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen zulässig.            Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.</p>						
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>						
71		Förderung von benachteiligten Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf				
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der 4. und damit letzte Teilbetrag für ein Projekt zur Förderung der individuellen Lernbegleitung für benachteiligte Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf. Die individuelle Lernbegleitung erfolgt auf der Grundlage einer Förder- und Berufswegeplanung, in der ausgehend von einer Diagnose der Kompetenzen und des Förderbedarfs im Einzelfall die notwendige individuelle Förderung geplant und persönliche Zielperspektiven entwickelt werden. Das Projekt wird durch die Jugendagenturen oder die Stadt- und Landkreise umgesetzt. Die Gesamtkosten werden über die Projektdauer von vier Jahren bis zu 5.000 Tsd. EUR betragen. Die Teilbeträge 1 bis 3 von jeweils 1.250,0 Tsd. EUR waren im Nachtrag 2006 und im StHPl. 2007/08 veranschlagt.</p>						
427 71	129	Beschäftigungsentgelte u. dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
547 71	129	Sachaufwand		150,0 9,9 13,2	a) b) c)	150,0
633 71	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		900,0 607,8 226,8	a) b) c)	900,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
684 71	129	Zuschüsse an sonstige Träger		200,0 447,2 224,2	a) b) c)	200,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				1.250,0	a)	1.250,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>				1.250,0	a)	1.250,0
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>						
77		Qualifizierung von Frauen				
<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen des Projekts "Initiative Frauen in Naturwissenschaft und Technik" werden 1,0 Mio. EUR für die Entwicklung von neuen Angeboten für beschäftigte Frauen in diesen Bereichen zur Verfügung gestellt.						
429 77	151	Personalaufwand		225,0 107,0 0,0	a) b) c)	0,0
547 77	151	Sachaufwand		225,0 109,8 43,6	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>				450,0	a)	0,0
78		Förderung von Verbundforschungsprojekten				
<b>Erläuterung:</b> Für die Durchführung von gemeinnützigen Verbundforschungsprojekten stehen insgesamt 18 Mio. EUR zur Verfügung. Die Mittel werden in zwei Tranchen für die Technologiebereiche Materialforschung, Produktionstechnik und Energieforschung eingesetzt.						
534 78	165	Aufträge zur Durchführung von Verbundforschungsprojekten		5.000,0 884,4 90,7	a) b) c)	0,0
		Aus den Mitteln können auch Verwaltungskosten gezahlt werden.				
<b>Erläuterung:</b> Aufträge für wirtschaftsorientierte Verbundforschungsprojekte an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.						
981 78	165	Verbundforschungsaufträge an Universitäten u.dgl.		0,0 71,1 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Aufträge für wirtschaftsorientierte Verbundforschungsaufträge an Institute der Universitäten u.ä.						
<b>Summe Titelgruppe 78</b>				5.000,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
79		Gaserzeugung aus Biomasse				
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen von Tit.Gr. 83.            Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV soll die effiziente energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe weiter forciert werden. Dazu wird die Schwerpunktmaßnahme Schnellpyrolyse zur BTL-Produktion (synthetische Kraftstoffe) mit 0,8 Mio. EUR gefördert. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahme.</p>						
686 79	N 549	Sonstige Zuschüsse	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
893 79	N 549	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0		a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			5.450,0		a)	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>						
83		Forschungsprogramm Nachwachsende Rohstoffe / Bioenergie				
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV soll die effiziente energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe weiter forciert werden. Dazu wird als Schwerpunktmaßnahme das Projekt Forschungs- und Entwicklungsplattform Bioenergie mit einem Volumen von rd. 2,4 Mio. EUR gefördert. Das Projekt Schnellpyrolyse zur BTL-Produktion (synthetische Kraftstoffe) wurde 2007 zum Wirtschaftsministerium übertragen.            Leertitel zur Abwicklung der Maßnahme.</p>						
547 83	549	Sachaufwand	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
686 83	549	Sonstige Zuschüsse	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			97,3		c)	
893 83	549	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			146,7		c)	
981 83	549	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			0,0		a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			0,0		a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Umweltministeriums**

85                      Forschungsvorhaben in der Energie- und  
Klimaforschung

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV soll

- a) das Forschungsprogramm "Herausforderung Brennstoffzelle" mit dem Ziel durchgeführt werden, durch gezielte Projektförderung die in Baden-Württemberg vorhandene Forschungslandschaft in Universitäten, Forschungseinrichtungen und in kleineren und mittleren Unternehmen zu unterstützen und dabei in der Brennstoffzellenforschung sichtbare Fortschritte zu erzielen. Das Gesamtvolumen beträgt 3,0 Mio. EUR. Die angestrebten Forschungsprojekte sollen insbesondere Bereiche abdecken, die derzeit einer schnelleren Markteinführung von Brennstoffzellensystemen entgegenstehen;
- b) das Forschungsprogramm "Herausforderung Erdwärme" mit dem Ziel durchgeführt werden, den wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Ausbau der Nutzung der oberflächennahen Erdwärme voranzubringen und vorhandene Hemmnisse zu beseitigen. Das Gesamtvolumen beträgt 1 Mio. EUR. In Baden-Württemberg gibt es mehrere Universitäten, die sich in Forschung und Lehre mit Fragestellungen der Geothermie befassen. Gemeinsam mit dem Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) beim Regierungspräsidium Freiburg sollen Forschungsthemen vor allem hinsichtlich des Anwendungsbezugs präzise definiert werden, aus denen das Umweltministerium Projekte mit hohem Innovationspotenzial zusammenstellen und über Werkverträge vergeben wird. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Forschungsergebnisse zeitnah der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt;
- c) das Forschungsprogramm "Herausforderung Klimawandel" mit dem Ziel durchgeführt werden, die besonderen Risiken von extremen Wetterereignissen für Baden-Württemberg besser beschreiben und beherrschen zu können. Die Ereignisse im Sommer 2005 im Alpenraum zeigten drastisch, welch ungeheures Schadenspotential in solchen Extremereignissen (Starkregen, Stürme etc.) liegt. In der Klimaforschung ist unbestritten, dass extreme Wetterphänomene im Zuge des Klimawandels immer häufiger auftreten werden. Noch ungeklärt sind Fragen über die Eintrittswahrscheinlichkeiten, Ausmaß und mögliche Schadensabläufe. Das Gesamtvolumen beträgt 2,8 Mio. EUR.

547 85	173	Sachaufwand	1.700,0 1.021,1 1.237,1	a) b) c)	0,0
685 85	173	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
686 85	173	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
981 85	173	Haushaltstechnische Verrechnungen	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			1.800,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			1.800,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

87 Strukturinvestitionen an den Hochschulen  
- Initiative Nachwuchswissenschaftler

**Erläuterung:** Für eine "Initiative Nachwuchswissenschaftler" sollen insgesamt 13 Mio. EUR im Rahmen der Zukunftsoffensive IV bereit gestellt werden. Diese Mittel dienen der Förderung von Forschungsvorhaben von Juniorprofessoren. Die Programmlaufzeit wird voraussichtlich 5 Jahre betragen.

429 87	131	Personalaufwand	1.000,0 482,6 99,0	a) b) c)	1.000,0
547 87	131	Sachaufwand	1.000,0 156,9 94,7	a) b) c)	1.000,0
812 87	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	600,0 9,0 30,7	a) b) c)	600,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			<b>2.600,0</b>	a)	<b>2.600,0</b>

88 Zentren für angewandte Forschung  
an Fachhochschulen (ZAFH)

**Erläuterung:** Für das Programm "Zentren für angewandte Forschung an Fachhochschulen" ist ein Gesamtbedarf von 12 Mio. EUR vorgesehen. Die Mittel dienen dem Aufbau von bis zu fünf Zentren (ZAFH).

429 88	136	Personalaufwand	1.600,0 7,0 0,0	a) b) c)	1.600,0
547 88	136	Sachaufwand	625,0 7,2 0,0	a) b) c)	625,0
812 88	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	400,0 0,0 0,0	a) b) c)	400,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			<b>2.625,0</b>	a)	<b>2.625,0</b>



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR	
89		Förderung von internationalen Kooperationen zwischen den Hochschulen					
<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV entfallen auf die Förderung von internationalen Kooperationen im Hochschulbereich insgesamt 5 Mio. EUR. 2006 bis 2008 wurden veranschlagt: 4 Mio. EUR.							
429 89	139	Personalaufwand	300,0	0,0	0,0	a) b) c)	300,0
547 89	139	Sachaufwand	300,0	39,0	0,0	a) b) c)	300,0
681 89	139	Stipendien	200,0	68,5	0,0	a) b) c)	200,0
685 89	139	Zuschüsse für laufende Zwecke	100,0	0,0	0,0	a) b) c)	100,0
893 89	139	Zuschüsse für Investitionen	100,0	0,0	0,0	a) b) c)	100,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			<b>1.000,0</b>			a)	<b>1.000,0</b>
90		Schwerpunktbereich "Aufbau und Stärkung der Forschungsinfrastruktur im Bereich der Mikro- und Nanotechnologie sowie der neuen Materialien"					
<b>Erläuterung:</b> Der Gesamtbedarf der Maßnahme beträgt 47 Mio. EUR. Es ist beabsichtigt, für die Einrichtung der materialwissenschaftlichen Zentren 30 Mio. EUR für Investitionen in neue Hochschul- und Forschungsinfrastrukturen zur Verfügung zu stellen. Ferner soll die infrastrukturelle Förderung mit einer Anschubfinanzierung für die Förderung neuer Projekte in der materialwissenschaftlichen Grundlagenforschung verbunden werden. Hierfür werden 17 Mio. EUR zur Verfügung gestellt.							
429 90	131	Personalaufwand	10.000,0	0,0	0,0	a) b) c)	5.000,0
547 90	131	Sachaufwand	5.000,0	0,2	0,0	a) b) c)	2.500,0
685 90	131	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0	0,0	0,0	a) b) c)	0,0
812 90	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	0,0	0,0	a) b) c)	2.500,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
893 90	131	Zuschüsse für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>				15.000,0	a)	10.000,0
91		Struktur- und Innovationsfonds Baden-Württemberg (SI-BW)				
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV entfallen auf den von der Landesregierung am 25./26. Juli 2005 beschlossenen Struktur- und Innovationsfonds Baden-Württemberg 36 Mio. EUR, die ab dem Haushaltsjahr 2006 in 4 Jahresraten zu etatisieren sind. Mit dem Programm wird das Land Baden-Württemberg die Basis dafür schaffen, dass an den Universitäten und Fachhochschulen Spitzenberufungen realisiert und bei Schlüsselpositionen Abwanderungen verhindert werden können. 2006 bis 2008 wurden veranschlagt: 27,0 Mio. EUR.</p>						
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		500,0 0,0 0,0	a) b) c)	500,0
812 91	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		8.500,0 1.910,1 350,0	a) b) c)	8.500,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>				9.000,0	a)	9.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>				30.225,0	a)	25.225,0
<b>Gesamtausgaben</b>				38.725,0	a)	26.475,0
<b>Abschluss Kapitel 1222</b>						
<b>Übrige Einnahmen</b>				38.725,0	a)	26.475,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				38.725,0	a)	26.475,0
<b>Personalausgaben</b>				13.125,0	a)	7.900,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				14.000,0	a)	4.575,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				1.400,0	a)	1.400,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>				10.100,0	a)	12.600,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				100,0	a)	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>				38.725,0	a)	26.475,0
<b>Kapitel 1222 Überschuss</b>				0,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Für das Aktionsbündnis Energie wurden bereits im Haushalt 2007/08 Mittel in Höhe von insgesamt 4,8 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Es sollen weitere 7 Mio. EUR für Zukunftsinvestitionen zur Verfügung gestellt werden.

Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte wird das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Gruppen den jeweils zuständigen Fachressorts übertragen. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Die Finanzierung des Aktionsbündnisses Energie und der Zukunftsinvestitionen erfolgt überwiegend durch freie, nicht mehr für die ursprünglichen Zwecke benötigte Mittel der Zukunftsoffensiven I und II, die den jeweiligen Unterabschnitten des Allgemeinen Grundstocks entnommen werden. Daneben werden Mittel der Ressorts sowie Beiträge Dritter eingesetzt.

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgenden Titelgruppen zugeordnet:	Titelgruppen
Geschäftsbereich	
Staatsministerium	75 - 76
Innenministerium	70
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	72
Wirtschaftsministerium	77
Sozialministerium	85
Umweltministerium	87 - 88
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	91 - 92

**Einnahmen**

**Titelgruppen**

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

**Geschäftsbereich des  
Innenministeriums**

70		Förderung der Luftfahrt			
356 70	N	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	1.500,0
			<b>Summe Titelgruppe 70</b>	0,0 a)	1.500,0
			<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>	0,0 a)	1.500,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>						
72		Medien - aber sicher				
356 72	N 950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	336,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			0,0		a)	336,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			0,0		a)	336,0
<b>Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>						
76		Innovationsrat				
119 76	N 011	Sonstige Einnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
356 76	N 950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	3.700,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			0,0		a)	3.700,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>			0,0		a)	3.700,0
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>						
77		Förderung des Leuchtturmprojekts Biomassevergasung mit AER-Technologie im Biosphärengebiet "Schwäbische Alb"				
356 77	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	1.450,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			1.450,0		a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			1.450,0		a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Sozialministeriums</b>						
85		Qualifizierungsoffensive im Kinderschutz				
356 85	N 950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	600,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>				0,0	a)	600,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Sozialministeriums</b>				0,0	a)	600,0
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>						
87		Weiterentwicklung der Brennstoffzellentechnologie - BW-Cell				
231 87	622	Sonstige Zuweisungen des Bundes		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
356 87	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)		125,0 270,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>				125,0	a)	0,0
88		Wasserstofftankstelle Stuttgart-Flughafen				
231 88	622	Sonstige Zuweisungen des Bundes		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
356 88	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)		400,0 170,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>				400,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>				525,0	a)	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>						
91		Forschungsprojekt BW-Stack				
231 91	171	Zuweisungen vom Bund	0,0	0,0	0,0	0,0
					a) b) c)	
272 91	171	Zuschüsse von der EU	0,0	0,0	0,0	0,0
					a) b) c)	
356 91	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	400,0	0,0	0,0	0,0
					a) b) c)	
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			400,0		a)	0,0
92		Brennstoffflexibilisierung für Kombi-Kraftwerke mit der Option eines CO2- freien Betriebs				
231 92	171	Zuweisungen vom Bund	0,0	0,0	0,0	0,0
					a) b) c)	
272 92	171	Zuschüsse von der EU	0,0	0,0	0,0	0,0
					a) b) c)	
356 92	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	450,0	311,6	0,0	0,0
					a) b) c)	
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			450,0		a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			850,0		a)	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.825,0		a)	6.136,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Titelgruppen**

Die Mittel sind übertragbar.  
 Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.  
 Bei den einzelnen Titelgruppen erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen.  
 Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

**Geschäftsbereich des  
Innenministeriums**

70		Förderung der Luftfahrt				
892 70	N 759	Investitionszuschuss zum Ausbau und zur Verbesserung des Verkehrslandeplatzes Aalen-Elchingen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		1.500,0

**Erläuterung:** Insbesondere im Hinblick auf EU-rechtliche Vorschriften, die den gewerblichen Flugbetrieb betreffen, ist die Anpassung der Infrastruktur des Flugplatzes Aalen-Elchingen erforderlich (Verlängerung und Verbreiterung der Start- und Landebahn, Erhöhung der Flugsicherheit durch Einführung von Instrumentenflugbetrieb). Ziel ist, den Flugplatz auf ein zeitgemäßes und den EU-Standards angepasstes Sicherheitsniveau zu heben. Dies ist die Voraussetzung, dass der gewerbliche Flugbetrieb auch künftig ermöglicht werden kann. Die luftverkehrliche Anbindung der in der Region ansässigen Wirtschaftsunternehmen wird durch den Ausbau künftig verbessert bzw. überhaupt ermöglicht werden.

Die Ausbaukosten werden sich voraussichtlich auf bis zu sechs Millionen Euro belaufen. Es ist beabsichtigt, den EU-konformen Ausbau mit bis zu 1,5 Mio. EUR zu fördern.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>			0,0	a)		1.500,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>			0,0	a)		1.500,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Kultus, Jugend und Sport**

72 Medien - aber sicher

**Erläuterung:** Mit der zunehmenden medialen Durchdringung aller Lebensbereiche steigen auch die Anforderungen an den präventiven, erzieherischen Jugendmedienschutz und an die Medienerziehung und Medienbildung. Die technische Entwicklung bringt neue Gefährdungen und Risiken hervor, sie bietet aber auch neue pädagogische Möglichkeiten. Das Projekt setzt an dieser Situation an und entwickelt neue zielgruppenspezifische Präventions- und Interventionsstrategien. Im Vordergrund steht dabei die Unterstützung und Vernetzung der pädagogisch Tätigen sowie der Bezugsgruppen der Kinder und Jugendlichen. Die Gesamtkosten werden über die Projektdauer von 2,5 Jahren 600 Tsd. EUR betragen. Veranschlagt ist der erste Teilbetrag.

429 72	N	129	Personalaufwand	0,0	a)	181,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

547 72	N	129	Sachaufwand	0,0	a)	155,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

<b>Summe Titelgruppe 72</b>				0,0	a)	336,0
-----------------------------	--	--	--	-----	----	-------

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>				0,0	a)	336,0
---	--	--	--	-----	----	-------

**Geschäftsbereich des  
Staatsministeriums**

75 Zukunftsinvestitionsprogramm Film

**Erläuterung:** Eine zukunftsorientierte Fortentwicklung des Filmstandorts Baden-Württemberg insbesondere im Produktions- und Ausbildungsbereich stellt einerseits neue Anforderungen an die Förderschwerpunkte der Filmpolitik, die sich stärker auf eine Unterstützung wirtschaftlich besonders aussichtsreicher Bereiche (Serien-, Fernsehauftrags- und Kinofilmproduktion im Land, Animation und Visualisierung, Nachwuchs) konzentrieren muss. Andererseits ist es erforderlich, den hohen technischen Standard der Filmakademie als führender Ausbildungsstätte in Deutschland und damit als zentralem Standortfaktor in Baden-Württemberg auch in Zukunft aufrecht zu erhalten und entsprechende Reinvestitionen in die technische Ausstattung durch ein Sonderinvestitionsprogramm zu sichern.

547 75	N	193	Sachaufwand	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

685 75	N	193	Zuschüsse für laufende Zwecke zur Finanzierung zukunftsorientierter Filmförderprojekte in Baden- Württemberg	0,0	a)	3.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

893 75	N	193	Zuschüsse für Investitionen	0,0	a)	800,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

<b>Summe Titelgruppe 75</b>				0,0	a)	3.800,0
-----------------------------	--	--	--	-----	----	---------



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

76 Innovationsrat

**Erläuterung:** Der „Innovationsrat Baden-Württemberg“ soll die Landesregierung in ihrem Ziel, die führende Rolle Baden-Württembergs als Innovationsmotor Deutschlands zu erhalten und auszubauen, beraten und unterstützen. Themen von zentraler Bedeutung für die Innovationsfähigkeit des Standorts innerhalb Deutschlands, Europas und weltweit in den nächsten 10 bis 20 Jahren werden analysiert und anschließend konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt. In dem Innovationsrat wirken Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen. Die Mittel werden zur Vorbereitung und Umsetzung innovationspolitischer Handlungsempfehlungen des Innovationsrats verwendet.

429 76	N	011	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0
547 76	N	011	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	300,0
685 76	N	011	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	3.200,0
812 76	N	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>				0,0	a)	3.700,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>				0,0	a)	7.500,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Wirtschaftsministeriums**

77 Förderung des Leuchtturmprojekts Biomassevergasung  
mit AER-Technologie im Biosphärengebiet  
"Schwäbische Alb"

**Erläuterung:** Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 77.

Durch die Förderung von Planung, Bau und Betrieb einer 5-10 MWth Demonstrationsanlage zur energetischen Nutzung von Biomasse nach dem innovativen AER-Verfahren (Absorption Enhanced Reforming) soll eine solche Anlage als Leuchtturmprojekt im Biosphärengebiet realisiert werden. Beim AER-Prozess wird als Brennstoff Biomasse mit Wasserdampf vergast und ein Brenngas erzeugt, das vielseitig einsetzbar ist. Ziel ist die Verbindung von Ökologie und Innovation mit einer emissionsarmen und effizienten Umwandlung von Biomasse aus dem Biosphärengebiet in Strom und Wärme mit der mittelfristigen Option zur Herstellung eines Erdgassubstitutes (SNG) oder regenerativen Wasserstoffs (H2) sowie der Nutzung eines breiten, heterogenen Spektrums an Biomassen (Holz, Biomasse aus der Landschaftspflege, etc.).

Mit dem Projekt verbunden ist eine wissenschaftliche Begleitforschung und der Aufbau des Projektes als F&E-Technologieplattform mit dem Ziel der Schaffung eines Alleinstellungsmerkmals in Baden-Württemberg zur Erzeugung und Nutzung wasserstoffreicher Prozessgase aus der Biomassevergasung.

547 77	622	Sachaufwand	250,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
893 77	622	Zuschüsse für Investitionen	1.200,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			1.450,0	a)	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			1.450,0	a)	0,0

**Geschäftsbereich des  
Sozialministeriums**

85 Qualifizierungsoffensive im Kinderschutz

**Erläuterung:** Zur Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8 a SGB VIII ist eine einmalige Qualifizierungsoffensive im Kinderschutz vorgesehen. Das Landesjugendamt beim Kommunalverband für Jugend und Soziales hat hierzu ein entsprechendes Konzept für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen und freien Jugendhilfe entwickelt. Für die Anschubfinanzierung dieser Qualifizierungsoffensive soll der Kommunalverband für Jugend und Soziales einmalig mit 600.000 EUR unterstützt werden.

633 85	N 261	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	a)	600,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			0,0	a)	600,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Sozialministeriums</b>			0,0	a)	600,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Umweltministeriums**

87 Weiterentwicklung der Brennstoffzellentechnologie  
- BW-Cell

**Erläuterung:** Baden-Württemberg hat in den zurückliegenden Jahren im Bereich der Forschung und Entwicklung von Brennstoffzellensystemen international gesehen eine Spitzenstellung erreicht. Dies gilt sowohl für Universitäten und Forschungsinstitute, als auch für Unternehmen. Die Maßnahme „Weiterentwicklung der Brennstoffzellentechnologie“ (Gesamtvolumen 8,0 Mio. EUR) innerhalb des Aktionsbündnisses Energie soll dazu beitragen, auch eine entsprechende Stellung in dem sich entwickelnden Brennstoffzellenmarkt zu erreichen, insbesondere durch den Aufbau von Wertschöpfungsketten und Wertschöpfungsanteilen. Die Maßnahme besteht aus zwei Projekten:

- a) Mit BW-Cell soll der vorhandene Prototyp eines Brennstoffzellen-Hausenergieversorgungssystems gemeinsam mit Komponentenherstellern hin zu einer Technologie-Plattform weiterentwickelt werden. Auf dieser Technologieplattform sollen System- und Komponentenspezifikationen festgelegt und Tests von Komponenten v. a. in Hinblick auf Effizienz, Zuverlässigkeit und Kosten durchgeführt werden. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bevorzugt aus Baden-Württemberg, sollen an der Technologieplattform im Rahmen ihrer Adaptionentwicklung von Peripheriekomponenten beteiligt werden. Auch der BW-Stack soll in dieser Phase in BW-Cell integriert werden. Das Projekt mit einer vierjährigen Laufzeit soll aus Beiträgen der Wirtschaft, des Bundes (im Rahmen des "Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie") und des Landes finanziert werden. Vom Landesanteil entfallen auf Kap. 1223 Tit. Gr. 87 insgesamt 500,0 Tsd. EUR; bis Ende 2007 wurden 270,0 Tsd. EUR verausgabt, im Haushaltsjahr 2008 beträgt der Mittelbedarf 230,0 Tsd. EUR.
- b) Das Projekt „BW-Stack“ ist im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst veranschlagt. Vgl. Kap. 1223 Tit. Gr. 91.

685 87	622	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	125,0 270,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-----

**Summe Titelgruppe 87** 125,0 a) 0,0

88 Wasserstofftankstelle Stuttgart-Flughafen

**Erläuterung:** Im Zuge der Errichtung der neuen Landesmesse und der Neuordnung des landseitigen Ausbaus der Flughafeninfrastruktur wird die bestehende Tankstelle am Flughafen an einen neuen Standort an der neu angelegten Ausfahrt Stuttgart-Flughafen verlagert. Dabei bietet sich die Möglichkeit in die neue Tankstelle eine Wasserstofftankanlage zu integrieren. Der Betreiber der Tankstelle, die österreichische OMV, hat sich ebenso wie der Anlagenbauer Linde grundsätzlich bereit erklärt, mit dem Land eine Wasserstofftankstelle als gemeinsames zukunftsweisendes Projekt der Brennstoffzellentechnologie zu erstellen.

Nach den Planungen der OMV kann die Wasserstoffzapfanlage für ca. 1,6 Mio. EUR erstellt und der Betrieb über den Zeitraum von 5 Jahren gewährleistet werden. OMV und Linde sind bereit von diesen Gesamtkosten die Hälfte zu tragen. Die öffentliche Hand müsste zum Gelingen des Projekts 800.000 EUR beitragen. Einzelheiten der Projektdurchführung und der Finanzierung müssen noch abschließend verhandelt werden. Dabei muss auch geprüft werden, inwieweit eine Förderung aus Bundesmitteln insbesondere des „Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ in Betracht kommt.

892 88	622	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	400,0 170,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-----

**Summe Titelgruppe 88** 400,0 a) 0,0

**Zwischensumme Geschäftsbereich des  
Umweltministeriums** 525,0 a) 0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

91                      Forschungsprojekt BW-Stack

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Einsparungen bei  
Kap. 1499 Tit. Gr. 71.

**Erläuterung:** Baden-Württemberg hat in den zurückliegenden Jahren im Bereich der Forschung und Entwicklung von Brennstoffzellensystemen international gesehen eine Spitzenstellung erreicht. Dies gilt sowohl für Universitäten und Forschungsinstitute, als auch für Unternehmen. Die Maßnahme „Weiterentwicklung der Brennstoffzellentechnologie“ (Gesamtvolumen 8,0 Mio. EUR) innerhalb des Aktionsbündnisses Energie soll dazu beitragen, auch eine entsprechende Stellung in dem sich entwickelnden Brennstoffzellenmarkt zu erreichen, insbesondere durch den Aufbau von Wertschöpfungsketten und Wertschöpfungsanteilen. Die Maßnahme besteht aus zwei Projekten:

a) Mit dem Projekt „BW-Stack“ soll im Leistungsbereich von 1 kW bis 4 kW ein Polymermembran-Brennstoffzellen (PEM)-Stapel (Stack) entwickelt werden, der von Anwendern in verschiedenen Bereichen und Anwendung wie Hausenergieversorgungsanlagen, Kleintraktionsgeräte sowie in der netzfernen Stromversorgung eingesetzt werden kann. Das Projekt wird an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg durchgeführt und soll aus Beiträgen der Wirtschaft, der EU, des Bundes (im Rahmen des „Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“) und des Landes finanziert werden. Vom Landesanteil entfallen auf Kap. 1223 Tit. Gr. 91 insgesamt 0,8 Mio. EUR.

b) Das Projekt „BW-Cell“ ist im Geschäftsbereich des Umweltministeriums veranschlagt. Vgl. Kap. 1223 Tit. Gr. 87.

429 91	171	Personalaufwand	150,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
547 91	171	Sachaufwand	25,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
685 91	171	Zuschüsse für laufende Zwecke	150,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
812 91	171	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	75,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
893 91	171	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			<b>400,0</b>	<b>a)</b>	<b>0,0</b>

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
92		Brennstoffflexibilisierung für Kombi-Kraftwerke mit der Option eines CO <sub>2</sub> - freien Betriebs				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Einsparungen bei Kap. 1499 Tit. Gr. 71.				
		<b>Erläuterung:</b> Ziel dieses gemeinsamen Projekts der Universität Stuttgart und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist es, die Brennstoffflexibilität der Gasturbinen für die Nutzung von Vergasungsprodukten aus Festbrennstoffen wie z.B. der Steinkohle oder auch Biomasse zu erweitern. Dadurch kann die Abhängigkeit von einem Energieträger wie dem Erdgas und somit von einem Pipeline- netz erheblich reduziert werden. Dies erhöht die Versorgungssicherheit der Gasturbine und somit auch der gesamten Stromversorgung. Darüber hinaus soll der Wirkungsgrad deutlich gesteigert, die Schad- stoffemissionen reduziert und die Abtrennung von Kohlendioxid ermöglicht werden. Von 3,6 Mio. EUR Gesamtkosten für zwei Jahre sollen jeweils 1,8 Mio. EUR die Wirtschaft und das Land tragen. Vom Landesanteil entfallen insgesamt 0,9 Mio. EUR auf Kap. 1223 Tit. Gr. 92.				
429 92	171	Personalaufwand	58,0 40,1 0,0	a) b) c)	0,0	
547 92	171	Sachaufwand	29,0 0,3 0,0	a) b) c)	0,0	
685 92	171	Zuschüsse für laufende Zwecke	246,0 259,4 0,0	a) b) c)	0,0	
812 92	171	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	117,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	
893 92	171	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			450,0	a)	0,0	
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			850,0	a)	0,0	
<b>Gesamtausgaben</b>			2.825,0	a)	9.936,0	

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1223**

<b>Übrige Einnahmen</b>	2.825,0	a)	6.136,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<u>2.825,0</u>	a)	<u>6.136,0</u>
<b>Personalausgaben</b>	208,0	a)	381,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	304,0	a)	455,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	521,0	a)	6.800,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.792,0	a)	2.300,0
<b>Gesamtausgaben</b>	<u>2.825,0</u>	a)	<u>9.936,0</u>
<b>Kapitel 1223 Zuschuss</b>	<u>0,0</u>	a)	<u>3.800,0</u>

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Der Ministerrat hat am 22.11.1999 die Einführung neuer Steuerungsinstrumente in der Landesverwaltung beschlossen. Die Einführung der neuen Steuerungsinstrumente (Planaufstellung, Haushaltsvollzug, Landeshaushaltsrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung und Führungsinformationssystem) wird mit der Einführung der dezentralen Budgetierung und der Einführung eines landesweiten Controlling verbunden.

Bei Kap. 0601 sind für das Landescontrolling und die Neue Steuerung 9,0 Stellen und für die Controller und die Kopfstelle 16,0 Stellen veranschlagt. Sowohl die Kopfstellen (bis 2004 20), als auch die Controllerstellen (bis 2004 200) wurden mit teilweise verkürzten kw-Vermerken zum 01.01.2005 in die Einzelpläne der Ressorts übertragen.

Auf Grund der Ermächtigung in § 4 Abs. 15 des Staatshaushaltsgesetzes 2000/01 wurde die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH mit der Vorfinanzierung der Projektkosten bis zum Gesamtbetrag von 332,34 Mio. EUR beauftragt. Die Refinanzierung der Projekt- und Finanzierungskosten erfolgt seit dem Jahr 2005 durch Sachmittel- und Personaleinsparungen

Tsd. EUR

1. Bis zum 31.12.2007 wurden verausgabt:	276.971,0
2. Bis zum 31.12.2007 abgerufene Finanzierungsmittel:	273.095,6
3. Bis zum 31.12.2007 zurückgezahlte Beträge (Refinanzierung)	131.291,0
4. Schuldenstand am 31.12.2007:	156.795,5

Die bis zum Jahr 2007 nicht benötigten Haushaltsmittel i. H. v. rd. 34.208.620,08 EUR wurden nach 2008 übertragen. In Höhe der bis 2007 veranschlagten, aber nicht in Anspruch genommenen Mittel aus der Sonderfinanzierung von 30.168.058,58 EUR wurde ein Einnahmerest gebildet.

Für das Projekt fallen voraussichtlich folgende Ausgaben im Jahr 2009 an:

2009  
Tsd. EUR

Aufwand für Unterstützungsleistungen	1.000,0
Aufwand für die Mitarbeiter der NeStUL, Kopfstellen der Ressorts, Controller und des NSI-Competence Centers	7.000,0
Sachmittel für die Ressorts	500,0
Betrieb der Systeme	13.000,0
Sonstiger Sachaufwand	1.300,0
Investitionen	0,0
Zinsen	5.600,0
zus.	28.400,0

Die veranschlagten Ausgaben für das Jahr 2009 in Höhe von 28.400.000 EUR werden in voller Höhe durch die Personaleinsparungen gedeckt.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	011	Vermischte Einnahmen	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	

**Erläuterung:** Für eventuelle Einnahmen aus Veröffentlichungen, Vorträgen u. dgl.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	0,0	a)	0,0
---	-----	----	-----

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Übrige Einnahmen**

261 01	011	Sonderfinanzierung der Kosten für die Einführung neuer Steuerungsinstrumente		0,0 26.420,7 31.016,7	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	--	-----------------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Mit der Vorfinanzierung der im Rahmen des Projekts anfallenden Aufwendungen ist die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH beauftragt worden.

261 02	N 011	Erstattungen von Verwaltungskosten durch Landesbetriebe		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	125,0
--------	-------	---	--	-------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist die Erstattung der Verwaltungskosten durch den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>		0,0	a)	125,0
---------------------------------------	--	-----	----	-------

<b>Gesamteinnahmen</b>		0,0	a)	125,0
------------------------	--	-----	----	-------

**Ausgaben**

Die Mittel sind übertragbar.  
Die Titel sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen.  
Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Personalausgaben**

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter		5.100,0 5.256,9 6.075,1	a) b) c)	5.000,0
--------	-----	--	--	-------------------------------	----------------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Ausgaben  
1. für die bei Kap. 0601 für das Landescontrolling und die Neue Steuerung ausgebrachten Stellen für Beamte; vgl. Stellenplan zum Kap. 0601  
2. für die Kopfstellen der Ressorts  
3. für Controller  
4. für das NSI-Competence-Center; vgl. Stellenplan zu Kap. 1230.  
Aus den Beamtenbezügen wird dem Projekt ein Versorgungszuschlag in Höhe von 32 v.H. belastet, sobald die Vorfinanzierung abgewickelt ist (Stand am 31.12.2007: 15.133.738 EUR).

Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:	2009 Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamte	4.400,0
darunter	
1.2 Sonstiges:	
Mehrarbeitsvergütungen	100,0
3. Abgeordnete Beamte	500,0
zus.	5.000,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	2.000,0		a)	1.600,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen						2009 Tsd. EUR
4. Abgeordnete Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)						1.600,0
5. (0) 2 Auszubildende (BA-Studenten)						
429 01	011	Sonstige Personalausgaben	0,0		a)	0,0
			2,6		b)	
			194,0		c)	
<b>Erläuterung:</b> Aus diesem Titel werden ggf. anfallende Ausgaben für sonstige Beschäftigungsentgelte und für Trennungsgelder, Umzugskosten geleistet. Außerdem sind hieraus ggf. durch Aushilfskräfte im Projekt anfallende Personalausgaben und Kostenersatz für zeitweilig im Projekt Tätige zu bestreiten.						
441 01	011	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)	400,0		a)	400,0
			272,6		b)	
			297,9		c)	
<b>Erläuterung:</b> Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt. Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 1212 Tit. 461 01.						
443 01	011	Fürsorgemaßnahmen	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 32 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG), die Unfallausgleichsleistung nach § 35 BeamtVG jedoch nur, soweit sie neben den Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans.						
459 01	011	Ersatz von Sachschäden an Beamte und Richter, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden, sowie an Angestellte und Arbeiter	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
<b>Erläuterung:</b> Leistungen nach § 102 des Landesbeamtengesetzes, (bei Richtern i.V. mit § 8 des Landesrichtergesetzes, bei ehrenamtlichen Richtern nach § 14 des Landesrichtergesetzes) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Angestellte nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen (auch aus Billigkeitsgründen).						
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			7.500,0		a)	7.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

547 01	011	Sächliche Verwaltungsausgaben	5.555,0		a)	15.800,0
			12.560,9		b)	
			14.350,5		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind alle sächlichen Verwaltungsausgaben der Hauptgruppe 5: 2009  
Tsd. EUR

- Dienstleistungen Dritter	1.000,0
- Betrieb der Systeme	13.000,0
- Sachmittel für die Ressorts	500,0
- Sonstiger Sachaufwand (einschl. Dienstreisen)	1.300,0
zus.	15.800,0

**Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben** 5.555,0 a) 15.800,0

**Schuldendienst**

571 01	011	Zinsaufwand für die Sonderfinanzierung	8.500,0		a)	5.600,0
			7.520,7		b)	
			7.916,7		c)	

**Erläuterung:** Die im Rahmen der Vorfinanzierung zur Verfügung gestellten Mittel sind zu verzinsen.

**Zwischensumme Schuldendienst** 8.500,0 a) 5.600,0

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

671 01	011	Rückerstattung der im Rahmen der Sonderfinanzierung vorfinanzierten Ausgaben	76.965,0		a)	62.320,0
			78.560,0		b)	
			18.994,0		c)	

**Erläuterung:** Die Refinanzierung des Projekts Neue Steuerungsinstrumente erfolgt ab dem Jahr 2005 aus dem allgemeinen Stelleneinsparprogramm 2004 - 2008. Der Einsparbetrag für das Jahr 2004 in Höhe von 22,4 Mio. EUR (581 Stellen) ist in der Basis ab 2005 ff. entsprechend berücksichtigt. Bei der Berechnung der Refinanzierungsraten wurde eine Stelle mit 40.000 EUR angesetzt.

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)** 76.965,0 a) 62.320,0

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.000,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Zwischensumme Ausgaben für Investitionen** 1.000,0 a) 0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

62 Jubiläumsgaben und -zuwendungen

**Erläuterung:** Jubiläumsgaben und -zuwendungen für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen.

422 62	011	Jubiläumsgaben für Beamte und Richter	0,0	a)		0,0
			1,7	b)		
			1,6	c)		
428 62	011	Jubiläumsgaben für Beschäftigte	0,0	a)		0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 62</b>			0,0	a)		0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			99.520,0	a)		90.720,0

**Abschluss Kapitel 1230**

<b>Übrige Einnahmen</b>	0,0	a)	125,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	0,0	a)	125,0
<b>Personalausgaben</b>	7.500,0	a)	7.000,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	5.555,0	a)	15.800,0
<b>Schuldendienst</b>	8.500,0	a)	5.600,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	76.965,0	a)	62.320,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.000,0	a)	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>	99.520,0	a)	90.720,0
<b>Kapitel 1230 Zuschuss</b>	99.520,0	a)	90.595,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------

**Vorbemerkung:**

Mit den Mitteln des "Impulsprogramms Baden-Württemberg" werden 178 Mio. € für folgende Investitionen für landespolitisch bedeutsame Zukunftsaufgaben eingesetzt:

- 60 Mio. EUR für einzelne Großprojekte im Landesstraßenbau
- 8 Mio. EUR für Baukostenzuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft
- 10 Mio. EUR für Tourismusförderung
- 20 Mio. EUR für Modellprojekte zur Breitbandverkabelung im Ländlichen Raum
- 10 Mio. EUR für Maßnahmen einer Nachhaltigkeitsstrategie
- 60 Mio. EUR für den Hochschulbau
- 10 Mio. EUR für bauliche Maßnahmen zum Zwecke des Klimaschutzes im Hochschul- und Behördenbau

Um den Gesamtzusammenhang der für das Impulsprogramm Baden-Württemberg vorgesehenen Maßnahmen zu verdeutlichen, werden die gesamten Mittel des Programms zentral im Kapitel 1240 im Einzelplan 12 etatisiert. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte wird das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Gruppen den jeweils zuständigen Fachressorts übertragen. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Die Finanzierung des Infrastrukturprogramms erfolgt über die in 2007 gebildete Rücklage im Kap. 1212 Tit. 919 04.

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgenden Titelgruppen zugeordnet:	Titelgruppe
<b>Geschäftsbereich</b>	
Innenministerium	70
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	72
Wirtschaftsministerium	77
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	82
Umweltministerium	87
Allgemeine Finanzverwaltung	89 - 90

**Einnahmen**

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

**Titelgruppen**

**Geschäftsbereich des  
Innenministeriums**

70		Großprojekte im Landesstraßenbau			
359 70	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	17.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	43.000,0
		<b>Summe Titelgruppe 70</b>	17.000,0	a)	43.000,0
		<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>	17.000,0	a)	43.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>						
72		Zuschüsse an Schulträger in freier Trägerschaft zur Schaffung des erforderlichen Schulraums				
359 72	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	400,0 0,0 0,0		a) b) c)	800,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			400,0		a)	800,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			400,0		a)	800,0
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>						
77		Tourismusförderung				
359 77	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	5.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	5.000,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			5.000,0		a)	5.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			5.000,0		a)	5.000,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>						
82		Modellprojekte zur Breitbandverkabelung im Ländlichen Raum				
359 82	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	10.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	10.000,0
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			10.000,0		a)	10.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			10.000,0		a)	10.000,0
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>						
87		Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg				
359 87	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	2.500,0 0,0 0,0		a) b) c)	2.500,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			2.500,0		a)	2.500,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			2.500,0		a)	2.500,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>						
89		Hochschulbau				
331 89	131	Zuweisungen des Bundes		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
342 89	131	Zuschüsse und Beiträge Dritter		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
359 89	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg		26.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	34.000,0
381 89	990	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>				26.000,0	a)	34.000,0
90		Maßnahmen zum Zweck des Klimaschutzes im Staatlichen Hochbau				
359 90	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg		4.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	6.000,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>				4.000,0	a)	6.000,0
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>				30.000,0	a)	40.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				64.900,0	a)	101.300,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

Die Mittel sind übertragbar.  
 Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.  
 Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen zulässig.  
 Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

**Titelgruppen**

**Geschäftsbereich des  
Innenministeriums**

70 Großprojekte im Landesstraßenbau

Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Für Großprojekte im Landesstraßenbau sind für die Jahre 2008 und 2009 insgesamt 60 Mio. EUR im Impulsprogramm Baden-Württemberg für Investitionen für landespolitisch bedeutsame Zukunftsaufgaben vorgesehen. Unter Berücksichtigung der Ziele der Landesregierung in allen Landesteilen die Verkehrsinfrastruktur gleichmäßig zu verbessern, sollen nunmehr insgesamt 99 Mio. EUR für Großprojekte bereitgestellt werden. Diese Projekte sollen mit 60 Mio. EUR aus dem Impulsprogramm und mit 39 Mio. EUR innerhalb des regulären Landesstraßenbauhaushalts (Kap. 0326 Tit. 534 03 und TG 79) abgewickelt werden.

Es handelt sich im Einzelnen um folgende Maßnahmen:

- L 1182, OU Darmsheim im RP-Bezirk Stuttgart (Baukosten: voraussichtlich 15 Mio. Euro).
- L 536, OU Schriesheim im RP-Bezirk Karlsruhe (Baukosten: voraussichtlich 60 Mio. Euro).
- L 221, Westtangente Konstanz im RP-Bezirk Freiburg (Baukosten: voraussichtlich 12 Mio. Euro) und
- L 205, OU Bermatingen / Salem-Neufrach im RP-Bezirk Tübingen (Baukosten: voraussichtlich 12 Mio. Euro).

Im Straßenkörper untergeordnete Teile, die von einem besonderen öffentlichen Interesse sind (z.B. Leerrohre für die Breitbandverkabelung) können hier auch mitfinanziert werden.

534 70	723	Dienstleistungen Dritter u. dgl. für die Planung, Bauüberwachung und Ausführung von Straßenbauvorhaben	5.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	5.000,0
785 70	723	Baumaßnahmen im Landesstraßenbau	10.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	38.000,0
822 70	723	Erwerb von Grundstücken	2.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			17.000,0	a)	43.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>			17.000,0	a)	43.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Kultus, Jugend und Sport**

72		Zuschüsse an Schulträger in freier Trägerschaft zur Schaffung des erforderlichen Schulraums				
893 72	129	Baukostenzuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft	400,0		a)	800,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Die Auszahlung der Mittel erfolgt über die Landeskreditbank. Aus Kap. 1240 Tit.Gr. 72 dürfen Zuschüsse auch neben Zuwendungen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	3.600,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	400,0
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	400,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	400,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	400,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	400,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	400,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	400,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	400,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	400,0

**Erläuterung:** Nach der zum 1. Januar 2007 aktualisierten Privatschulbauverordnung (VOSchulBau) können Privatschulen als Freiwilligkeitsleistung Zuschüsse für Baumaßnahmen zur Schaffung der für die ganztägigen Angebote erforderlichen Räume und Flächen erhalten. Die Neuregelung in Verbindung mit dem Impulsprogramm Baden-Württemberg verbessert die Möglichkeiten der Förderung hierfür erforderlicher Baumaßnahmen freier Träger. Im Übrigen können mit den im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg zusätzlich vorgesehenen Mitteln und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 8,0 Mio. EUR (je 4,0 Mio. EUR in den Jahren 2008 und 2009) im Rahmen der Schulbauförderung freier Träger auch die dringendsten Investitionsmaßnahmen gefördert werden. Veranschlagt ist die zweite und letzte Tranche des Neubewilligungskontingents aus Mitteln des Impulsprogramms Baden-Württemberg.  
Vgl. auch Kap. 0402 Tit. 893 91.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2009	2010	2011	2012	2013ff.
2008	3.600,0	400,0	400,0	400,0	400,0	2.000,0
2009	3.600,0		400,0	400,0	400,0	2.400,0
zus.	7.200,0	400,0	800,0	800,0	800,0	4.400,0

**Summe Titelgruppe 72** 400,0 a) 800,0

**Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Kultus, Jugend und Sport** 400,0 a) 800,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Wirtschaftsministeriums**

77                      Tourismusförderung

Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen auch neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Die Mittel werden für eine schwerpunktmäßige Stärkung des Tourismuslandes Baden-Württemberg im Rahmen des Impulsprogramms verwendet.

547 77	650	Sonstiger Sachaufwand	0,0	a)		0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

661 77	N 650	Zinszuschüsse an die Landeskreditbank zur Verbilligung von Darlehen an gewerbliche Tourismusbetriebe	0,0	a)		1.500,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Die Landeskreditbank Baden-Württemberg wird für den erwarteten Zinsaufwand der Darlehensverbilligung im Voraus abgefunden. Aus den Mitteln können auch Verwaltungskostenbeiträge an die Landeskreditbank gezahlt werden.

**Erläuterung:** Die Mittel werden zur Zinsverbilligung von Darlehen im Rahmen des Aktionsprogramms „Zukunftsfähiger Tourismus in Baden-Württemberg“ eingesetzt.

686 77	650	Zuschüsse für Werbemaßnahmen zur Absatzförderung	1.000,0	a)		1.000,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Durchführung von Schwerpunktmarketingmaßnahmen im Inland und Ausbau des Auslandsmarketings und sonstige Werbemaßnahmen.

883 77	650	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.000,0	a)		2.500,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Es dürfen auch Zuschüsse an Gemeinden zur Weiterleitung an öffentliche Unternehmen gewährt werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur verstärkten Förderung von Tourismus-Infrastruktureinrichtungen der Gemeinden und gemeindlichen Zusammenschlüsse sowie sonstige kommunale Kooperationen.

891 77	650	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen und sonstige Investitionsträger	0,0	a)		0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
892 77	650	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.000,0		a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			5.000,0		a)	5.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			5.000,0		a)	5.000,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>						
82		Modellprojekte zur Breitbandverkabelung im Ländlichen Raum				
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).				
		<b>Erläuterung:</b> Modellprojekte zur flächendeckenden Versorgung insbesondere des ländlichen Raumes mit Breitbandinfrastruktur sollen durch finanzielle Hilfen des Landes unterstützt werden. Bei den Zuwendungen ist sicherzustellen, dass aus kommunalen Mitteln ein finanzieller Beitrag mindestens in gleicher Höhe geleistet wird. Das Gesamtvolumen beträgt 20 Mio. EUR. Für die Jahre 2008 und 2009 sind jeweils 10 Mio. EUR vorgesehen.				
547 82	692	Sachaufwand	0,0		a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
883 82	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.000,0		a)	10.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
		<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte, die von Kommunen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.				
981 82	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0		a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			10.000,0		a)	10.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			10.000,0		a)	10.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Umweltministeriums**

87 Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 87 kann auch bei Tit. 547 87, 633 87, 683 87, 685 87, 892 87, 894 87 und 981 87 in Anspruch genommen werden.

Erläuterung: Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie ist es, Lösungsvorschläge für zentrale Herausforderungen des Landes zu entwickeln und diese in konkreten Maßnahmen staatlicher und gesellschaftlicher Akteure umzusetzen. Veranschlagt sind Mittel zur Umsetzung von Projektergebnissen sowie der inhaltlichen und konzeptionellen Entwicklung der Gesamtstrategie. Sie werden auf Vorschlag oder im Einvernehmen mit der Nachhaltigkeitskonferenz für eigene Projekte des Umweltministeriums oder als Kofinanzierung von Projekten in anderen Ressorthaushalten im Rahmen der Durchführung der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg verwendet. Um das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung im Land auf breiter Ebene zu verankern, sollen insbesondere Maßnahmen finanziert werden, die der Umsetzung von ressortübergreifend und in Kooperation mit gesellschaftlichen Akteuren entwickelten Handlungsempfehlungen dienen. Das Gesamtvolumen beträgt 10 Mio. EUR. Für die Jahre 2008 -2011 sind jeweils 2,5 Mio. EUR vorgesehen.

547 87	332	Sachaufwand	200,0	a)	1.300,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	

Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Die Mittel sind insbesondere für den Abschluss von Werkverträgen, die Vorbereitung und Durchführung von Projekten sowie deren Dokumentation und Präsentation vorgesehen.

633 87	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	a)	100,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	

**Erläuterung:** Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens durch kommunale Träger dies erfordert.

683 87	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Private	50,0	a)	50,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	

**Erläuterung:** Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens durch Private dies erfordert.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
685 87	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	50,0 0,0 0,0		a) b) c)	50,0
<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens durch öffentliche Einrichtungen dies erfordert.						
883 87	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700,0 0,0 0,0		a) b) c)	700,0
				2009 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung		5.000,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	2.500,0			
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	2.500,0			
<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion, die von Kommunen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.						
892 87	332	Zuweisungen für Investitionen an private Unternehmen	100,0 0,0 0,0		a) b) c)	100,0
<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion, die von privaten Unternehmen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.						
894 87	332	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	200,0 0,0 0,0		a) b) c)	200,0
<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion, die von öffentlichen Einrichtungen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.						
981 87	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1.100,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte, die unter der Federführung anderer Ressorts durchgeführt werden.						
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			2.500,0		a)	2.500,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			2.500,0		a)	2.500,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Allgemeine Finanzverwaltung**

89 Hochschulbau

Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Im Impulsprogramm Baden-Württemberg sind für die Jahre 2008 und 2009 insgesamt 60 Mio. EUR für Baumaßnahmen für die Eliteuniversitäten Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Konstanz und für die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an den Universitäten, Universitätskliniken und sonstigen Hochschulen des Landes vorgesehen.

712 89	131	Neu- und Erweiterungsbauten für die Eliteuniversitäten	6.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	14.000,0
721 89	131	Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen für die Hochschulen	20.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	20.000,0
981 89	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			26.000,0	a)	34.000,0

90 Maßnahmen zum Zweck des Klimaschutzes im Staatlichen Hochbau

Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Im Impulsprogramm Baden-Württemberg sind für die Jahre 2008 und 2009 zum Zweck des Klimaschutzes insgesamt 10 Mio. EUR für Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung von landeseigenen Gebäuden sowie zur Nutzung erneuerbarer Energien vorgesehen.

712 90	871	Maßnahmen zur energetischen Sanierung landeseigener Gebäude	4.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	6.000,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			4.000,0	a)	6.000,0
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>			30.000,0	a)	40.000,0
<b>Gesamtausgaben</b>			64.900,0	a)	101.300,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1240**

	<b>Übrige Einnahmen</b>	64.900,0	a)	101.300,0
	<b>Gesamteinnahmen</b>	64.900,0	a)	101.300,0
	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	5.200,0	a)	6.300,0
	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.200,0	a)	2.700,0
	<b>Ausgaben für Investitionen</b>	57.400,0	a)	92.300,0
	<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	1.100,0	a)	0,0
	<b>Gesamtausgaben</b>	64.900,0	a)	101.300,0
	<b>Kapitel 1240 Überschuss</b>	0,0	a)	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

#### Vorbemerkung:

In Kapitel 1245 werden die Maßnahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes und des Infrastrukturprogramms des Landes zusammen veranschlagt und mit einander verzahnt. Von den 10 Mrd. Euro Bundesmitteln des Zukunftsinvestitionsprogramms erhält Baden-Württemberg (Land und Kommunen) 12,375 %, somit 1.237,5 Mio. Euro. Zusätzlich der durch das Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnVG) des Bundes vorgegebenen Kofinanzierung durch Land und Kommunen von 25 % (412,5 Mio. Euro) ergibt sich ein Volumen von 1.650 Mio. Euro. Zusammen mit den nicht zur Kofinanzierung des Zukunftsinvestitionsprogramms erforderlichen Mitteln des Infrastrukturprogramms des Landes (226 Mio. Euro) und einer Erhöhung der Programme des Kommunalen Investitionsfonds und des Ausgleichs um 210 Mio. Euro ergibt sich ein Gesamtvolumen von rd. 2.086 Mio. Euro. Hinzu kommt eine Erhöhung des Bürgerschaftsrahmens um 350 Mio. Euro auf 500 Mio. Euro.

Die Einnahmen durch Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnVG sind in diesem Kapitel veranschlagt. Die erforderlichen Mittel für den Kofinanzierungsanteil des Landes und für die reinen Landesmaßnahmen werden durch die Veranschlagung eines Teilbetrags des voraussichtlichen rechnungsmäßigen Überschusses 2008 in diesem Kapitel ausgebracht.

Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte wird das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Titelgruppen den jeweils zuständigen Fachressorts übertragen. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Für die Landesstraßen, die Baumaßnahmen und die Großgerätebeschaffung im Hochschulbereich bzw. im Bereich der Hochschulmedizin wurden nur 70 v.H. der voraussichtlichen Ausgaben in 2009 veranschlagt; die restlichen 2010.

Maßnahmen nach dem ZulnVG sind bei Titeln mit dem Zusatz "A", Maßnahmen im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms bei Titeln mit dem Zusatz "B" veranschlagt (ausgenommen die Titelgruppen 90 und 91).

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgende Titelgruppen zugeordnet: Titelgruppe

Geschäftsbereich

Innenministerium 71 - 73

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport 74

Finanzministerium 77

Wirtschaftsministerium 78 - 82

Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum 83 - 85

Ministerium für Arbeit und Soziales 86

Umweltministerium 88 - 89

Allgemeine Finanzverwaltung kommunale Maßnahmen 90 - 91

Allgemeine Finanzverwaltung Baumaßnahmen 93 - 94

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst 95 - 98

#### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

361 01	N	970	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,0	a)	276.605,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt ist ein Teilbetrag des voraussichtlichen rechnungsmäßigen Überschusses 2008. Im voraussichtlichen rechnungsmäßigen Überschuss für 2008 sind 350 Mio. EUR aus einer zunächst für 2008 vorgesehenen aber tatsächlich nicht durchgeführten Tilgung von Altschulden enthalten. In Kap. 1212 Tit. 361 01 ist der rechnungsmäßige Überschuss des Haushaltsjahres 2007 veranschlagt.

**Zwischensumme Übrige Einnahmen** 0,0 a) 276.605,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

#### Titelgruppen

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

#### Geschäftsbereich des Innenministeriums

72		Güterverkehrsstrecken und Busförderung				
334 72A	N	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnVG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	15.000,0

**Erläuterung:** Veranschlagt ist ein Anteil des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 f Zukunftsinvestitionsgesetz zur Förderung von Infrastrukturinvestitionen. Vorgesehen ist die Förderung von Güterverkehrsstrecken der nicht bundeseigenen Eisenbahnen.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>			0,0	a)	15.000,0
-----------------------------	--	--	-----	----	----------

73		Katastrophenschutz				
334 73A	N	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnVG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	15.000,0

**Erläuterung:** Veranschlagt ist ein Anteil des Bundes gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 f Zukunftsinvestitionsgesetz zur Förderung von Infrastrukturinvestitionen. Die Mittel sind zur Erneuerung und Erweiterung des Fahrzeugbestandes einschließlich deren spezifischer Ausstattungen bestimmt.

<b>Summe Titelgruppe 73</b>			0,0	a)	15.000,0
-----------------------------	--	--	-----	----	----------

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>			0,0	a)	30.000,0
---	--	--	-----	----	----------

#### Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

74		Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen an Sport- und Sportleiterschulen				
334 74A	N	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnVG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	3.750,0

<b>Summe Titelgruppe 74</b>			0,0	a)	3.750,0
-----------------------------	--	--	-----	----	---------

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			0,0	a)	3.750,0
---	--	--	-----	----	---------



## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>						
78		Förderung von überbetrieblichen Berufsausbildungs- stätten				
334 78A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	7.500,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0	a)		7.500,0
80		Sonderinvestitionen bei wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen der Innovationsallianz Baden-Württemberg				
334 80A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	16.500,0
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			0,0	a)		16.500,0
81		Sonderinvestitionen bei Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft und der Fraunhofer- Gesellschaft				
334 81A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	18.000,0
<b>Summe Titelgruppe 81</b>			0,0	a)		18.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			0,0	a)		42.000,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>						
83		Zuschüsse für Baumaßnahmen im Investitionsschwerpunkt Bildung				
334 83A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	2.925,0
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			0,0	a)		2.925,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			0,0	a)		2.925,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>						
86		Zentren für Psychiatrie				
334 86A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	9.000,0
<b>Summe Titelgruppe 86</b>				0,0	a)	9.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>				0,0	a)	9.000,0
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>						
88		Hochwasserschutz				
334 88A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	22.500,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>				0,0	a)	22.500,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>				0,0	a)	22.500,0
<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>						
91		Kommunaler Anteil am Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes				
334 91A	N 129	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für Investitionen im Bereich Bildungsinfrastruktur		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	499.000,0
334 91B	N 692	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für Infrastrukturinvestitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	110.000,0
334 91C	N 312	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG zur Krankenhausfinanzierung		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	130.000,0
334 91D	N 440	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für den Städtebau		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	50.000,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
334 91E	N 549	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für Investitionen im Bereich ländl. Infrastruktur	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	30.000,0
334 91F	N 692	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für die Breitbandverkabelung	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	30.000,0
334 91G	N 650	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für die Tourismusinfrastruktur	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	17.000,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			0,0		a)	866.000,0
93		Baumaßnahmen im Rahmen des Infrastruktur- programms Baden-Württemberg				
342 93B	N 871	Zuschüsse und Beiträge Dritter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
381 93B	N 990	Zuweisungen aus anderen Kapiteln	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 93</b>			0,0		a)	0,0
94		Baumaßnahmen im Rahmen des ZulnvG				
334 94A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	132.842,5
342 94A	N 871	Zuschüsse und Beiträge Dritter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
381 94A	N 990	Zuweisungen aus anderen Kapiteln	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 94</b>			0,0		a)	132.842,5
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>			0,0		a)	998.842,5

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>						
95		Investitionsmaßnahmen für den Hochschulbereich				
334 95A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	18.472,5
<b>Summe Titelgruppe 95</b>				0,0	a)	18.472,5
96		Investitionsmaßnahmen für die Hochschulmedizin				
334 96A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	26.250,0
<b>Summe Titelgruppe 96</b>				0,0	a)	26.250,0
97		Investitionsmaßnahmen für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen				
334 97A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	6.000,0
<b>Summe Titelgruppe 97</b>				0,0	a)	6.000,0
98		Investitionsmaßnahmen für den Kunst- und Kulturbereich				
334 98A	N 692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	4.875,0
<b>Summe Titelgruppe 98</b>				0,0	a)	4.875,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>				0,0	a)	55.597,5
<b>Gesamteinnahmen</b>				0,0	a)	1.441.220,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

### Ausgaben

#### Titelgruppen

Die Mittel sind übertragbar.  
Umschichtungen zwischen den einzelnen Förderbereichen sind mit Zustimmung der Landesregierung zulässig. Mit dieser Maßgabe sind die Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigungen für die im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes veranschlagten Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen.  
Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).  
Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

#### Geschäftsbereich des Innenministeriums

71 Landesstraßenbau

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Für die Erhaltung und Verbesserung des bestehenden Landesstraßennetzes sind aus dem Landesinfrastrukturprogramm (LIP) insgesamt 70 Mio. EUR vorgesehen. Damit können die wichtigsten und dringlichsten Erhaltungsmaßnahmen im Landesstraßenbau vorgezogen werden. Auch die notwendigen Personalkosten sowie Planungs- und Bauüberwachungskosten werden aus diesen Mitteln bestritten.

428 71B N 711	Entgelte der Arbeitnehmer (zusätzl. Beschäftigte)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	3.800,0
534 71B N 711	Dienstleistungen Dritter u. dgl. für die Planung, Bauüberwachung und Ausführung von Straßenbauvorhaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	8.000,0
781 71B N 711	Erhaltung von Landesstraßen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	37.200,0

	2009
Verpflichtungsermächtigung	Tsd. EUR 21.000,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2010 .....	21.000,0
.....bis zu	

<b>Summe Titelgruppe 71</b>	0,0	a)	49.000,0
-----------------------------	-----	----	----------

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
72		Güterverkehrsstrecken und Busförderung				
		Die Titel 633 72 B, 661 72 B, 662 72 B, 883 72 B, 891 72 B und 892 72 B sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 883 72 A, 891 72 A und 892 72 A sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel der Tit. 633 72 B, 661 72 B und 662 72 B werden von der Landeskreditbank verwaltet.				
633 72B	N 741	Schuldendiensthilfen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Landkreise	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		15.000,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für die Beschaffung von Linienomnibussen, soweit diese zum Erhalt und zur Verbesserung von Linienverkehren erforderlich sind und überwiegend dafür eingesetzt werden, vorgesehen.				
661 72B	N 741	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterungen bei Tit. 633 72 B.				
662 72B	N 741	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterungen bei Tit. 633 72 B.				
883 72A	N 749	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Landkreise nach dem ZulnvG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		20.000,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für die Förderung von Güterverkehrsstrecken der nicht bundeseigenen Eisenbahnen vorgesehen. Das Gesamtfördervolumen von 20.000 Tsd. EUR wird zu 75 v.H. vom Bund und zu 25 v.H. vom Land getragen.				
883 72B	N 741	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Landkreise	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterung bei Tit. 633 72 B.				
891 72A	N 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen nach dem ZulnvG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterungen bei Tit. 883 72 A.				

**Allgemeine Finanzverwaltung**

**1245 Landesinfrastrukturprogramm und  
Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
891 72B	N 741	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterung bei Tit. 633 72 B.						
892 72A	N 749	Zuschüsse an private Unternehmen nach dem ZulnvG		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterungen bei Tit. 883 72 A.						
892 72B	N 741	Zuschüsse an private Unternehmen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterung bei Tit. 633 72 B.						
<b>Summe Titelgruppe 72</b>				0,0	a)	35.000,0
73		Katastrophenschutz				
893 73A	N 045	Beschaffungen für den Katastrophenschutz nach dem ZulnvG		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	20.000,0
<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind zur Erneuerung und Erweiterung des Fahrzeugbestandes einschließlich deren spezifischer Ausstattungen bestimmt. Hiervon entfällt ein Anteil von 75 v. H. auf Bundes- und 25 v. H. auf Landesmittel.						
<b>Summe Titelgruppe 73</b>				0,0	a)	20.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>				0,0	a)	104.000,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

#### Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

74		Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen an Sport- und Sportlehrerschulen nach dem ZulnvG				
893 74A	N 323	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0		a)	5.000,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Mit den Mitteln werden energetische Sanierungsmaßnahmen an den Sport- und Sportlehrerschulen Nellingen-Ruit, Schöneck, Steinbach und Albstadt gefördert.

<b>Summe Titelgruppe 74</b>			0,0		a)	5.000,0
-----------------------------	--	--	-----	--	----	---------

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			0,0		a)	5.000,0
---	--	--	-----	--	----	---------

#### Geschäftsbereich des Finanzministeriums

77		DV-Ausstattung der Steuerverwaltung				
812 77B	N 061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0		a)	4.000,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Vorgesehen sind Investitionen für die Einführung des bundesweiten DV-Projekts "KONSENS I" in der Steuerverwaltung.

<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0		a)	4.000,0
-----------------------------	--	--	-----	--	----	---------

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Finanzministeriums</b>			0,0		a)	4.000,0
--	--	--	-----	--	----	---------

#### Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums

78		Förderung von überbetrieblichen Berufsausbildungsstätten nach den ZulnvG				
893 78A	N 153	Zuschüsse für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungszentren	0,0		a)	10.000,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungszentren der Organisationen der Wirtschaft.

<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0		a)	10.000,0
-----------------------------	--	--	-----	--	----	----------



## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
79		Förderung der Denkmalpflege im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms				
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.				
883 79B	N 195	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	2.500,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für den Erhalt und die Pflege von Kul- turdenkmälern.				
893 79B	N 195	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	5.000,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für den Erhalt und die Pflege von Kul- turdenkmälern.				
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0		a)	7.500,0
80		Sonderinvestitionen bei wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen der Innovationsallianz Baden-Württemberg nach dem ZulnVG				
894 80A	N 165	Zuschüsse für Sonderinvestitionen bei wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	22.000,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen, insbesondere Bau- maßnahmen und Geräteausstattungen, im Rahmen der Innovationsallianz Baden- Württemberg.				
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			0,0		a)	22.000,0
81		Sonderinvestitionen bei Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft und der Fraunhofer- Gesellschaft nach dem ZulnVG				
894 81A	N 164	Zuschüsse für Sonderinvestitionen bei wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	24.000,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen, insbesondere Bau- maßnahmen und Geräteausstattungen, der Helmholtz-Gemeinschaft sowie der Fraunhofer-Gesellschaft.				
<b>Summe Titelgruppe 81</b>			0,0		a)	24.000,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
82		Wohnraumförderung				
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Zurückfließende Förderbeträge können für neue Bewilligungen wieder eingesetzt werden.				
663 82B	N 411	Zinszuschüsse im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	10.000,0
		Das Land findet die Landeskreditbank für den erwarteten Zins- aufwand im Voraus ab.				
		<b>Erläuterung:</b> Vorgesehen ist die Gewährung von Zinszuschüssen zur Verbilligung von Kapitalmarktdarlehen nach Maßgabe des Landeswohnraumförderungspro- gramms 2009.				
893 82B	N 411	Zuschüsse im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Vorgesehen ist die Gewährung von Zuschüssen nach Maßgabe des Landeswohnraumförderungsprogramms 2009.				
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			0,0		a)	10.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			0,0		a)	73.500,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>						
83		Zuschüsse für Baumaßnahmen im Investitionsschwerpunkt Bildung nach dem ZulnVG				
893 83A	N 153	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	3.900,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Baumaßnahmen an verschiedene Bildungseinrichtungen.				
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			0,0		a)	3.900,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
84		Modernisierung landwirtschaftlicher Wege				
893 84B	N 529	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung	0,0		a)	5.000,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur Modernisierung landwirtschaftlicher Wege in Flurneuordnungsverfahren.						
<b>Summe Titelgruppe 84</b>			0,0		a)	5.000,0
85		Investitionen bei den Chemischen- und Veterinäruntersuchungsämtern				
812 85B	N 511	Erwerb von Maschinen, Geräten , Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0		a)	3.000,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Beschaffung von Analyse- und Diagnosegeräten zur Untersuchung von z.B. Lebensmitteln, Trinkwasser und Futtermitteln.						
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			0,0		a)	3.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			0,0		a)	11.900,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>						
86		Zentren für Psychiatrie				
891 86A	N 312	Zuschüsse an die Zentren für Psychiatrie für Investitionen nach dem ZulnVG	0,0		a)	12.000,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
<b>Erläuterung:</b> Gefördert werden Verbesserungen der Gebäudeschale (z.B. Fassaden, Fenster, Dächer) sowie energetische Modernisierungen und Erneuerungen der Technik- und Heizzentralen zur nachhaltigen Verbesserung der Energieeffizienzbilanz.						
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			0,0		a)	12.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>			0,0		a)	12.000,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

#### Geschäftsbereich des Umweltministeriums

88		Hochwasserschutz				
682 88B	N 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Unterhaltung und Betrieb von wasserbaulichen Anlagen Die Mittel der Tit. 682 88 B und 891 88 B sind gegenseitig deckungsfähig.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für die Unterhaltung der öffentlichen Gewässer und den Betrieb wasserbaulicher Anlagen (z.B. Rückhalteeinrichtungen, Regelungsbauwerke und dgl.) vorgesehen, für die das Land die Unterhaltungslast trägt. Die notwendigen Personalkosten sowie Planungs- und Bauüberwachungskosten können aus Mitteln dieser Titelgruppe bestritten werden.</p>						
891 88A	N 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen, Anlagen, Erwerb von beweglichen Sachen und Grunderwerb	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		30.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für Maßnahmen zum Hochwasserschutz - einschließlich Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) -, für Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung und Umsetzung der Anforderungen der EG-WRRL, für konzeptionelle Vorarbeiten und Planungen zur Umsetzung der Investitionsvorhaben sowie für Maßnahmen an Anlagen an öffentlichen Gewässern, für die das Land die Ausbaulast trägt (Gewässer I. Ordnung) vorgesehen. Aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm stehen hierfür insgesamt 30 Mio. Euro zur Verfügung: Anteil Bund 22,5 Mio. Euro, Anteil Land 7,5 Mio. Euro.</p>						
891 88B	N 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen, Anlagen, Erwerb von beweglichen Sachen und Grunderwerb Die Mittel der Tit. 682 88 B und 891 88 B sind gegenseitig deckungsfähig.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		14.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind zusätzlich zu den mit dem Zukunftsinvestitionsprogramm finanzierten Maßnahmen zum Hochwasserschutz - einschließlich Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) -, für Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung und Umsetzung der Anforderungen der EG-WRRL, für konzeptionelle Vorarbeiten und Planungen zur Umsetzung der Investitionsvorhaben sowie für Maßnahmen an Anlagen an öffentlichen Gewässern, für die das Land die Ausbaulast trägt (Gewässer I. Ordnung) vorgesehen. Aus dem Landesinfrastrukturprogramm stehen insgesamt 14 Mio. Euro zur Verfügung.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			0,0	a)		44.000,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

89 Klimaschutz (u. a. Sonderprogramm Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur)

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Das Förderprogramm dient dem Ziel des Umweltplans, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken, unmittelbar. Aus dem Landesinfrastrukturprogramm stehen hierfür insgesamt 4,0 Mio. € zur Verfügung.

883 89B	N	622	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, für technische Maßnahmen und für den Einsatz regenerativer Energien sowie für Modellprojekte mit langfristiger Bedeutung für den Klimaschutz und großer Öffentlichkeitswirkung, die von Kommunen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.

892 89B	N	622	Zuweisungen für Investitionen an private Unternehmen	0,0	a)	4.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, für technische Maßnahmen und für den Einsatz regenerativer Energien; insbesondere Bau von Wasserstoff-Abgabestellen an Tankstellen zum Einstieg in eine auf Wasserstoff basierte Mobilität.

<b>Summe Titelgruppe 89</b>			0,0	a)	4.000,0
-----------------------------	--	--	-----	----	---------

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			0,0	a)	48.000,0
--	--	--	-----	----	----------

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

#### Allgemeine Finanzverwaltung

90		Landesinfrastrukturprogramm - kommunale Maßnahmen				
883 90A	N 129	Zuschüsse an Schulträger zur Schaffung des erforderlichen Schulraums		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
		2009 Tsd. EUR				
		Verpflichtungsermächtigung		50.000,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2010 .....bis zu		30.000,0		
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu		20.000,0		
		<b>Erläuterung:</b> Die Finanzierung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus den bei Kapitel 0402 Titel 883 91 A veranschlagten Ausgaben.				
883 90B	N 323	Sportstättenbauförderung		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
		2009 Tsd. EUR				
		Verpflichtungsermächtigung		30.000,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2010 .....bis zu		6.000,0		
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu		12.000,0		
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu		12.000,0		
		<b>Erläuterung:</b> Die Finanzierung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus den bei Kapitel 0460 Titel 883 75 veranschlagten Ausgaben.				
883 90C	N 623	Förderung des Baus von Abwasserbeseitigungsanlagen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
		2009 Tsd. EUR				
		Verpflichtungsermächtigung		20.000,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2010 .....bis zu		10.000,0		
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu		10.000,0		
		<b>Erläuterung:</b> Die Finanzierung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus den bei Kapitel 1005 TG 84 veranschlagten Ausgaben.				
883 90D	N 312	Krankenhausfinanzierung		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
		2009 Tsd. EUR				
		Verpflichtungsermächtigung		25.000,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2010 .....bis zu		12.500,0		
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu		12.500,0		
		<b>Erläuterung:</b> Die Finanzierung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus den bei Kapitel 0922 TG 91 veranschlagten Ausgaben.				

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

883 90E	N	910	Zuweisungen an den Ausgleichsstock	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

	2009	
	Tsd. EUR	
Verpflichtungsermächtigung	60.000,0	
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	30.000,0	
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	30.000,0	

**Erläuterung:** Die Finanzierung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus den bei Kapitel 1205 Titel 883 72 A veranschlagten Ausgaben.

<b>Summe Titelgruppe 90</b>	0,0	a)	0,0
-----------------------------	-----	----	-----

91 Kommunaler Anteil am Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

883 91A	N	129	Pauschale Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Bereich Bildungsinfrastruktur	0,0	a)	499.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsge-  
setz für den Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 ZulnvG. Die  
Mittel werden auf die Gemeinden, Stadt- und Landkreise nach der Schülerzahl und  
der Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen verteilt.

883 91B	N	692	Pauschale Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturinvestitionen	0,0	a)	110.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsge-  
setz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.  
Die Mittel werden auf die Gemeinden nach der Einwohnerzahl verteilt.

883 91C	N	312	Krankenhausfinanzierung	0,0	a)	130.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsge-  
setz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

883 91D	N	440	Städtebau	0,0	a)	50.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsge-  
setz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

883 91E	N	549	Ländliche Infrastruktur	0,0	a)	30.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsge-  
setz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

883 91F	N	692	Breitbandverkabelung	0,0	a)	30.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsge-  
setz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

883 91G	N	650	Tourismusinfrastruktur	0,0	a)	17.000,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsge-  
setz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

**Summe Titelgruppe 91** 0,0 a) 866.000,0

93 Baumaßnahmen im Rahmen des Infrastruktur-  
programms Baden-Württemberg

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei  
der Titelgruppe 93.

**Erläuterung:** Im Rahmen des Infrastrukturprogramms Baden-Württemberg sollen  
für spätere Jahre vorgesehene Baumaßnahmen im sogenannten Bezirksbau in den  
Jahren 2009 und 2010 mit Gesamtbaukosten von insgesamt 89,8 Mio. EUR durch-  
geführt werden. Die notwendigen Personalkosten sowie Planungs- und Bauüberwa-  
chungskosten können aus Mitteln dieser Titelgruppe bestritten werden.

682 93B	N	016	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

713 93B	N	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschl. energetischer Sanierungen im Rahmen des Infra- strukturprogramms Baden-Württemberg	0,0	a)	30.590,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	13.110,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	13.110,0

**Erläuterung:** Vorgesehen sind Bauunterhaltungsmaßnahmen und Kleine Neu-, Um-  
und Erweiterungsbaumaßnahmen sowie Große Baumaßnahmen bis 1,25 Mio. EUR  
im Einzelfall insbesondere für die Polizei und die Justiz.  
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sollen freie Architekten beauf-  
tragt werden.



## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

716 93B	N	871	Große Baumaßnahmen im Rahmen des Infra- strukturprogramms Baden-Württemberg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	35.070,0
---------	---	-----	--	-------------------	----------------	----------

Die Landesregierung wird das Bauprogramm dem Finanzaus-  
schuss zur Zustimmung zuleiten.

	2009 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	15.030,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	15.030,0

**Summe Titelgruppe 93** 0,0 a) 65.660,0

94 Baumaßnahmen im Rahmen des ZulnVG

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die  
Mehr- oder Wenigereinnahmen bei der Titelgruppe 94.

**Erläuterung:** Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes sollen  
Baumaßnahmen in den Jahren 2009, 2010 und 2011 zur Forschungsförderung und  
insbesondere auch zur energetischen Sanierung von Hochschulgebäuden durchge-  
führt werden.

713 94A	N	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten zur Forschungsförderung und zur energetischen Sanierung von Hochschulgebäuden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	42.385,0
---------	---	-----	---	-------------------	----------------	----------

	2009 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	18.165,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	18.165,0

**Erläuterung:** Vorgesehen sind Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen  
sowie Große Baumaßnahmen bis 1,25 Mio. EUR im Einzelfall zur Forschungsförde-  
rung und zur energetischen Sanierung von Hochschulgebäuden.

716 94A	N	871	Große Baumaßnahmen zur Forschungsförderung und zur energetischen Sanierung von Hochschul- gebäuden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	123.025,0
---------	---	-----	--	-------------------	----------------	-----------

Die Landesregierung wird das Bauprogramm dem Finanzaus-  
schuss zur Zustimmung zuleiten.

	2009 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	52.725,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	52.725,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
717 94A	N 871	Baumaßnahmen zur Verbesserung der Bildungs- infrastruktur (ohne Hochschulen)				11.620,0
			0,0		a)	
			0,0		b)	
			0,0		c)	
		Die Landesregierung wird das Bauprogramm dem Finanzaus- schuss zur Zustimmung zuleiten.				
				2009 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung		4.980,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2010 .....bis zu		4.980,0		
<b>Summe Titelgruppe 94</b>						177.030,0
			0,0		a)	
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>						1.108.690,0
			0,0		a)	
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>						
95		Investitionsmaßnahmen für den Hochschulbereich nach dem ZulnvG				
		Die Titel 812 95 A, 891 95 A und 891 96 A sind gegenseitig deckungsfähig.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Investitionsbedarf für die Erstausrüstung auf- grund von Baumaßnahmen (vgl. Titelgruppe 94) und zur Beschaffung von Ausstat- tung und Großgeräten.				
812 95A	N 131	Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte				14.630,0
			0,0		a)	
			0,0		b)	
			0,0		c)	
		Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Titel 891 95 A in Anspruch genommen werden.				
				2009 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung		6.270,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2010 .....bis zu		6.270,0		
891 95A	N 131	Investitionszuschüsse an Hochschulen				0,0
			0,0		a)	
			0,0		b)	
			0,0		c)	
893 95A	N 142	Zuschüsse für Investitionen an die Träger von Studentenwohnheimen				10.000,0
			0,0		a)	
			0,0		b)	
			0,0		c)	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Investitionsbedarf insbesondere für die Gebäude- sanierung von bestehenden Wohnheimen. Dabei werden vorrangig energetische Sanierungsmaßnahmen gefördert.				
<b>Summe Titelgruppe 95</b>						24.630,0
			0,0		a)	

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
96		Investitionsmaßnahmen für die Hochschulmedizin nach dem ZulnvG				
		Die Titel 812 95 A, 891 95 A und 891 96 A sind gegenseitig deckungsfähig.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Investitionsbedarf für kleine Baumaßnahmen bis 4 Mio. Euro sowie für Ausstattung und Großgeräte.				
891 96A	N 132	Zuschüsse für Investitionen des Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsbedarfs einschließlich Großgeräte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	35.000,0
				2009 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung		15.000,0		
		Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2010 .....bis zu		15.000,0		
		<b>Summe Titelgruppe 96</b>				35.000,0
			0,0		a)	
97		Investitionsmaßnahmen für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Zuwendungsbedarf für Investitionen des Deut- schen Krebsforschungszentrums Heidelberg, der Max-Planck-Institute, dem Mathe- matischen Forschungsinstitut Oberwolfach und weiterer außeruniversitärer For- schungseinrichtungen.				
893 97A	N 164	Investitionszuschüsse an Forschungseinrichtungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	8.000,0
		<b>Summe Titelgruppe 97</b>				8.000,0
			0,0		a)	

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
98		Investitionsmaßnahmen für den Kunst- und Kulturbereich nach dem ZuInvG				
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Investitionen für sonstige Infrastrukturmaßnahmen und für kulturelle Bildung. Darunter fallen insbesondere Museen, Theater und sonstige kulturelle Einrichtungen.				
812 98A	N 183	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	400,0
883 98A	N 193	Investitionszuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.000,0
891 98A	N 183	Zuschüsse für Ausstattungsmaßnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	3.300,0
893 98A	N 181	Investitionszuschüsse an Sonstige	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.800,0
<b>Summe Titelgruppe 98</b>			0,0		a)	6.500,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			0,0		a)	74.130,0
<b>Gesamtausgaben</b>			0,0		a)	1.441.220,0
<b>Abschluss Kapitel 1245</b>						
<b>Übrige Einnahmen</b>			0,0		a)	1.441.220,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			0,0		a)	1.441.220,0
<b>Personalausgaben</b>			0,0		a)	3.800,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			0,0		a)	8.000,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			0,0		a)	25.000,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			0,0		a)	1.404.420,0
<b>Gesamtausgaben</b>			0,0		a)	1.441.220,0
<b>Kapitel 1245 Überschuss</b>			0,0		a)	0,0



## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Zusammenstellung 2009

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1201	28.500.000,0	-	-966.000,0	27.534.000,0	-	-	-
1202	57.500,0	201.300,0	-	258.800,0	-	-	-
1204	-	-	-	-	-	-	-
1205	-	-	2.944.000,0	2.944.000,0	-	-	-
1206	-	61.220,0	-	61.220,0	-	30,0	1.905.301,0
1208	-	-	156.500,0	156.500,0	-	149.295,0	-
1209	-	39.534,0	11.248,2	50.782,2	-	312.158,3	-
1210	-	1,0	116.501,2	116.502,2	155.474,4	-	-
1212	-	7.403,0	757.655,5	765.058,5	773.090,4	8.240,0	-
1220	-	-	-	-	-	-	-
1221	-	-	16.250,2	16.250,2	1.140,9	203,3	-
1222	-	-	26.475,0	26.475,0	7.900,0	4.575,0	-
1223	-	-	6.136,0	6.136,0	381,0	455,0	-
1230	-	-	125,0	125,0	7.000,0	15.800,0	5.600,0
1240	-	-	101.300,0	101.300,0	-	6.300,0	-
1245	-	-	1.441.220,0	1.441.220,0	3.800,0	8.000,0	-
Summe 2009	28.557.500,0	309.458,0	4.611.411,1	33.478.369,1	948.786,7	505.056,6	1.910.901,0
Summe 2008	27.544.000,0	382.163,7	2.568.788,6	30.494.952,3	418.273,7	487.910,3	2.039.501,0
Mehr (+) 2009 Weniger (-)	1.013.500,0 +	72.705,7 -	2.042.622,5 +	2.983.416,8 +	530.513,0 +	17.146,3 +	128.600,0 -

## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Zusammenstellung 2009

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2009 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2008 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	-	-	-	27.534.000,0 +	27.115.000,0 +	419.000,0 +	1201
17.577,0	-	-	17.577,0	241.223,0 +	312.426,0 +	71.203,0 -	1202
2.652.300,0	-	-	2.652.300,0	2.652.300,0 -	2.463.400,0 -	188.900,0 -	1204
6.569.265,7	656.497,3	-	7.225.763,0	4.281.763,0 -	4.372.257,4 -	90.494,4 +	1205
50,0	17.000,0	-	1.922.381,0	1.861.161,0 -	2.215.870,5 -	354.709,5 +	1206
85.000,0	272.000,0	-	506.295,0	349.795,0 -	321.170,0 -	28.625,0 -	1208
790,0	12.715,0	11.127,8	336.791,1	286.008,9 -	330.592,1 -	44.583,2 +	1209
24.178,0	-	-	179.652,4	63.150,2 -	26.785,7 -	36.364,5 -	1210
23.525,0	1.160,0	-62.815,3	743.200,1	21.858,4 +	69.147,0 +	47.288,6 -	1212
-	-	-	-	-	-	-	1220
1.300,0	13.606,0	-	16.250,2	-	-	-	1221
1.400,0	12.600,0	-	26.475,0	-	-	-	1222
6.800,0	2.300,0	-	9.936,0	3.800,0 -	-	3.800,0 -	1223
62.320,0	-	-	90.720,0	90.595,0 -	99.520,0 -	8.925,0 +	1230
2.700,0	92.300,0	-	101.300,0	-	-	-	1240
25.000,0	1.404.420,0	-	1.441.220,0	-	-	-	1245
9.472.205,7	2.484.598,3	-51.687,5	15.269.860,8	18.208.508,3 +	17.666.977,3 +	541.531,0 +	
8.905.202,6	1.038.311,7	-61.224,3	12.827.975,0				
567.003,1 +	1.446.286,6 +	9.536,8 +	2.441.885,8 +				

## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Verpflichtungsermächtigungen 2009

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2009		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2010	2011	2012	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1202		Allgemeine Bewilligungen						
	72	Zuweisungen aus Erträgen der Spielbanken						
633 72C	910	Zuweisungen an die Stadt Baden-Baden für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke	9.262,3	108.516,6	-	9.936,5	10.129,2	88.450,9
1205		Kommunaler Finanzausgleich						
	72	Finanzausgleichsmasse						
883 72A	910	Zuweisungen an den Ausgleichstock (§ 3a Abs. 1 Nr. 1 FAG)	87.000,0	54.700,0	32.700,0	15.000,0	7.000,0	-
1208		Staatlicher Hochbau						
	519 01 871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	149.215,0	40.000,0	40.000,0	-	-	-
	711 01 871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	35.500,0	15.000,0	15.000,0	-	-	-
	798 56 871	Reserve für die Grossen Baumaßnahmen	2.000,0	100.000,0	55.000,0	30.000,0	10.000,0	5.000,0
1209		Staatsvermögen						
	518 01 871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	94.020,0	50.000,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	30.500,0
	518 11 871	Raten für Leasing, Mietkauf und ähnliche Verträge für Grundstücke, Gebäude und Räume	29.000,0	483.800,0	-	-	4.800,0	479.000,0
1212		Sammelansätze						
	531 03 013	Öffentlichkeitsarbeit für Baden-Württemberg	4.605,0	1.700,0	1.700,0	-	-	-
	893 01 199	Zuschuss an das Kloster Neresheim zur Sanierung und Erhaltung der Klosteranlagen 13. Teilbetrag	520,0	1.733,1	520,0	520,0	520,0	173,1
1221		Zukunftsoffensive III						
	89	Baumaßnahmen für die Fachhochschulen und für die Duale Hochschule Baden-Württemberg						
	721 89 136	Stuttgart, Hochschule der Medien Neubau für die Studiengänge Informationsdesign und Medienautor	1.000,0	4.113,0	3.000,0	1.000,0	113,0	-
1240		Impulsprogramm Baden-Württemberg						
	72	Zuschüsse an Schulträger in freier Trägerschaft zur Schaffung des erforderlichen Schulraums						
	893 72 129	Baukostenzuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft	800,0	3.600,0	400,0	400,0	400,0	2.400,0
	87	Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg						
	883 87 332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700,0	5.000,0	2.500,0	2.500,0	-	-
1245		Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes						
	71	Landesstraßenbau						
	781 71B 711	Erhaltung von Landesstraßen	37.200,0	21.000,0	21.000,0	-	-	-



## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Verpflichtungsermächtigungen 2009

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2009		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2010	2011	2012	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
90		Landesinfrastrukturprogramm - kommunale Maßnahmen						
883 90A	129	Zuschüsse an Schulträger zur Schaffung des erforderlichen Schulraums	-	50.000,0	30.000,0	20.000,0	-	-
883 90B	323	Sportstättenbauförderung	-	30.000,0	6.000,0	12.000,0	12.000,0	-
883 90C	623	Förderung des Baus von Abwasserbeseitigungsanlagen	-	20.000,0	10.000,0	10.000,0	-	-
883 90D	312	Krankenhausfinanzierung	-	25.000,0	12.500,0	12.500,0	-	-
883 90E	910	Zuweisungen an den Ausgleichsstock	-	60.000,0	30.000,0	30.000,0	-	-
93		Baumaßnahmen im Rahmen des Infrastrukturprogramms Baden-Württemberg						
713 93B	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschl. energetischer Sanierungen im Rahmen des Infrastrukturprogramms Baden-Württemberg	30.590,0	13.110,0	13.110,0	-	-	-
716 93B	871	Große Baumaßnahmen im Rahmen des Infrastrukturprogramms Baden-Württemberg	35.070,0	15.030,0	15.030,0	-	-	-
94		Baumaßnahmen im Rahmen des ZulnVG						
713 94A	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten zur Forschungsförderung und zur energetischen Sanierung von Hochschulgebäuden	42.385,0	18.165,0	18.165,0	-	-	-
716 94A	871	Große Baumaßnahmen zur Forschungsförderung und zur energetischen Sanierung von Hochschulgebäuden	123.025,0	52.725,0	52.725,0	-	-	-
717 94A	871	Baumaßnahmen zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur (ohne Hochschulen)	11.620,0	4.980,0	4.980,0	-	-	-
95		Investitionsmaßnahmen für den Hochschulbereich nach dem ZulnVG						
812 95A	131	Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	14.630,0	6.270,0	6.270,0	-	-	-
96		Investitionsmaßnahmen für die Hochschulmedizin nach dem ZulnVG						
891 96A	132	Zuschüsse für Investitionen des Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsbedarfs einschließlich Großgeräte	35.000,0	15.000,0	15.000,0	-	-	-
Einzelplan 12								
Allgemeine Finanzverwaltung			-	1.199.442,7	392.100,0	150.356,5	51.462,2	605.524,0

## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2009	2010	2011	2012	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2007 und früher.....	976.070,1	148.267,7	104.193,9	72.448,5	65.507,4	585.652,6
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2008 (Haushaltssoll).....	541.400,0	248.200,0	62.300,0	34.300,0	20.800,0	175.800,0
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2009 (Haushaltssoll).....	1.199.442,7	-	392.100,0	150.356,5	51.462,2	605.524,0
3. Gesamtbelastung.....	2.716.912,8	396.467,7	558.593,9	257.105,0	137.769,6	1.366.976,6

# Übersicht

über die im Bereich des Epl. 12 — Allgemeine Finanzverwaltung — verwalteten Sondervermögen

Kap.	Kapitelbezeichnung	Zweckbestimmung	Bestand am 1. Januar 2008 EUR	Voraussichtliche	
				Einnahmen im Haushaltsjahr 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
<b>1209</b>	<b>Staatsvermögen</b>				
	Allgemeiner Grundstock	Zum Erwerb und zur Veräußerung von Vermögen des Landes (Grundbesitz und Beteiligungen)	232.291.389	50.000.000	90.000.000
	Allgemeiner Grundstock – Unterteil Sonderfonds-Zukunftsoffensive I –	Zur Finanzierung einzelner Vorhaben im Rahmen der Zukunftsoffensive I	21.186.433	0	3.000.000
	Allgemeiner Grundstock – Unterteil Sonderfonds Zukunftsoffensive II –	Zur Finanzierung einzelner Vorhaben im Rahmen der Zukunftsoffensive II; vgl. Kap. 1220	15.399.194	0	3.000.000
	Allgemeiner Grundstock – Unterteil Informations- und Kommunikationspool –	Zur Finanzierung einzelner Vorhaben im Rahmen des Informations- und Kommunikationspools; vgl. Kap. 1209 Tit. 356 02	12.895.654	11.127.800	14.000.000
<b>1210</b>	<b>Versorgung</b>				
<b>1212</b>	<b>Sammelansätze</b>				
	Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg	Sicherung der Versorgungsaufwendungen (gem. §§ 3 und 7 VersRücklG)	631.745.688	198.500.000	780.000
	Versorgungsfonds des Landes Baden-Württemberg	Sicherung der Versorgungsaufwendungen	509.726.600	30.000.000	100.000
	Sondervermögen „Baden-Württemberg 21“	Sicherung der Finanzierung des Projekts Baden-Württemberg 21	346.000.000	60.000.000	0
	Rücklage für Steuerminder-einnahmen und sonstige Haushaltsrisiken	Vorsorge für Haushaltsrisiken	716.976.600		33.000.000
	Rücklage aus unerwarteten Steuer-mehreinnahmen	Finanzierung der Mehrkosten für Kleinkindbetreuung	167.600.000		23.800.000
	Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	Finanzierung des Impulsprogramms Baden-Württemberg	178.000.000	0	101.300.000
	nachrichtlich: Rechtlich unselbständige Stiftung Domnick	Lt. Erbvertrag der Eheleute Domnick mit dem Land Erhaltung und Präsentation der Kunstsammlung, Durchführung kultureller Veranstaltungen, Auslobung des „Domnick-Cello-Preises“ und des „Domnick-Stipendiums für junge Filmautoren“	17.877 Wertpapiere im Nennwert von 1.592.580 EUR Gebäudean- wesen in Nürtingen (Einheitswert 262.242 EUR) mit Kunst- sammlung	130.000	130.000



# Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 12  
Allgemeine Finanzverwaltung

## Erläuterungen zu den Stellenplänen

### A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

### B. Empfänger von Amtszulagen

A 2 bis A 5	(einfacher Dienst - ohne Beamte in der Laufbahn der Justizwachtmeister -) <sup>1)</sup>
A 3 bis A 5	(Beamte in der Laufbahn der Justizwachtmeister) <sup>2)</sup>
A 6	(Spitzenamt für Erste Justizhauptwachtmeister) <sup>1)</sup>
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) <sup>3)</sup>
A 9	Spitzenamt für übrigen mittleren Dienst) <sup>4)</sup>
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) <sup>5)</sup>
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grund- und Hauptschulen sowie für bestimmte Konrektoren an diesen Schulen) <sup>6)</sup>
A 13	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) <sup>5)</sup>
A 13	(Spitzenamt für Rechtspfleger, Oberamtsanwälte und gehobener technischer Dienst) <sup>7)</sup>
A 14	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) <sup>5)</sup>
A 14	(Amtszulage für Professoren an einer Berufsakademie) <sup>8)</sup>
A 15	(Amtszulage für Fachberater an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen) <sup>9)</sup>
A 15	(Amtszulage für bestimmte Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) <sup>5)</sup>
A 15	(Amtszulage für Beamte in Ämtern als ständiger Vertreter der Leiter bestimmter Bildungseinrichtungen, z.B. Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) <sup>10)</sup>
A 15	(Amtszulage für Studiengangsleiter an einer Berufsakademie) <sup>11)</sup>
A 15	(Amtszulage für Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie) <sup>12)</sup>
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- oder Oberbehörden) <sup>13)</sup>
R 1	(Amtszulage für bestimmte Richter und Bad. Amtsnotare in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>14)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage an bestimmte Richter, Staatsanwälte und Bad. Amtsnotare) <sup>15)</sup>

Betrag zum 1. Januar 2009  
- monatlich -

EURO
32,80 <sup>1)</sup>
60,49 <sup>2)</sup>
114,53 <sup>3)</sup>
244,19 <sup>4)</sup>
170,14 <sup>5)</sup>
141,84 <sup>6)</sup>
248,16 <sup>7)</sup>
250,13 <sup>8)</sup>
113,43 <sup>9)</sup>
283,51 <sup>10)</sup>
355,90 <sup>11)</sup>
444,09 <sup>12)</sup>
190,28 <sup>13)</sup>
94,11 <sup>14)</sup>
188,11 <sup>15)</sup>

**Hinweis:** Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit \* versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, Verg.- oder Lohngruppe und in den Summen enthalten.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

**422 01 131 Stellenplan für Beamte**

Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01

Geschäftsbereich Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

a) Planstellen für Beamte

1. Für die Universitäten

W 3	Universitätsprofessor	14,0	5,0
	kw 1)	* 14,0	* 5,0
Summe 1. Für die Universitäten		14,0	5,0
Summe kw		* 14,0	* 5,0

1) Die kw-Vermerke sind jeweils 5 Jahre nach Inanspruchnahme der Stellen zu vollziehen.

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
W 3	( Universitätsprofessor ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	9,0
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 9,0
zus. 1. Für die Universitäten		-	9,0
zus. kw		* -	* 9,0
bleiben		-	9,0
bleiben kw		* -	* 9,0

3. Für die Duale Hochschule Baden-Württemberg

3.1 - beschäftigt aus Tit. 422 91 -

W 2	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	0,0	4,0
A 15	Professor an einer Berufsakademie - Staatlichen Studienakademie - als Studiengangsleiter + Amtszulage	2,0	0,0
A 14	Professor an einer Berufsakademie - Staatlichen Studienakademie + Amtszulage	2,0	0,0
Summe 3.1 - beschäftigt aus Tit. 422 91 -		4,0	4,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
W 2	( Professor an der Dualen Hochschule ) übertragen von Bes.Gr. A 15 (Professor als Studiengangsleiter) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	2,0	-
W 2	( Professor an der Dualen Hochschule ) übertragen von Bes.Gr. A 14 (Professor an einer Berufsakademie) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	2,0	-
A 15	( Professor als Studiengangsleiter ) übertragen nach Bes.Gr. W 2 (Professor an der Dualen Hochschule) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	-	2,0
A 14	( Professor an einer Berufsakademie ) übertragen nach Bes.Gr. W 2 (Professor an der Dualen Hochschule) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	-	2,0
zus. 3.1 - beschäftigt aus Tit. 422 91 -		4,0	4,0
bleiben		-	-

3.2 - beschäftigt aus Tit. 422 95 -

W 2	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	0,0	51,0
A 15	Professor an einer Berufsakademie - Staatlichen Studienakademie - als Studiengangleiter + Amtszulage	16,0	0,0
A 14	Professor an einer Berufsakademie - Staatlichen Studienakademie + Amtszulage	35,0	0,0
Summe 3.2 - beschäftigt aus Tit. 422 95 -		51,0	51,0

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
W 2	( Professor an der Dualen Hochschule ) übertragen von Bes.Gr. A 15 (Professor als Studiengangsleiter) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	16,0	-
W 2	( Professor an der Dualen Hochschule ) übertragen von Bes.Gr. A 14 (Professor an einer Berufsakademie) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	35,0	-
A 15	( Professor als Studiengangsleiter ) übertragen nach Bes.Gr. W 2 (Professor an der Dualen Hochschule) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	-	16,0
A 14	( Professor an einer Berufsakademie ) übertragen nach Bes.Gr. W 2 (Professor an der Dualen Hochschule) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	-	35,0
zus. 3.2 - beschäftigt aus Tit. 422 95 -		51,0	51,0
bleiben		-	-

Summe 3. Für die Duale Hochschule	55,0	55,0
-----------------------------------	------	------



**Allgemeine Finanzverwaltung**

**1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
		4. Für die Fachhochschulen		
		4.1 - beschäftigt aus Tit. 422 91		
W 3		Professor	1,0	1,0
W 2		Professor	4,0	4,0
		Summe 4.1 - beschäftigt aus Tit. 422 91	5,0	5,0
		Summe 4. Für die Fachhochschulen	5,0	5,0
		Summe a) Planstellen für Beamte	74,0	65,0
		Summe kw	* 14,0	* 5,0
		Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	74,0	65,0
		Summe kw	* 14,0	* 5,0
<b>428 01</b>	<b>131</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>		
		c) Tarifliche Beschäftigte		
		3. Für die Duale Hochschule Baden-Württemberg		
		3.1 Technischer Dienst		
		3.1.1 - beschäftigt aus Tit. 428 91 -		
11			1,0	1,0
		Summe 3.1.1 - beschäftigt aus Tit. 428 91 -	1,0	1,0
		Summe 3.1 Technischer Dienst	1,0	1,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
		3.2 Büro- und Hausdienst		
		3.2.1 - beschäftigt aus Tit. 428 91 -		
5	1)		1,0	1,0
		Summe 3.2.1 - beschäftigt aus Tit. 428 91 -	1,0	1,0
		1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 5 darf entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.		
		3.2.2 - beschäftigt aus Tit. 428 95 -		
5	1)		3,5	3,5
5-9		Fremdsprachenassistent; -sekretär	7,5	7,5
		Summe 3.2.2 - beschäftigt aus Tit. 428 95 -	11,0	11,0
		1) 3,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.		
		Summe 3.2 Büro- und Hausdienst	12,0	12,0
		Summe 3. Für die Duale Hochschule	13,0	13,0
		4. Für die Fachhochschulen		
		- beschäftigt aus Tit. 428 91 -		
		4.1 Technischer Dienst		
12			2,0	2,0
11			1,0	1,0
8	1)		0,5	0,5
		Summe 4.1 Technischer Dienst	3,5	3,5
		1) 0,5 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.		

**Allgemeine Finanzverwaltung**

**1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
		Summe 4. Für die Fachhochschulen	3,5	3,5
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	16,5	16,5
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	16,5	16,5
		Summe Zukunftsoffensive III (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	90,5	81,5
		Summe kw	* 14,0	* 5,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

**422 01 011 Stellenplan für Beamte**

a) Planstellen für Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können in Einzelfällen Planstellen des NSI-Competence-Center und Planstellen bei Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 1 (Ministerium), Abschnitt 2 (Landescontrolling und Neue Steuerung) und Abschnitt 3 (Controller und Kopfstelle) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Stellen können auch mit Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.

NSI-Competence-Center

A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat	5,0	5,0
A 12	Amtsrat	5,0	7,0
A 11	Regierungsamtmann	3,0	4,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0
Summe NSI-Competence-Center		17,0	20,0

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 12 (Amtsrat) neu gegen Wegfall von 2 Stellen E 11 bei Tit. 428 01	2,0	-
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	1,0	-
zus. NSI-Competence-Center	3,0	-
bleiben	3,0	-

Summe a) Planstellen für Beamte	17,0	20,0
Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	17,0	20,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

**428 01 011 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

c) Tarifliche Beschäftigte

NSI-Competence-Center

11		0,0	3,0
9		5,0	0,0
8		0,0	1,0
6		1,0	0,0
Summe NSI-Competence-Center		6,0	4,0

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
11	übertragen von Kap. 0608 Tit. 428 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung	5,0	-
11	Wegfall gegen Schaffung von 2 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 12 bei Tit. 422 01	-	2,0
9	übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung	-	5,0
8	übertragen von Kap. 0611 Tit. 428 01	1,0	-
6	übertragen nach Kap. 0611 Tit. 428 01	-	1,0
	zus. NSI-Competence-Center	6,0	8,0
	bleiben	-	2,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte 6,0      4,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer 6,0      4,0

Summe Neue Steuerungsinstrumente (ohne Leerstellen und Stellen  
für abgeordnete Beamte) 23,0      24,0

## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung Personalstellen 2009

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-
1221	Zukunftsoffensive III	74,0 14,0 kw	65,0 5,0 kw	9,0 - 9,0 kw -	-	-	-
1230	Neue Steuerungsinstrumente	17,0 -	20,0 -	3,0 + -	-	-	-
	Einzelplan 12 Finanzverwaltung	91,0 14,0 kw	85,0 5,0 kw	6,0 - 9,0 kw -	-	-	-
	Allgemeine						

Einzelplan 12

Allgemeine Finanzverwaltung  
Personalstellen 2009

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Angestellte und Vollbeschäftigte Arbeiter Tit. 425 01 / 426 01			Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-	
-	-	-	-	-	-	16,5	16,5	-	90,5	81,5	9,0 -	1221
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0 kw	5,0 kw	9,0 kw -	
-	-	-	-	-	-	6,0	4,0	2,0 -	23,0	24,0	1,0 +	1230
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	22,5	20,5	2,0 -	113,5	105,5	8,0 -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0 kw	5,0 kw	9,0 kw -	

